

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)

Neujahrsgriße des Präsidiums zum Jahreswechsel 2024/2025

Das abgelaufene Jahr 2024 hielt sportlich alles bereit, was man sich vorstellen konnte, sowohl Höhen als auch Tiefen waren vorhanden und trotzdem haben wir zusammen auch diese Herausforderungen gemeistert. Dafür Danke an alle, sei es als Trainerin/Trainer in der Sporthalle, als Betreuerin / Betreuer bei Punktspielen oder als Verantwortliche / Verantwortlicher in einer ehrenamtlichen Funktion, als Spielerin oder Spieler sowie an alle, die sich dem Tischtennissport in Sachsen-Anhalt verbunden fühlen.

Auch das neue Jahr 2025 wird nicht einfacher, es stehen zahlreiche sportliche Höhepunkte im Land und in der Region Mitteldeutschland an, bei der man sowohl aktiv oder auch als Zuschauer dabei sein kann. Das Präsidium des TTVSA wünscht allen zusammen ein frohes, glückliches, erfolgreiches, vor allem aber friedliches und sportlich erfolgreiches Jahr 2025.

Landesmeisterschaft Nachwuchs in Riestedt

Erfolgreicher Turnierabschluss 2024

Am Wochenende 14. und 15.12.2024 wurde in Riestedt die Landesmeisterschaft im Nachwuchs-Tischtennis ausgetragen. Insgesamt 158 Starter aus 51 Vereinen des Landes traten in den Altersklassen 11, 13, 15 und 19 an, um die begehrten Meistertitel zu erringen.

Die Veranstaltung startete am Samstag- und Sonntagmorgen jeweils mit den Vorrundenspielen, in denen die jungen Athleten in spannenden Gruppenduellen um den Einzug in die K.-o.-Phase kämpften. Besonders in den höheren Altersklassen sorgten hochklassige Partien für Begeisterung beim Publikum. Viele Nachwuchstalente nutzten die Bühne, um mit technischem Können und taktischem Geschick zu glänzen.

Auch die Organisatoren zogen ein positives Fazit: Die Landesmeisterschaft verlief reibungslos, und die hohe Teilnehmerzahl zeigte das wachsende Interesse am Tischtennissport in Sachsen-Anhalt. Ein großes Dankeschön geht dabei an den SV Alemannia Riestedt, die kurzfristig als Ausrichter einsprungen sind und eine großartige LEM geliefert haben. An beiden Tagen waren sowohl

die Schiedsrichter am Tisch als auch die hervorragende Versorgung durch das Verpflegungsteam die Garantie, das sich alle auf den Sport konzentrieren konnten. Eine volle Tribüne an beiden Tagen sorgte zudem für eine hervorragende Atmosphäre.

Oftmals gingen die Spiele sowohl in der Gruppen- als auch in der Endrunde über die

volle Distanz und erst die letzten Bälle sorgten für die Entscheidung. Glück und manchmal auch ein paar Tränchen lagen dicht beisammen, das Trainerteam aus den Stützpunkten und die Landestrainerin konnten die Talente unter Wettkampfbedingungen beobachten und wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

	Mädchen	Jungen
U11	Mara Liesegang (Alemannia Riestedt)	Matteo Börner (SV Hohenwarthe)
U13	Frieda Rau (TTV Tangermünde)	Manuel Sättler (Alemannia Riestedt)
U15	Luise Markwart (S-W Bismark)	Tim Tötzel (SV Zörbig)
U19	Lucy Dutkiewicz (Alemannia Riestedt)	Tim Tötzel (SV Zörbig)



Die Sieger vom ersten Tag



Die Sieger vom zweiten Tag

Fotos (6): TTVSA



Mädchen 13 Doppel

Jungen 13 Doppel

Landeseinzelmeisterschaften Nachwuchs 2024/2025:

Alle Platzierten in der Übersicht

Jungen 11 Doppel (8): 1. Matteo Börner/Theo Scheler (SV Hohenwarthe / Köthener SV 2009), 2. Emil Moritz Hübötter/Moritz Sondermann (Post TSV Halle), 3. Emil Tüngler/Andrei Agafitei (VfB Ottersleben), 3. Max-Roland Leps/Rico Marquardt (Jahn Roßlau) - **Einzel (16):** 1. Matteo Börner (SV Hohenwarthe), 2. Alexander Rock (SV Altenweddingen), 3. Max-Roland Leps (Jahn Roßlau), 3. Theo Scheler (Köthener SV 2009).

Jungen 13 Doppel (11): 1. Manuel Sättler/Torge Thiele (Alemania Riestedt / DJK Biederitz), 2. Leonas Scharf/Zayn Schmidt (TTV Kötschlitz / SV Zörbig), 3. Malte Krökel/Leonard Minör (SG Calvörde / DJK Biederitz), 3. Justus Wollmann/Bao Nam Nguyen (Eintracht Halle) - **Einzel (23):** 1. Manuel Sättler (Alemania Riestedt), 2. Torge Thiele (DJK Biederitz), 3. Bao Nam Nguyen (Eintracht Halle), 3. Justus Wollmann (Eintracht Halle).

Jungen 15 Doppel (12): 1. Zayn Schmidt/Tim Toetz (SV Zörbig), 2. Matthis Karger/Connor Zünke (TTC Börde Magdeburg), 3. Max Hildebrandt/Dwayne Filor (TSV Griebow / TTC Anhalt Zerbst), 3. Torge Thiele/Manuel Sättler (DJK Biederitz / Alemania Riestedt) - **Einzel (24):** 1. Tim Toetz (SV Zörbig), 2. Torge

Thiele (DJK Biederitz), 3. Manuel Sättler (Alemania Riestedt), 3. Zayn Schmidt (SV Zörbig), 5. Eric Gebhardt (Hallescher TTV).

Jungen 19 Doppel (12): 1. Elias Kühne/Mika Bromann (Union Schönebeck), 2. Tim Toetz/Aaron Elzemann (SV Zörbig / TTC 79 Aschersleben), 3. Glen Kulling/Marius Mertens (VfB Ottersleben), 3. Konrad Schulze/Christopher Wenzel (Allemanja Jassen / TTC Börde Magdeburg) - **Einzel (24):** 1. Tim Toetz (SV Zörbig), 2. Aaron Elzemann (TTC 79 Aschersleben), 3. Elias Kühne (Union Schönebeck), 3. Glen Kulling (VfB Ottersleben).

Mädchen 11 Doppel (7): 1. Mara Liesegang/Mia Liesegang (Alemania Riestedt), 2. Veronika Kamprath/Charlotta Kisselova (Alemania Riestedt / TTC Börde Magdeburg), 3. Marie Hildebrandt/Bella Sophia Anbau (VSG Weißenfels / Hallescher TTV), 3. Nora Bastian/Greta Pingel (ESV Merseburg / SV Altenweddingen) - **Einzel (14):** 1. Mara Liesegang (Alemania Riestedt), 2. Charlotta Kisselova (TTC Börde Magdeburg), 3. Veronika Kamprath (Alemania Riestedt), 3. Mia Liesegang (Alemania Riestedt).

Mädchen 13 Doppel (7): 1. Lina Spitzer/Mara Liesegang (Alemania Riestedt), 2.

Maria Dambach/Mia Liesegang (Alemania Riestedt), 3. Leni Witt/Leni Krüger (TSV Griebow / TTC Anhalt Zerbst), 3. Charlotta Kisselova/Marie Charlotte Woschke (TTC Börde Magdeburg) - **Einzel (15):** 1. Frida Rau (TTV Tangermünde), 2. Lina Spitzer (Alemania Riestedt), 3. Mara Liesegang (Alemania Riestedt), 3. Leni Witt (TSV Griebow).

Mädchen 15 Doppel (9): 1. Gerda Franke/Luise Markwart (S-W Bismark), 2. Tabea Müller/Lina Passier (Eintracht Diesdorf / MTV Beetzendorf), 3. Lina Spitzer/Esther Ledwoltz (Alemania Riestedt), 3. Marie Charlotte Woschke/Frida Rau (TTC Börde Magdeburg / TTV Tangermünde) - **Einzel (19):** 1. Luise Markwart (S-W Bismark), 2. Gerda Franke (S-W Bismark), 3. Lina Passier (MTV Beetzendorf), 3. Lina Spitzer (Alemania Riestedt).

Mädchen 19 Doppel (11): 1. Lucy Dutkiewicz/Karolin Müller (Alemania Riestedt), 2. Tanja Müller/Liesbeth Römer (Alemania Riestedt), 3. Lena Anhalt/Maya Klebe (TTC Wolmirstedt), 3. Greta Helene Belger/Helene Rönnebeck (TTC Gröningen) - **Einzel (23):** 1. Lucy Dutkiewicz (A. Riestedt), 2. Karolin Müller (Alemania Riestedt), 3. Lena Anhalt (TTC Wolmirstedt), 3. Tanja Müller (A. Riestedt).

B-Lizenz-Ausbildung im TTVSA 2025

Im kommenden Jahr wollen wir als Verband wieder eine B-Trainer-Ausbildung für C-Trainer anbieten.

Die Trainer B-Lizenz-Ausbildung im Bereich Leistungssport richtet sich an alle Trainerinnen und Trainer mit einer gültigen C-Lizenz, die Interesse daran haben, im Nachwuchsleistungssport auf Kreis-, Bezirks- oder Verbandsebene zu arbeiten. Voraussetzung für die Ausbildung ist eine mindestens einjährige aktive Tätigkeit im Verein oder Verband.

Seit 2023 führt der DTTB im Bereich der B-Lizenz Ausbildung ein zentrales Online-Modul durch. Auf diesem Modul baut der weitere Verlauf der Ausbildung im TTVSA auf. Die Zulassung zur Ausbildung erfolgt über den TTVSA. Alle Informationen zur Ausbildung sowie das Anmeldeformular findet ihr auf der TTVSA Homepage <https://ttvsa.de/bildung/trainer>.

Das ausgefüllte Anmeldeformular sendet ihr bitte an Landestrainerin Linda Ackner (ackner@ttvsa.de) spätestens bis zum Anmeldeabschluss am 15.03.2025

3. Saalesparkassen Master CUP

Sieg für Steffen Mengel

Erneut fand der Saalesparkassen Master CUP eine große Resonanz. Präsident Peter Wiest konnte bei der Eröffnung Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik begrüßen. Unter anderem Staatssekretär Dr. Steffen Eichner, OB Sebastian Müller-Bahr, MdL Kerstin Eisenreich sowie das Mitglied des Vorstandes der

Saalesparkasse Christian Rothe. Nach der Begrüßung musste Erik Schreyer leider eine Änderung des Turnierablaufes bekanntgeben, da Li Yongjin kurzfristig wegen Krankheit absagen musste. Im ersten Halbfinalspiel kam es zur Begegnung Daniel Habesohn und Irvin Bertrand. Beide setzten voll auf

Angriff was die Zuschauer begeisterte. Am Ende hieß der Sieger Daniel Habesohn. Das zweite Halbfinale bot den Zuschauern Unterhaltung pur. Durch den Ausfall Yongjins boten Steffen Mengel und Erik Schreyer eine Tischtennis Show von feinsten. Nach ihrer Show wurden beide mit großem Beifall verabschiedet. Das Finale hielt, was es versprach. Steffen Mengel und Daniel Habesohn schenken sich nichts und somit kam es zu einem Finale, in welchem die Zuschauer viele hochklassigen Ballwechsel sahen. Knapp aber verdient hieß der Sieger Steffen Mengel. Nach Turnierende stellten sich die Spieler interessierten Zuschauer für einige Ballwechsel zur Verfügung, was super ankam.

Unser Dank gilt den Spielern und den Sponsoren Saalesparkasse, Traumpass, Nord TÜV Gruppe, Stadt Merseburg und Landkreis Saalekreis, denn ohne ihre Unterstützung wäre solch ein sportliches Highlights nicht durchführbar.



Steffen Mengel wurde Sieger beim 3. Saalecup

Sportspiele Osterburg 2024 – Inklusives Sportevent für Menschen mit geistiger Behinderung

TTVSA unterstützte Special Olympics

Vom 26. bis 27. November 2024 verwandelte sich die Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg (Altmark) bei den Sportspielen Osterburg 2024 in eine Hochburg für Sport, Gesundheit und Bewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung: 108 Sportler*innen aus 17 Delegationen traten bei Wettbewerben im Bowling, Schwimmen und Tischtennis miteinander an.

Für die Tischtenniswettbewerbe unterstützte der TTVSA durch Vizepräsident Erwachsenenport, Heiko Schürer, als Turnierdurchführer, und Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit, Wolfgang Schleiff, als Oberschiedsrichter und Turnierorganisator die Veranstaltung vor Ort.

Die Geschäftsführerin der Special Olympics Sachsen-Anhalt, Susann Albrecht, war äußerst angetan vom professionellen Ablauf der Wettbewerbe sowohl durch die programmtechnische Unterstützung mit der Software mkt als auch durch die eingesetzten Spiel- und Wettkampfmateriale des TTVSA.

Die zweitägige Veranstaltung bot nicht nur spannende Wettbewerbe, sondern auch ein vielfältiges Rahmenprogramm. Beim Ge-

sundheitsprogramm konnten sich die Teilnehmer*innen zahnmedizinisch untersuchen und beraten lassen. Bei den Sportspielen für Alle luden bunte Stationen zum gemeinsamen Sporttreiben und zur Geselligkeit ein.

Möglich wurde die Veranstaltung durch Förderer und Unterstützer und durch 85

Helfer*innen, die ehrenamtlich oder im Rahmen ihrer Ausbildung die zwei Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Athlet*innen gemacht haben.

Die Veranstaltung soll regelmäßig jährlich durchgeführt werden und zählt schon jetzt zu den Höhepunkten im Wettkampfkalendar der Special Olympics.



Die Sportspiele in Osterburg waren ein voller Erfolg

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Sachsen: LEM der Jugend 13 und 19

Drei zweifache Titelträger

In Heinsdorf wurden die Landestitelkämpfe der Jugend 13 ausgetragen. Mit einer überzeugenden Leistung und nur zwei Satzverlusten im gesamten Turnier sicherte sich Nora Beger von der SG Oelsa den Titel im Einzel der Mädchen 13. Im Halbfinale setzte sie sich gegen ihre Vereinskameradin Milena Kohser mit 3:1 durch. Im zweiten Halbfinale war Vanessa Schaller von der SPV Altmittweida gegen Svea Brüssig (SG Grumbach) in fünf Sätzen erfolgreich. In einer Wiederholung des Finales vom letzten Jahr sicherte sich diesmal Nora Berger mit einem glatten 3:0-Erfolg über Vanessa Schaller den Platz auf dem obersten Podest. Im Einzelhalbfinale noch Kontrahentinnen, aber im Doppel dann gemeinsame Titelträgerinnen: Nora Beger und Milena Kohser gaben keinen einzigen Satz ab und siegten auch im Endspiel mit 3:0 gegen Svea Brüssig und Zoe Gonzales. Die beiden dritten Plätze gingen an Hedwig Wiegand/Flora Fischer (SV Rotation Süd Leipzig/TTV Marienberg-Leipzig) sowie Vanessa Schaller/Lea Mara Wagner (SPV Altmittweida/Lichtenauer SC).



Die U19-Sieger

Seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigte Paul Flemming (SV Rot. Süd Leipzig) im Einzel der Jungen 13. Im Halbfinale war er gegen Elias Opitz (SV Dresden-Mitte) mit 3:0 erfolgreich. Mit einem 3:1-Sieg über Max Ließke (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) erreichte auch Koki Püschel (SV Dresden-Mitte) das Endspiel. Paul Flemming sicherte sich

mit 3:0 gegen Koki Püschel erneut den Titel bei der Landeseinzelmeisterschaft. Die beiden Finalisten der Einzelkonkurrenz sicherten sich zusammen den Titel im Doppel. Flemming/Püschel siegten im Endspiel gegen Henri Lelanz/Valentin Kahl mit 3:0. Die dritten Plätze gingen an Levi Gebhardt/Maximilian Hirth (TTC Holzhausen) und Max Ließke/Elias Opitz (TTC SR Hohenstein-Ernstthal/SV Dresden-Mitte).

Die Titelkämpfe der Jugend 19 wurde in Borsdorf ausgetragen. Jeweils 36 Mädchen und Jungen gingen im Einzel und Doppel an den Start. Im Einzel der Mädchen setzten sich in der Vorrundenspiele Katja Weller (SV Dresden-Mitte) mit 3:0 gegen Annabell Raue (SSV 1952 Torgau) und Veronika Moor (SV Dresden-Mitte) mit 3:1 gegen Oleksandra Novokhatska (LTTV Leutzscher Füchse) durch. Das rein „Dresdner Finale“ entschied Katja Weller in fünf Sätzen gegen Veronika Moor für sich. Den Titel im Doppel sicherten sich Oleksandra Novokhatska und Julie Konradt (SV Tresenwald) mit einem 3:1-Erfolg über die beiden Einzel-finalistinnen Katja Weller und Veronika Moor. Den dritten Platz teilten sich Jette Hammer/Talea Nadler (SV Rot. Süd Leipzig) und Annabell Raue/Paula Boye (SSV 1952 Torgau/TTC Großpöna).

Bei den Jungen 19 konnte Onufrii Hoian (SV Dresden-Mitte) seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Halbfinale setzte er sich gegen Erik Balazs (SV MT Wilkau-Haßlau) mit 3:0 durch. Das Finale erreichte auch Johannes Faltermaier (TTC SR Hohenstein-Ernstthal), der sich in fünf Sätzen gegen Oliver Roßmann (TTV Dresden 2007) durchsetzen konnte. Im Endspiel war Hoian mit 3:1 gegen Faltermaier erfolgreich.

Seinen zweiten Titel erkämpfte sich Onufrii Hoian zusammen mit Arsenii Bezghodkov (SV Rot. Süd Leipzig), die sich im Finale mit 3:1 gegen Konstantin Thomas/Alfons Tietze (TSV Graupa/Post SV Görlitz) durchsetzen konnten. Dritte wurden jeweils Erik Balazs/Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau) und Oliver Roß-

mann/Jakub Breitkopf (TTV Dresden 2007).

Mädchen 13 – Einzel: 1. Nora Beger (SG Oelsa), 2. Vanessa Schaller (SPV Altmittweida), 3. Milena Kohser (SG Oelsa) und Svea Brüssig (SG Grumbach) – **Doppel:** 1. Nora Beger/Milena Kohser (SG Oelsa), 2. Svea Brüssig/Zoe Bianco Gonzales (SG Grumbach), 3. Hedwig Wiegand/Flora Fischer (Rot.Süd Leipzig/Marienberg-Leipzig) und Vanessa Schaller/Lea Wagner (SPV Altmittweida/Lichtenauer SC).

Jungen 13 – Einzel: 1. Paul Flemming (SV Rot. Süd Leipzig), 2. Koki Püschel (SV Dresden-Mitte), 3. Elias Opitz (SV Dresden-Mitte) und Max Ließke (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) – **Doppel:** 1. Paul Flemming/Koki Püschel (Rot.Süd Leipzig/Dresden-Mitte), 2. Henri Lelanz/Valentin Kahl (TTC Taucha/TTC Großpöna), 3. Levi Gebhardt/Maximilian Hirth (TTC Holzhausen) und Max Ließke/Elias Opitz (TTC SR Hoh.-Er./SV Dresden-Mitte).

Mädchen 19 – Einzel: 1. Katja Weller (SV Dresden-Mitte), 2. Veronika Moor (SV Dresden-Mitte), 3. Annabell Raue (SSV 1952 Torgau), 3. Oleksandra Novokhatska (LTTV Leutzscher Füchse) – **Doppel:** 1. Oleksandra Novokhatska/Julie Konradt (Leutzscher Füchse/SV Tresenwald), 2. Katja Weller/Veronika Moor (SV Dresden-Mitte), 3. Jette Hammer/Talea Nadler (SV Rotation Süd Leipzig) und Annabell Raue/Paula Boye (SSV 1952 Torgau/TTC Großpöna).

Jungen 19 – Einzel: 1. Onufrii Hoian (SV Dresden-Mitte), 2. Johannes Faltermaier (TTC SR Hohenstein-Ernstthal), 3. Erik Balazs (SV MT Wilkau-Haßlau) und Oliver Roßmann (TTV Dresden 2007) – **Doppel:** 1. Onufrii Hoian/Arsenii Bezghodkov (SV Dresden-Mitte/Rot. Süd Leipzig), 2. Konstantin Thomas/Alfons Tietze (TSV Graupa/Post SV Görlitz), 3. Erik Balazs/Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau) und Oliver Roßmann/Jakub Breitkopf (TTV Dresden 2007).

Alle Ergebnisse unter www.sttv.de

Axel Franke

Sachsen: Sächsischer Inklusionspreis im Sport

LTTV Leutzscher Fuchse 1990 geehrt

Beim LTTV Leutzscher Fuchse ist Inklusion gelebte Realität. In fünf Damen-, 17 Herren und vier Kinder- bzw. Jugendmannschaften spielen und trainieren über 200 Aktive aller Altersgruppen. Etwa zehn Prozent von ihnen haben Parkinson. Zu den Trainingsgruppen und Mannschaften gehören Rollstuhlfahrer, Gehörlose, Geflüchtete und Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Besonders stolz ist der Verein auf seine 2024 fertiggestellte eigene barrierefreie Halle.



Die Jury ist überzeugt: „Bei den Leutzscher Füchsen gibt es keine Barrieren zwischen den Menschen, sondern Tischtennis für alle. Für ihr langjähriges Engagement im und für das Tischtennis in Leipzig, für gemeinsame inklusive Trainingszeiten und für die Kraft und Energie, die in die Halle geflossen sind, haben sich die Leutzscher Füchse den Inklusionspreis mehr als verdient.“

Quelle: www.sachsen.de



Bezirkseinzelschaften Dresden:

Damen-Einzel: 1. Sandra Mikulasch (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Claudia Gaida (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Katja Flemming (Sportfreunde 01 Dresden Nord) und Le Zhang (TTC Elbe Dresden) - **Doppel:** 1. Claudia Gaida/Sandra Mikulasch (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Rita Boden/Katja Flemming (VfB Hellerau-Klotzsche/Sportfreunde 01 Dresden-Nord), 3. Maja Adam/Michelle Schön (TSV 1862 Radeburg/TTF Riesa) und Heike Scherber/Le Zhang (TTC Elbe Dresden).

Herren-Einzel: 1. Robert Kempe (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Martin Rakette (Lommatzsch SV 1923), 3. Benjamin Zirotzki (TTV Burgstädt) und Tobias Thiel (SV Motor Dresden Mickten) - **Doppel:** 1. Edwin Anton/Robert Kempe (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Daniel Schröder/Thomas Winkler (TTV Burgstädt), 3. Peter Kienast/Konstantin Thomas (TSV Graupa) und Andreas Schreiber/Tobias Thiel (SV Motor Mickten-Dresden).

Mädchen 13-Einzel: 1. Nora Beger (SG Oelsa), 2. Surina Helbig (SG Oelsa), 3. Lena Heine (TSV Graupa) und Svea Brüssig (SG Grumbach) - **Doppel:** 1. Nora Beger/Surina Helbig (SG Oelsa), 2. Lena Heine/Jannika Küchler (TSV Graupa), 3. Zoe Gonzales Blanco/Felicia Rademacher (SG Grumbach) und Svea Brüssig/Luisa Simon (SG Grumbach).

Jungen 13-Einzel: 1. Elias Opitz (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Hannes Lossack (TTC Elbe Dresden), 3. Victor Lösel (TSV Blau Weiß Gröditz) und Egon Beck (SG Oelsa) - **Doppel:** 1. Elias Opitz/Julius Güldner (SV Dresden-Mitte 1950/SpVgg Dresden-Löbtau), 2. Hannes Lossack/Eric Tzschoppe (TTC Elbe Dresden/TSV Rotation Dresden 1950), 3. Egon Beck/Arthur Mäke (SG Oelsa/ESV Lokomotive Pirna) und Arvid Appelt/Victor Lösel (Lommatzsch SV 1923/TSV Blau-Weiß Gröditz).

Senioren 40-Einzel: 1. Martin Rakette (Lommatzsch SV 1923), 2. Roman Yeromenko (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Mike Böhmer (TTV 91 Neustadt) und Grigory Lyunarskiy (SV Bannewitz) - **Doppel:** 1. Michael König-Stiller/Martin Rakette (Langenstrießener SV/Lommatzsch SV 1923), 2. Grigory Lyubarskiy/Roman Yeromenko (SV Bannewitz/SV Dresden-Mitte 1950), 3. Holger Näther/Daniel Voigtländer (SV Turbine Frankenberg/SV Motor Hainichen).

Senioren 45-Einzel: 1. Michael Benkstein (SV Sachsenwerk Dresden), 2. Malte Ruschke (BSC Freiberg), 3. Roman Ulbrich (TTV 91 Neustadt) und Rene Ehnert (SG Motor Dresden-Trachenberge) - **Doppel:** 1. Rene Ehnert/Heiko Fleischer (SG Motor Dresden-Trachenberge/SV Universitätsklinikum Dresden), 2. Malte Ruschke/Roman Ulbrich (BSC Freiberg/TTV 91 Neustadt), 3. Michael Benkstein/Sven Rotzsche (SV Sachsenwerk Dresden/SV Dresden-Neustadt), 4. Andreas Graupner/Andy Jentzsch (TTV Dresden 2007/SV Sachsenwerk Dresden).

Senioren 50-Einzel: 1. Edwin Anton (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Nicolai-Alexeji Kummer (SV Saxonia Freiberg), 3. Matthias Finsterle (SpVgg Dresden-Löbtau) und Marek Schöne (SG Dresdner Bank) - **Doppel:** 1. Edwin Anton/Sven Harder (SV Dresden-Mitte 1950/SV Bannewitz), 2. Matthias Finsterle/Dirk Müller (SpVgg Dresden-Löbtau/SG Motor Wilsdruff), 3. Holger Sauer/Marek Schöne (SG Dresdner Bank) und Nicolai Alexeji Kummer/Andre Weise (SV Saxonia Freiberg/TuS 1875 Großschirma).

Senioren 55-Einzel: 1. Lars Sühling (SG Motor Wilsdruff), 2. Fred Nitsche (VfB Hellerau-Klotzsche), 3. Artur Golowin (SV Dresden-Mitte 1950) und Uwe Lißner (TSV 1862 Radeburg) - **Doppel:** 1. Artur Golowin/Lars Sühling (SV Dresden-Mitte 1950/SG Motor Wilsdruff), 2. Uwe Lißner/Fred Nitsche (TSV 1862 Radeburg/VfB Hellerau-Klotzsche), 3. Jörg Leipnitz/Thomas Wolff (TSV Leubnitz/SV Niederau 1891) und Andreas Fahland/Iloko Schild (TSV Leubnitz/Sportfreunde 01 Dresden-Nord).

Senioren 60-Einzel: 1. Jens Thalmann (SG Miltitz), 2. Knut Rittner (SV Bannewitz), 3. Andre Lippmann (TTF Riesa) und Sharam Azizi Ghanbari (TTV Blau-Weiß Dresden-Zschachwitz) - **Doppel:** 1. Jens Thalmann/Knut Rittner (SG Miltitz/SV Bannewitz), 2. Karsten Amm/Sharam Azizi Ghanbari (SV Sachsenwerk Dresden/TTV Blau Weiß Dresden-Zschachwitz), 3. Lutz Hadamietz/Horst Sachers (TuS Coswig 1920) und Andre Lippmann/Andre Morgenstern (TTF Riesa/SV Eppendorf).

Senioren 65-Einzel: 1. Egon Steidel (SV Saxonia Freiberg), 2. Andreas Liebig (TSV 1888 Falkenau), 3. Norbert Rakette (Lommatzsch SV 1923), 4. Gebhard Damerius (Lichtenauer SC).



Senioren 65-Doppel: 1. Norbert Rakette/Egon Steidel (Lommatzcher SV 1923/SV Saxonia Freiberg), 2. Thomas Fischer/Andreas Liebig (TSV 1862 Radeburg/TSV 1888 Falkenau), 3. Günther Czech/Gebhard Damerius (KTV Langebrück/Lichtenauer SC).

Senioren 70-Einzel: 1. Gunter Ferner (SV Dresden-Neustadt), 2. Thomas Lippmann (Lichtenauer SC), 3. Günter Schäfer (TTV 73 Großenhain) und Karlheinz Gruve (VfB Hellerau-Klotzsche) - **Doppel:** 1. Andreas Lindner/Thomas Lippmann (SV Eppendorf/Lichtenauer SC), 2. Gunter Ferner/Günter Schäfer (SV Dresden-Neustadt/TTV 73 Großenhain), 3. Karlheinz Gruve/Norbert Mikitiuk (VfB Hellerau-Klotzsche/TSV 1862 Radeburg) und Rolf Haagen/Volkmar Koch (SV Dresden-Mitte 1950/TSV Leubnitz).

Senioren 75-Einzel: 1. Gerd Thieme (SV Turbine Frankenberg), 2. Karl-Heinz Rost (SV Chemie Nünchritz), 3. Johannes Heinze (TTV 73 Großenhain) und Siegfried Lottes (SG Motor Dresden-Trachenberge) - **Doppel:** 1. Johannes Heinze/Karl-Heinz Rost (TTV 73 Großenhain/SV Chemie Nünchritz), 2. Alexius Klügl/Gerd Thieme (SV Silt. Freiberg/SV Turbine Frankenberg), 3. Siegfried Lottes/Jürgen Wagner (SG Motor Dresden-Trachenberge/TTV Radebeul) und Rainer Hohlfeld/Christian Trommer (TTF 91 Neustadt/TuS Coswig 1920).

Senioren 80-Einzel: 1. Klaus-Jörg Hilgner (SV Motor Mickten-Dresden), 2. Manfred Poerschke (SV Chemie Nünchritz), 3. Rainer Scholz (Post SV Dippoldswalde) - **Senioren 85-Einzel:** 1. Anton Ulbricht (BSV 68 Sebnitz), 2. Siegfried Thoms (SG Motor Wilsdruff), 3. Martin Göpfert (SV Eppendorf) und Christoph Walther (TTV Blau-Weiß Dresden-Zschachwitz).

Senioren 80 und älter-Doppel: 1. Klaus-Jörg Hilgner/Rainer Scholz (SV Motor Mickten-DD/Post SV Dippoldswalde), 2. Anton Ulbricht/Christoph Walther (BSV 68 Sebnitz/TTV Blau-Weiß DD-Zschachwitz), 3. Martin Göpfert/Manfred Poerschke (SV Eppendorf/SV Chemie Nünchritz) und Manfred Eger/Eberhard Schröder (SSV Turbine Dresden).

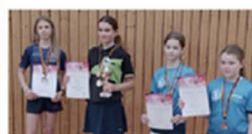
Bezirkspokal der Klasse B (Finalrunde) Dresden

1. TTV Burgstädt 2.	3	12:4	3
2. TTV Radebeul	3	10:5	2
3. TTV Dresden 2007 2.	3	7:8	1
4. TSV Graupa 2.	3	0:12	0

Der Pokalsieger TTV Burgstädt 2. spielte mit: Daniel Schröder, Eric Winkler, Thomas Winkler

Jürgen Bayer

Bezirk Leipzig



M13 (v.l.n.r.): Flora Fischer, Ariadni Angeliki Hummel, Mira Möbius, Hedwig Wiegand

Die Bezirkseinzelschaften der Nachwuchsklassen führten insgesamt 39 Mädchen und 91 Jungen an die Tische. In den letzten Jahren wurde diese Anzahl nur 2010 geringfügig übertroffen. Den Auftakt der BEM's machte die Jugend 11 in Torgau. Dabei holte sich Hedwig Wiegand von Rot. Süd den Einzeltitel vor Johanna Hinkelmann (Geithain) und folgte den Geithainer Heinicke Schwestern, die hier in den letzten vier Jahren den Titel in Folge gewannen. Auch im Doppel war Hedwig erfolgreich, hier siegte sie mit Emma Boesche aus Geithain. Bei den Jungen trug das Podest komplett die Farben der Leutzscher Füchse. Im Finale siegte Tillmann Schmidt klar in drei Sätzen gegen Marten Hendrik Winter. Beide zusammen holten sich zudem Gold im Doppel.

Die Jugend 15 war erstmals in der neuen Böhlener Sporthalle zu Gast und erlebte vom scheiden- den Bezirksjugendwart Peter Heinichen glänzend organisierte Meisterschaften. Die Konkurrenz der Mädchen wurde von den Geschwistern Heinicke bestimmt, wobei sich im Finale Florentine gegen Rebecca behauptete. Beide holten sich zusammen auch Gold im Doppel. Auf dem Weg ins Finale der Jungen zeigte der erst zwölfjährige Maximilian Hirth aus Holzhausen Kämpferqualitäten, musste immer wieder über vier oder fünf Sätze gehen. Am Ende unterlag er dem Rotationer Alexander Zänker in drei Sätzen. Im Doppel hatten die Holzhausener Hirth/Gebhardt Schwerstarbeit und siegten erst im fünften Satz knapp gegen die Leutzscher Ablass/Lehmann. Die Jugend 13 und 19 ging komplett in Markleeberg an den Start. Den Auftakt machte die ältere Altersklasse mit dem Einsatz des neuen Bezirksjugendwarts Jan Burckardt und der sah bei den Mädchen Sabrina Hempel aus Fremdiswalde nach Silber im Vorjahr nun als Siegerin im Einzel und Doppel (mit Julie Konradt vom SV Tresenwald). Bei den Jungen zog der Leutzscher Filip Komadowski einsam seine Kreise, holte sich ungeschlagen und mit nur zwei Satzverlusten souverän Gold im Einzel. Im Doppel triumphierten die Rotationer Johannes Tinkl und Leopold Stehr.

Bei den Mädchen 13 gewann Ariadni Angeliki Hummel vom SV Lindenau 1848 nach einem knappen Fünfsatzerfolg im Finale Gold und damit nach 2016 den zweiten Einzeltitel für den Verein. Im Doppel holten sich Rebecca Heinicke und Johanna Hinkelmann (Geithain) den Titel. Die K.o.-Runde der Jungen verlief sehr emotional und endete mit nicht nur einer Überraschung. Die an eins und zwei gesetzten Holzhausener Levi Gebhardt und Maximilian Hirth kamen über das Halbfinale nicht hinaus. Den Titel holte sich in einem wahren Krimi am Ende der Tauchaer Henri Lelanz vor Valentin Kahl vom TTC Großpöna. Im Doppel überzeugte wie schon bei der Jugend 15 die Paarung Levi Gebhardt / Maximilian Hirth. Insgesamt war weiterer Teilnehmerzuwachs und gestiegenes spielerische Niveau auch in der Breite zu beobachten. Der Leipziger Stadtverband holte sich insgesamt neun Mal Gold, die verbleibenden sechs Titel errang der Leipziger Landkreis. Einmal standen beide Kreise gemeinsam auf dem obersten Podest.

Mario Glatz

Zur Platzierten-Übersicht:

https://www.mytischtennis.de/public/imagdata/Platzierungen_BEM_Bezirk_Leipzig.pdf



J13 (v.l.n.r.): Valentin Kahl, Henri Lelanz, Levi Gebhardt, Maximilian Hirth



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Thüringer Landesmeisterschaften Nachwuchs

Neuer Vereinshöchstwert erreicht

Insgesamt 83 Mädchen und 126 Jungen ermittelten am dritten Adventswochenende in der Landessportschule Bad Blankenburg ihre Besten. In acht Altersklassen gab es jeweils im Einzel und Doppel durchaus sehenswerte und spannende Matches zu bestaunen. Mit 57 teilnehmenden Vereinen wurde zudem ein neuer Höchstwert erreicht, der die engagierte Nachwuchsarbeit in vielen Thüringer Vereinen unterstreicht. **TTTV / Martin Haak**



Lara König und Joann Lehmann holten sich den Doppel-Titel der Mädchen 15



Till Berbig vom USV Jena wurde Landesmeister im Einzel der Jungen 19

Jungen 11 – Doppel	
1. Franz Rempel	TTZ Sponeta Erfurt
Nathaniel Hamm	TTZ Sponeta Erfurt
2. Valentino Geinitz	SG Braunschweig
Max Herzog	SG Braunschweig
3. Lucas Süße	SV Blau-Weiß Neustadt
Ruben Meyer	SV Blau-Weiß Neustadt
4. Karl Will Henze	TTC HS Schwarz
Bela Ben Diemar	TTC Zella-Mehlis

Jungen 13 – Doppel	
1. Lion Cooper Schlägenhoff	Post SV Muhlhausen
Jacob Schmidt	TTSV Grün-Weiß Immelborn
2. Maximilian Carl Winter	TTZ Sponeta Erfurt
Oliver Niedling	TTZ Sponeta Erfurt
3. Valentin Plank	1. TTC Saalfeld
Alexander Pöser	VL 1990 Gera
4. Max Nitsch	TSV 1876 Nobitz
Finn Heß	TTC Zella-Mehlis

Jungen 15 – Doppel	
1. Vile Kurze	TTZ Sponeta Erfurt
Niklas Wrobel	VfB Schleiz
2. Lucas Fröhlich	SV SCHOTT Jena
Georg Berbig	TTC 1951 Weimar
3. Oliver Jakobi	SV Hermsdorf
Oliver Niedling	TTZ Sponeta Erfurt
4. Johannes Dörmann	Post SV Muhlhausen
Lion Cooper Schlägenhoff	Post SV Muhlhausen

Jungen 19 – Doppel	
1. Kaito Ishida	SV SCHOTT Jena
Linus Stöler	SV SCHOTT Jena
2. Till Berbig	USV Jena
Noah Siebenhaar	USV Jena
3. Ivo Quett	Post SV Muhlhausen
Toby Kölling	Post SV Muhlhausen
4. Arthur Wieland	USV Jena
Timo Seidel	Post SV Zeulenroda

Mädchen 11 – Doppel	
1. Laura Köhler	TTSG Schmölz/Thonhausen
Emily Fabienne Krieg	Post SV Gera
2. Talea Graichen	TSV 1876 Nobitz
Greta Koerth	TSV 1876 Nobitz
3. Beatrice Kazakova	TTZ Sponeta Erfurt
Katerina Karakash	TTZ Sponeta Erfurt
4. Marie Amm	TTC Zella-Mehlis
Martha Witzmann	Tabarzer SV 1887

Mädchen 13 – Doppel	
1. Amelie Bartelt	TSV Mengersgereuth-Hämmern
Juliane Elgert	Post SV Muhlhausen
2. Ella Quett	SV SCHOTT Jena
Alana Cheyenne Wille	TTV Germania Großfurr
3. Sophie Frixel	TSV 1891 Breitenworbis
Hannah Barthel	TSV 1891 Breitenworbis
4. Nele Schellenberger	ASV Schleusingen
Marie Andree	TTC HS Schwarz

Mädchen 15 – Doppel	
1. Lara König	TTC HS Schwarz
Joann Lehmann	TTC HS Schwarz
2. Angelina Barth	TTC HS Schwarz
Jasmin Lehmann	TTC HS Schwarz
3. Sophie Große	FSV 1921 Uder
Maja Melle	TTZ Sponeta Erfurt
4. Anna Kühn	TSV 1876 Nobitz
Johanna Saupe	TSV 1876 Nobitz

Mädchen 19 – Doppel	
1. Kira Kölling	Post SV Muhlhausen
Leonie Strunz	Post SV Gera
2. Sophie Große	FSV 1921 Uder
Malin Löffler	TSV 1891 Breitenworbis
3. Joann Lehmann	TTC HS Schwarz
Lara König	TTC HS Schwarz
4. Klara Krischok	SV 1880 Unterpörlitz
Angelina Barth	TTC HS Schwarz

Mädchen 11 – Doppel	
1. Laura Köhler	TTSG Schmölz/Thonhausen
Emily Fabienne Krieg	Post SV Gera
2. Talea Graichen	TSV 1876 Nobitz
Greta Koerth	TSV 1876 Nobitz
3. Beatrice Kazakova	TTZ Sponeta Erfurt
Katerina Karakash	TTZ Sponeta Erfurt
4. Marie Amm	TTC Zella-Mehlis
Martha Witzmann	Tabarzer SV 1887

Mädchen 13 – Doppel	
1. Amelie Bartelt	TSV Mengersgereuth-Hämmern
Juliane Elgert	Post SV Muhlhausen
2. Ella Quett	SV SCHOTT Jena
Alana Cheyenne Wille	TTV Germania Großfurr
3. Sophie Frixel	TSV 1891 Breitenworbis
Hannah Barthel	TSV 1891 Breitenworbis
4. Nele Schellenberger	ASV Schleusingen
Marie Andree	TTC HS Schwarz

Mädchen 15 – Doppel	
1. Lara König	TTC HS Schwarz
Joann Lehmann	TTC HS Schwarz
2. Angelina Barth	TTC HS Schwarz
Jasmin Lehmann	TTC HS Schwarz
3. Sophie Große	FSV 1921 Uder
Maja Melle	TTZ Sponeta Erfurt
4. Anna Kühn	TSV 1876 Nobitz
Johanna Saupe	TSV 1876 Nobitz

Mädchen 19 – Doppel	
1. Kira Kölling	Post SV Muhlhausen
Leonie Strunz	Post SV Gera
2. Sophie Große	FSV 1921 Uder
Malin Löffler	TSV 1891 Breitenworbis
3. Joann Lehmann	TTC HS Schwarz
Lara König	TTC HS Schwarz
4. Klara Krischok	SV 1880 Unterpörlitz
Angelina Barth	TTC HS Schwarz



Stellenausschreibung

Der TTC Zella-Mehlis e.V. (TTC) sucht, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, für die Entwicklung des Kinder- und Jugendsportes in der Stadt Zella-Mehlis

eine:n Trainer / Übungsleiter Tischtennis (m/w/d) in Vollzeit (40 h/Woche).

Der TTC hat ca. 100 Mitglieder, davon 45 Kinder und Jugendliche und ist mit 10 Mannschaften, davon 2 im Nachwuchsbereich im Spielbetrieb aktiv. Der TTC ist Nachwuchsstützpunkt des Thüringer Tischtennis Verbandes und verfügt über sehr gute materielle Rahmenbedingungen.

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Angebote für Kinder und Jugendliche und zum Zwecke der Mitgliedergewinnung
- die Vorbereitung und Durchführung des Vereinstrainings im Kinder- und Jugendbereich
- die Durchführung von Projekten im Rahmen der Kooperation Kindergarten – Schule – Verein
- die Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Veranstaltungen und Turnieren
- die Vorbereitung und Durchführung von Tischtennis Meisterschaften und Turnieren
- die gezielte Entwicklung von Talenten zu fördern

Von den Bewerber/-innen werden insbesondere erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Tischtennis Trainer (mindestens C-Lizenz)
- eine aus dem bisherigen Lebenslauf dokumentierte Affinität zum Tischtennissport
- selbständige eigenverantwortliche und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- gute EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Kommunikationsmedien
- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie Kommunikationsstärke und Belastbarkeit
- Koordinations-, Organisations- und Problemlösungskompetenz
- Bereitschaft zur Arbeit an den Wochenenden
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle, interessante sowie abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team die auf der Basis einer einzelvertraglichen Vereinbarung entlohnt wird
- Flexible Arbeitszeiten

Vollständige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Vorsitzenden des TTC Zella-Mehlis e.V., Herrn Marc Wünsche. Wir bitten um Zusendung auf elektronischem Weg an: marc.wuensche@tzcjzella.de

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens speichern und nutzen. Zu den Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 13 EU-DSGVO.

Informationen zur Arbeit des TTC Zella-Mehlis finden Sie auf WWW.TISCHTENNIS-IN-ZELLA-MEHLIS.DE

Volunteers für TT-Finals 2025 gesucht

Zur zweiten Auflage der Deutschen TT-Finals trifft sich die Tischtennisfamilie am Pfingstweekende 2025 in Erfurt. Wer vom 6. bis 9. Juni 2025 in der Thüringer Landeshauptstadt Einblicke hinter die Kulissen einer derartigen Veranstaltung erhalten möchte, kann sich gern als freiwilliger Helfer melden und als Teil der Volunteer-Familie in den folgenden Bereichen unterstützen:

- Catering,
- Fahrdienst,
- Logistik,
- Infoservice,
- Ordnungsdienst,
- Medien & Kommunikation

und in vielen weiteren Bereichen.

Über den folgenden QR-Code kann ab sofort die Registrierung und Anmeldung als Volunteer erfolgen.



TMG



Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)



Amtliches

• Falk Fähsing, Vizepräsident Bildung des TTVSA, hat das Präsidium in der Dezembersitzung darüber informiert, dass er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten möchte. Die schriftliche Erklärung hat das Präsidium inzwischen erreicht. Andreas Schmith, Präsident des TTVSA, hat Falk im Namen des Präsidiums für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Präsidium, die geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit gedankt und ihm für die Zukunft alles Gute gewünscht. Vorläufig wird Landestrainerin Linda Ackner die Anfragen zum Thema Bildung annehmen.

• Am 21. und 22. Dezember 2024 fand eine Online-Fortbildung mit Bundesstützpunktleiter Dirk Wagner statt, die sich mit der Förderung von Kindern im Altersbereich von sechs bis elf Jahren und der Organisation und Verwaltung eines Tischtennisvereins beschäftigte. Im Fokus standen methodische Ansätze zur Entwicklung sportlicher Fähigkeiten, eine schrittweise Steigerung der Trainingsumfänge und die Gestaltung eines kindgerechten Umfelds, das Freude am Tischtennissport weckt. Neben technischen Grundlagen wie Beinarbeit, Ballkontrolle und Schnittspiel wurden auch organisatorische Themen wie Trainingszeiten, Fahrgemeinschaften und die Einrichtung von Trainingsstätten thematisiert. Ziel war es, den insgesamt 58 teilnehmenden Trainern ein einfaches und vielseitiges System für die Direktion eines Tischtennisvereins zu vermitteln und sie darauf zu schulen, eine nachhaltige sportliche und persönliche Entwicklung der Kinder zu fördern. Wir danken noch einmal Dirk Wagner für die Umsetzung dieser Fortbildung.

• Mit Freude blicken wir auf den Tischtennis-Breitensportpreis 2024, bei dem der MSV Hettstedt aus Sachsen-Anhalt zu den glücklichen Gewinnern zählt. Die Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für den Einsatz des Vereins, sondern auch ein Ansporn, weiterhin innovative und engagierte Breitensportaktivitäten durchzuführen. Der Breitensportpreis zeigt eindrucksvoll, dass mit Engagement und kreativen Ideen viel erreicht werden kann. Neben einer Urkunde und einer dekorativen Ballpyramide als Symbol des Erfolgs erhalten die Gewinnvereine auch einen 500-Euro-Gutschein, gesponsert von den Tischtennisfirmen Butterfly, DONIC und JOOLA. Diese Unterstützung soll die weitere Arbeit im Breitensport fördern und motivieren. Die weiteren Gewinner des Breitensportpreises 2024 sind:

TTG 207 Ahrensberg/Großhansdorf (Hamburger TTV) für die Sonderkategorie „Angebote für Mädchen“
PingPongParkinson (TTV Niedersachsen) für die Sonderkategorie „Outdoor-Tischtennis“
TTC 1962 Lieblos (Hessischer TTV)
VfL Nastätten 1861 (TTV Rheinland/Rheinhausen)
TSV Zorneding 1920 (Bayerischer TTV)

Für den MSV Hettstedt ist die Auszeichnung ein großer Erfolg und ein Ansporn, auch in Zukunft mit viel Einsatz und Kreativität den Breitensport in der Region zu stärken. Diese Anerkennung macht deutlich, dass Engagement auf lokaler Ebene nicht nur gesehen, sondern auch belohnt wird. Wir gratulieren dem MSV Hettstedt und allen anderen Gewinnern herzlich zu diesem Erfolg!

• Bildungstermine 2025 online!

Du möchtest dieses Jahr deine Trainerkarriere starten oder dich fortbilden? Dann melde dich jetzt zu den Ausbildungsveranstaltungen des TTVSA an. Als Highlight haben wir in diesem Jahr wieder eine B-Lizenz Tischtennis geplant, der Anmeldeschluss dafür ist der 15.03.2025!!! Um alle Angebote anbieten zu können, benötigen wir auch noch Vereine, die ihre Halle für Bildungsmaßnahmen zur Verfügung stellen. Wer also als Verein Interesse hat eine Aus- oder Fortbildung in der eigenen Halle anzubieten, der meldet sich bitte unter vp-bildung@ttvsa.de.

Unter <https://ttvsa.de/bildung/trainer/> findet ihr alle weiteren Informationen zum Bildungsbereich.



DTTB Talent Team Cup

Gute Ergebnisse für den TTVSA

Am Wochenende des 11. und 12. Januar 2025 fand der Talent Team Cup statt, ein spannendes Turnier, das in Vorrunde, Zwischenrunde und Endrunde ausgetragen wurde. In einem Wettbewerb, bei dem jeder Platz ausgespielt wurde, zeigten sowohl die Jungen- als auch das Mädchenteam beeindruckenden Einsatz und Kampfgeist.

Die Jungenmannschaft, bestehend aus Torge Thiele (DJK TTV Biederitz), Zayn Schmidt (SV Zörbig), Leonas Scharf (TTV Kötschlitz) und Matteo Börner (SV Eintracht Hohenwarthe) hatte einen schwierigen Start ins Turnier. In der Vorrunde mussten sie sich in allen Spielen geschlagen geben. Auch in der Zwischenrunde lief es nicht wie erhofft, doch das Team bewies Einsatzbereitschaft und konnte gegen Hamburg ein Spiel für sich entscheiden, auch wenn die Partie insgesamt verloren ging.

In der Endrunde zeigte das Team dennoch Moral: Gegen Sachsen verloren sie mit 1:4, konnten jedoch im abschließenden Spiel gegen Brandenburg noch einmal einen knappen 3:2-Sieg einfahren. Damit sicherten sich die Jungen den 11. Platz.

Das Mädchenteam mit Mia Liesegang, Mara Liesegang, Lina Spitzer (alle SV Alemannia Riestedt) und Frida Rau (Tangermünder TTV), starteten ebenfalls mit knappen Spielen in das Turnier, unterlag jedoch in der Vorrunde sowohl Pfalz als auch Niedersachsen mit 2:3. In der Zwischenrunde gelang ihnen ein überzeugender 4:1-Erfolg gegen Bayern, der ihnen die Möglichkeit gab, um die Plätze 5 bis 8 zu spielen.

Im Duell gegen Berlin mussten sie sich geschlagen geben, standen aber im Spiel um Platz 7 erneut bereit, alles zu geben. Mit einem knappen 3:2-Sieg gegen Rheinland/Rhein Hessen sicherten sich die Mädchen einen sehr guten 7. Platz.

Trotz schwieriger Vorrunden lieferten beide Teams über das gesamte Turnier hinweg eine bemerkenswerte Leistung ab. Die knappen Spiele und die Siege in den Endrunden zeigten den großen Einsatz und den Willen der Spielerinnen und Spieler. Der 7. Platz der Mädchen und der 11. Platz der Jungen spiegeln den Kampfgeist und das Potenzial dieser jungen Talente wider. Besonders hervorzuheben sind von diesem Wochenende die Bilanzen von Lina Spitzer (7:6) und Frida Rau (6:7), die maßgeblich zum guten Abschneiden des Teams beigetragen haben.

Herzlichen Glückwunsch an beide Teams für ihren Einsatz und ihre Leistungen beim Talent Team Cup 2025!



Die TTVSA-Auswahl beim Talent-Team-Cup

Fotos (5): TTVSA

Landesmeisterschaften der Damen und Herren

Einzel-Gold für Reising und Pazdyka

Unter perfekten Bedingungen eröffnete der Präsident des TTVSA, Andreas Schmith, zusammen mit dem Vizepräsidenten Sportentwicklung des TTVSA, Tim Aschenbrenner, die 35. Landesmeisterschaften in der Sporthalle des SV Alemannia Riestedt am Festplatz in Riestedt. Der Tag startete mit den Gruppenspielen der Einzelwettbewerbe und dabei gab es schon manche Überraschung zu verzeichnen und auch der Nachwuchs nutzte seine Chancen.

Im Dameneinzel setzten sich mit Luisa Reising und Helene Rönnebeck die Favoriten in Gruppe A durch, die erst 12-jährige Lina Spitzer konnte ebenfalls ein Spiel gewinnen, eine sehr starke Leistung des Riestedter Talents. Ebenfalls den Einzug in die Endrunde schafften ungeschlagen Sarah Uecker und Lena Anhalt in Gruppe B. Dabei konnte auch Mara Liesegang aus dem Riestedter Nachwuchs ihre Qualifikation bestätigen und überzeugte mit mutigem Spiel. Mit drei Siegen war Mitfavoritin Lucy Dutkiewicz ebenso sicher weiter wie

Pia Gottschalk mit zwei Siegen. Die Damenkonkurrenz liegt fest in Riestedter Hand, das untermauerten auch Karolin Müller mit drei Siegen, auch Antonia Eckold holte sich den Einzug in die Endrunde. Weiterhin qualifizierten sich Leonie Gottschalk, die in der Vorrunde ungeschlagen blieb und Lena Hummel für das Endrunde, mit Greta Belger und Verena Zimmermann gelang es auch zwei Spielerinnen, die nicht aus Riestedt kommen, sich für die Endrunde zu qualifizieren. Mit der ungeschlagenen Tanja Müller und Lucy Zieske war das Teilnehmerfeld der Endrunde komplett.

Medial wurden die Landesmeisterschaften vom Mitteldeutschen Rundfunk sowie einem Livestream des SV Alemannia Riestedt begleitet. Gut 500 Zugriffe gab es bereits am ersten Tag über den Livestream. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Darius Heyden gab sich der Turnierfavorit Alexander Pazdyka keine Blöße und blieb in der Vorrunde ungeschlagen, auch Marius Bromann war mit

zwei Siegen dabei. Eine kleine Überraschung gab es in Vorrundengruppe B, Hannes Römer konnte gegen Jens Köhler und Lars Ernst gewinnen, Jens Köhler schlug Lars Ernst und somit waren Jens Köhler und Hannes Römer qualifiziert, während Lars Ernst hier schon die Segel streichen musste. Der oftmalige Landesmeister Robert Roß gab in der Vorrunde keinen Satz ab, auch Jon Dallas Riedel schaffte mit zwei Siegen den Einzug in die Endrunde. Auch setzten sich die Nachwuchsspieler bereits gut in Szene. Elias Kühne, nach anfänglichen Startschwierigkeiten mit drei Siegen und Simon Frank waren die ersten beiden in der Gruppe und zogen verdientermaßen in die Endrunde ein. In sehr guter Verfassung präsentierte sich Klaidas Baranaukas zwei Fünfsatzspiele konnte er für sich entscheiden und belohnte sich mit einem dritten Sieg und dem Einzug in die Endrunde genauso wie Sven Köhler mit zwei Siegen. Komplettiert wurde die Endrunde mit Johannes Böhme, der ebenfalls souverän mit drei

Siegen die Konkurrenten in der Gruppe auf Abstand hielt, Sean Paul Berger qualifizierte sich ebenfalls mit zwei Siegen. Überraschend musste hier schon Luc Röttig die Segel streichen. Im Interview mit dem MDR gab Tim Tötz im Vorfeld zu Protokoll, dass er sich für die Endrunde qualifizieren wollte, das schaffte er souverän und er gab letztendlich nur zwei Sätze ab.



Robert Roß gegen Tim Tötz

Es folgte der Mixedwettbewerb, der ebenfalls reichlich spannende Begegnungen bereithielt. Im Viertelfinale siegten Luisa Reising/Pascal Stumm gegen Laura Schulze/Sven Köhler mit 3:0, ebenso besiegten Sarah Uecker/Hannes Römer das Team gegen Lucy Dutkiewicz/Marius Bromann mit 3:1. Im zweiten Halbfinale standen sich nach Siegen Tanja Müller/Jens Köhler sowie Emely Kaden/Alexander Pazdyka gegenüber. Vorher waren Alyssa Zeit/Robert Roß und Verena Zimmermann/Christian Tschense jeweils unterlegen.

Mit jeweils zwei Schiedsrichtern pro Tisch war das Schiedsrichterteam des gastgebenden Vereins souverän besetzt, auch die äußeren Bedingungen mit Essensversorgung und Livestream sorgten für gute Laune.

Auch der zweite Tag hielt viele hochklassige Spiele und manche Überraschung bereit. Oftmals setzen sich die jeweiligen Sieger erst in den letzten Ballwechseln durch und die Zuschauer als auch wiederum die Livestream User konnten hochklassigen Sport genießen.

Im Damendoppel konnte sich das Doppel Luisa Reising / Sarah Uecker im ersten Halbfinale gegen Antonia Eckold / Alyssa Zeit mit 3:1 durchsetzen. In einem rein Riestedter Halbfinale setzten sich Tanja Müller / Emely Kaden mit 3:1 gegen Lucy Dutkiewicz / Karolin Müller durch. Somit blieb auch dieser Titel in Riestedt, denn Tanja Müller und Emely Kaden behielten mit 3:2 die Oberhand über Luisa Reising/Sarah Uecker.

Auch das Herrendoppel bot viele spannende Augenblicke. Im ersten Halbfinale setzte sich die Kombination Alexander Pazdyka/Robert Roß gegen Maik Hoffmann/Pascal Stumm mit 3:1 durch, das zweite Halbfi-

nale sah das Doppel Jens Köhler/Elias Kühne als Sieger und damit als Finalisten mit einem 3:1 Sieg gegen Johannes Böhme/Tim Toetz. Seinen zweiten Titel und damit erfolgreichster Spieler der Landesmeisterschaften wurde Alexander Pazdyka nach seinem Einzeltitel zusammen mit Robert Roß, der zwei silberne Medaillen mit nach Hause nehmen konnte. Spitzensport gab es auch in der Endrunde der Einzelkonkurrenzen.

Im Dameneinzel zog Luisa Reising durch einen hart erkämpften Erfolg über Leonie Gottschalk in das Halbfinale ein, Karolin Müller folgte durch einen Erfolg im vereinsinternen Duell über Emily Kaden. Mit Lucy Dutkiewicz setzte sich eine Nachwuchsspielerin erfolgreich in Szene, ihr 4:0 Erfolg über Tanja Müller war deutlich. Komplettiert wurde das rein Riestedter Halbfinale mit Sarah Uecker, die im Viertelfinale Greta Helene Belger mit 4:1 bezwang. Luisa Reising konnte in ihrem Halbfinale den Angriff des Nachwuchses in Form von Karolin Müller abwehren, trotzdem zeigte sich die junge Riestedterin stark verbessert. Letztendlich siegte die Erfahrung von Luisa und ihr Erfolg und Finaleinzug waren verdient. Im Interview mit dem MDR hatte Lucy Dutkiewicz gesagt, sie wollte sich auf das Podest spielen, das gelang ihr eindrucksvoll. Doch im Halbfinale sollte noch nicht Schluss sein. Gegen Sarah Uecker, aus unzähligen Trainingsspielen ihr mehr als bekannt, wehrte sich heftig und schaffte den 3:3 Ausgleich. Demzufolge musste der letzte Satz die Entscheidung bringen und den holte sich Lucy mit 11:6. Das Finale war dann die Sache von Luisa Reising, die alte Landesmeisterin wurde auch die neue mit einem klaren 4:0 Sieg über Lucy Dutkiewicz, die mit ihrer Leistung an diesem Tag mehr als zufrieden sein konnte und ihr Versprechen aus dem MDR Interview einlösen konnte und sich die Vizelandesmeisterschaft sichern.



Alexander Pazdyka

Die Herrenspiele standen der Spannung in nichts nach. Alexander Pazdyka zeigte mit seinem sehenswerten Angriffsspiel und dar-

aus resultierend seinem 4:2 Sieg gegen Jens Köhler seine ganze Klasse. Im Duell der Nachwuchsspieler zeigte Elias Kühne Kämpferqualitäten und rang Aron Elzemann mit 4:3 nieder war dann aber im Halbfinale gegen Alexander Pazdyka am Ende seiner Kräfte und kassierte eine 1:4 Niederlage. Im anderen Teil des Tableaus konnte Robert Roß nochmal Nachwuchshoffnung Tim Toetz mit 4:3 abwehren, ehe sich Robert Roß seinerseits mit 4:3 gegen Christian Tschense ins Finale durchspielen konnte. Christian Tschense war vorher erfolgreich mit 4:0 gegen Klaudas Baranaukas. Somit war in einem rein Hettstedter Finale Alexander Pazdyka mit 4:2 gegen Robert Roß erfolgreich und sicherte sich den Landesmeistertitel.



Luisa Reising

Für die Halbfinale des Mixedwettbewerbes hatten sich Tanja Müller / Jens Köhler sowie Emely Kaden/Alexander Pazdyka qualifiziert, in diesem Halbfinale konnten Tanja Müller / Jens Köhler einen 3:0 Sieg verbuchen. Auch die Kombinationen Luisa Reising / Pascal Stumm sowie Sarah Uecker/Hannes Römer standen sich gegenüber, hier holten sich Sarah Uecker/Hannes Römer den Sieg mit einem 3:2 Erfolg. Das Finale gestaltete sich zu einer sicheren Angelegenheit für Tanja Müller/Jens Köhler diese sicherten sich verdientermaßen den Landesmeistertitel.

Ein riesiges Dankeschön geht an den gastgebenden Verein SV Alemannia Riestedt, die zahlreichen Schiedsrichter, das Versorgungsteam und die Helfer im Hintergrund für Auf- und Abbau, für den Livestream sowie für die Vor- und Nachbereitung.

Auch der Livestream verzeichnete noch mehr Zugriffe als am ersten Tag, welches die Attraktivität der Veranstaltung unterstreicht.

Alle Ergebnisse sind nachzulesen unter:
https://www.bauakustik-schuerer.de/lem_dh_2025/index.html

Fit für die Mitteldeutschen Meisterschaften: Erfolgreicher Kaderlehrgang in Osterburg

Vom 13. bis 17. Januar fand in Osterburg ein intensiver Lehrgang statt, bei dem zwölf Nachwuchsspielerinnen und -spieler eine Woche lang hart trainierten. Unterstützt wurden sie dabei von den Sparringspartnern Stanislav Chornobaiev und Justin Huszti, die mit ihrem starken Spiel für echtes Wettkampffeeleing sorgten. Die Trainer Tim Aschenbrenner und Linda Ackner hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Im Fokus standen die Themen Aufschlag, Rückschlag, Beinarbeit und die Wettkampfvorbereitung für die Mitteldeutsche Einzelmeisterschaft in Erfurt.

Das Training war sportlich anspruchsvoll, aber auch motivierend. Die Spielerinnen und Spieler arbeiteten intensiv an ihrer Technik, übten schnelle Bewegungen auf dem Feld und simulierten Wettkampfsituationen, um bestens vorbereitet zu sein. Die Woche war ein voller Erfolg: Die Nachwuchstalente konnten nicht nur spielerisch glänzen, sondern auch an ihrer mentalen Stärke und Wettkampferfahrung arbeiten. Jetzt sind alle topmotiviert und bereit, in Erfurt ihr Bestes zu geben.

Mitteldeutsche Meisterschaften in Erfurt der Jugend 15 und Jugend 19

Spannende Duelle und starke Leistungen

In Erfurt wurden die Mitteldeutsche Meisterschaften der Altersklassen Jugend 15 und 19 ausgetragen. Spielerinnen und Spieler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kämpften in spannenden und hart umkämpften Partien um die besten Platzierungen. In der Altersklasse Jugend 15 zeigten die Jungen des TTVSA ihr Können. Erik Gebhardt (Hallescher TTV) erreichte den 10. Platz, gefolgt von Manuel Sättler (SV Alemannia Riedstedt) auf dem 11. Rang und Zayn Schmidt (SV Zörbig) auf Platz 12.

Bei den Mädchen der Jugend 15 sicherte sich Luise Markwart vom TuS Schwarz-Weiß Bismark einen starken 4. Platz. Auf Rang 5 folgte Lina Spitzer vom SV Alemannia Riedstedt, während Frieda Rau vom Tangermünder Tischtennisverein den 11. Platz belegte.

In der Jugend 19 konnten sich ebenfalls Spieler und Spielerinnen aus Sachsen-Anhalt in Szene setzen. Bei den Jungen erreichte Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck) mit Platz 4 die beste Platzierung aus Sachsen-Anhalt. Tim Toetz (SV Zörbig) belegte Rang 7,

während Jonathan Picht (TuS Schwarz-Weiß Bismark) den 10. Platz erreichte. Arthur Häusler (Hallescher TTV) wurde Elfter, gefolgt von Niklas Baumgarten (TSV 1919 Kusey) auf dem 12. Platz.

Die Mädchen der Jugend 19 überzeugten mit starken Leistungen. Lucy Dutkiewicz (SV Alemannia Riedstedt) sicherte sich den 4. Rang, dicht gefolgt von ihren Vereinskameradinnen Karolin Müller (5. Platz) und Tanja Müller (7. Platz). Lena Anhalt vom TTC Wolmirstedt komplettierte das Feld mit dem 11. Platz. Besonders erfreulich: Lucy Dutkiewicz und Elias Kühne haben sich mit ihren Leistungen für die Deutsche Meisterschaft der Jugend 19 qualifiziert. Zudem waren Elias Kühne und Tim Toetz bereits im Vorfeld für die Deutsche Meisterschaft der Jungen 15 qualifiziert.

Insgesamt war die Veranstaltung geprägt von einem hohen spielerischen Niveau und fairen Begegnungen, bei denen die Sportlerinnen und Sportler die Zuschauer mit ihrem Einsatz begeisterten.



Erfolgreiche TTVSA-Delegation in Erfurt

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de



Landeseinzelmeisterschaften

„Double“ für Hildebrandt und Mühlbach

Zum ersten Mal richtete der SV Muldenthal Wilkau-Haßlau die Landeseinzelmeisterschaften der Damen und Herren aus. Und um es gleich vorweg zu nehmen – Der Verein „kann das“! Ein großes Dankeschön geht an

die Verantwortlichen um Organisationschef Max Tautenhahn mit seinen vielen fleißigen und engagierten Helfern. Die Aktiven und Funktionäre fanden beste Voraussetzungen vor, die Grundlage für einen reibungslosen

Turniervorlauf waren. Sowohl Sportler und Verantwortliche zeigten sich positiv beeindruckt und können sich eine erneute Austragung einer solchen Meisterschaft in Wilkau-Haßlau gut vorstellen.

Der LTTV Leutzscher Fuchse bei den Damen und der TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal bei den Herren drückten diesen Meisterschaften den Stempel auf. Nur der TTC Lugau konnte im Gemischten Doppel in diese Phalanx einbrechen. Den ersten Titel sicherten sich Cathrin Singer (LTTV Leutzscher Fuchse) und Christian Franz (TTC Lugau). Im Endspiel des Gemischten Doppels setzten sie sich gegen Mary-Ann Staffa/Nick Neumann-Manz (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) mit 3:1 durch. Dritte wurden Frieda Scherber/Christian Hilbert (SG Motor Wilsdruff/TSV Graupa) und Lisa Bormann/Dirk Schröder (SG Motor Wilsdruff/TTC Holzhausen).

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gab es im Damen-Einzel durch Leonie Hildebrandt vom LTTV Leutzscher Fuchse. Im Halbfinale setzte sie sich gegen ihre Vereinskameradin Cathrin Singer klar mit 4:0 durch. Das andere Halbfinale ging über die volle Distanz von sieben Sätzen, bei dem Katharina Bondarenko-Getz (LTTV Leutzscher Fuchse) mit 4:3 gegen Lara Neubert (BSC Rapid Chemnitz) erfolgreich war. Auch das Endspiel wurde erst im Entscheidungssatz entschieden und mit 4:3 sicherte sich Leonie Hildebrandt erneut den Titel. Die beiden Finalistinnen des Einzels sicherten sich dann gemeinsam den Titel im Damen-Doppel. Im Endspiel bezwangen sie ihren Teamkolleginnen Cathrin Singer/Oleksandra Novokhatska mit 3:1. Vier Spielerinnen der SG Motor Wilsdruff belegten die beiden dritten Plätze, Frieda Scherber/Julia Kriehoff und Lisa Bormann/Selina Langholz. Im Halbfinale des Herren-Einzels schaffte

es ein Quartett des TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal. Carlos Mühlbach setzte sich gegen Onufrii Hoian klar mit 4:0 durch und Nick Neumann-Manz war gegen den Vorjahressieger Johann Koschmieder mit 4:2 erfolgreich. Nach längerer Krankheit zeigte sich Carlos Mühlbach wieder richtig gut in Form und sicherte sich mit einem ungefährdeten 4:0-Erfolg über Neumann-Manz den Titel.

Den zweiten Titel für den TTC Sachsenring erkämpften Carlos Mühlbach und Johann Koschmieder gemeinsam im Herren-Doppel. Ohne Satzverlust erreichten sie das Endspiel. In diesem trafen sie auf Robert Kempe/Robert Wenke vom SV Dresden-Mitte 1950. In einem sehenswerten Finale führten die Landeshauptstädter bereits mit 2:1, aber mit 13:11 und 11:9 holten sich Mühlbach/Koschmieder die Sätze vier und fünf und wurden Titelträger im Herren-Doppel. Die beiden dritten Plätze belegten Aurel Tihi/Robert Haufe (SG Clara Zetkin Leipzig/TTC Holzhausen) und Georg Gütschow/Hartmut Engert (TTC Großpösna/MSV Bautzen 04).

Platzierungen in der Übersicht:

Damen Einzel:

1. Leonie Hildebrandt, 2. Katharina Bondarenko-Getz, 3. Cathrin Singer (alle LTTV Leutzscher Fuchse) und Lara Neubert (BSC Rapid Chemnitz)

Damen Doppel:

1. Leonie Hildebrandt/Katharina Bondarenko-Getz, 2. Cathrin Singer/Oleksandra Novokhatska (beide LTTV Leutzscher Fuchse),

3. Frieda Scherber/Julia Kriehoff und Lisa Bormann/Selina Langholz (SG Motor Wilsdruff)

Mixed-Doppel:

1. Cathrin Singer/Christian Franz (LTTV Leutzscher Fuchse/TTC Lugau), 2. Mary-Ann Staffa/Nick Neumann-Manz (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 3. Frieda Scherber/Christian Hilbert (SG Motor Wilsdruff/TSV Graupa) und Lisa Bormann/Dirk Schröder (SG Motor Wilsdruff/TTC Holzhausen)

Herren Einzel:

1. Carlos Mühlbach, 2. Nick Neumann-Manz, 3. Johann Koschmieder und Onufrii Hoian (alle TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal)

Herren-Doppel:

1. Carlos Mühlbach/Johann Koschmieder (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal), 2. Robert Kempe/Robert Wenke (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Aurel Tihi/Robert Haufe (SG Clara Zetkin Leipzig/TTC Holzhausen) und Georg Gütschow/Hartmut Engert (TTC Großpösna 1968/MSV Bautzen 04).

Alle Ergebnistableaus: www.sttv.de



Leonie Hildebrandt und Carlos Mühlbach

Fotos (v.l.): STTV

Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften der Jugend 19 und 15 in Erfurt

Zwei Titel gehen nach Sachsen

Bei den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Jugend 19 und 15 in Erfurt (Thüringen) errangen die Aktiven des STTV zwei Titel. Mitteldeutscher Einzelmeisterin bei den Mädchen 19 wurde Oleksandra Novokhatska vom LTTV Leutzscher Fuchse, den Titel bei den Jungen 15 holte sich Paul Flemming vom SV Rotation Süd Leipzig.

Außerdem gewannen die sächsischen Spielerinnen und Spieler noch drei Bronzemedailen, dies waren Emma Schulze (SV Kubschütz) bei den Mädchen 15, Katja Weller (SV Dresden-Mitte 1950) bei den Mädchen 19

und Johannes Faltermaier (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) bei den Jungen 19. Für die Deutschen Einzelmeisterschaften der Jugend 15 bzw. 19 haben sich die o.a. Spielerinnen und Spieler sowie Onufrii Hoian (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) und Franz Müller (SG

Motor Wilsdruff) qualifiziert.

Onufrii Hoian war über das TOP 48-BRLT für die DEM der Jugend 19 bereits vorqualifiziert. Oleksandra Novokhatska ging beim Wettkampf der besten 12 Spielerinnen aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen in allen elf Begegnungen als Siegerin vom Tisch und gab auch insgesamt nur drei Sätze ab. Etwas enger ging es beim Wettkampf der Jungen 15 zu. Paul Flemming setzte sich am Ende mit 9:2 Punkten durch, vor vier Spielern, die alle 8:3 Punkte auf dem Konto hatten und nur durch die Sätzdifferenz getrennt waren, darunter Franz Müller (SG Motor Wilsdruff) auf Rang vier. Koki Püschel (SV →



Team Sachsen

Dresden-Mitte) wurde in diesem Klassement mit 6:5 Punkten Siebenter.

Die weiteren Platzierungen der sächsischen Starter: Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff, Mädchen 15, 9. Platz), Annabell Raue (SSV 1952 Torgau, Mädchen 19, 8. Platz)

und Veronika Moor (SV Dresden-Mitte, 10. Platz), Arsenii Bezghodkov (SV Rotation Süd Leipzig, Jungen 19, 6. Platz) und Erik Balazs (SV MT Wilkau-Haßlau, 8. Platz).

Der Vorstand und der Jugendausschuss gratulieren Oleksandra, Paul, Emma, Katja,

Johannes, Onufrii und Franz sowie ihren Trainern und Vereinen recht herzlich zu diesen sehr guten sportlichen Leistungen und wünschen bei den Deutschen Einzelmeisterschaften viel Erfolg.

STTV

Sachsen: Plätze 9 und 13 beim Talent-Team-Cup des DTTB

In Nassau (Rheinland-Pfalz) fand der Talent-Team-Cup des Deutschen Tischtennis-Bundes statt. Die sächsische Mannschaft der Jungen 13 erreichte einen guten 9. Platz und die Mädchen 13 den 13. Platz. Es waren nur die Jahrgänge 2013 und jünger spielberechtigt. Vertreten wurde der STTV durch folgende Spielerinnen und Spieler: Koki Püschel (SV Dresden-Mitte 1950), Egon Beck (SG Oelsa) und Arthur Mäke (ESV Lokomotive Pima) sowie Milena Kohser (SG Oelsa), Lena Heine (TSV Graupa) und Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig).



Bezirk Chemnitz: Manfred Stemmler für verdienstvolle Arbeit ausgezeichnet



Für seine jahrzehntelange engagierte Tätigkeit wurde Sportfreund Manfred Stemmler mit dem Goldenen Tischtennisschläger mit Ehrenkranz des Sächsischen Tischtennisverbandes ausgezeichnet.

Manfred Stemmler ist seit 1978 Sektionsleiter bzw. Abteilungsleiter der SV Wismut Erlabrunn. Von 1982 bis 1992 war er Vorsitzender des KFA Schwarzenberg. Nach der Zusammenlegung 1992 war er bis 1995 Mitglied des neuen KfV Aue/Schwarzenberg. Bis 2006 konnte er auf Grund seines Lehrerberufes keine Funktion weiter ausüben. 2006 übernahm er nach erneuter Wahl die Funktion des Vorsitzenden der Spielkommission im Kreis. In Vorbereitung der Kreisreform 2008 leistete er eine sehr gute Zuarbeit für den Kreis Aue/Schwarzenberg. Zum 1. Kreistag übernahm die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des Kreises, den Vorsitz der Spielkommission und des Spielkreisleiters Aue/Schwarzenberg. Diese Funktionen übte er bis 2024 aus. Als Schulungsleiter gab er sein Wissen bei der Einführung von TLive bzw. Tischtennis Live ADMIN weiter. Durch seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit trug er entscheidend dazu bei, den Tischtennissport im Kreis Aue/Schwarzenberg aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Kerstin Nißel für ihr großartiges Engagement geehrt

Im Rahmen der Bezirksmeisterschaften der Senioren wurde Kerstin Nißel für ihr 40-jähriges Engagement zum Wohle des Tischtennisports geehrt. Die Zahl der Wettkämpfe, die sie als Mitglied der jeweiligen Turnierleitung sowohl im Erwachsenen – als auch Nachwuchsbereich begleitet hat, lässt sich nur schwer feststellen. Sowohl auf Landesebene als auch im Bezirk Chemnitz ist Kerstin eine immer gern gesehene Person. „Mit ihrer freundlichen Art kommt sie bei den Aktiven sehr gut an und hat auch die „ruhige Hand“, um Turniere erfolgreich über die Bühne bringen zu können“, so das uneingeschränkte Lob vom Bezirksvorsitzenden Thomas Polheim, der zusammen mit Sportwart Helge Reh die Ehrung in Annaberg-Buchholz vornahm.



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/340549 15, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschäftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle



Landesmeisterschaften der Damen und Herren

Premierentitel für Ivo Quett

Die traditionell am dritten Januarwochenende stattfindende Landesmeisterschaft der Damen und Herren wurde in Friedrichroda ausgetragen. Der gastgebende Verein SV 05 sorgte an 12 Tischen für gute Spielbedingungen und ein tolles Umfeld für die Meisterschaft. Mit der erneuten Übertragung mehrerer

Tische im Livestream durch Janova konnten Interessierte viele Spiele im Internet live verfolgen. Insgesamt gab es viele spannende Begegnungen, ehe in beiden Einzelfinalspielen, die jeweils in der Verlängerung endeten, der Spannungsbogen seinen Höhepunkt erreichte.

Topfavorit Nico Müller (Post SV Mühlhausen) startete am Samstag souverän. Er gab sich in den drei Einzel-Gruppenspielen keinerlei Blöße und gewann gemeinsam mit Vereinskameradin Annika Fischer am Abend den Landesmeistertitel im Mixed. Doch am frühen Sonntagmorgen musste er seine weite-

ren Titelträume abrupt begraben. Im ersten Doppel des Tages rutschte er auf einer Spielfeldumrandung aus und zog sich – nicht zum ersten Mal in seiner Karriere – eine Bänderverletzung am Fußgelenk zu, die ihn jäh stoppte. Statt dem avisierten Einzeltitel wartete die Notaufnahme auf den sympathischen 22-Jährigen, der schon im Vorjahr wegen einer Bänderverletzung die Wettbewerbe verpasste.

Nutznießer von Müllers Ausfall war sein junger Mannschaftskamerad Ivo Quett. Der 15-jährige Bad Berkaer, der am Deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf lebt und trainiert, hielt in einem dramatischen Endspiel den zwei Jahren älteren Kaito Ishida (SV SCHOTT Jena) nach der Abwehr eines Matchballs im siebten und entscheidenden Satz haarscharf mit 13:11 auf Distanz.

Auch das Damenfinale nahm sieben umkämpfte Sätze für sich in Anspruch. Am Ende setzte sich hier mit Annika Fischer die erfah-

renere der beiden Mühlhäuser Regionalligaspielerinnen durch. Nachwuchshoffnung Denise Husung musste sich mit Silber zufriedengeben. Die Doppeltitel gewannen Denise Husung/Kira Kölling (beide Post SV Mühlhausen) sowie Ivo Quett/Arthur Wieland (Post SV Mühlhausen / USV Jena).

Der Bürgermeister der Stadt Friedrichroda, Kay Brückmann zeigte sich als Schirmherr



Ivo Quett wurde erstmals Landesmeister



Nico Müller/Annika Fischer siegten im Mixed

der Meisterschaft durchaus beeindruckt vom gebotenen Spielniveau und konnte zusammen mit dem Abteilungsleiter des SV 05 Friedrichroda, Peter Ullrich, zum Abschluss die Pokale an würdige Sieger überreichen. Auffallend war die Dominanz der Aktiven des Post SV Mühlhausen, die in allen fünf ausgetragenen Wettbewerben am Ende auf dem obersten Siebertreppchen standen.

Ergebnislink: https://mkttonline.ttv.info/ttv/2025_ttv_erwachsene_meisterschaft/winners.html TTTV

Landesmeisterschaften der Senioren

158 Teilnehmer/-innen ermittelten 28 Titel

Die Landessportschule Bad Blankenburg war am letzten Januarwochenende Austragungsort der diesjährigen Titelkämpfe der Seniorinnen und Senioren des TTV. Dabei sorgte das Team des ESV Lok Saalfeld als Helferverein für perfekte Bedingungen und die Versorgung der Sportlerinnen und Sportler. Abgerundet wurde eine sehr gute Veranstaltung durch die souveräne



Siegerinnen Doppel Seniorinnen 40/45

Turnierleitung in den Händen von Carsten Bischoff und Jens Brühnschwein sowie die stets umsichtig agierende Oberschiedsrichterin Anja Klein. Nach spannenden und teilweise hochklassigen Spielen wurden 16 neue Landesmeistertitel im Einzel sowie deren zwölf in den Doppeln vergeben. Als Service gab es bei der Anmeldung den Spielplan für jeden sowie die Möglichkeit, die Ergebnisse per Touchscreen zu verfolgen

Amd Heymann

Seniorinnen 40 - Einzel	
1. Maxi Trefflich	TuS Osterburg Weida
2. Sabrina Leusenrunk	TTV Bleicherode
3. Nancy Weida	TTV Waltershausen
3. Katja Korn	SV 05 Friedrichroda

Seniorinnen 45 - Einzel	
1. Alexandra Fiebrich	ESV Lok Saalfeld
2. Claudia Meißner	TTV Bleicherode
3. Elke Zimmermann	SG 1951 Sonneberg
3. Anja Taubert	SV 910 Kahla

Seniorinnen 50 - Einzel	
1. Sandra Schröter	Post SV Mühlhausen
2. Patricia Stepputis	Bischleber SV
3. Kristin Kuchenbecker	TSV 1880 Rüdersdorf
3. Anna Schmidt	SV Blankenberg

Seniorinnen 55 - Einzel	
1. Andrea Baumann	TTV Bleicherode
2. Susanne Theuer	TSV Leimbach
3. Elke Herzog	TSV Leimbach
3. Elke Weigelt	TTV Bleicherode

Senioren 40 - Einzel	
1. Martin Wiegner	TTV Hydro Nordhausen
2. Patrick Wohlfart	SV Aufbau Altenburg
3. Dominique Einicke	SV 05 Friedrichroda
3. Uwe Kalkofe	TTC 1951 Weimar

Senioren 45 - Einzel	
1. Lars Ortmann	Bischleber SV
2. Torsten Krause	TSV Stadtroda
3. René Riedel	Post SV Gera
3. Bernhard Heß	TSV 04 Holzsußra

Senioren 50 - Einzel	
1. Jens Nitzsche	TSG Ruhla
2. Pierre Gerlach	ESV Lok Erfurt
3. Michael Knittel	TTV Hildburghausen
3. Gordon Resch	Bischleber SV

Senioren 55 - Einzel	
1. Alexander Krißbach	Bischleber SV
2. Jens Jödicke	Bischleber SV
3. Jens Barkowski	TTV TWB Bad Langensalza
3. Ulrich Rindermann	SV Blau-Weiß Mühlhausen

Alle Ergebnisse finden Sie hier: https://mkttonline.ttv.info/ttv/2025_ttv_senioren_meisterschaft/winners.html



Mitteldeutsche Meisterschaften Jugend 15 und 19 in Erfurt TTTV-Nachwuchs überzeugt

Die Nachwuchstalente des TTTV dominieren weiterhin das Geschehen in Mitteldeutschland. Nach einem Titel und vier von sechs Medaillen bei der Mitteldeutschen Rangliste U13 im September 2024, überzeugten die thüringer Nachwuchstalente auch bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der U15 und U19 am vergangenen Wochenende in Erfurt. Lara König (TTC HS Schwarza, Mädchen 15) und Till Berbig (USV Jena, Jungen 19) wurden Mitteldeutsche Meister in ihren Altersklassen.

Insgesamt gingen zwei von vier Titeln sowie sieben von zwölf Medaillen an den TTTV. Damit haben sich insgesamt neun Kaderathleten aus dem Freistaat das Ticket für die Deutschen Meisterschaften im Rahmen der „TT-Finals“ vom 06.-09. Juni 2025 in Erfurt gesichert.

Der Thüringer Tischtennis-Verband e.V. war nach 2022 erneut Gastgeber der Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklassen Jugend 15 und Jugend 19. Austragungsort war das TTTV-Landesleistungszentrum am „Pierre-de-Coubertin Gymnasium“ mit angegliedertem Regelschulteil in Erfurt (Sportgymnasium). Die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften Jugend 15 und 19 werden in Zwölfergruppen im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ gespielt, wobei am ersten Wettkampftag sieben und am zweiten Wettkampftag vier Runden zu absolvieren sind. Der TTTV stellte 18 Teilnehmer, Sachsen und Sachsen-Anhalt hatten sich jeweils 15 Startplätze erspielt. In der Altersklasse Mädchen 15 gab es einen Thüringer Doppelerfolg. Lara König

(TTC HS Schwarza) sicherte sich mit 10:1 Siegen gegenüber Anna Kühn (TSV 1876 Nobitz) mit ebenfalls 10:1 Siegen mit nur einem einzigen Satz Vorsprung ihren ersten Mitteldeutschen Titel. Zuvor hatte die 14-Jährige bereits die Mitteldeutsche Rangliste U13 im Jahr 2023 für sich entschieden. Dritte wurde Emma Schulze vom Sächsischen Tischtennis-Verband (SäTTV).

Bei den Jungen 15 gewannen Lasse Peto (USV Jena) und Lucas Fröhlich (SV SCHOTT Jena) die Silber- und Bronzemedaille. Mitteldeutscher Meister wurde Paul Flemming vom SäTTV. Für Lasse Peto stand der Start bei diesem Turnier krankheitsbedingt auf der Kippe. Eine komplette Woche vor dem Wettkampf ohne Training sind der zweite Platz und die Qualifikation für die TT-Finals nicht selbstverständlich. Lucas Fröhlich bestritt das beste Turnier seiner noch jungen Karriere auf dieser Ebene und belohnte sich mit Platz drei und ebenfalls einem sicheren persönlichen Startplatz bei den TT-Finals.

In der Mädchen-19-Konkurrenz wurde Kira Kölling (Post SV Mühlhausen) Mitteldeutsche Vizemeisterin. Die 15-Jährige Regionalligaspielerin verpasste im letzten Spiel gegen die bis dahin ebenfalls verlustpunktfreie Ukrainerin Oleksandra Novokhatska vom Sächsischen TTV die Titelverteidigung und musste sich in diesem Jahr mit Rang zwei zufrieden geben. Bronze sicherte sich die ebenfalls für den Sächsischen TTV startende Katja Weller. Der Sportschüler Till Berbig (USV Jena) konnte wie vor drei Jahren seinen Heimvorteil nutzen und sich nach sehenswerten Partien ungeschlagen den Mitteldeutschen Meistertitel der Jungen 19 sichern. Nationalspieler Ivo Quett (Post SV Mühlhausen) sicherte sich knapp dahinter die Silbermedaille. Der für Sachsen startende und aus Bayern stammende Johannes Faltermaier komplettierte als Dritter das Siegespodest in dieser Altersklasse.

Ergebnislink:
<https://www.tischtennis.de/mktonline.html?mktid=929c3634> Frank Schulz



Till Berbig kassierte keine einzige Niederlage



Nur ein Satz vorne: Lara König

Fotos (2): Sebastian Dühring

Offizielle Mitteilung der Geschäftsstelle gemäß Satzung des TTTV, Artikel 19, zur Einberufung der Jahresversammlung 2025 des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V.

Die ordentliche Jahresversammlung des Thüringer Tischtennis – Verbandes e. V. wird satzungsgemäß für
Samstag, den 7. Juni 2025, Beginn 10.00 Uhr,
in der Messe Erfurt, Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt,
einberufen.

Ordentliche Anträge an die Jahresversammlung sind bis spätestens 12.4.2025 an die Geschäftsstelle des TTTV einzureichen. Die Einladung erfolgt am 10.5.2024. Die Einberufung behält auch bei einer möglichen Terminänderung ihre Gültigkeit.



Volunteers für TT-Finals 2025 gesucht

Zur zweiten Auflage der Deutschen TT-Finals trifft sich die Tischtennisfamilie am Pfingstweekende 2025 in Erfurt. Wer vom 6. bis 9. Juni 2025 in der Thüringer Landeshauptstadt Einblicke hinter die Kulissen einer derartigen Veranstaltung erhalten möchte, kann sich gern als freiwilliger Helfer melden und als Teil der Volunteer-Familie in den folgenden Bereichen unterstützen:

Catering, Fahrdienst, Logistik, Infoservice, Ordnungsdienst, Medien & Kommunikation und in vielen weiteren Bereichen. Über den folgenden QR-Code kann ab sofort die Registrierung und Anmeldung als Volunteer erfolgen.

TMG

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)

Amtliches

Einberufung der 24. Beiratstagung des TTVSA

Gemäß §19 der Satzung des TTVSA wird hiermit fristwährend bekanntgegeben, dass die 24. Beiratstagung des TTVSA am Sonnabend, den 17. Mai 2025 in Landsberg, OT Peißen stattfinden wird.

Die Frist zur Einreichung von Anträgen auf Änderung der Durchführungsbestimmungen und Ordnungen des TTVSA (keine Satzungsänderungen) an die 24. Beiratstagung des TTVSA endet am Freitag, den 04.04.2025 (Mail-, Fax- oder Posteingang). Antragsberechtigt sind die Mitgliedsvereine, die Stadt- und Kreisverbände, das Präsidium und die ständigen Ausschüsse des TTVSA. Die Tagungsunterlagen werden den Delegierten gemäß §19 der Satzung des TTVSA bis spätestens Freitag, den 25.04.2025 per Mail zugestellt. Gleichzeitig erhalten auch alle Vereine Kenntnis von den fristgerecht eingegangenen Anträgen.

Die Stadt- und Kreisverbände werden gebeten, der Geschäftsstelle bis spätestens Montag, den 21.04.2025 eine namentliche Meldung ihrer maximal zwei Delegierten, die verschiedenen Vereinen angehören müssen, per Mail zu übermitteln, damit diesen auch fristgerecht die Tagungsunterlagen zugesandt werden können.

Das Präsidium des TTVSA

Vier Tage voller Einsatz und Fortschritt für den E-Kader in Osterburg

Vom 30. Januar bis zum 2. Februar 2025 fand an der Landessportschule Osterburg ein intensiver Lehrgang für den E-Kader statt. Unter der Anleitung der Trainerinnen und Trainer Linda Ackner, Markus Frankenfeld und Wolfgang Schleiff sowie der Begleitung des Bundesfreiwilligen Mattis Grote arbeiteten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezielt an ihrer Haltung am Tisch, ihrer Fitness sowie an Aufschlägen, Rückschlägen und ihren individuellen Fehlern am Ballermer.

Mit täglich acht Stunden Trainingszeit hatten alle Beteiligten genug wertvolle Zeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und wertvolle Impulse für das weitere Training mitzunehmen. Mit viel Engagement und Motivation arbeiteten die Nachwuchstalente mit, sodass am Ende alle auf lehrreiche und erfolgreiche Trainingstage zurückblicken konnten.

Ein herzlicher Dank gilt den Trainern Wolfgang Schleiff, Markus Frankenfeld, Mattis Grote und Linda Ackner, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und insbesondere der Landessportschule Osterburg, die uns beherbergt und in ihrer Halle trainieren lassen hat.



Fotos (3): TTVSA

TTVSA Turnier Top 16 Turnier

Frieda Rau und Zayn Schmidt holen Titel

Unter sehr guten Bedingungen fand das Top 16 Turnier im neuen Format beim TTV Jahr Roßlau statt. Dabei fanden die Mädchen und Jungen der Altersklasse 11 und 13 in der liebevoll hergerichteten Sporthalle „An der Bie-the“ an acht Tischen sehr gute Bedingungen vor. TTVSA Präsident Andreas Schmith eröffnete zusammen mit dem Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau die Veranstaltung und beide wünschten den Teilnehmern maximale Erfolge.

Bei den Mädchen konnte sich Frieda Rau (TTV Tangermünde) den Titel sichern vor Lina Spitzer (Alemania Riestedt) und Leni Wicher (MTV Beetendorf). Bei den Jungen holte sich Zayn Schmidt (SV Zörbig) seinen ersten Landestitel vor Torge Thiele (DJK Biederitz) und Justus Wollmann (Eintracht Halle).

Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer für die gezeigten Leistungen, alle Eltern und Coaches für die Unterstützung sowie die Turnierleitung für den reibungslosen Ablauf des Turniers.



Jungen 13 Einzel

Platz	Name	Bezirk	Verein
1	Zayn Schmidt	Dessau	SV Zörbig
2	Torge Thiele	Dessau	DJK Biederitz
3	Justus Wollmann	Halle	Eintracht Halle
4	Manuel Sattler	Halle	Alemania Riestedt
5	Lio Nowack	Dessau	Alemania Jessen
6	Thore Amendt	Halle	Stahl Blankenburg
7	Leonas Scharf	Halle	TTV Kotschitz
8	Michael Pilipejchenko	Magdeburg	TTC Börde Magdeburg
9	Bao Nam Nguyen	Halle	Eintracht Halle
10	Jonas Köhler	Dessau	SV Hohenwarthe
11	Maximilian Schlavin	Magdeburg	VB Ottersleben
12	Max - Roland Leps	Dessau	Jahn Roßlau
13	Niklas Kreibich	Dessau	TTV Bernburg
14	Theo Scheler	Dessau	Köthener SV 2009
15	Lenny Herz	Magdeburg	Osterweddinger SV
16	Rico Marquardt	Dessau	Jahn Roßlau

Mädchen 13 Einzel

Platz	Name	Bezirk	Verein
1	Frida Rau	Magdeburg	TTV Tangermünde
2	Lina Spitzer	Halle	Alemania Riestedt
3	Leni Wicher	Magdeburg	MTV Beetendorf
4	Mara Liesegang	Halle	Alemania Riestedt
5	Maria Dambach	Halle	Alemania Riestedt
6	Marie Charlotte Woschke	Magdeburg	TTC Börde Magdeburg
7	Mia Liesegang	Halle	Alemania Riestedt
8	Leni Witt	Dessau	TSV Griebö
9	Nora Bastian	Halle	ESV Merseburg
10	Leevke Berger	Halle	TTV Klostermansfeld
11	Katharina-Sophie Riebau	Magdeburg	TSV Hadmersleben
12	Marie Hildebrandt	Halle	VSG Weißenfels
13	Sophie Mülau	Halle	MSV Hettstedt



Die Siegerehrungen der Jungen



und Mädchen

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mitteldeutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Wilsdruff

Sachsens Aktive dominieren

Die Aktiven des Sächsischen Tischtennisverbandes haben den Mitteldeutschen Meisterschaften der Damen und Herren den Stempel aufgedrückt. Mit Leonie Hildebrandt, Oleksandra Novokhatska und Katharina Bondarenko-Getz standen drei Damen vom LTTV Leutzscher Fuchse auf dem Podest. Nach Abschluss der Vorrundenspiele trafen die jeweils drei Gruppenbesten der Gruppe A auf die der Gruppe B und hatten nochmals drei Partien zu bestreiten. In der Gruppe A setzten sich Hildebrandt (7:0), Kira Kölling (4:3) und Pascale Roth (4:3) durch. In Gruppe B waren Novokhatska (7:0) und Bondarenko-Getz (6:1) souverän, der dritte Finalplatz ging bei Punkt- und Satzgleichheit mit vier Bällen plus an Lucy Dutkiewicz.

Nach Ausspielung der Finalrunde entschied bei Punktgleichheit (4:1) die Satzdifférenz über die Platzierung. Hier hatte Hildebrandt mit 19:8 Sätzen vor Novokhatska (16:7) und Bondarenko-Getz (17:9) das bessere Ende für sich. Die Plätze vier bis sechs gingen an Kira Kölling (Post SV Mülhausen), Pascale Roth (SV Dresden-Mitte 1950) und Lucy Dutkiewicz (Alemania Riestedt).

Auch bei den Herren gab es einen dominierenden sächsischen Verein. Die Spieler des TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal standen komplett auf dem Siegerpodest. In der

Vorrundengruppe A setzte sich Carlos Andres Mühlbach (TTC SR Hohenstein-Ernstthal) mit 6:0 Punkten vor Onufrii Hoian (TTC SR Hohenstein-Ernstthal, 5:1) und Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) durch. In der Gruppe B erreichten Johann Koschmieder (TTC SR Hohenstein-Ernstthal, 6:1), Robert Haufe (TTC Holzhausen, 5:2) und Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt, 5:2) die Endrunde. Ohne Niederlage wurde Carlos Andres Mühlbach Mitteldeutscher Meister. Über Platz zwei bis vier entschied bei Punktgleichheit (3:2) die Satzdifférenz. Mit 16:12 Sätzen landete Johann Koschmieder auf Rang zwei, vor Onufrii Hoian (13:11) und Robert Haufe (12:13). Fünfter wurde Alexander Pazdyka (1:4 Punkte) vor Jens Köhler (0:5).

Endstand Damen:

1. Leonie Hildebrandt, LTTV Leutzscher Fuchse (4:1 Spiele/19:8 Sätze)
2. Oleksandra Novokhatska, LTTV Leutzscher Fuchse (4:1/16:7)
3. Katharina Bondarenko-Getz, LTTV Leutzscher Fuchse (4:1/17:9)
4. Kira Kölling, Post SV Mülhausen (2:3)
5. Pascale Roth, SV Dresden-Mitte 1950 (1:4)
6. Lucy Dutkiewicz, Alemania Riestedt (0:5)

Endstand Herren:

1. Carlos Andres Mühlbach, TTC SR Hohenstein-Ernstthal (5:0)
2. Johann Koschmieder, TTC SR Hohenstein-Ernstthal (3:2/16:12)
3. Onufrii Hoian, TTC SR Hohenstein-Ernstthal (3:2/13:11)
4. Robert Haufe, TTC Holzhausen (3:2/12:13)
5. Alexander Pazdyka, MSV Hettstedt (1:4)
6. Jens Köhler, TTC Börde Magdeburg (0:5)



Carlos Mühlbach und Leonie Hildebrandt



Die Siegerehrungen der Herren



und Damen

Fotos: (16) TTVSA

Sachsen: Onufrii Hoian qualifiziert sich für TOP 12-Turnier der Jungen

Beim Top 24-Bundesranglistenturnier der Jugend 15 und 19 in Hilpoltstein (Bayern) erreichte Onufrii Hoian vom TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal mit Platz fünf ein ganz starkes Ergebnis und qualifizierte sich damit für das Top 12 Bundesranglistenturnier der Jungen 19 am 08./09.03.2025 in Mülheim-Kärlich (Rheinland-Pfalz).

Onufrii belegte in seiner Vorrundengruppe mit 3:2 Punkten den dritten Platz. In der Endrunde besiegte er Alexander Sahakians (TV Refrath) mit 3:2. Nach einem 3:1-Erfolg gegen Luis Kraus (1. FC Saarbrücken) durfte er sich über den sehr guten fünften Platz freuen.

Auch Oleksandra Novokhatska vom LTTV Leutzscher Fuchse 1990 spielte ein starkes Top 24-Turnier und wurde am Ende 13. Besonders hervorzuheben ist, dass sie am zweiten Tag kein Spiel mehr verlor.

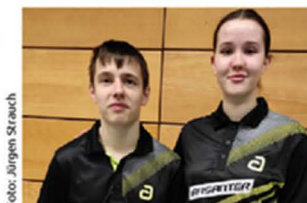


Foto: Jürgen Strauch

Onufrii Hoian/Oleksandra Novokhatska

Sachsen: LEM der Seniorinnen und Senioren in Hoyerswerda

Die Sachsenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden in Hoyerswerda statt. Mathias Schwanenberg mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern vom gastgebenden TTC Hoyerswerda hatten für die Aktiven wieder beste Voraussetzungen geschaffen. In insgesamt 19 Einzel- und 17 Doppelwettbewerben wurden die Titelträger und Platzierten ermittelt. 30 Vereine waren an den Goldmedaillen beteiligt, mit neun Titeln war der SV Dresden-Mitte 1950 der erfolgreichste Verein. Insgesamt sieben Seniorinnen dürfen sich über zwei Titel freuen – Nadine Brunzel (SG Aufbau Chemnitz), Claudia Gaida (SV Dresden-Mitte), Heike Scherber (TTC Elbe Dresden), Minh Ebell (SV Dresden-Mitte), Petra Büchler (ESV Lok Zwickau), Maria-Magdalena Müller (SG Wiednitz/Heide) und Anneliese Fleck (TTV Flakenstein). Ebenfalls sieben Senioren trugen sich doppelt in die Siegerlisten ein – Gregor Meinel (TTC Holzhausen), Torsten Gaida (Motor Mickten-Dresden), Edwin Anton (SV Dresden-Mitte), Ernst Friedrich (Post SV Görlitz), Wolfgang Umbescheidt (SV Dresden-Mitte), Holger Staskiewicz (TTV 1948 Hohndorf) und Siegfried Thoms (SG Motor Wilsdruff).

Platzierungen der Einzelwettbewerbe in der Übersicht:

Seniorinnen 40:

1. Nanine Brunzel
2. Kerstin Meusch
3. Jeannine Wölfel

SG Aufbau Chemnitz
LTTV Leutzscher Fuchse
Post SV Plauen

Seniorinnen 45:

1. Claudia Gaida
2. Nicole Schütze
3. Rita Boden
3. Claudia Kupfer

SV Dresden-Mitte
LTTV Leutzscher Fuchse
VfB Hellerau-Klotz
LTTV Leutzscher Fuchse

Seniorinnen 50:

1. Jana Hahn
2. Silke Großhäuser
3. Kathrin Hor
3. Anja Täubner

SG Aufbau Chemnitz
TTC Neukirch
TTC 49 Freital
TTC 49 Freital

Seniorinnen 55:

1. Heike Scherber
2. Daniela Freyer
3. Ilka Weber
3. Beatrix Herrmann

TTC Elbe Dresden
AG Aufbau Chemnitz
TTV Neugersdorf 90
SV BW Crottendorf

Seniorinnen 60:

1. Minh Ebell
2. Petra Wendt
3. Astrid Funke
3. Sylvia Rittig

SV Dresden-Mitte
SV Uniklinikum Dresden
TSG Markkleeberg
TTV 1948 Hohndorf

Seniorinnen 65:

1. Petra Büchler
2. Katrin Roch
3. Ina Fließbach

ESV Lok Zwickau
SG Aufbau Chemnitz
SV Geithain

Seniorinnen 70:

1. Margot Mühle
2. Evelyn Dathe

TTC 49 Freital
SV Dresden-Mitte



Senioren 40/45/55/70/80

**Seniorinnen 75:**

1. Maria-Magdalena Müller
2. Ingrid Schirach

SG Wiednitz/Heide
SV Turbine Frankenberg

Seniorinnen 80:

1. Anneliese Fleck
2. Christa Rösch

TTV Falkenstein
SV F. Meißen-West

Doppel:**Seniorinnen 40:**

1. Meusch/Brunzel
2. Wölfe/Schneider
3. Finke/Lenhardt

LTTV Leutzscher Füchse/SG Aufbau Chemnitz
Post SV Plauen/SV F. Uhlmannsdorf
TTV Radebeul/TTC 49 Freital

Seniorinnen 45:

1. Gaida/Boden
2. Schütze/Kupfer
3. Brückner/Freyer
3. Anger/Heinrich

SV Dresden-Mitte/VfB Hellerau-Klotz
LTTV Leutzscher Füchse
SV Rot-Weiß Treuen/SG Aufbau Chemnitz
Erzgeb. SV Eibenstock/TSV RW Arnfeld

Seniorinnen 50:

1. Pierschel/Stock
2. Hahn/Funke
3. Großhäuser/Manja
3. Täubner/Hor

TSV 1888 Falkenau/SV Rot-Weiß Treuen
SG Aufbau Chemnitz/TSV Markkleeberg
TTC Neukirch
TTC 49 Freital

Seniorinnen 55:

1. Scherber/Weber
2. Herrmann/Ufermann
3. Fleck/Zeitler

TTC Elbe Dresden/TTV Neugersdorf 90
SV BW Crottendorf/Paunsdorfer TTC
TTV Falkenstein/SV Rot-Weiß Treuen

Seniorinnen 60:

1. Ebell/Wendt
2. Funke/Rittig
3. Broberg/Mehner
3. Langer/Umlauf

SV Dresden-Mitte/SV Uniklinikum Dresden
TSV Markkleeberg/TTV 1948 Hohndorf
TTSV HW Tannenberg
TTV Chemie Böhlen/TTC Elbe Dresden

Seniorinnen 65/70:

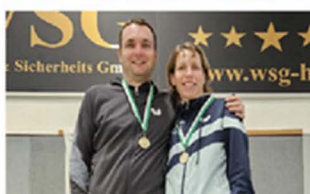
1. Büchler/Fließbach
2. Roch/Seifert
3. Mühle/Dathe

ESV Lok Zwickau/SV Geithain
SG Aufbau Chemnitz/TTV 1948 Hohndorf
TTC 49 Freital/SV Dresden-Mitte

Seniorinnen 75/80:

1. Fleck/Müller
2. Schirach/Rösch

TTV Falkenstein/SG Wiednitz/Heide
SV Turbine Frankenberg/SV F. Meißen-West



Seniorinnen 45/50/55/65, vier Titel
holte das Ehepaar Torsten und Claudia
Gaida

Senioren 40: 1. Gregor Meinel (TTC Holzhausen), 2. Lars Zirngibl (TTV Burgstädt), 3. Steffen Schreiter (TSV Elektronik Gornsdorf) und Patrick Wendt (SG Lückersdorf-Gelenau) - **Doppel:** 1. Meinel/Zirngibl (TTC Holzhausen/TTV Burgstädt), 2. Gündel/Sommer (VfB Lengenfeld/BSG Wismut Aue), 3. Kermer/Fehrmann (TTSV Limbach-Oberfrohna) und Schreiter/Wendt (TSV Elektr. Gornsdorf/SG Lückersdorf-G.).

Senioren 45: 1. Torsten Gaida (SV Motor Mickten-Dresden), 2. Jens Möbius (TTC SR Hohenstein-Ernstthal), 3. Stefan Schäfer (SG Großnaundorf) und Falko Gaul (SV Borsdorf 1990) - **Doppel:** 1. Gaida/Möbius (Motor Mickten-Dresden/TTC SR Hohenstein-Ernstthal), 2. Benckstein/Ehner (Sachsenw. Dresden/SG Mot. Trachenberge), 3. Gaul/Richter (SV Borsdorf 1990) und Schäfer/George (SG Großnaundorf/SG Wiednitz/Heide).

Senioren 50: 1. Edwin Anton (SV Dresden-Mitte), 2. Mario Kramer (SG Wiednitz/Heide), 3. Mathias Schwanenberg (TTV Marienberg-Leipzig) und Sven Meyer (SV Stenn) - **Doppel:** 1. Anton/Kramer (SV Dresden-Mitte/SV Bannwitz), 2. Meyer/Fritsche (SV Stenn/Post SV Chemnitz), 3. Mandel/Morgenstern (TTV 97 Kamenz/TSV Herwigsdorf 1891) und Mitschke/Kramer (TTC Neusalza-Spremberg/SG Wiednitz/Heide).

Senioren 55: 1. Sven Feustel (TTC Lugau), 2. Oliver Raab (ESV Lok Zwickau), 3. Mirco Gaudig und Ingo Poser (beide SV Arzberg) - **Doppel:** 1. Poser/Gaudig (SV Arzberg), 2. Nitsche/Lißner (VfB Hellerau-K./TSV 1862 Radeburg), 3. Fiedler/Feustel (SV Großrückerswalde/TTT Lugau) und Stier/Bergelt (TTC Annaberg).

Senioren 60: 1. Ernst Friedrich (Post SV Görlitz), 2. Torsten Hanke (SV Dresden-Mitte), 3. Ronny Löbner (TTC Lugau) und Armin Meyer (ESV Lok Beucha) - **Doppel:** 1. Friedrich/Hanke (Post SV Görlitz/SV Dresden-Mitte), 2. Thalmann/Meyer (SG Miltitz/ESV Lok Beucha), 3. Aizi/Thomas (TTV Systemhaus Dresden/TTT Pulsnitz 69) und Löbner/Hauffe (TTC Lugau/LTTV Leutzscher Füchse).



Senioren 65: 1. Wolfgang Umbescheidt (SV Dresden-Mitte), 2. Frank Lukaschek (1. TTV Schwarzenberg), 3. Werner Gündel und Thomas Polheim (beide SG Vielau 07) - **Doppel:** 1. Umbescheidt/Polheim (SV Dresden-Mitte/SG Vielau 07), 2. Fischer/Lukaschek (TSV Radeburg/1. TTV Schwarzenberg), 3. Gündel/Golubski (SG Vielau 07) und Jacob/Schaldach (SV Horken Kittlitz).

Senioren 70: 1. Holger Staskiewicz, 2. Uwe Wingeyer (beide TTV 1948 Hohndorf), 3. Gerd-Reiner Handrik (SG Steinigtwolmsdorf) und Werner Noack (TTC Hoyerswerda) - **Doppel:** 1. Wingeyer/Staskiewicz (TTV 1948 Hohndorf), 2. Handrik/Noack (SG Steinigtwolmsdorf/TTC Hoyerswerda), 3. Günther/Gruve (TV Ellefeld/VfB Hellerau-K.) und Barthel/Meißner (TTV 1948 Hohndorf/TTV 1990 Wurzen).

Senioren 75: 1. Victor Voscoboinic (SV Eintracht Leipzig), 2. Henning Burkert, 3. Matthias Flickinger (beide TTV 1948 Hohndorf) und Wilhelm Kniza (SV Borsdorf 1990) - **Doppel:** 1. Burkert/Kniza (TTV 1948 Hohndorf/SV Borsdorf 1990), 2. Flickinger/Fasold (TTV 1948 Hohndorf/SV Kubschütz), 3. Voscoboinic/Wagner (SV Eintracht Leipzig/SV Horken Kittlitz) und Rost/Hohlfeld (SV Chemie Nünchritz/TTV 91 Neustadt).

Senioren 80: 1. Reinhard Hentschel (SV Eintracht Leipzig), 2. Günter Fraunheim (SV Kubschütz), 3. Wolfgang Schmidt (SV Saxonia Freiberg) und Siegmund Freund (Post SV Görlitz) - **Doppel:** 1. Schmidt/Schilling (SV Saxonia Freiberg/SV BW Neschwitz), 2. Fraunheim/Graul (SV Kubschütz/SV Borsdorf 1990), 3. Heinritz/Freund (ESV Lok Zwickau/Post SV Görlitz) und Waschbucha/Wenzel (SG BW Reichenbach/SV BW Crottendorf).

Senioren 85: 1. Siegfried Thoms (SG Motor Wilsdruff), 2. Klaus-Peter Erkel (SV Füchse Ushmannsdorf), 3. Anton Ulbricht (BSV 68 Sebnitz) - **Doppel:** 1. Thoms/Erkel (SG Motor Wilsdruff/SV F. Ushmannsdorf), 2. Ulbricht/Ansorge (BSV 68 Sebnitz/TTV Auerhammer), 3. Petzold/Pollog (TV Ellefeld/SG BW Reichenbach).

Alle Ergebnistableaus unter www.sttv.de Axel Franke

Bezirks-Punktwertungsturnier Dresden:

Mädchen 11 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Jannika Küchler	TSV Graupa	15:1	5:0
2.	Pria Lumpe	TSV Graupa	12:8	3:2
3.	Mia Charleen Rösiger	TSV Blau Weiß Gröditz	11:8	3:2

Mädchen 13 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Surina Helbig	SG Oelsa	15:3	5:0
2.	Jannika Küchler	TSV Graupa	12:9	3:2
3.	Luisa Simon	SG Grumbach	11:10	3:2

Mädchen 15 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Nora Beger	SG Oelsa	15:2	5:0
2.	Neela Flachs	TSV Graupa	13:6	4:1
3.	Svea Brüssig	SG Grumbach	12:9	3:2

Mädchen 19 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Charlotte Franke	Sportfreunde 01 Dresden-N.	12:7	3:2
2.	Nora Beger	SG Oelsa	12:8	3:2
3.	Charlotte Leonhardt	TSV Rotation Dresden 1990	13:10	3:2

Jungen 11 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Max Ziegenbalg	TSV Graupa	13:3	4:1
2.	Tim Zahn	Post SV Dippoldiswalde	14:9	4:1
3.	Kaami Nerettig	TTV Radebeul	10:9	3:2

Jungen 13 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Eric Tzschoppe	TSV Rotation Dresden 1990	12:8	3:2	
2.	Maximilian Fiedler	ESV Lokomotive Pirna	12:9	3:2	11 Bälle
3.	Emil Matthäus	TSV Rotation Dresden 1990	11:8	3:2	10 Bälle

Jungen 15 -

Endrunde um Platz 1 bis 6

1.	Jonas Gaida	TTC Elbe Dresden	15:4	5:0
2.	Felix Krüger	SG Motor Wilsdruff	14:5	4:1
3.	Leon Mathias Wunderlich	TTV Luchse Riesa	10:11	3:2

Alle Platzierungen (pro Klasse die Plätze 4 bis 6) finden Sie hier: <https://dresden.tischtennislive.de>

Jürgen Bayer

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@ttv.info, Homepage: www.ttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Thüringer Tischtennisfamilie gratuliert Arnd Heymann und sagt DANKE!

Ein Interview zum 60. Geburtstag

Ein Geburtstag bietet immer eine gute Gelegenheit für einen Rückblick. Wie lange spielst Du jetzt schon TT und wie bist Du zum TT gekommen?

Am 1. Dezember letzten Jahres waren es fünfzig Jahre, dass ich in einem Verein Tischtennis spiele. Mein Vati, der bei der Deutschen Reichsbahn gearbeitet hat, hatte einen Kollegen, Horst Lenefeld, der Übungsleiter bei Lok Erfurt war. Mein Vati brachte mich dann zum Training und so bin ich dabei geblieben und liebe diesen Sport noch heute.

Bei welchem Verein hast Du begonnen und bei welchen Vereinen hast Du gespielt?

Von 1974 bis 1982 war ich bei Lok Erfurt, danach wechselte ich zu Post Erfurt. Dort waren wir eine super Trainingsgruppe und hatten mit dem „Kanzler“ Helmut Schmidt einen sehr engagierten Trainer, der mich nicht nur sportlich weiterentwickelte, sondern auch mir das Ehrenamt nahebrachte. 1987, ich hatte inzwischen die höchste Übungsleiterlizenz, warb mich der damalige Trainer der Schwerpunktsektion WBK Erfurt, Karl-Heinz Henschel, ihn beim Training zu unterstützen. Ein für mich nicht einfacher, aber am Ende konsequenter Schritt. Zum einen hing mein Herz am Team des Post SV, auf der anderen Seite war es ein Angebot mich sportlich, aber vor allem als Übungsleiter weiterzuentwickeln, da ich auch mal mit einem Trainerstudium geliebäugelt hatte. Diesem Verein und seinen Nachfolgern (SC Turbine Erfurt, TSV Erfurt, TTZ Vario bzw. TTZ SPONETA Erfurt) bin ich bis heute als Vereinsmitglied treu geblieben, auch wenn ich seit 14 Jahren inzwischen für den TTC Zella-Mehlis spiele.

Schon seit vielen Jahren hast Du Dich ehrenamtlich im Tischtennis engagiert und bist seit 2014 der Seniorenwart des TTTV. Was hast Du vorher schon alles gemacht?

Angefangen im Ehrenamt habe ich 1982 als Staffelleiter in der Jugend-Kreisliga, dann Staffelleiter bei den Herren und Mitglied der Spielkommission im Kreis und der Jugend-

kommission im Bezirk Erfurt, dort war ich dann später auch Staffelleiter. 1988 wurde ich Nachfolger von Lothar Nimmrich als KFA-Vorsitzender und war der jüngste KFA-Vorsitzende der DDR. 1989/1990 engagierte ich mich mit einigen anderen dafür, dass Tischtennis gefördert und als Sportart am Sportgymnasium aufgenommen wurde – mit Erfolg! 1990 war ich Gründungsmitglied des LSB und des TTTV und wurde Leistungssportbeauftragter und stellv. Sportwart. Es folgten verschiedene Funktion als Schüler- und Jugendwart im TTTV und 2001 übernahm ich das Amt als Schülerwart im damaligen SWTTV bis zu dessen Auflösung 2013. Zudem war ich seit 1990 beim TSV Erfurt Abteilungsleiter, später im ausgegliederten TTZ Vario Erfurt bzw. TTZ SPONETA Erfurt Sportwart, Vizepräsident und Präsident.



Eine Sammlung von Medaillen und Pokalen aus 50 TT-Jahren des Jubilars

furt bzw. TTZ SPONETA Erfurt Sportwart, Vizepräsident und Präsident.

Mit der ersten Teilnahme an den Senioren-Weltmeisterschaften 2006 in Bremen kam ich in Berührung mit dem Seniorensport. Klaus Lehmann (ehemaliger Vizepräsident des DTTV der DDR, Präsident des TTV Brandenburg und damaliger Vizepräsident von DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren) warb mich als Vizepräsident Sport, zu dem ich 2007 gewählt wurde und diese Funktion bis letztes Jahr innehatte. Logische Konsequenz war, dass ich dann auch Seniorenwart im TTTV

wurde. Zudem bin ich seit 2009 Vizepräsident des IVTTS, der internationalen Vereinigung der Tischtennis-Seniorenclubs.

Dazu kommt noch das eine oder andere Ehrenamt außerhalb des Tischtennis. So war ich u.a. zwölf Jahre Vorsitzender des Fördervereins „Nordische Kombination“.

Welches Spiel oder welcher Wettkampf ist Dir besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Da gibt es einige. Im Jugendbereich als wir (Post Erfurt) sensationell den Bezirkspokal gewannen und den haushohen Favoriten WBK Erfurt bezwangen. Auf Kreisebene wurde ich mehrfach Kreismeister im Herren-Doppel, aber immer mit anderen Doppelpartnern (Dieter Gliche, Marco Gräbe, Dennis Schade, Norman Vogt ...). Mein erstes Spiel meiner ersten Senioren-WM ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Hier bekam ich einen Oberschenkelkrampf (hatte ich noch nie). Da wusste ich, jetzt bin ich bei den Senioren angekommen. Gerade die Seniorenmeisterschaften und Turniere waren oft tolle Veranstaltungen, bei denen man nicht nur sportlich unterwegs war, sondern auch Land und Leute kennengelernt und viele Freundschaften geschlossen hat. Da sind mir besonders meine erste Teilnahme an den Int. Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Sofia 2009 und die Senioren-WM 2010 in Hohhot (China) – für mich die beste WM, die ich erleben durfte – in Erinnerung.

Wie geht es weiter und welche weiteren Ziele hast Du?

Als erste hoffe ich, dass ich gesund bleibe und damit verbunden weiterhin Tischtennis spielen kann. Nach vielen Jahren Pause möchte ich ab dem kommenden Jahr auch selber wieder bei den Seniorenmeisterschaften mitspielen. Und solange ich spiele, engagiere ich mich natürlich ehrenamtlich. Dazu helfe ich gerade zusammen mit unserem Präsidenten, Geschäftsführer und der neuen Kollegin Lisa Wittmann sowie den Mitarbei- ➔

tern des DTTB und der TMG mit, dass die TT-Finals vom 6. bis 9. Juni 2025 in Erfurt wieder ein Höhepunkt für die Spieler und Fans und wie im vergangenen Jahr eine erfolgreiche Veranstaltung werden.

Und ich werde mich weiterhin für den Seniorensport einsetzen, der aus meiner Sicht noch viel Potential hat und die Tischtennis-Senioren haben es auch verdient, mehr Wertschätzung und auch Förderung so wie hier in Thüringen zu bekommen.

Die Thüringer Tischtennisfamilie und der Vorstand des Thüringer Tischtennis Verbandes (TTTV) gratulieren unserem Sport-

freund Arnd Heymann ganz herzlich zum 60. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. „Das Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, unserem Sportfreund Arnd Heymann für sein

unermüdliches Engagement ganz herzlich zu danken. Wir hoffen natürlich, dass er uns auch zukünftig weiterhin unterstützen wird“, so TTTV-Präsident Uwe Schlüter.



Ein Bild aus alten Zeiten: Pokalsieger der Herren C im Bezirk Nord 2004 mit (v.l.n.r.): Norman Vogt, Arnd Heymann und Carsten Marth (TTZ SPONETA Erfurt)

Volunteers für TT-Finals 2025 gesucht

Zur zweiten Auflage der Deutschen TT-Finals trifft sich die Tischtennisfamilie am Pfingstweekende 2025 in Erfurt. Wer vom 6. bis 9. Juni 2025 in der Thüringer Landeshauptstadt Einblicke hinter die Kulissen einer derartigen Veranstaltung erhalten möchte, kann sich gern als freiwilliger Helfer melden und als Teil der Volunteer-Familie in den folgenden Bereichen unterstützen:

Catering, Fahrdienst, Logistik, Infoservice, Ordnungsdienst, Medien & Kommunikation und in vielen weiteren Bereichen. Über den folgenden QR-Code kann ab sofort die Registrierung und Anmeldung als Volunteer erfolgen.



Schiedsrichterausbildung: Lehrgang für das Spieljahr 2025/26 terminiert

Der Schiedsrichterausschuss des TTTV hat den Ausbildungslehrgang zum Verbandsschiedsrichter (VSR) für das Spieljahr 2025 / 26 terminiert. Nach den erfolgreichen Durchführungen in einer Kombination aus Online-Modulen und Präsenztage in den beiden Vorjahren können sich an der Schiedsrichtertätigkeit Interessierte ab sofort über das Portal „click-kl“ unter der Rubrik „Seminare“ anmelden (<https://www.mytischtennis.de/clickkl/TTTV/seminare/87904/>).

- Der Ausbildungslehrgang erstreckt sich auf die Onlinemodule
- TT-Regeln A (Online, Mittwoch, 11.06.2025, 17.30 – 21.30 Uhr),
 - TT-Regeln B (Online, Montag, 16.06.2025, 17.30 – 21.30 Uhr),
 - WO / BSO (Online, Donnerstag, 19.06.2025, 17.30 – 21.30 Uhr) sowie
 - den offiziellen Regeltest (Online, Mittwoch, 26.06.2025, 18.00 – 21.30 Uhr).

Dazu werden Praxisteile bei den Teilnehmern vor Ort angeboten, deren genaue Termine sich aus dem Teilnehmerkreis ergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Ab folgenden Voraussetzungen muss ein Verein in Thüringen einen Schiedsrichter in seinen Reihen haben:

- ab 16 spielberechtigten Erwachsenen unabhängig der Spielklasse oder 40 €
- ab einer Mannschaft auf Bezirksebene oder 100 €
- ab einer Mannschaft auf Landesebene oder 120 €
- ab Mannschaften auf Bundesebene je Mannschaft oder 200 €

Der Schiedsrichterausschuss würde sich über zahlreiche Anmeldungen und künftige Verstärkungen für das Thüringer Schiri-Team freuen, denn in den Mannschaftsspielen ab Oberliga und Turnieren auf Landesebene und überregional sind pro Spieljahr ca. 500 Einsatzkräfte abzusichern.

Junior-Schiedsrichter:

Bereits ab 10 Jahren kann man sich für die Schiedsrichtertätigkeit melden. Die beiden Verbandsschiedsrichter Anja Klein und Sven Alex kommen direkt in die Vereine, um interessierten Kindern praxisnah die Leitung eines Tischtennis-Matches beizubringen. Diese nehmen dann bei Turnieren ab Landesebene als Schiedsrichter teil und unterstützen das Team der Unparteiischen. Vereine können sich per E-Mail unter juniorschiri@tttv.info melden. Die rund dreistündigen Kurse werden vom TTTV **kostenfrei** angeboten.



Thüringer Schiedsrichter bei der LEM Nachwuchs 2024

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle;
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de;
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)

Internationale Luft beim WTT Youth Contender in Berlin

Sieben Talente dürfen schnuppern

Der DTTB hatte erstmalig ein WTT Youth Contender-Turnier in allen Altersklassen auch für Landeskaderspieler geöffnet und das Präsidium hat dies einigen Spielern angeboten, die in den letzten Jahren überregional gute Ergebnisse gespielt und sich damit dieses Ereignis verdient haben. Den Anfang durften die Jungen machen, die am Montag bis Mittwoch im Einsatz waren und jeder durfte in zwei Altersklassen starten: Matteo Börner (Jungen11/13), Manuel Sättler (Jungen13/17), Tim Toetz und Elias Kühne (Jungen15/17). Matteo hatte es in beiden Gruppenphase mit den jeweils Welttranglistenbesten der Jugend13 und Jugend17 zu tun, die jeweils auch ihre Altersklassen in Berlin gewinnen konnten: Vladimir Mayorov aus Spanien und Joseph Sebatindira aus Uganda. Gegen beide spielte er gut mit und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln. Auch in den anderen Spielen gab es spannenden Sätze, aber noch nichts zu holen für Matteo gegen die Spieler aus Deutschland, Polen und Spanien.

Manuel konnte bei den Jungen13 einen Satz gegen Benjamin Bian (Österreich) für sich entscheiden, der immerhin die 58 in der Jungen13-WR list, und spielte ansonsten gut mit. Und auch in der älteren Altersklasse bei den Jungen15 konnte er nur Erfahrungen sammeln gegen seine Gegner aus Israel und Singapur. Tim hatte es in der älteren Altersklasse Jungen17 mit der Nummer 85 und 182 der WR zu tun. Gegen Cavaille aus Frankreich gab es nichts zu holen, aber gegen Mor aus Israel war es ein offener Schlagabtausch, den Tim leider knapp mit 1:3 verlor. Bei den Jun-

gen 15 hatte er es mit der Nummer 81 und 216 der WR zu tun und gegen beide stand es tatsächlich jeweils im fünften Satz 10:10. Gegen Oliver Olejnik aus Tschechien musste er noch 10:12 gratulieren, aber gegen Simon Zsigmond aus Ungarn machte er die beiden Punkte und siegte am Livestream-Tisch (und das nach 0:2 Satzrückstand). Somit war er als Gruppenzweiter weiter und konnte sich am nächsten Morgen in der ersten Ko-Runde mit Tianxiang Zou (WR 72) aus Spanien messen. Dieses Duell ging mit 1:3 verloren, trotzdem ein achtbarer internationaler Erfolg!

Elias hatte bei den Jungen 17 den Türken Berg Oztapak als Nummer 75 der WR und den Niederländer Ronde Brent als Nummer 48 in der Gruppe. Gegen den besser gesetzten Spieler gab es zwar ein deutliches 0:3, aber dafür dann auch ein sehr souveränes 3:0 gegen Brent und damit die Qualifikation für die K.o.-Runde. Dort traf er dann auf den Österreicher Patrick Skerbinz (WR 73), gegen den er nach Gewinn des ersten Satzes noch 1:3 verlor.

Bei den Jungen15 ging es sogar noch weiter. In der Gruppe verlor er zwar wie zuvor Tim mit 1:3 gegen Mor (Israel), aber dann konnte er sich mit 3:1 gegen den Luxemburger Spyros Sarigiannidis (WR 472) durchsetzen. In der ersten K.o.-Runde wartete dann Tims Gruppengegner Olejnik, den Elias mit 3:0 sehr klar besiegen konnte. Danach ging es gegen die 33 der WR: Shouren Roman aus Indien. Alle drei Sätze liefen äußerst knapp und trotz mehrerer Satzballen über Elias zu 8, 12 und 13. Mit dem Erreichen der Runde der 32 hat er damit das beste Ergebnis aller TTVSA-Spie-

ler erzielt. Herzlichen Glückwunsch dazu! Alle vier haben die internationale Erfahrung in Berlin sehr genossen und nehmen viele positive Aspekte in ihr zukünftiges Training mit! Ein großes Dankeschön auch an die Trainer Wolfgang Schleiff, Christian Gerlach und Tim Aschenbrenner, sowie an die Vereine der Spieler!

Als positiven Effekt durften sich alle Spieler auch in die Welttrangliste eintragen und sind somit (zumindest für eine Weile) gelistet (Stand 18.03.25): Manuel: 581 (Jungen13) und 1159 (Jungen15), Matteo: 228 (Jungen11) und 734 (Jungen 13), Tim: 512



Tim Toetz

(Jungen15) und 930 (Jungen17), Elias: 231 (Jungen15) und 500 (Jungen17).

Ab Freitag durften dann auch endlich die Mädchen in ihr WTT-Abenteuer starten: Frida Rau, Lina Spitzer (Mädchen13/15) und Mara Liesegang (Mädchen11/13).

Frida hatte es in ihrer 4er-Gruppe bei den Mädchen13 zuerst mit Nina Dembour aus Berlin zu tun und konnte dieses Duell gleich mit 3:1 für sich entscheiden. Diesen Schwung nahm sie mit ins zweite Match, wo sie gegen Ayse Alptekin (Türke) schon mit 2:1 führte, sich dann aber knapp geschlagen geben musste. Aber auch im dritten Spiel steckte sie nicht auf und konnte gegen den Gruppenkopf Ilona Buhai (Weltranglisten-30.) aus der Ukraine immerhin einen Satz gewinnen. Leider reichte dieses Ergebnis in der Gruppe nur zu Platz drei, da international andere Regeln gelten als national, aber trotzdem ein achtbares Ergebnis! Bei den älteren Mädchen15 ging es in beiden Gruppenspielen um die reine Erfahrung, und gegen Yagmur Mammadli (Aserbaidschan, WR 110) und Alissa Cheng (Singapur, WR 86) gab es leider

nicht zu holen. Lina konnte in ihrer Vierergruppe bei den Mädchen13 nur zwei Spiele bestreiten, weil die bestgesetzte Spielerin nicht angetreten ist. Gegen Aina Casanovas (Spanien, WR 114) und Yana Hnativ (Ukraine, WR 221) konnte sie gut mitspielen, aber keinen Sieg einfahren. Bei den Mädchen15 konnte sie gegen Maria Ruivo (WR 106) aus Portugal immerhin einen Satz gewinnen und gegen Albane Rochut (Siegerin des WTT Berlin Mädchen13, WR 13) aus Frankreich gut mitspielen.

Unsere jüngste Starterin Mara spielte bei den älteren Mädchen13 gegen Tales Krüger (Deutschland), Alissa Cheng und Ana Chen gut mit, konnte aber keinen Satz für sich verbuchen. Bei den Mädchen 11 hatte sie vier Gegner, zwei deutsche (Nina Dembour und Mira Petereit) und zwei türkische (Ayse Alp-

tekin und Aybige Ustundag). Letztgenannte gewann das Turnier und ist immerhin die Nummer zwei der Mädchen11-Weltrangliste. Auch hier gelang leider kein Sieg, aber Mara hat sehr mutiges Tischtennis gespielt und damit gute Ansätze für die Zukunft gezeigt.

Auch die drei Mädchen haben ihr erstes WTT-Turnier sehr genossen und nehmen viele positive Aspekte in ihr zukünftiges Training mit! Ein großes Dankeschön auch an die Trainer Bernd Bohling und Tim Aschenbrenner, sowie an die Vereine der Spieler!

Als positiven Effekt durften sich alle Spieler auch in die Weltrangliste eintragen und sind somit (zumindest für eine Weile) gelistet (Stand 18.03.25): Frida: 396 (Mädchen13) und 845 (Mädchen15), Lina: 395 (Mädchen13) und 844 (Mädchen15), Mara: 89 (Mädchen11) und 371 (Mädchen13).

2. Junior Cup Serie - 5. Turnier beim Halleschen TTV

Foto (B): TTVSA



Am Sonntag, den 23. Februar 2025, fand beim HTTV das fünfte Turnier der diesjährigen Junior-Cup-Serie statt. Leider musste die Mädchen-Kategorie aufgrund zu weniger Teilnehmerinnen abgesagt werden.

Bei den Jungen gab es jedoch ein starkes Teilnehmerfeld mit 15 Spielern, was zu einem spannenden Vormittag in der Halle führte.

Die Bestplatzierten waren:

1. Matteo Börner (SV Eintracht Hohenwarthe), 2. Jakob Gebhard (Post TSV Halle), 3. Theo Scheler (Köthener SV)
Der gesamte Turnierablauf verlief reibungslos, und die Sachpreise sowie die Urkunden waren eine schöne Belohnung für die Teilnehmer.

Norddeutscher Ländervergleich

TTVSA belegt starken dritten Platz

Am 01. und 02.03.2025 fand in Quickborn der schon 21. Norddeutsche Ländervergleich im Tischtennis statt. Elf Mannschaften aus den nördlichen Bundesländern traten gegeneinander an. Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA) zeigte eine beeindruckende Leistung und sicherte sich am Ende den dritten Platz.

In der Gruppenphase präsentierte sich das Team aus Sachsen-Anhalt in starker Form und konnte sich mit souveränen Siegen gegen TTVSH Bezirk IV und HATTV II an die Spitze von Gruppe A kämpfen.

In der Endrunde traf der TTVSA zunächst auf den TTVB, wobei die Begegnung nach einem spannenden Verlauf mit einem Unentschieden endete. Im zweiten Spiel der End-

runde wartete der spätere Turniersieger und Ausrichter TTVSH. Trotz harter und umkämpfter Matches musste der TTVSA eine knappe Niederlage hinnehmen. In der folgenden Runde konnte sich die Mannschaft gegen HATTV I durchsetzen, bevor es in der letzten Begegnung mit dem TTTV erneut zu einem Unentschieden kam. Mit nur einer Niederlage sowie drei Siegen und zwei Unentschieden sicherte sich der TTVSA einen herausragenden dritten Platz. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern und Trainern vor Ort: Bernd Bohling, Cedric Hollburg und Gordon Rau, und den Heimtrainern, die das Team optimal auf das Turnier vorbereitet haben.

Glückwunsch an alle Beteiligten zu dieser großartigen Leistung! Bilanzen der Spieler/

innen: Mara Liesegang 6:0; Frida Rau 5:1; Lina Spitzer 4:2; Matteo Börner 4:2; Manuel Sättler 1:5; Torge Thiele 1:5; Max-Roland Leps 1:5



Das TTVSA-Team in Quickborn

DTTB Top 12

Elias Kühne mit hervorragendem 7. Platz

Anfang März vertrat Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck) unsere Farben beim Bundesranglistenfinale, dem DTTB Top12 Jugend 15/19. In Mülheim wurde daher in jeder Altersklasse an beiden Tagen im Modus Jeder gegen Jeden gespielt.

Und Elias erwischte am Sonnabendmorgen einen hervorragenden Start: Zunächst gewann er 3:0 gegen Fabian Wrobel (TTTV), dann konnte er in einem hochklassigen Spiel Lukas Wang (STTB) 3:2 niederringen und anschließend relativ ungefährdet gegen Abwehrspieler Jannis Würzburger (TTBW) 3:1 gewinnen. Eine makellose 3:0-Bilanz zur Halbzeit des ersten Tages. Dann gab es aber zwei

sehr knappe Niederlagen gegen Jonathan Gaiser und Tien Nghia Phong (beide TTBW) und am Ende des Tages noch ein 0:3 gegen Fabian Rinderer (ByTTV) und ein 1:3 gegen Daniel Nagy (TTVN).

Mit einer 3:4-Bilanz ging es in den Sonntag. Und da konnte er noch Spiele für sich entscheiden: 3:1 gegen Ben-Luca Köhler (HeTTV) und 3:2 gegen Kazuto Itagaki (ByTTV). gegen den späteren Turniersieger Jonas Rinderer und Samuel Kuhl (beide ByTTV) gab es noch zwei knappe 2:3-Niederlagen.

Alles in allem ein hervorragendes Turnier von Elias, dass er damit auf einem guten 7. Platz beendet! Wir gratulieren ihm

und seinen Trainer recht herzlich zu dieser Leistung! Ein großes Dankeschön auch an Christian Gerlach für die Betreuung vor Ort.



Elias Kühne

Mitteldeutsche Meisterschaft der Senioren 2025

TTVSA erfolgreich in Osterburg



Siegerehrung 1



Siegerehrung 2

Vom 7. bis 9. März 2025 fanden an der Landessportschule in Osterburg die 15. Mitteldeutsche Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. Spielerinnen und Spieler aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen traten in zehn verschiedenen Altersklassen an, um die Titelträger zu ermitteln. Alle Sieger und Qualifizierten nehmen an der Deutschen Einzelmeisterschaft der Senioren, die in diesem Jahr zu Pfingsten zu den TT-Finals in Erfurt stattfinden, teil. Dabei konnten die Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt beachtliche Erfolge erzielen.

Im Folgenden die Sieger und Siegerinnen aus Sachsen-Anhalt:

Damen: Verena Zimmermann – Seniorinnen 45 – 2. Platz (SV Turbo 90 Dessau), Dana Ditrach – Seniorinnen 50 – 2. Platz (TTC Halle), Yvonne Zöller – Seniorinnen 50 – 3. Platz (SG

Aufbau Schwerz 1966), Dagmar Ansorge – Seniorinnen 60 – 3. Platz (TTV Wimmelburg), Brunhilde Lorenz – Seniorinnen 70 – 2. Platz (TSV 1919 Kusey), Elvira Herrmann – Seniorinnen 75 – 1. Platz (TSV Halle-Süd), Heidemarie Zenger – Seniorinnen 75 – 2. Platz (SV Germania Gernrode), Karin Gebauer – Seniorinnen 80 – 1. Platz (SG Jeßnitz)

Herren: Pascal Hoffmann – Senioren 40 – 2. Platz (TTC Ilseburg), Maik Hoffmann – Senioren 45 – 3. Platz (SG Aufbau Schwerz 1966), Denis Uhde – Senioren 50 – 1. Platz (SV Zörbig), Olaf Köhler – Senioren 60 – 1. Platz (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf), Matthias Weiß – Senioren 60 – 2. Platz (TTC 48 Prettin), Manfred Heimann – Senioren 75 – 3. Platz (TTC Ilseburg), Peter Erbe – Senioren 80 – 3. Platz (SG Chemie Wolfen).

Das vergangene Wochenende war ein hervorragendes Ereignis, geprägt von spannenden Wettkämpfen und fairen Spielen. Die Teil-

nehmer zeigten beeindruckende Leistungen und setzten neue Maßstäbe.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Titelkämpfe im Seniorenbereich von Sachsen-Anhalt ein voller Erfolg waren. Die Teilnehmer zeigten in allen Altersklassen herausragende Leistungen und sorgten für spannende Wettkämpfe. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten – eure Erfolge sind ein Beweis für den hohen Standard und den Teamgeist, der den Tischtennissport in Sachsen-Anhalt in jedem Alter auszeichnet. In dem Wissen, bestens vertreten zu sein, freuen wir uns bereits auf die nächsten Wettkämpfe.

Wir danken allen Organisatoren, Schiedsrichtern, Helfern und der gesamten Mannschaft von der Landessportschule Osterburg, die dazu beigetragen haben, dass sich alle wohlfühlten und die Meisterschaft für den TTVSA ein voller Erfolg wurde.

25. Harzpokal für Förderschulen in Wernigerode

Der Harzpokal wurde von der Marianne-Buggenhagen-Schule aus Darlingerode verteidigt. Bereits zum 25. Mal hatte die Pestalozzi-Schule Wernigerode zum Harzpokal im Tischtennis eingeladen. Diesmal war das Teilnehmerfeld mit fünf Mannschaften wieder vollzählig. Aus organisatorischen und zeitlichen Gründen wurde ein verkürztes Spielsystem mit generell zwei Sätzen gewählt. Demzufolge konnte ein Einzelergebnis auch als Unentschieden enden. Unterstützt wurde dieses Traditionsturnier wieder vom TTC Ilsenburg. Die Marianne-Buggenhagen-Schule aus Darlingerode war als Vorjahressieger der Favorit dieses Turniers und hat dabei die meisten Spieler eingesetzt. Die Spieler um den Trainer Mirko Moßmann sollten Wettkampferfahrungen für das nächste Turnier sammeln. Wiederzusehen sind die Spieler beim Bundesfinale „Jugend trainiert“ Para Tischtennis im Mai 2025 in Berlin.

Im Wettkampfsystem „Jeder gegen Jeden“ fielen alle Entscheidungen erst in der letzten Runde. Somit war auch klar, dass Darlingerode im Spiel um Platz eins die stärkste Aufstellung wählen wird. Dieses Match war dann eine klare Sache für den Titelverteidiger. Somit bleibt nach drei Stunden Wettkampf das Resümee, dieser Tag wird allen Sportlern in Erinnerung bleiben. Denn zwischen und nach den Wettkämpfen gab es regen Gedankenaustausch und die eine oder andere Tischtennisbegegnung wurde noch gespielt. Ein Dank geht gleichzeitig auch an die Betreuer, die mit dafür verantwortlich waren, dass dieses Turnier so reibungslos ablaufen konnte.

Ergebnisse:

W.-Busch-Schule Wienrode - Pestalozzi-Schule Wernigerode	4:8
Börde-Schule - A.-Schweitzer Schule Halberstadt	3:9
Pestalozzi-Schule Wernigerode - Börde-Schule	8:4
M.-Buggenhagen-Schule - W.-Busch-Schule Wienrode	9:3
A.-Schweitzer Schule Halberstadt - Pestalozzi-Schule Wernigerode	5:7
Börde-Schule - M.-Buggenhagen-Schule	3:9
M.-Buggenhagen-Schule - A.-Schweitzer Schule Halberstadt	10:2
W.-Busch-Schule Wienrode - Börde Schule	8:4
A.-Schweitzer Schule Halberstadt - W.-Busch-Schule Wienrode	4:8
M.-Buggenhagen-Schule - Pestalozzi-Schule Wernigerode	10:2

Tabelle:	Spiele	Sätze	Punkte
1. M.-Buggenhagen-Schule	4:0	38:10	8:0
2. Pestalozzi-Schule Wernigerode	3:1	25:23	6:2
3. W.-Busch-Schule Wienrode	2:2	23:25	4:4
4. A.-Schweitzer Schule Halberstadt	1:3	20:28	2:6
5. Börde-Schule	0:4	14:34	0:8



Pestalozzi- (o.) und Marianne-Buggenhagen-Schule

In der Hoffnung auf ein ähnlich großes Teilnehmerfeld werden wir im nächsten Jahr wieder dieses Turnier in unseren Schuljahresplan aufnehmen.

Wolfgang Hamann (Turnierleiter und Förderschullehrer der Pestalozzi-Schule Wernigerode)



Alle Teilnehmer am Harzpokal

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SachsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Mitteldeutsche Meisterschaft in Osterburg

Sachsens „Oldies“ mit Medaillenflut

Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Osterburg (Sachsen-Anhalt) erkämpften die sächsischen Aktiven insgesamt 65 Medaillen. Davon waren in den Einzel- und Doppelwettbewerben 22 in Gold, 18 in Silber und 25 in Bronze. Minh Ebelt

(SV Dresden-Mitte), Petra Büchler (ESV Lok Zwickau), Henning Burkert (TTV 1948 Hohnsdorf), Wolfgang Schmidt (SV Saxonia Freiberg) und Dr. Klaus-Peter Erkel (SV Füchse Uhlmannsdorf) wurden jeweils Mitteldeutsche Meister im Einzel und Doppel.

Weitere sächsische „Oldies“ durften sich über Silber- und Bronzemedallien freuen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Ergebnissen für unseren Verband!

Alle Ergebnisse und die Medaillenspiegel unter www.sttv.de

Mädchen 19:

1. Chantal Prochau	TTV 1979 Tüppersdorf	5:0	
2. Julie Konradt	SV Tresenwald	4:1	
3. Hanna Kretschmar	SV Kubschütz	3:2	
4. Emma-Marie Wockatz	SV Kubschütz	2:3	
5. Emma Schulze	SV Kubschütz	1:4	
6. Lea Riedel	SpVgg Heinsdorfergrund	0:5	

Jungen 11:

1. Tillmann Schmidt	LTTV Leutzscher Füchse	4:1	
2. Jonas Buckan	SF Dresden	3:2	+ 24 Bälle
3. Max Ziegenbalg	TSV Graupa	3:2	+ 7
4. Gabriel Engelhardt	SF Dresden	3:2	+ 4
5. Markus Engelmaier	TTC Holzhausen	2:3	
6. Timo Oehme	SG Oelsa	0:5	

Jungen 13:

1. Max Ließke	TTC SR Hohenstein-Er.	4:1	+ 47 Bälle
2. Hannes Lossack	TTC Elbe Dresden	4:1	+ 34
3. Elias Opitz	SV Dresden-Mitte	3:2	
4. Maximilian Hirth	TTC Holzhausen	2:3	
5. Levi Gebhardt	TTC Holzhausen	1:4	- 5 Sätze
6. Valentin Kahl	TTC Großpöna 1968	1:4	- 6

Jungen 15:

1. Alfons Tietze	Post SV Görlitz	5:0	
2. Moritz Drube	Post SV Görlitz	4:1	
3. Franz Müller	SG Motor Wilsdruff	3:2	
4. Moritz Anhut	TSV Elektronik Gornsdorf	2:3	
5. Koki Püschel	SV Dresden-Mitte	1:4	
6. Max Ließke	TTC SR Hohenstein-Er.	0:5	

Jungen 19:

1. Timon Grawunder	TTV Radebeul	5:0	
2. Arsenii Bezghodkov	SV Rotation Süd Leipzig	3:2	+ 2 Sätze
3. Jakob Breitkopf	TTV Dresden 2007	3:2	+ 0
4. Lenny Schubert	SV MT Wilkau-Haßlau	2:3	+ 1 Satz
5. Oliver Roßmann	TTV Dresden 2007	2:3	- 3
6. Alfons Tietze	Post SV Görlitz	0:5	



Jungen 13



Mädchen 13



Jungen 19



Mädchen 19

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

NK2-Bundeskader des DTTB

Fabian Wrobel berufen

Erstmals konnte sich Fabian Wrobel (VfB Schleiz/ TTC Zella-Mehlis) für das bedeutende Bundesranglistenturnier des DTTB in seiner Altersklasse Jungen 15 qualifizieren.

Beim DTTB-TOP-12-Ranglistenturnier knüpfte der Oberligaspieler des TTC Zella-Mehlis nahtlos an seine guten Vorleistungen des TOP-24-Turniers einen Monat zuvor an. Fabian gewann drei Spiele gegen Daniel Nagy (Niedersachsen, 6. Platz), Samuel Kuhl (Bayern, 4. Platz) und Kazuto Itagaki (Bayern, 10. Platz).

Zwei Spiele verlor der Erfurter Sportschüler jeweils erst im fünften Satz gegen Ben-

Luca Köhler (Hessen, 9. Platz) und Jonathan Gaiser (Baden-Württemberg, 8. Platz). Dass drei Siege schlussendlich doch „nur“ zum 11. Platz gereicht haben, lag am sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeld. Nach den guten Leistungen beim DTTB-Bundesranglistenturnier hat der Bundestrainer U15, Frank Schöne-meier, den Thüringer in den Nationalkader 2 (NK2) berufen.

Er folgt aus Sicht des TTTV damit auf Ivo Quett (Post SV Mühlhausen), der altersbedingt nicht mehr im NK2-Kader vertreten sein wird.

Frank Schulz



Foto: Sebastian Döhning

Landervergleichswettkampf in Quickborn

Platz fünf für den TTTV

Beim diesjährigen Landervergleichswettkampf in Quickborn Anfang März erzielte das junge TTTV-Team einen ordentlichen fünften Platz. Für unsere Mannschaft traten als Jugend-13-Spieler Lion Schlagenhoff (Post SV Mühlhausen), Alexander Poser (VfL Gera), Anna Kühn (TSV Nobitz/ USV Jena) und Julian Elgert (Post SV Mühlhausen) sowie in der AK Jugend 11 Linus Reek (USV Jena), Franz Rempel (TTZ Sponeta Erfurt) und Marie Amm (TTC Zeila-Mehlis) an. Unter der Leitung des Trainerteams, bestehend aus dem Sichtungstrainer Dominik Meisel und dem Spezialsportlehrer Tischtennis am Sportgymnasium Erfurt, Ingolf Gläßer, sammelten die jungen Thüringer Athleten erste wichtige Wettkampferfahrungen außerhalb Thüringens. Bei diesem Mannschaftswettkampf besteht jedes Team aus sieben Spielern. Es werden immer sieben Einzel und drei Doppel gespielt, sodass

jeder Teilnehmer viele Spiele absolvieren kann. Für alle nominierten Kaderathleten des TTTV geht es bereits im April weiter mit dem Deutschlandpokal U13 in Albstadt/ Baden-

Württemberg). Ende Mai folgt die DTTB-Rangliste U11 sowie der DTTB-Talentcup U10 im heimischen Bad Blankenburg.

Frank Schulz



Das TTTV-Team in Quickborn

Immer ein Lächeln im Gesicht: Die Tischtennisfamilie nimmt Abschied von Rolf Bussemer

Fotos: TTV Eintracht Erfurt



Rolf Bussemer war mehr als nur ein Spieler – er war ein Vorbild für uns alle. Seine Hingabe, seine Fairness und seine stets positive Einstellung machten ihn zu einer wertvollen Persönlichkeit in unserer Gemeinschaft. Neben dem aktiven Tischtennisspielen engagierte er sich auch außerhalb der Turnhalle unter anderem als freiwilliger Helfer bei zahlreichen Großveranstaltungen. Viele Jahre führte Rolf Bussemer seinen Verein, TTV Eintracht Erfurt, als Vorsitzender und brachte dort viele neue Dinge auf den Weg. Er war immer Ansprechpartner und Ratgeber, sowohl im Verein wie auch im Verband. Seit seinem ersten Einsatz als Volunteer beim World Team Cup 2007 in Magdeburg unterstützte Rolf Bussemer zahlreiche Tischtennisveranstaltungen als ehrenamtlicher Helfer, meistens im Bereich des Caterings. Mindestens eine, oft mehrere Events in einem Jahr. Auch bei den ersten TT-Finals 2024 in Erfurt war er mit inzwischen 81 Jahren unermüdlich im Einsatz.

Stephan Münkner, Vorsitzender des TTV Eintracht Erfurt erinnert sich: „Besonders in seiner ehrenamtlichen Arbeit zeigte er, wie viel einem Menschen am Wohl anderer liegen kann. Rolf war immer da, wenn Hilfe gebraucht wurde und erst durch seinen Einsatz hat er vieles möglich gemacht.“

Uwe Schlütter, Präsident des TTTV: „Der Thüringer Tischtennisport verliert einen langjährigen und sehr engagierten Sportfreund, der regelmäßig bei großen TT-Veranstaltungen, wie den Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren 2019 in Erfurt oder den TT-Finals 2024, eine wichtige Stütze bei der Organisation war. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und er wird uns fehlen.“

Arnd Heymann, Seniorenwart des TTTV: „Neben dem Einsatz in seiner Thüringer Heimat gehörte Rolf zum Volunteer-Pool des DTTB und hat in Deutschland ehrenamtlich den Versorgungsbereich für Helfer und Teilnehmer bei zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen (u.a. DM, WM, German Open) erfolgreich verantwortet. Er hinterlässt eine nur schwer zu schließende Lücke.“ Die Sportfreunde des TTV Eintracht Erfurt und der Thüringer Tischtennis Verband werden ihn nicht nur als sportlichen Mitstreiter vermissen, sondern auch als Freund und Wegbegleiter. Sein Engagement und seine freundliche Art werden stets in Erinnerung bleiben. In Dankbarkeit und tiefer Anerkennung für alles, was Rolf für uns und die Gemeinschaft getan hat, werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser herzliches Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.



Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)

Wir suchen Euch: Talentsichtung im TTVSA

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die talentiertesten Spieler/innen des Landes in der jüngsten Altersklasse finden, um diese dann an den Nachwuchskader heranzuführen, in die Stützpunkte zu integrieren und langfristig zu fördern. In diesem Jahr werden alle Sportler/innen gesucht, die Jahrgang 2015 und jünger sind und noch nicht Kaderspieler/in des TTVSA sind. Um die Fahrtwege möglichst kurz zu halten, wird es einen Termin im Norden geben und einen im Süden. Wenn ihr also maximal 10 Jahre alt seid und Lust auf Tischtennis habt, dann meldet euch an und seid mit dabei! Teilnahmeschluss ist der 07.05.2025 für die Sichtung im Süden und 21.05.2025 für die Sichtung im Norden. Alle Informationen zur Sichtung findet ihr in den beiden Ausschreibungen hier im Anhang:

Einladung Sichtung Süd 10.05.2025 ->
https://ttvsa.de/storage/2025/03/250510_Einladung_Sichtung_Sued_TTVSA.pdf

Einladung Sichtung Nord 25.05.2025 ->
https://ttvsa.de/storage/2025/03/250525_Einladung_Sichtung_Nord_TTVSA.pdf

Ergebnisse im Deutschlandpokal 13 und 15

Jungen sensationell Zweiter

In Bad Blankenburg fand der Deutschlandpokal für Mädchen- und Jungenmannschaften 15 statt. Dabei gingen die beiden TTVSA Mannschaften hoch motiviert in die Wettbewerbe. Bei den Jungen 15 kämpften Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck), Tim Toetz (SV Zörbig), Eric Gebhardt (HTTV) und Alexander Schwinge (TTC 79 Aschersleben) um jeden Punkt. Die Mädchen 15 waren mit Luise Markwart (TuS Schwarz-Weiß Bismark), Esther Ledwolorz (SV Alemannia Riestedt), Lina Passier (MTV 1880 Beetzendorf) und Gerda Franke (TuS Schwarz-Weiß Bismark) am Start.

Das Jungenteam setzte sich in der Vorrunde gegen das Team aus Hamburg mit 4:1 und gegen das Team aus dem Rheinland mit dem gleichen Ergebnis durch. Im letzten

Spiel gegen den Fachverband Bremen ließ die Mannschaft auch nicht mehr anbrennen und holte sich mit 4:1 den Gruppensieg. Damit war der Einzug in die Zwischenrunde geschafft und Elias, Tim, Eric und Alexander besiegten das Team aus der Pfalz sehr sicher und ein Ergebnis in der Endrunde war damit gesichert. Ab jetzt gab es nur noch Endspiele und die Jungen machten es mehr als spannend. Gegen das Team aus Hessen war man nicht der Favorit, aber man konnte nach den ersten 3 Einzeln und dem Doppel mit 3:1 und Führung gehen und Elias hatte dann gegen den Spitzenspieler Be-Luca Köhler schon 3 Matchbälle, konnte diese aber nicht nutzen.

So musste dann beim Stand von 3:3 unser jüngster Spieler Tim in die Box und →



DLP Jungen 15

Fotos (l): TTVSA



DLP Mädchen 15

schaftte zum ersten Mal einen Sieg gegen Simon Michaelis und damit hatte man 4:3 gewonnen und stand im Halbfinale. Aber es ging noch weiter. Auch Thüringen hatte sich für das Halbfinale qualifiziert und es entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Diesmal waren es zwei Einzelpunkte von Elias, ein Punkt von Tim und der wichtige Doppelpunkt sowie ein Satzgewinn von Eric und der erhoffte Finaleinzug wurde gebührend gefeiert. Auch hier stand es 3:3 und Tim sicherte den letzten Punkt mit einem 3:0 gegen Lasse Peto.

Auch im Finale gab das Team gegen Bayern nochmal alles, Tim zwang Kazuto Itagaki in den fünften Satz, dort allerdings hatte der Bayer das bessere Ende für sich, auch Alexander spielte mutig mit. Elias hatte eine Überraschung gegen den amtierenden deutschen Meister Jonas Rinderer auf dem Schläger, unterlag aber knapp mit 1:3. Leider ging auch das Doppel im Entscheidungssatz mit 9:11 verloren, und die Favoriten aus Bayern sicherten sich den Titel. Die Jungmannschaft gewann sensationell die Silbermedaille und freute sich gemeinsam mit dem Trainerteam über diese hervorragende Leistung. Wir sind sehr stolz auf euch!

Die Mädchenmannschaft begann mit einem couragierten Auftritt gegen das Team aus Brandenburg und siegte mit 4:2. Gegen die Mannschaften aus Thüringen gab es eine 1:4 Niederlage, auch gegen die Berliner Mannschaft kämpften die Mädchen und hielten gut mit, doch ein Spielgewinn blieb hier versagt. Auf Grund des verkleinerten Teilnehmerfeldes hatten alle Mannschaften aus dem Pool B die Chance eine Zwischenrunde zu spielen. So kämpften hier die Mannschaften aus Sachsen-Anhalt gegen Hamburg um den Einzug in die Endrunde. Am Ende stand ein klarer Sieg für die Mannschaft aus Hamburg, die einzelnen Spiele waren hart umkämpft, trotzdem ging der Sieg für die Norddeutschen

in Ordnung. Somit kam es zur Neuauflage aus der Vorrunde, denn auch die Thüringer Mannschaft hatte ihr Zwischenrundenspiel verloren. Es gelang eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Aufeinandertreffen, trotzdem erwiesen sich die Thüringer Mädchen in den entscheidenden Bällen als etwas ballsicherer und abgeklärter. Im letzten Spiel gegen das Brandenburger Team wählte Coach Mario Breier die Aufstellung Esther, Luise und Lina und diese drei rechtfertigten das in sie gesetzte Vertrauen. Luise wieder mit zwei Punkten, ein Punkt von Lina und das Doppel Luise/Lina sorgten für einen versöhnlichen Abschluss auf Rang 11.

Mit Rang 11 für die Mädchenmannschaft 13 und Rang 13 für das Jungenteam waren das Trainerteam Tim Aschenbrenner und Ralf Dutkiewicz mehr als zufrieden. Alle Spielerinnen und Spieler gaben ihr jeweils Bestes und rechtfertigten so ihre Nominierungen.

Für Sachsen-Anhalt gingen bei den Jungen 13 Manuel Sättler (SV Alemania Riestedt), Justus Wollmann (TTE Halle), Zayn Schmidt (SV Zörbig) und Bao Nam Nguyen (TTE Halle) an den Start. Bei den Mädchen 13 vertraten Lina Spitzer (SV Alemania Riestedt), Frida Rau (Tangermündern TTV), Mara Liesegang (SV Alemania Riestedt) und Maria Dambach (SV Alemania Riestedt) unseren Verband mit viel Ehrgeiz und Teamgeist. Das Jungenteam startete in der Gruppe sehr erfolgreich. Zuerst wurde das Team aus der Pfalz mit 4:2 besiegt,

noch klarer wurde die Mannschaft aus dem Saarland mit 4:0 bezwungen, im Gruppenfinale unterlag man einer sehr starken Berliner Mannschaft mit 0:4, zwei Spiele allerdings erst im fünften Satz. Somit ging das Team als Gruppenzweiter in die Zwischenrunde und verlangte dort dem Team aus Hamburg alles ab. Somit ging der Kampf um eine möglichst gute Platzierung weiter. Erneut hieß der Gegner Pfalz und in diesem Spiel punkteten alle vier Spieler. Auch im letzten Spiel zeigte das Spiel eine hervorragende Leistung und nach einem 2:2 Zwischenstand im Spiel gegen das Saarland gelang durch zwei Einzelsiege von Manuel und Zayn der 4:2 Endstand. Somit holte das Team 4 Siege gegen 3 Niederlagen, eine starke Leistung. Noch erfolgreicher platzierte sich die Mädchenmannschaft mit Rang 11. Im Pool B1 startend, wurde das Team aus Rheinland/Rheinhausen mit 4:2 besiegt, wobei Frida zwei Punkte holte, Lina einmal erfolgreich war und das Doppel Lina und Mara den entscheidenden vierten Punkt holte. Noch klarer wurde gegen das Hamburger Team besiegt. Diesmal Lina mit zwei Punkten, Frida mit einem Sieg sowie das zuverlässige Doppel Lina/Frida sorgten für den Erfolg.

Somit zog das Team als Gruppensieger in die Zwischenrunde, dort spielte das Team aus Schleswig Holstein bei seinem 4:1 Sieg die ganze Erfahrung aus. Erfolgreich war nur Lina, zwei Spiele wurden erst im fünften Satz entschieden, somit fiel diese Niederlage etwas zu hoch aus. Eine gute Moral zeigte die Mannschaft im Spiel gegen Brandenburg, der einzige Sieg gelang Lina, die restlichen Spiele gewannen die Brandenburger Spielerinnen. Im letzten Spiel gegen das Team aus Rheinland/Rheinhausen gab es einen klaren 4:0 Sieg. Insgesamt ein sehr gutes Turnier, Lina mit 6:3 und Frida mit 4:2 mit positiver Bilanz, auch Mara mit 8 Jahren eine der jüngsten Spielerinnen überhaupt konnte schon mit Spielgewinn überzeugen.

TTVSA



DLP Jungen und Mädchen 13



Mitteldeutscher Mannschaftsmeister der Herren 40

TTC Börde Magdeburg erfolgreich

Der TTC Zella-Mehlis war Gastgeber der diesjährigen Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. Am Samstag spielten die AK 60 und 70 die Mitteldeutschen Mannschaftsmeister aus.

Bei den Herren 40 war der TTC Börde Magdeburg in der Aufstellung Stefan Barthel, Jens Köhler, Mathias Taetzsch und Dirk Wagener der Favorit und wurde dieser auch souverän gerecht. Gegen den SV Aufbau

erfolgreichsten Einzelspieler.

Mit dem 2. Platz der Senioren 60 Mannschaft des TTC Börde Magdeburg in der Aufstellung Klaus Bauske, Peter Bauske, Jörg Glistau und Frank Kuhnert gelang in jeder Altersklasse ein Medallengewinn. Eine sehr starke Leistung des Magdeburger Vereins. Im Spiel gegen den mehrfachen Deutschen Meister 1. TTV Schwarzenberg wehrte sich die Mannschaft sehr gut, unterlag aber mit 0:4. Diese Niederlage wurde prompt wieder

40 sah die Mannschaft des HSV Wernigerode in der Aufstellung Silvia Sack, Stephanie Zoschke auf Rang drei am Ende der Wettkämpfe. Trotz starker Gegenwehr gelang im Verlauf des Wettbewerbs kein Spielgewinn und sowohl der TTC Pössa als auch der TSV 1880 Rüdersdorf siegten mit 3:0 im Spiel gegen die Vorhärzerinnen.

In der Aufstellung Dana Dittrich, Carola Mehner und Ilona Söffte startete der TTC Halle in der Altersklasse Damen 50. Nach



Der TTC Börde Magdeburg bei den Mitteldeutschen Meisterschaften

Altenburg gab es einen klaren 4:1 Sieg, der TTZ Sponeta Erfurt wurde mit 4:2 bezwungen. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

In der Altersklasse Herren 50 spielte ebenfalls der TTC Börde Magdeburg in der Aufstellung Marin Kostadinov, Mark Mechau und Christian Panzer und dieses starke Team erspielte sich Rang zwei. Klare Siege gegen den Bischleber SV (4:1) und den LLTV Leutzscher Fuchse (4:1) stand eine denkbar knappe Niederlage gegen den SV Dresden Mitte 1950 mit 3:4 gegenüber. Mit Marin Kostadinov stellte der TTC Börde Magdeburg auch den

ausgebügelt mit einem 4:3 Sieg gegen den ESV Thernar und einem klaren Erfolg mit 4:0 gegen den TSV Germania Chemnitz. Auf dem Bronzerang kam die Mannschaft von Chemie Wölfen in der Aufstellung Peter Erbele, Günter Hachemeister, Horst Pfeiffer und Wolfram Schütze ein. Im Spiel gegen den TTV 1948 Hohndorf unterlag man mit 0:4, das gleiche Ergebnis stand trotz guter Gegenwehr gegen den SV 09 Arnstadt zu Buche. Besser gelang es im Spiel gegen den TTV 1990 Wurzen, der 4:1 Sieg sicherte den Platz auf dem Podium und sorgte für einen versöhnlichen Abschluss des Wettbewerbs.

Der Damenwettbewerb in der Altersklasse

einer 0:3 Niederlage gegen das Team SG Aufbau Chemnitz und einer denkbar knappen 2:3 Niederlage gegen TSV Leimbach wurde Concordia Rogätz mit 3:1 auf Distanz gehalten und die Damen sicherten sich Rang drei. Die Mannschaft des Concordia Rogätz in der Aufstellung Birgit Höfert und Ina Peters belegte den vierten Rang.

In der Altersklasse Damen 60 und Damen 70 war keine Mannschaft des TTVSA am Start. Sowohl Turnierleitung als auch die Schiedsrichtercrew sicherten einen reibungslosen Wettkampf und der gastgebende Verein erwies sich als würdiger Gastgeber.

TTVSA



Nach Abschluss der Punktspielserien stehen die jeweiligen Sieger und Platzierten fest Staffelsieger der Nachwuchsligen

In der Verbandsliga 15/19 mit acht Mannschaften erspielte sich die Spielgemeinschaft TSV Kusey/TTC Hemstedt den Staffelsieg vor der Mannschaft des SV Alemania Riestedt und dem Team des SV Francke 08. Die Siegermannschaft spielte in der Aufstellung Niklas Baumgarten (30:0), Tim Viet Pham (17:10), Luis Klein (6:6), Luca Julian Taege (14:13).

Beim zweitplatzierten SV Alemania Riestedt kamen folgende SpielerInnen und Spieler zum Einsatz: Paul Müller (24:6); Manuel Sättler (13:5); Neo Grimm (22:9); Niklas Reinberg (18:6); Esther Ledwoltz (5:4); Lina Spitzer (5:1).

Der Drittplatzierte SV Francke 08 spielte in der Aufstellung: Oskar Seyring (8:1); Sang Nguyen (23:5); Johann Friedrich Platzer (21:3); Ly Minh (17:16); Charlotte Lechrich (4:5).

In der Verbandsliga 13/11 mit fünf Mannschaften erspielte sich der SV Alemania Riestedt den Staffelsieg vor der Spielgemeinschaft DJK Biederitz/TTC Börde Magdeburg und der Spielgemeinschaft SV Zörbig/Eintracht Halle. In der Siegermannschaft kamen folgende Spielerinnen und Spieler zum Einsatz: Manuel Sättler (13:1); Lina Spitzer (9:6); Luke Albrecht (10:9); Mara Liesegang (6:1); Mia Liesegang (4:3) und Maria Dambach (5:3).

Beim Vizemeister DJK Biederitz/TTC Börde Magdeburg spielte in der Aufstellung: Torge Thiele (6:3); Michael Pilipejchenko (5:4); Leonard Minör (6:11); Nicolas GläB (2:2);



SV Alemania Riestedt

Frieder Pommerenke (4:2); Charlotta Kisselova (4:1);

Oskar Torka (5:0); Marie-Charlotte Woschke (2:0); Samuel Schubert (4:0); Gia Huy Tran (2:0); Iken Süssmilch (3:1); Lucas Tega (1:2)

Die Spielgemeinschaft SV Zörbig/Eintracht Halle setzte folgende Spieler ein: Zayn Schmidt (17:2); Justus Wollmann (6:0); Bao

Nam Nguyen (9:2); Lars Schneider (0:2); Erik Schneider (1:1); Felix Jakubek (0:9); Bekzhan Susaebekov (0:3); Tom Jakubek (0:9)

Allen Siegern und Platzierten herzliche Glückwünsche und vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler, Betreuer, Fahrer, Coaches und alle Unterstützer.

TTVSA

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechnTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 0372/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Sächsische Pokalmeisterschaften ausgetragen

Erfolgreiche Titelkämpfe in Döbeln

In Döbeln wurden die sächsischen Pokalmeisterschaften in den einzelnen Landesklassen ausgetragen.

Bei den Herren A (bis Landesliga) setzte sich der SV Muldenthal Wilkau-Haßlau durch.

Lenny Schubert, Erik Balazs und Arian Böhm bezwangen die SG Clara Zetkin mit 4:1. Bei den Damen A (Sachsenliga) wurde die zweite Mannschaft des TSV Graupa kampflos Pokalsieger.

Bei den Damen B (Landesliga) wurde die dritte Mannschaft des LTTV Leutzscher Füchse souveräner Titelträger. Kerstin Meusch, Nicole Schütze und Sarah Triebel gaben sowohl gegen SV Tanne Thalheim als



auch TSV Graupa 3 keinen Punkt ab und gewannen jeweils mit 4:0. Zweiter wurde Graupa 3 durch einen 4:1-Erfolg über Thalheim.

Die Konkurrenz der Herren B (bis 1. Bezirksliga) gewann der ESV Delitzsch in der Besetzung Patrick Stubbe, Stefan Kroke und Shahim Popal. Sie gewannen alle drei Partien, wobei es gegen die BSG Wismut Aue beim 4:3 sehr knapp zuzuging. Den zweiten Platz belegte TTV Burgstädt 2. Dritter wurde die BSG Wismut Aue vor TTC Pulsnitz 69. Ebenfalls ungeschlagen blieb die Mannschaft des SV Diera

beim Wettbewerb der Herren C (bis Kreisliga). Sebastian Müller, Stefan Römer, Heiko Hahnwald und Steve Seidel waren gegen den Seifhennersdorfer SV mit 4:1, gegen SV Tanne Thalheim mit 4:3 und gegen ESV Lok Beucha mit 4:1 erfolgreich. Den zweiten Platz belegte Beucha vor Thalheim und Seifhennersdorf. Bei den Damen C (Bezirksliga) kam die SG Kubschütz/Kirschau-Sohland kampflos zum Pokalerfolg. Die jeweils siegreichen Mannschaften haben sich für die Deutschen Pokalmeisterschaften qualifiziert – Herzlichen Glückwunsch!

Pokalsieger in der Übersicht:

Herren A: SV Muldenthal Wilkau-Haßlau
Damen A: TSV Graupa 2

Herren B: ESV Delitzsch
Damen B: LTTV Leutzscher Fuchse 3

Herren C: SV Diera
Damen C: SG Kubschütz/Kirschau-Sohland

STTV



SV MT Wilkau-Haßlau



SV Diera

Fotos: STTV



ESV Delitzsch



LTTV Leutzscher Fuchse 3

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften Seniorinnen und Senioren

Sachsens Seniorinnen und Senioren waren die großen „Abräumer“ bei den Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren. In 7 Wettbewerben, wo die „Oldies“ aus dem Freistaat am Start waren, gingen sie als Sieger von den Tischen. Bei den Senioren 40 war keine Mannschaft aus Sachsen am Start.

Die Pokalsieger im Überblick:

Seniorinnen 40:

TTC Großpösna

Maria Gebhardt
Anett Bock

Seniorinnen 50:

SG Aufbau Chemnitz

Daniela Freyer
Jana Hahn



Seniorinnen 50

Seniorinnen 60:

SG Aufbau Chemnitz

Katrin Roch
Katrin Brey

Seniorinnen 70:

SV Dresden-Mitte

kampflos

Senioren 50:

SV Dresden-Mitte 1950

Edwin Anton
Francis Weißbach
Andreas-Christian Nack
Udo Buscher



Seniorinnen 60

Senioren 60:

1. TTV Schwarzenberg

Jiri Vojtek
Miroslav Cecava
Jiri Fafek
Frank Lukaschek

Senioren 70:

TTV 1948 Hohndorf

Holger Staskiewicz
Uwe Wingeyer
Karl-Heinz Barthel



Senioren 60

STTV



Senioren 70



Deutschlandpokal Jugend 13 und 15

Erfolgreiche Sachsen-Jugend

Bei den Wettbewerben im Deutschlandpokal der Jugend 13 und 15 erreichten die Jungen 13 des STTV mit Platz 7 das beste Ergebnis. In Albstadt (Baden-Württemberg) die sächsischen Starter Paul Flemming, Max Ließke, Koki Püschel und Levi Gebhardt noch Leihgeld zahlen und verloren alle drei Partien in der Vorrunde gegen Niedersachsen, Hessen und Hamburg. Nach einem 4:1 gegen Berlin folgten zwei 3:4-Niederlagen gegen Bayern und Thüringen. Durch einen knappen 4:3-Sieg gegen Hamburg landete das Team auf Rang 7.

Die Mädchen 13 unterlagen in der Vorrunde jeweils mit 1:4 gegen Pfalz und Berlin. Nach einem 0:4 gegen Rheinland/Rheinhausen gab es doch noch einen 4:3-Erfolg gegen Hamburg und am Ende für Nora Beger, Svea Brüssig, Milena Kohser und Lena Heine Rang 13.

Die Jungen 15 waren im thüringischen Bad Blankenburg am Start. Moritz Drube, Alfons Tietze, Franz Müller und Moritz Anhut setzten sich in ihrer Vorrundengruppe mit drei Siegen gegen Berlin, Saarland und Brandenburg durch. Es folgte eine knappe 3:4-Niederlage gegen Schleswig-Holstein. Nach einem 4:0 gegen den Fachverband Bremen und zwei Niederlagen gegen Saarland und Pfalz

erreichte das sächsische Team Platz 10 in der Gesamtwertung. Eine Mädchenmannschaft

der Jugend 15 war bei diesem Wettbewerb nicht am Start.

STTV



Jungen 13



Jungen 15

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Andreas Amend beendet Tätigkeit als Abteilungsleiter beim SV SCHOTT Jena

Eine Ära geht nach 20 Jahren zu Ende

Nach über 20 Jahren als Abteilungsleiter wird Andreas Amend (Bild links) im Juni 2025 nicht wieder für dieses Amt antreten. Dabei hat Amend die Tischtennisabteilung des SV SCHOTT Jena zwei Jahrzehnte lang geprägt und dabei tagtäglich die Arbeit in der Turnhalle mit seinen Mitstreitern koordiniert. Die vielen unzähligen Stunden, Tage und Wochen, die der inzwischen 57-jährige für „seinen“ Verein investierte, blieben nicht ohne Erfolg: 2012 und 2013 wurden zwei damalige Nachwuchsspieler zu den Schüler-Europameisterschaften nominiert, 2018

erfolgte die Auszeichnung mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. 2023 wurde die erste Damenmannschaft des SV SCHOTT Jena Meister der 2. Bundesliga und stieg in das Oberhaus des Damensportes auf. Und nicht zuletzt der Titelgewinn bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen 19 rundete das Wirken Amends ab. Bereits im März erhielt Andreas Amend neben einigen Ehrungen des Vereins auch die Verdienstnadel des Thüringer Tischtennis-Verbandes in Silber.

TTTV



Andreas Amend (l.) erhielt zahlreiche Ehrungen des Vereins sowie die Verdienstnadel in Silber des TTTV durch den Geschäftsführer Sven Trautwein (r.)



Volunteers für TT-Finals 2025 gesucht

Zur zweiten Auflage der Deutschen TT-Finals trifft sich die Tischtennisfamilie am Pfingstwochenende 2025 in Erfurt. Wer vom 6. bis 9. Juni 2025 in der Thüringer Landeshauptstadt Einblicke hinter die Kulissen einer derartigen Veranstaltung erhalten möchte, kann sich gern als freiwilliger Helfer melden und als Teil der Volunteer-Familie in den folgenden Bereichen unterstützen:

Catering, Fahrdienst, Logistik, Infoservice, Ordnungsdienst, Medien & Kommunikation und in vielen weiteren Bereichen. Über den folgenden QR-Code kann ab sofort die Registrierung und Anmeldung als Volunteer erfolgen.



TMG

Wieder ein starker 6. Platz in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals

Vorjahres-Ergebnis bestätigt



Foto: TTTV

Jungen 15 (TTTV): v.l.n.r.: Nico Müller (Honorartrainer), Fabian Wrobel (VfB Schleiz), Lasse Peto (USV Jena), Oliver Jakobi (SV Hermsdorf), Lucas Fröhlich (SV SCHOTT Jena), Jörg Müller (Honorartrainer). Nur knapp an den Medaillenrängen vorbei schrammte das Jungen-15-Team des TTTV und belegte am Ende einen sehr guten vierten Platz

Der Nachwuchs des TTTV konnte bei den Deutschlandpokalwettbewerben der Jugend 13 in Albstadt (Baden-Württemberg) und der Jugend 15 im heimischen Bad Blankenburg erneut einen sehr guten sechsten Platz in der Gesamtwertung erzielen und damit dieses hervorragende Resultat aus dem Vorjahr bestätigen. Dabei erzielte der TTTV bei den Jungen 15 mit Platz vier das beste Ergebnis. Zwar musste sich das Team, bestehend aus dem NK2-Bundeskaderathleten Fabian Wrobel (VfB Schleiz), Lasse Peto (USV Jena), Lucas Fröhlich (SV SCHOTT Jena) und Oliver

Jakobi (SV Hermsdorf) gleich im Auftaktspiel gegen den späteren Sieger dieser Altersklasse aus Bayern 1:4 geschlagen geben, mit zwei 4:2-Erfolgen gegen Niedersachsen und die Pfalz schafften die jungen Thüringer dann aber den Sprung ins Viertelfinale. Durch einen 4:1-Erfolg gegen die Vertretung aus Berlin gelang der Einzug in die Vorrundrunde. Dort unterlagen die „Gastgeber“ in einem Duell der Region 8 hauchdünn mit 3:4 gegen das Team aus Sachsen-Anhalt und anschließend im Spiel um Platz 3 gegen Baden-Württemberg 1:4. Das nur knappe

Vorbeischrammen am Endspiel und den Medaillenrängen ist dennoch ein sehr gutes Ergebnis für den TTTV, welches auch das jüngere Jungen-13-Team mit dem 6. Platz bestätigte. Gute Leistungen attestierte der Landestrainer, Frank Schulz, auch den beiden Mädchen-Teams. Mit Platz 8 in der Altersklasse Mädchen 13 sowie Rang zehn bei den Mädchen 15 erzielten die beiden Thüringer Vertretungen durchaus achtbare Ergebnisse mit sogar noch etwas Luft nach oben.

TTTV

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Wolfgang Schleiff (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit)

Amtliches: Bericht zur 24. Beiratstagung des TTVSA

Präsident Andreas Schmith begrüßte insgesamt 40 Delegierte sowie den LSB-Sportvorstand Torsten Kunke und den DTTB-Vizepräsidenten Uwe Schlütter als Gäste im Mühlenhotel Halle-Leipzig. Nach Bestätigung der Tagesordnung sowie Grußworten von Torsten Kunke und Uwe Schlütter wurde den seit dem 11. Verbandstag verstorbenen Sportfreund*innen gedacht.



Foto: (v.l.) TTVSA

Danach wurde die im Dezember 2024 vom Präsidium des TTVSA vorgenommenen Kooptierung von Anja Stürmer (Barleben) als Kassenprüferin einstimmig bestätigt. Darüber hinaus wurde Dirk Langwagen (Oranienbaum) als Beisitzer in den Seniorenausschuss berufen. Ebenso einstimmig erfolgte die Bestätigung der Niederschriften der 23. Beiratstagung vom 13.05.2023 sowie vom 11. Verbandstag des TTVSA am 25.05.2024 in Hettstedt. Die bereits in den Tagungsunterlagen enthaltenen Berichte wurden zum Teil noch mündlich ergänzt.

Präsident Andreas Schmith hob dabei besonders den zweiten Platz der Jungen15-Mannschaft beim Deutschlandpokal sowie die Einladungen von Tim Toetz (Zörbig) zum Nationalkader-Lehrgang und Lina Splitzer (Riestedt) zur DTTB Sichtungsstufe 3b hervor. Er verwies zudem auf anstehende personelle Veränderungen im Präsidium und dass die AG Satzung unter Vorsitz des Vorsitzenden des Sportgerichtes ihre Arbeit wieder aufgenommen hat. Nach einer ausführlichen Erläuterung des Vizepräsidenten Finanzen David Söhngen wurde der Jahresabschluss 2024 einstimmig bestätigt und das Präsidium für das Geschäftsjahr 2024 ebenso einstimmig entlastet. In Ergänzung des Berichtes zur Sportentwicklung bekamen die Delegierten eine Videobotschaft über die Arbeit des TTVSA-Junior-Teams und einen Bericht des Bundesfreiwilligendienstlers Mattis Grote über seine bisherige Tätigkeit im TTVSA. Aktuell ist der TTVSA noch auf der Suche nach BFDlern für die neue Saison.

Über die insgesamt 22 fristgerecht eingereichten Anträge auf Änderung der Ordnungen und Bestimmungen unseres Verbandes wurde wie folgt entschieden: Angenommen wurden die Anträge Nr. 2-8, 10-17 sowie 19-22. Keine erforderliche Mehrheit erhielt der Antrag Nr. 9 zur zweitägigen Austragung des Landesranglistenturniers der Damen/Herren. Die Anträge Nr. 1 und Nr. 18 (nach vorheriger Annahme von Nr. 17) wurden vom Antragsteller zurückgezogen.

Zu Beginn der Antragsbehandlung erläuterte Geschäftsführer Andreas Fricke die im Zusammenhang mit der Einführung des offenen Spielbetriebes erforderlichen Anpassungen in allen Altersgruppen, die sich auch auf alle Ordnungen des Verbandes auswirken wird. Beschlossen wurde u. a., dass in den Bezirksklassen zukünftig auch der Freitagabend ein offizieller Spieltag ist. Bei den Bezirksmeisterschaften aller Altersklassen werden zusätzlich vier Nachrückerplätze ausgespielt und bei einer Meldung zur Teilnahme an den Landeseinzelmeisterschaften wird auch die Teilnahme am Doppel- und ggf. auch Mixed-Wettbewerb verpflichtend. Das bisherige Projekt „Talente-Nest des TTVSA“ wurde nach zweijähriger Testphase in eine Durchführungsbestimmung überführt. Dafür können sich ab sofort alle Vereine ohne jegliche Vorbedingungen jeweils bis zum 30.06. eines Jahres bewerben.

Hinsichtlich der Finanzen hat der Beirat einer Erhöhung der Teilnehmergebühren für die C- und B-Lizenz-Ausbildungen sowie des Referentenhonorars für alle Trainer-Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zugestimmt. Zudem wurde eine Verdopplung der Gebühr für das Nichtantreten in der Rückrunde beschlossen. Abschließend verständigten sich die Delegierten mehrheitlich auf Antragstellungen des TTVSA zum nächsten DTTB-Bundestag zur Erweiterung von Spielgemeinschaften auf drei Vereine, sowie das verpflichtende Aufrücken bei vereinsinternen Begegnungen im Punktspielbetrieb. Nach erfolgter Aktualisierung der von der aktuellen Beschlusslage betroffenen Ordnungen und Bestimmungen werden diese auch auf der TTVSA-Homepage zum Download bereitgestellt.

Nach einer kurzen Erläuterung durch den Vizepräsidenten Finanzen wurde der Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr mehrheitlich bestätigt. Zum Abschluss des Beirates bedankte sich der Präsident bei allen Delegierten für den sehr offenen und sachlich geführten Meinungsaustausch.

Talentsichtung Stufe 3B in Bad Blankenburg

Besonderes Ereignis für Lina Spitzer

Für Lina Spitzer stand ein besonderes Ereignis auf dem Programm: Die talentierte Nachwuchsspieler*in nahm an der Talentsichtung der Stufe 3B des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Bad Blankenburg teil. Damit gehört Lina zu einer kleinen Gruppe ausgewählter junger Spieler*innen aus ganz Deutschland, denen eine mögliche Laufbahn im Leistungs- oder sogar Spitzensport eröffnet werden soll.

Die Talentsichtung ist Teil des deutschlandweiten Sichtungssystems des DTTB und gliedert sich in mehrere Stufen. In der Stufe 3B treffen besonders auffällige Talente aufeinander, die bereits durch konstant starke Leistungen bei Turnieren und Sichtsungsmaßnahmen auf sich aufmerksam gemacht haben. Lina konnte sich mit starken Leistungen bereits beim Talent Team Cup so-

wie beim Deutschlandpokal hervorragend präsentieren und beweisen, dass sie zu den besten Spieler*innen ihrer Altersstufe gehört.

Bereits die Einladung zu dieser Sichtung ist ein großer Erfolg. Sie zeigt, dass Lina zu den talentiertesten Spieler*innen ihres Jahrgangs gehört. Wir sind stolz auf Lina und gratulieren ihr und ihren Heimtrainern zu dieser Leistung!

E-Kader Lehrgang in Biederitz

18 Talente waren dabei

Im Mai 2025 fand in Biederitz der E-Kader-Lehrgang des Tischtennis-Verbands Sachsen-Anhalt statt. Ziel des Lehrgangs war es, die Nachwuchstalente optimal auf den bevorstehenden Talent-Cup vorzubereiten.

Insgesamt 18 talentierte Spieler*innen und Spieler nahmen an der Maßnahme teil und trainierten unter der Anleitung eines erfahrenen Betreuer*enteams bestehend aus Linda Ackner, Wolfgang Schleiff, Justin Hustzi, Justin Hollburg unter Unterstützung des BFDlers Mattis Grote. An den drei intensiven Tagen standen sowohl in der Sporthalle Biederitz als

auch in Gommern abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf dem Programm. Neben Technik- und Taktikschulungen wurde auch großen Wert auf koordinative und athletische Fähigkeiten gelegt.

Die jungen Talente zeigten großen Einsatz-



willen, arbeiteten konzentriert an ihren Fähigkeiten und nutzten die Gelegenheit, sich im gemeinsamen Training weiterzuentwickeln. Der Lehrgang bildete somit eine wertvolle Grundlage für die kommenden Herausforderungen beim Talent-Cup.

Ein großes Dankeschön geht an den DJK TTV Biederitz für die Bereitstellung der Halle und die Organisation und auch an den SVE Eintracht Gommern, die uns kurzfristig am Samstagmittag mit ihrer Halle unterstützt haben, da in der Biederitzer Halle ein Relegationsspiel ausgetragen wurde.

Bezirksranglisten Damen und Herren

In den Spielbezirken Magdeburg, Dessau und Halle wurden die Bezirksranglisten der Damen und Herren ausgetragen. Gastgeber waren der HSV Medizin Magdeburg, der SV Turbo 90 Dessau und der SV Alemannia Riedstedt. In allen drei Turnieren überzeugten die Favoriten, doch auch einige Überraschungen prägten das Geschehen. Im Spielbezirk Magdeburg setzte sich bei den Herren Chris Zeltmann (TTC Börde) souverän durch. Robert Lurje (HSV Medizin) und Stefan Buchheim (TTC Wolmirstedt) belegten die weiteren Podestplätze. Bei den Damen dominierte Luise Markwart (TuS s/w Bismark) vor Nelly Sophie Sauer (TTC Börde) und Helene Rönnebeck (TTC Gröningen). Laura Schulze (SV Turbo 90 Dessau) gewann die Damenkonkurrenz vor Katy Schröder (VfL Gehren) und Nicole Schröder (RC Löttau) im Spielbezirk Dessau. Bei den Herren holte sich Nikolas Wolf (DJK Biederitz) den Turniersieg vor Aaron Elzemann (TTC 79 Aschersleben) und Tom Bugner (Köthener SV 2009). Im Spielbezirk Halle zeigte Antonia Eckold (VfB Germania Halberstadt) eine blitzsaubere Leistung und gewann alle Spiele. Emma Schneider (SV Alemannia Riedstedt) wurde Zweite, während Jenny Groening (Aufbau Schwert 1966) in der Endrunde Platz 3 belegte. Bei den Herren platzierte sich Thanh Dao auf Platz 1 (1. TTC Zeitz) vor Benjamin Lindenstrauß (SG Eisdorf 1918) und Maximilian Wilsdorf (SG Eisdorf 1918).



Siegerinnen: Damen SB Magdeburg



Sieger: Herren SB Magdeburg



Siegerinnen: Damen SB Dessau



Sieger: Herren SB Halle



Siegerinnen: Damen SB Halle



Sieger: Herren SB Dessau

Erste TTVSA-Sichtung 2025 in Riestedt

Nachwuchstalente zeigen ihr Können

Am 10. Mai 2025 fand in Riestedt die erste von zwei Sichtungsveranstaltungen des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt (TTVSA) für junge Talente statt. In der Halle des SV Alemannia Riestedt versammelten sich 16 motivierte Nachwuchsspielerinnen und -spieler, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich für die Kader- und Stützpunktförderung zu empfehlen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden im Laufe des Tages in verschiedenen Bereichen getestet. Neben koordinativen Übungen und Technikstationen standen auch intensive Trainingssequenzen sowie ein abschließendes Turnier auf dem Programm. Dabei ging es nicht nur um Ergebnisse, sondern vor allem darum, Potenziale zu erkennen,

Spielverhalten einzuschätzen und Perspektiven für die weitere Entwicklung aufzuzeigen. Angeleitet wurde die Sichtung von einem erfahrenen Trainerteam: Landestrainerin Linda Ackner leitete die Maßnahme gemeinsam mit Stützpunkttrainer Bernhard Hedig, dem Hettstedter Vereinstrainer Andreas Roß sowie dem derzeitigen BFDler des TTVSA, Mattis Grote.

Ziel der Sichtung war es, neue Talente für den TTVSA zu entdecken und mehr Kinder in die regionalen Kader und Stützpunkte zu integrieren. Die Veranstaltung war ein wichtiger Schritt auf diesem Weg, mit vielversprechenden Eindrücken und ersten Erkenntnissen, auf denen in den kommenden Wochen und Monaten aufgebaut werden kann.



Siegerehrungen der Jungen und Mädchen

Landesmannschaftsmeisterschaften Altersklasse 15 und 19

Nach spannenden Spielen in der Sporthalle Steinigungsstraße in Magdeburg wurde folgende Mannschaften jeweils Landesmannschaftsmeister und haben sich für die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert:

Mädchen 19: SV Alemannia Riestedt (kampflos) Mädchen 15: SV Alemannia Riestedt (kampflos)
Jungen 19: Union Schönebeck Jungen 15: TTC Börde Magdeburg

Ein großes Dankeschön geht an den TTC Börde Magdeburg für die perfekte Spielhalle und die Organisation.



Siegerehrung LMM Jungen 15

Bezirkspokal-Entscheidungen in den Nachwuchsklassen

Im Mai fanden in den drei Tischtennisbezirken Sachsen-Anhalts, Magdeburg, Halle und Dessau, die Bezirkspokale der Jugend- und Schülerklassen statt. In spannenden Wettbewerben konnten sich zahlreiche Nachwuchstalente beweisen und um den Titel sowie die Qualifikation für den Landespokal spielen.

Bezirk Magdeburg:

Jungen 19: In der Altersklasse Jungen 19 setzte sich die Spielgemeinschaft TSV Kusey/TTC Hemstedt (SG) durch und sicherte sich verdient den 1. Platz. Die SG Calvörde belegte den zweiten Rang. Medizin Magdeburg musste leider absagen und landete damit auf dem 3. Platz.

Mädchen 19: Der TSV Kusey durfte sich kampflos über den Pokalsieg freuen, da es keine anderen Mannschaften in dieser Konkurrenz gab.

Jungen 15: Der TTC Börde Magdeburg wurde seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich souverän den Bezirkspokal. Platz 2 ging an den MTV Beetzendorf, während der Harbker SV auf Rang 3 landete.

Mädchen 15: Auch hier dominierte der TTC Börde Magdeburg das Teilnehmerfeld. Zweiter wurde der TTC Wolmirstedt, der MTV Beetzendorf belegte den dritten Platz.

Bezirk Halle

Jungen 19: Der SV Alemannia Riestedt überzeugte mit starker Teamleistung und gewann den Bezirkspokal vor der SG Eisdorf. Die VSG Weißenfels und der TTC Halle belegten die Plätze 3 und 4.

Jungen 15: Der HTTV aus Halle konnte sich den Titel sichern und verwies den TTV Klostermansfeld auf Rang 2. Dritter wurde der TTV Kötschlitz, den vierten Platz belegte der TTV Taucha.

Bezirk Dessau

Jungen 19: Der Köthener SV setzte sich im Finale gegen den SV Turbo 90 Dessau durch und gewann den Pokal. Der TTC 79 Aschersleben komplettierte das Podium auf Platz 3. Jungen 15: In dieser Altersklasse schlug der TTC 79 Aschersleben zu und holte sich den ersten Platz. Der SV Turbo 90 Dessau kam auf Rang 2. Die Bezirkspokalturniere 2024/2025 haben einmal mehr gezeigt, wie lebendig und engagiert die Nachwuchsarbeit im Tischtennis in Sachsen-Anhalt ist. In allen drei Bezirken wurde fairer und leidenschaftlicher Sport geboten – mit zahlreichen spannenden Spielen, engen Entscheidungen und starken Teamleistungen. Die Ausrichtervereine sorgten für einen reibungslosen Ablauf und schufen beste Bedingungen für Spielerinnen, Spieler und Zuschauer. Für die siegreichen Mannschaften geht der Blick nun in Richtung Landespokal, wo sie mit den besten Teams der anderen Bezirke messen dürfen. Neben Titeln und Platzierungen bleiben auch die positiven Eindrücke und die Freude am gemeinsamen Sport in Erinnerung und genau das macht den Reiz solcher Wettbewerbe aus.

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SachsTTV@ttv-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 0372/347178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

DMM der Senioren 70

TTV Hohndorf triumphiert

Die Mannschaft des TTV 1948 Hohndorf hat bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Ahrensburg (Schleswig-Holstein) den Titel in der Altersklasse 70 gewonnen. Holger Staskiewicz, Uwe Wingeyer, Henning Burkert und Karl-Heinz Barthel setzten sich in ihrer Vorrundengruppe mit drei Siegen ungeschlagen durch. Gegen TTV Mutterstadt und CVJM Hamm wurde jeweils 4:1 gewonnen, beim 4:3-Erfolg über TB Beinsten ging es dagegen knapp zu. Im Halbfinale gegen die Turngemeinde Unterliederbach hieß es dann wieder 4:1. Im Endspiel gegen Oberalster VFW war die Begegnung bis zum 2:2 offen. Holger Staskiewicz und Uwe Wingeyer waren für Hohndorf erfolgreich. In den letzten beiden Einzel setzten sich Karl-Heinz Barthel und Holger Staskiewicz gegen ihre Kontrahenten durch und sicherten dem

TTV 1948 Hohndorf den Deutschen Meistertitel.

Bei den Seniorinnen 70 sicherten sich Evelyn Dathe und Lilija Dietterle die Silbermedaille. Nach zwei Erfolgen gegen Lauterbach und Bensberg unterlagen die beiden Spielerinnen vom SV Dresden-Mitte nur dem Team von TTC Neuenfelde mit 2:4 und wurde Zweite. Mit drei 1:4-Niederlagen belegten sie den 50. des SV Dresden-Mitte in der Vorrunde. Christian-Andreas Nack, Edwin Anton, Udo Buscher Platz vier in der Vorrunde. Nach einer Niederlage gegen TTC Waldniel belegten die Landeshauptstädter Rang acht.

Die Senioren 60 des 1. TTV Schwarzenberg wurden in ihrer Vorrundengruppe ebenfalls Vierte. Nach einem 2:0-Erfolg über TTF Frankenthal belegten Frank Lukascsek, Miroslav Cecava, Jiri Vojtek und Jiri Fafek den sieben-

ten Platz. Anett Bock und Maria Gebhardt vom TTC Großpösna (Seniorinnen 40) sowie Jana Hahn und Daniel Freyer (SG Aufbau Chemnitz, Seniorinnen 50) konnten leider kein Spiel gewinnen und belegten im Gesamtklassensystem jeweils Rang acht.

Katrin Brey, Petra Irmscher und Katrin Roch (SG Aufbau Chemnitz, Seniorinnen 60) belegten nach Rang vier in der Vorrunde und 2:0-Erfolg über SV Broitzem den siebenten Platz.



Foto: J. J. J.

STTV-Schiedsrichterausschuss informiert

Der nächste Verbandsschiedsrichterprüfungslehrgang findet am 21. Juni 2025 von 09.30 - ca. 17.00 Uhr in der Cafeteria/Turnhalle der Grundschule Graupa, Badstraße 3, 01796 Pinnau OT Graupa statt.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail beim VSRO André Zickert. E-Mail: zickert@sttv.de

Teilnahmegebühr: wird für die Vereine des STTV nicht erhoben

Es wird darauf hingewiesen, dass nur eine begrenzte Anzahl an Interessenten für die Teilnahme zugelassen werden kann. Die Einladung mit den entsprechenden Hinweisen zur Vorbereitung erfolgt nach o.g. Meldeschluss.

Hinweis:

Am Ende des Tages findet die schriftliche Prüfung mittels eines Multiple-Choice-Tests statt. Die praktische und mündliche Prüfung ist in dem Durchgangsjahr des Bestehens der schriftlichen Prüfung zu absolvieren. Folgende Termine werden dafür angeboten:

20./21.09.2025 Landesranglistenturnier (Top 16) in Wilsdruff

17./18.01.2026 Landeseinzelmeisterschaften Damen & Herren in Brandis

31.01./01.02.2026 Landeseinzelmeisterschaften Seniorinnen & Senioren in Burgstädt

Anmerkung: Änderungen vorbehalten. Die Daten entsprechen dem vorläufigen Terminplan des STTV.

In Döbeln

Landesmeister in Leistungsklassen fix

In Döbeln ermittelten die Damen und Herren in den Leistungsklassen A bis C ihre jeweiligen Landesmeister.

Bei den Damen A setzte sich Annabell Raue (SSV Torgau 1952) mit 5:2 Punkten und 17:7 Sätzen knapp vor der punktgleichen Maria Gebhardt (TTC Großpösna 1968, 5:2, 19:12)

mit dem besseren Satzverhältnis durch. Dritte wurde Claudia Gaida (SV Dresden-Mitte), die bei Punktgleichheit mit Julie Konradt (SV Tresenwald) um einen Satz besser war.

Dirk Schröder vom TTC Hozhausen sicherte sich den Titel bei den Herren A. Nach zwei

knappen 3:2-Siegen im Viertel- und Halbfinale war er im Endspiel mit 3:0 gegen Christian Hilbert erfolgreich. Die beiden dritten Plätze gingen an Oliver Roßmann (TTV Dresden 2007) und Aurel Tihi (SG Clara-Zetkin Leipzig). Siegerin bei den Damen B wurde Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden) durch einen



Herren A

3:1-Finalerfolg über Annalena Ogradnik (Post SV Plauen), Susanne Pitt (SV Tresenwald) und Nisar Tayara (SV Rot. Süd Leipzig) durften sich über den Bronzeplatz freuen.

Mit 42 Teilnehmern war die Leistungsklasse B der Herren das quantitativ stärkste Feld dieser Meisterschaften. Jakub Breitkopf stand nach gespielten 28 Sätzen und einem Finalerfolg gegen Benjamin Gerke (SG Wiednitz/Heide) auf dem obersten Podest. Dritte in dieser Konkurrenz wurden Clemens Tinkl (TSG Markkleeberg) und Fritz Fröde (TSB Graupa).

In einem spannenden Endspiel sicherte sich Lea Riedel (SpVgg. Heinsdorfergrund) ge-

gen Sabrina Hempel (TSV Fremdiswalde) mit 11:9 im fünften Satz den Titel in der Leistungsklasse C der Damen. Dritte wurde hier Leonie Eibisch (TTV Schönheide) und Talea Nadler (SV Rot. Süd Leipzig).

Arne Friedrich vom SV Arzberg heißt der Landesmeister der Herren C. Er bezwang im Endspiel Manuel Schillhahn (SV Wesenitztal) mit 3:0. Jakob Band (LTTV Leutzscher Fuchse) und Mike Böhmer (TTV 91 Neustadt) teilten sich die beiden dritten Ränge.

Bei den Seniorinnen 70 sicherten sich Evelyn Dathe und Lillija Dietterle die Silbermedaille. Nach zwei Erfolgen gegen Lauterbach



Damen A

und Bensberg unterlagen die beiden Spielerinnen vom SV Dresden-Mitte nur dem Team von TTC Neuenfelde mit 2:4 und wurde Zweite. Mit drei 1:4-Niederlagen belegten die Senioren 50 des SV Dresden-Mitte in der Besetzung Christian-Andreas Nack, Edwin Anton, Udo Buscher Platz vier in der Vorrunde. Nach einer Niederlage gegen TTC Waldniel belegten die Landeshauptstädter Rang acht.

Die Senioren 60 des 1. TTV Schwarzenberg wurden in ihrer Vorrundengruppe ebenfalls Vierte. Nach einem 2:0-Erfolg über TTF Frankenthal belegten Frank Lukaszek, Miroslav Cecava, Jiri Vojtek und Jiri Fafek den siebenten Platz. Anett Bock und Maria Gebhardt vom TTC Großpösna (Seniorinnen 40) sowie Jana Hahn und Daniel Frey (SG Aufbau Chemnitz, Seniorinnen 50) konnten leider kein Spiel gewinnen und belegten im Gesamtklassensystem jeweils Rang acht. Katrin Brey, Petra Irmischer und Katrin Roch (SG Aufbau Chemnitz, Seniorinnen 60) belegten nach Rang vier in der Vorrunde und einem 2:0-Erfolg über SV Broitzem den siebenten Platz.

Landesmannschaftsmeisterschaft der Jugend 15 und 19

Sätze entschieden bei den Jungen 19

Die Mädchen 19 vom SV Kubschütz sicherten sich in Baschütz den Landesmannschaftsmeistertitel. Hanna Kretschmar, Emma-Marie Wockatz, Emma Schulze und Pia Engel besiegten SV Geithain und SG Grumbach jeweils mit 6:1 und holten sich damit den Titel. Zweiter wurde Geithain durch einen 6:2-Sieg über SG Grumbach.

Bei den Jungen 19 sicherte sich der TTC SR Hohenstein-Ernstthal den Titel. Im Finalspiel gegen SV Rotation Süd Leipzig stand es am Ende 5:5 und es musste das Satzverhältnis entscheiden. Hier hatten Onufri Holan, Johannes Faltermaier, Niclas Piechotta und Lennart Weber mit 21:20 denkbar knapp die Nase vorn. Außerdem kamen beim Sieger Toni Walther und Felix Heiko Rosenlöcher zum Einsatz. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der LTTV Leutzscher Fuchse mit 6:4 gegen TTV

Luchse Riesa durch. Ungeschlagen und ohne Punktverlust holten sich Nora Beger, Annika Mühle, Surina Helbig und Annalena Scheffler von der SG Oelsa den Titel bei den Mädchen 15. Sowohl gegen SV Lindenau 1848 als auch gegen TTV Auerbach gab es 6:0-Siege. Den zweiten Platz sicherte sich Lindenau durch einen 6:1-Erfolg über Auerbach.

Der TTC Elbe Dresden sicherte sich die Meisterschaft bei den Jungen 15. Jonas Galda, Ian Zimmermann, Tring Gia Huy Nguyen und Hannes Lossack blieben in drei Spielen ungeschlagen. Den zweiten Platz sicherte sich Post SV Görlitz vor TTC Holzhausen, wobei hier das Ballverhältnis von +62 zu -15 den Ausschlag für die Görlitzer gab.



LMM U19 Mädchen



LMM U19 Jungen

Sachsen: Drei Titel für Thüringer TTV bei MDMM der Jugend 15/19

Auch die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend 15 und 19 wurden in Döbeln ausgetragen. Mit einer souveränen Vorstellung wurde die Mannschaft vom TTC Elbe Dresden Mitteldeutscher Mannschaftsmeister der Jungen 15. Jonas Gaida, Ian Zimmermann, Trong Gia Huy Nguyen und Hannes Lossack besiegten die Mannschaften von USV Jena und Post TSV Halle jeweils mit 6:0 und gaben in beiden Spielen nur 4 Sätze ab. Den zweiten Platz sicherte sich USV Jena durch ein 6:0 gegen Post TSV Halle.

Den Titel bei den Mädchen 15 gewann das Team vom TTC HS Schwarza (Lara König, Joann Lehmann, Angelina Barth und Antonia Barth) mit zwei ebenfalls sicheren Erfolgen von 6:1 gegen SV Alemannia Riestedt und unserem Vertreter SG Oelsa. Bei Punktgleichheit sicherte sich Riestedt mit dem besseren Spielverhältnis den zweiten Platz vor Oelsa (Annika Mühle, Surina Helbig, Nora Beger, Milena Kohser).

Die Mädchen von Post SV Mülhausen (Denise Husung, Madeleine Teichert, Kira Kölling und Leonie Strunz) sicherten sich den Titel bei den Mädchen 19. Zwei Erfolge gegen SV Alemannia Riestedt (6:2) und SV Kubschütz (6:0) waren der Garant für den Erfolg. Hanna Kretschmar, Pia Engel, Emma-Marie Wockatz, und Emma Schulze unterlagen gegen Riestedt mit 1:6 und wurden somit Dritte. Den dritten Titel für den Thüringer Tischtennisverband erkämpften die Jungen 19 des USV Jena. Till Berbig, Noah Siebenhaar, Arthur Wieland und Lasse Peto waren mit 6:0 gegen Eintracht Diesdorf erfolgreich und bezwangen den TTC SR Hohenstein-Ernstthal mit 6:3. Unser sächsischer Vertreter mit Onufri Hoian, Johannes Faltermaier, Niclas Peichotta und Toni Walther wurden durch ein 6:0 gegen Diesdorf Zweiter.



Jungen 15



Mädchen 15



Jungen 19



Mädchen 19

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschäftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Mädchen der Regelschule Schwarza gewinnen Bundesfinale

Historisches Triple im Schulsport-Cup

Zum dritten Mal in Folge holte sich eine Mädchenmannschaft der Regelschule Schwarza beim Bundesfinale des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ in Berlin den Titel in der Wettkampfklasse U16 (ehemals WKIII). In beeindruckender Manier und mit nur einem einzigen Spielverlust in sechs Partien gelang dem Team um Sportlehrerin Katrin Wenzel nach den Erfolgen 2023 und 2024 nun das historische Triple. „Ein Eintrag für das Geschichtsbuch“, drückte auch die Schulsportreferentin des TMBJS, Petra Eckholdt, ihre Begeisterung

aus, denn „ein dreimaliger Gewinn bei den Frühjahrsfinals in den verschiedenen Sportarten gelang bisher wohl noch keiner Schule in den Vergleichen der Landessieger der 16 Bundesländer“.

Dabei war die Vorbereitung auf diesen Wettkampf im Vorfeld nicht einfach. Vier Mädchen waren eine Woche zuvor noch auf Klassenfahrt in England und konnten nicht trainieren. Doch davon merkte man zum Turnierauftritt in den Gruppenspielen gegen drei weitere Schulen absolut nichts. Voll konzentriert gingen die Thüringerinnen in die Spiele.

Schon in den ersten Partien merkte man ihnen den unbedingten Siegeswillen an. Zwei Spiele in der Vorrunde gegen das Gymnasium Nieder-Olm (Rheinland-Pfalz) und das Gymnasium Velten aus Brandenburg wurden jeweils mit dem bestmöglichen Ergebnis (9:0), das dritte Match gegen die Graf-Anton-Günther-Schule aus Oldenburg (Niedersachsen) mit 8:1 gewonnen.

Nach einer kurzen Pause startete die Endrunde, in der nicht mehr in jedem Falle alle neun möglichen Spiele ausgespielt, sondern das Match beim Erreichen des Siegpunktes

für eine der beiden Mannschaften beendet wurde. Sowohl im Viertelfinale gegen die Liebfrauenschule aus Köln wie auch im Halbfinale am zweiten Wettkampftag gegen die Stadteilschule Finkenwerder aus Hamburg setzten sich die Thüringer Mädchen, die sich in einen kleinen Rausch gespielt hatten, jeweils ohne Spielverlust jeweils mit 5:0 durch.

Somit war der Weg für das Finale bereitet. Die Gegnerinnen im Endspiel waren das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar. Hochmotiviert ging das Schwarzaer Team um Spielerführerin Lara König in die Partie. Mit dem Gewinn der beiden Auftaktdoppel durch die Kombinationen Lara König / Joann Lehmann sowie Angelina Barth / Jasmin Lehmann wurde der Grundstein gelegt. Zwei weitere Siege in den beiden ersten Einzeln durch Antonia Barth und Elli Reihl sorgten für die Vorentscheidung. Lara König war es vorbehalten, mit einem glatten 3:0-Satzerfolg im fünften Match den entscheidenden Punkt zum 5:0 in der Teamwertung und damit den Titelgewinn 2025 und das Triple perfekt zu machen.

Anerkennung erhielt das Thüringer Team von allen Seiten. Von vielen Sportlehrern und Trainern erhielt das Team Glückwünsche. Immer auch wieder mit der Frage, wie eine solche kleine Regelschule sich gegen die großen Gymnasien derart überlegen durchsetzen konnte. Sportlehrerin Katrin Wenzel wusste die Antwort: „Grundlage ist die sehr gute Zusammenarbeit der Schule mit dem Sportverein, dem TTC HS Schwarza, das intensive Training aller Mädchen und natürlich die Spielweise mit einem modernen Angriffsspiel, mit gekonnten Aufschlägen und die sehr gute Taktik“.

Der Weg zum Titelgewinn 2025:

Vorrunde

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Gymnasium Nieder-Olm (Rheinland-Pfalz) 9:0

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Hedwig-Bollhagen-Gymnasium Velten (Brandenburg) 9:0

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Graf-Anton-Günther-Schule Oldenburg (Nieder-

sachsen) 8:1

Viertelfinale

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln (NRW) 5:0

Halbfinale

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Stadteilschule Finkenwerder (Hamburg) 5:0

Finale

Regelschule Schwarza (Thüringen) – Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar (BaWü) 5:0

TTTV



Foto: Hans-Dieter Dörmeling

Schwarz: Antonia Barth, Jasmin Lehmann, Joann Lehmann, Lara König. (untere Reihe v.l.n.r.: Sportlehrerin Katrin Wenzel, Elli Reihl, Angelina Barth, Pia Ritzmann)

Verbandsentscheid Mini-Meisterschaften in Mengersgereuth-Hämmern

Teilnehmer am Bundesfinale ermittelt

Insgesamt 66 Mädchen und Jungen der Altersklassen 8, 9/10 und 11/12 ermittelten beim Verbandsentscheid der 42. Mini-Meisterschaften im südthüringischen Mengersgereuth-Hämmern (Sonneberg) ihre Sieger und in der AK 9/10 auch die beiden Teilnehmer am Bundesfinale vom 20. – 22. Juni 2025 im Baden-Württembergischen Oberboihingen.

Der ausrichtende TSV 1864 Mengersgereuth-Hämmern sorgte für großartige Rahmenbedingungen in der Meng-Hämm-ARENA. Über alle Altersklassen verteilt zeigten die Kinder großartige Leistungen und man konnte bereits einige talentierte Mädchen und Jungen in den Reihen erkennen. Nach spannenden und engen Spielen wurden den Siegerinnen und Siegern Urkunden, Medaillen sowie Sachpreise durch die Schirmherrin, Ute Müller-Gothe, Bürgermeisterin der Gemeinde Frankenblick, sowie Stefan Ullrich als Vertreter des Jugendausschusses des TTTV, überreicht.

Arina Kucher vom SV 05 Friedrichroda e.V. und Linus Sperling vom TTV Sponeta Erfurt werden die Farben des TTTV beim Bundesfinale der AK 9/10 vertreten. Während sich Arina Kucher im Endspiel der Mädchen gegen

Martha Ganß (Bad Berka) 3:1 behauptete und nur im zweiten Satz kurzzeitig etwas ins Wanken geriet (14:16), ging das Finale der Jungen über die volle Distanz. Theo Treichel (Pößneck) schien dabei nach dem Gewinn der beiden erste Sätze (5, 9) auf der Siegerstraße zu sein. Jedoch erzwang Linus Sperling mit zwei Erfolgen seinerseits in den Sätzen drei und vier (8, 8) den Entscheidungsdurchgang und hatte dort das Momentum auf seiner Seite. Mit 11:2 behielt der Landeshauptstadter nun die Oberhand.

TTTV



AK 11/12 Jungen

AK 8 und jünger männlich: 1. Karl Riegert, 2. Johannes Rückert, 3. Lasse Siekmann, 3. Max Wagner.

AK 8 und jünger weiblich: 1. Fernanda Ehrenberger Castellanos, 2. Lotte Klessen-Schreiber, 3. Lanah Haas, 3. Kim Böttger.

AK 9/10 Jungen: 1. Linus Sperling, 2. Theo Treichel, 3. Timon Strauß, 3. Franz Gällein

AK 9/10 Mädchen: 1. Arina Kucher, 2. Martha Ganß, 3. Lisa Schulz, 3. Sarah Menz.

AK 11/12 Jungen: 1. Henry Link, 2. Lukas Möller, 3. Hannes Renner, 3. Sebastian Körner.

AK 11/12 Mädchen: 1. Mia Sophie Bergener, 2. Lotte Möller, 3. Luise Hermsdorf, 3. Kira Böttger.



AK 11/12 Mädchen

Fotos (2): Alexander Scheifer

Thüringer Landemeister der Leistungsklassen ermittelt

Die Jugend drückt den Stempel auf



Herren C: Sieger Hannes Schmidt und Lion Cooper Schlagenhoff zählen zu den Nachwuchshoffnungen des Freistaates, über Bronze freute sich Thomas Koerth

Thüringenligist Christian Reim vom Post SV Mühlhausen hat erneut den Landesausscheid zu den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen im Tischtennis gewonnen. In der Mühlhäuser Georgii-Halle wurde er seiner Favoritenrolle vollauf gerecht und verteidigte seinen Herren-A-Titel aus dem Vorjahr in souveräner Art. Nur gegen Vereinskamerad Simon Stützer musste er einen Satz abgeben. Auf sein Startrecht bei den großen TT-Finals in Erfurt muss der Postler jedoch aus beruflichen Gründen verzichten – der Zweitplatzierte Simon Stützer rückt nach.

„Ein Thüringer Landesausscheid mit 92 Starterinnen und Startern im Alter von neun bis 66 Jahren und insgesamt 173 Einzeln auf hohem Niveau – das kann sich wirklich sehen lassen. Erwartungsgemäß haben die jungen Spieler die Titel und die vorderen Plätze abgeräumt“, konstatierte Jens Nölker, Nordthüringens emsiger Sportwart und sein SV Blau-Weiß Mühlhausen hatten in der Georgii-Halle einmal mehr für beste Bedingungen gesorgt und waren selbst dem Rekord-Ansturm gewachsen.

Während Christian Reim die „Königsdisziplin“ der Herren-A-Konkurrenz von Beginn an dominierte und Willi Weritz, Christian Sippel (beide Blau-Weiß Mühlhausen), Arne Lorenz (Fortuna Möhra/alle 3:0) sowie Simon Stützer (3:1) überwiegend klar besiegte, entwickelte sich um die weiteren Plätze ein Hauen und Stechen. In der Endabrechnung eroberte

Stützer aufgrund der besseren Sätze den Silberang vor Lorenz und Routinier Weritz (alle 2:2 Spiele). Sippel musste sich, ohne Sieg, mit Platz vier begnügen.

Ähnlich dominant präsentierte sich Maria Schiefner vom ESV Lok Erfurt bei den Damen A. Ohne Satzverlust wurden Tabea Zander (TTV Dingelstädt), Sandra Schröter (Post SV) und Marie Louice Stelzer (Fortuna Möhra) auf Distanz gehalten. Das Silber-Duell entschied Zander gegen Schröter in knappen Durchgängen mit 3:1 für sich.

Im Herren-B-Wettbewerb schenkte sich ein 31er-Feld von Anfang bis Ende nichts. Mit viel Leidenschaft und Nervenstärke kämpften sich Markus Schirmer (Blau-Weiß Tüdinga) und Yves Reuter (ESV Lok Erfurt) bis ins Endspiel, welches lange auf des Messers Schneide stand. Erst im fünften Satz und mit 13:11 in der Verlängerung behauptete sich Schirmer und löste das Ticket zu den TT-Finals. Bronze ging an Marcel Raab (ESV Lok Erfurt), der Mitfavorit Marius Helmsdorf (VfL 1990 Gera) mit einem 3:1 auf den vierten Rang verwies.

Spannung auch im Feld der Damen B: Die an Position eins gesetzte Eva Hetzer (1.

TTC Saalfeld) gewann das Finale gegen Katrin Korschake (TTZ Sponeta Erfurt) mit 3:2. Bronze eroberte Josefin Schöneich (ESV Lok Erfurt) durch ein 3:0 im Platzierungsspiel gegen Anja Taubert (SV 1910 Kahla).

Die Herren-C-Konkurrenz wurde zum Schauaufen der jungen Thüringer Talente. Lion Cooper Schlagenhoff vom Mühlhäuser Post SV und vor allem Hannes Schmidt vom TSV 1876 Nobitz drückten dem Turnier ihren Stempel auf und begeisterten bis ins Finale mit sehenswertem Tischtennis. Letztlich hatte der Nobitzer hier noch ein paar Körner mehr zuzusetzen und triumphtierte mit einem glatten 3:0. Platz drei eroberte der Top-gesetzte Thomas Koerth vom ASV Wintersdorf mit einem 3:1-Erfolg über Frank Schneider (TTC Zella-Mehlis).

Sophie Große (FSV 1921 Uder) war indes bei den Damen C nicht zu schlagen, hatte aber im Semifinale ihre liebe Mühe, um Post-Talent Juliane Elgert mit 3:2 in Schach zu halten. Im Endspiel hieß es dann 3:0 über Johanna Saupe (TSV 1876 Nobitz); Juliane Elgert eroberte Bronze durch ein 3:2 gegen Katja Schmidt (TTC Zella-Mehlis).

Die Siegerinnen und Sieger haben einen direkten Startplatz bei den Leistungsklassen der großen TT-Finals. Diese finden vom 6. bis zum 9. Juni in der Messe Erfurt ihre Austragung und gelten als das Tischtennis-Fest schlechthin. Bei den Damen und Herren, beim Nachwuchs, bei den Seniorinnen und Senioren sowie eben in den Leistungsklassen werden in Thüringens Landeshauptstadt die neuen Deutschen Meisterinnen und Meister gesucht.

Thomas Stecher / TTTV



Bei den Damen C ging der Gesamtsieg an den FSV 1921 Uder und Sophie Große, welche das Finale gegen Johanna Saupe gewann, Bronze ging an Juliane Elgert

Fotos (2): Volker Porzelt/Stephan Weiland



Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

TT-Finals in Erfurt 2025

Historische Medaillen bei der Jugend 15

Bei der Jugend 15 gingen für den TTVSA Tim Toetz (SV Zörbig) und Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck) an den Start. Da Elias an 6 und Tim an 9 im Turnier gesetzt waren, hatten beide große Ambitionen in allen Wettbewerben vorne mitzuspielen.

Im Mix war bei Elias mit seiner Partnerin Viona Badi (WTTV) leider schon in der ersten Runde Schluss beim 2:3 gegen Grob/Chepkasov (TTBW). Tim kam mit seiner Partnerin Magdalena Breuer (RTTVR) mit einem 3:0 gegen Werner/Funke (BTTV) bis in Runde 2. Dort mussten sie sich dann knapp 2:3 gegen Polke/Choi (TTVN) geschlagen geben.

Im Doppel lief es dagegen bedeutend besser. Aufgrund der guten Setzung durften sie direkt im Achtelfinale starten und gewannen dies souverän mit 3:0 gegen Kraft/Ivanov (PTTV). Das entscheidende Viertelfinale gegen Köhler/Michaelis (HETTV) war dann an Spannung kaum zu überbieten: In jedem Satz starteten sie sehr gut und beim Stand von 2:1 führten sie schon mit 10:6 und mussten sich dann noch 10:12 geschlagen geben. Doch

diesen Rückschlag schüttelten sie schnell ab und spielten auch im 5. Satz wieder große auf und konnten dann endlich ihren 6. Matchball zum vielumjubelten 3:2-Sieg verwandeln. Damit war die erste Medaille sicher. Im Halbfinale gegen Rinderer, Jo-nas/Kuhl (BTTV) gerieten sie schnell 0:2 in Rückstand, kämpften sich im dritten Satz nach zwei abgewehrten Matchbällen noch in den vierten Satz, den sie unglücklich mit 9:11 verloren. Trotzdem können sie stolz auf diese Bronzemedaille sein, die sie sich mit konstant guten Doppelleistungen verdient haben!

Im Einzel erfüllten beide ihre Aufgabe in der Gruppe und zogen jeweils mit 3:0 in die KO-Runde ein. Dort musste Tim dann in der Zwischenrunde gegen Konstantin Chepkasov (TTBW) ran und gewann sicher 3:0. Im Achtelfinale musste er sich dann einem stark aufspielenden Samuel Kuhl (BTTV) 1:3 geschlagen geben. Und Elias setzte dann noch ein Ausrufezeichen: Nach einem sicheren Sieg im Achtelfinale gegen Ben-Luca Köhler mit 3:1 ging es im Viertelfinale gegen Fabian Rinde-

rer. Nach einem 2:8 im ersten Satz drehte Elias auf und sicherte sich diesen und auch die nächsten beiden Sätze und zog sehr souverän ins Halbfinale ein. Dort gab es gegen Lukas Wang (STTB) ein Spiel auf Augenhöhe, und nach einem harten Kampf musste sich Elias im 5. Satz geschlagen geben. Doch mit dieser Bronzemedaille in seinem letzten Jugend 15-Jahr kann Elias mehr als zufrieden sein! Tim darf nächstes Jahr noch mal starten und will dann auch ganz vorne angreifen.

Der TTVSA gratuliert Elias, Tim, ihren Heimtrainern und Vereinen zu diesen herausragenden Erfolgen!



Elias und Tim

Fotos © TTVSA

TT-Finals in Erfurt 2025: DM Leistungsklassen

Eine glänzende Goldmedaille

Im Rahmen der TT-Finals 2025 in Erfurt, bei denen die nationalen Titel vergeben wurden, war auch Sachsen-Anhalt mit einer hervorragenden Auswahl an Spielerinnen und Spielern vertreten. Neben den Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren sowie der Senioren und Jugend standen auch die Leis-

tungsklassen-Meisterschaften der Klassen A bis C auf dem Programm.

Nach zahlreichen spannenden Duellen, spektakulären Ballwechseln und großem sportlichem Einsatz durften sich einige Teilnehmende über starke Platzierungen freuen und einige sogar als Sieger:innen die Heim-

reise antreten. Für den SV Alemannia Riestedt ging Tanja Müller in der Damen-A-Klasse (bis 1700 Punkte) an den Start. In der Vorrunde des Einzelwettbewerbs kämpfte sie sich durch eine stark besetzte Gruppe, konnte jedoch trotz engagierter Leistungen keinen der vorderen Plätze erreichen und schied →



Lena Anhalt holte Gold im Doppel

frühzeitig aus. Im Doppel hingegen lief es deutlich besser: Gemeinsam mit Annabell Raue (SSV 1952 Torgau) gelang ihr ein überzeugender 3:1-Erfolg gegen das Duo Polke/Vaas. Im Viertelfinale war gegen die späteren Siegerinnen Sahiner/Tempcke (DJK SB Landschut/TSV Bad Königshofen) beim 1:3-Endstand zwar Endstation – dennoch ein achtbarer Erfolg.

In der Damen-B-Klasse (bis 1500 Punkte) sorgte Lena Anhalt vom TTC Wolmirstedt für ein echtes Highlight. Nach einer starken Vorrunde mit zwei Siegen erreichte sie souverän die K.o.-Runde im Einzel, unterlag dort jedoch im Achtelfinale mit 1:3 gegen Maximiliane

Wallner (TV 1879 Hilpoltstein). Im Doppel trumpfte Lena dann aber gemeinsam mit Leonie Galda (TTC Elbe Dresden) groß auf: Ohne Satzverlust erreichten sie das Halbfinale, wo sie sich in einem spannenden Duell mit 3:2 gegen Hetzer/Jocher durchsetzen konnten. Im Endspiel gegen de Almeida/

Türk (TTF Bönen/DJK Franz-Sales-Haus Essen) ließen die beiden nichts anbrennen und sicherten sich mit einem starken 3:1 den Deutschen Meistertitel im Damen-B-Doppel, ein riesiger Erfolg für die Spielerin aus Sachsen-Anhalt.

In der Damen-C-Klasse (bis 1300 Punkte) traten Lina Spitzer und Esther Ledwolorz (beide SV Alemannia Riestedt) an. Beide gewannen je ein Gruppenspiel, verpassten aber den Einzug in die K.o.-Phase und belegten am Ende Rang 17. Im Doppel schieden sie nach einem 1:3 gegen Bläser/Lange bereits im Achtelfinale aus und landeten damit auf Platz 9.

Auch bei den Herren B (bis 1800 Punkte)

war Sachsen-Anhalt durch Stefan Buchheim (TTC Wolmirstedt) stark vertreten. Nach einer souveränen Vorrunde scheiterte er in der K.o.-Runde an Steven Prenzel, was ihm am Ende den 9. Platz einbrachte. Im Doppel trat Buchheim zusammen mit Justin Rothhaar (TTC Neuweiler) an – das Duo verlor ein enges Achtelfinalspiel mit 2:3 gegen Dillinger/Stopfer und belegte ebenfalls Platz 9.

Für Norbert Belitz (GHC – TTV Güsen) verlief das Turnier in der Herren-C-Klasse (bis 1600 Punkte) eher unglücklich. In der Gruppenphase konnte er kein Spiel gewinnen und wurde 25. Im Doppel erreichte er mit Partner Nicolai Glowienka (BTV Friesen) das Achtelfinale, unterlag dort 1:3 gegen Schulz/Rybach und kam so auf Rang 9.

Mit starken Leistungen, viel Einsatz und Teamgeist hinterließ die Auswahl aus Sachsen-Anhalt bei den TT-Finals 2025 in Erfurt einen positiven Eindruck. Auch wenn nicht alle Träume in Erfüllung gingen, konnten sich mehrere Spieler:innen über gute Platzierungen freuen und mit dem Titel im Damen-B-Doppel sogar einen Deutschen Meistertitel feiern.

Frida Rau und Zayn Schmidt sichern sich die Titel im Finale der 2. Junior-Cup-Serie in Biederitz

Am 14. Juni 2025 fand in Biederitz das große Finale der 2. Junior-Cup Serie statt. Neun Mädchen und sechzehn Jungen, die sich über die vorherigen Turniere qualifiziert hatten, kämpften in diesem Abschlussturnier um den Gesamtsieg. Pünktlich um 9:00 Uhr starteten die Spiele und schon nach den ersten Ballwechseln war klar: Hier würde es hochklassig, spannend und mitreißend zugehen. Die Teilnehmer:innen schenkten sich nichts. Es gab enge Matches, überraschende Wendungen und tolle Ballwechsel, die das Publikum begeisterten. Jeder Punkt war hart umkämpft – und dennoch stand bei allem Ehrgeiz der Spaß klar im Vordergrund.

Am Ende des Tages setzten sich zwei Spieler:innen durch, die mit beeindruckenden Leistungen glänzten: Frida Rau und Zayn Schmidt. Beide präsentierten sich im Verlauf des Turniers in Topform und sicherten sich verdient den Gesamtsieg der Serie. Herzlichen Glückwunsch! Neben dem sportlichen Teil sorgten auch Essen, Trinken und gute Laune für beste Bedingungen. Eine rundum gelungene Veranstaltung. Viele nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen, mitzufiebern und gemeinsam den Abschluss einer spannenden Turnierserie zu feiern.

Verbandspokal der Jugend 2025 in Riestedt: Drei Titel für den SV Alemannia

Am Sonntag, den 25. Mai 2025, richtete der SV Alemannia Riestedt den diesjährigen Verbandspokal der Jugend 15 und 19 in der heimischen Halle aus. Die Veranstaltung war nicht nur organisatorisch ein voller Erfolg, sondern brachte auch sportlich viele spannende und sehenswerte Begegnungen mit sich.

Jungen 15: Hallescher TTV holt den Pokal: In der Altersklasse Jungen 15 setzte sich der Hallesche TTV souverän durch und sicherte sich Platz 1. Mit starker Teamleistung verwiesen sie den TTC Börde Magdeburg auf den zweiten Rang. Der TTC 79 Aschersleben belegte Platz 3, gefolgt von Union 1861 Schönebeck auf Rang 4. **Jungen 19: Heimsieg für Riestedt:** Einen besonders erfreulichen Erfolg konnte der Gastgeber SV Alemannia Riestedt bei den Jungen 19 feiern: Die Mannschaft ließ der Konkurrenz keine Chance und gewann den Verbandspokal vor Union 1861 Schönebeck, die sich über einen soliden zweiten Platz freuen konnten. Auf dem dritten Platz landete der Köthener SV 2009.

Mädchen 15: Titel bleibt in Riestedt: Auch bei den Mädchen 15 war der SV Alemannia Riestedt nicht zu schlagen. In überzeugender Manier sicherten sich die jungen Spielerinnen den Titel. Der TTC Börde Magdeburg erreichte den zweiten Platz. **Mädchen 19: Keine Gegner für Riestedt:** In der Altersklasse Mädchen 19 gab es lediglich eine gemeldete Mannschaft, den SV Alemannia Riestedt. Da keine weiteren Teams antraten, ging der Verbandspokal kampflos an die Riestedter Spielerinnen, die sich somit ohne Spiel für die nächste Ebene qualifizierten.

Mitteldeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Jugend 15 und 19 in Döbeln

TTVSA-Teams werden jeweils Dritter

Am Samstag, dem 24. Mai 2025, fanden in Döbeln die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen Jugend 15 und 19 statt. Die besten Vereinsmannschaften aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt trafen dabei aufeinander, um die jeweiligen Titelträger und mögliche Teilnehmer an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft zu ermitteln.

Aus Sachsen-Anhalt waren der Post TSV Halle und SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf vertreten und der SV Alemannia Riededt war sogar mit zwei Mannschaften mit dabei. Alle vier Teams zeigten großen Einsatz und kämpften engagiert gegen starke Konkurrenz aus den Nachbarverbänden.

Ergebnisse: Jungen 19: 1. USV Jena, 2. TTC SR Hohestein-Ernstthal, 3. SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf - **Mädchen 19:** 1. Post SV Mühlhausen, 2. SV Alemannia Riededt, 3. SV Kubschütz.

Jungen 15: 1. TTC Elbe Dresden, 2. USV Jena, 3. Post TSV Halle - **Mädchen 15:** 1. TTC HS Schwarza, 2. SV Alemannia Riededt, 3. SG Oelsa. Wir gratulieren allen Teilnehmern für ihre Leistungen in diesem Turnier.



Siegerehrung Jungen 15

DTTB Talent-Cup und Ranglistenturnier:

Mara Liesegang belegt starken 5. Platz!

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025 fand im thüringischen Bad Blankenburg der diesjährige Talent-Cup sowie die bundesweiten Ranglistenturniere der Altersklassen Jugend 11 statt. Für den TTVSA gingen sechs junge Talente an den Start, die sich mit der nationalen Konkurrenz messen durften und wertvolle Erfahrungen sammeln konnten.

In der Altersklasse Mädchen 11 vertraten Veronika Kamprath und Mia Liesegang (beide SV Alemannia Riededt) die Landesfarben. Mia Liesegang spielte ein solides Turnier und belegte einen respektablen 17. Platz, während Veronika Kamprath sich den 25. Rang sicherte. In der Altersklasse Mädchen 10 konnte Mara Liesegang (ebenfalls SV Alemannia Riededt) besonders überzeugen. Mit einer starken Leistung über beide Turniertage

hinweg erspielte sie sich durch eine 7:3-Bilanz einen hervorragenden 5. Platz und bewies damit ihr großes Potenzial für die kommenden Jahre. Dieser 5. Platz ist gleichzeitig das beste Ergebnis bei diesem Turnier, dass es im TTVSA im weiblichen Bereich jemals gab.

Bei den Jungen 11 gingen Matteo Börner (SV Eintracht Hohenwarthe) und Max Roland Leps (TTV Jahn Roßlau) an den Start. Gegen

starke Konkurrenz kämpften sich beide tapfer durch das Teilnehmerfeld. Matteo erreichte den 25. Platz, Max Roland belegte Rang 27. Ebenfalls mit dabei war Emil Moritz Hübötter (Post TSV Halle) in der Altersklasse Jungen 10. Er konnte sich im stark besetzten Feld den 22. Platz sichern und erste wichtige Turniererfahrung auf Bundesebene sammeln.

Insgesamt zeigten die Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus Sachsen-Anhalt viel Einsatz, und Durchhaltevermögen. Der Talent-Cup und die Ranglistenturniere boten einmal mehr eine wertvolle Gelegenheit, sich mit den besten Talenten Deutschlands zu messen und neue Motivation für das Training zu schöpfen. Ein großes Dankeschön an das Betreuersteam und an alle Starter/innen für ihren Einsatz!



TT-Finals in Erfurt 2025: Premiere für die Senior/innen, acht Medaillen für Sachsen-Anhalt

Bei den TT-Finals 2025 in Erfurt waren erstmals auch die Senioren dabei. Spieler:innen aus Sachsen-Anhalt zeigten starke Leistungen. Karin Gebauer (AK 80) holte Silber im Einzel und Gold im Doppel mit Inge Grubmüller, Bronze gewannen Brunhilde Lorenczius (AK 70), Elvira Herrmann (AK 75), sowie Heilmann/Burkert und Lorenczius/Cato im Doppel. Christian Persich wurde im Doppel Zweiter, im Einzel Neunter. Dana Dittrich (AK 50) erreichte das Achtelfinale. Pascal Hoffmann (AK 40) wurde Neunter, Manfred Heilmann (AK 75) Fünfter. Zimmermann, Zenger, Uhde und Hoffmann (Maik) verpassten das Weiterkommen knapp. Drei Spieler der AK 60 mussten sich in starker Konkurrenz geschlagen geben. Sachsen-Anhalt kann stolz auf acht Medaillen sein – eine starke Premiere!

Alle Details und weitere Platzierungen im Online-Artikel:
ttvsa.de/tt-finals-teil-4-premiere-fuer-die-senior-innen-in-erfurt



Seniorinnen-Einzel 80: 2. Platz für K. Gebauer

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Sachsen: Reinhard Hentschel ist Deutscher Meister im Einzel der Senioren 80

Eine Gold-, drei Silber- und 6 Bronzemedallien erkämpften die Seniorinnen und Senioren des SÄTTV bei den Deutschen Meisterschaften, die im Rahmen der Deutschen Tischtennis-Finals in Erfurt ausgetragen wurden. Den Deutschen Meistertitel sicherte sich Reinhard Hentschel von SV Eintracht Leipzig-Süd im Einzel der Senioren 80. Mit einem 2. Platz in seiner Vorrundengruppe (2:1 Punkte) zog Reinhard in das KO-Feld ein. Nach zwei klaren 3:0-Erfolgen gegen Josef Merk (SpVgg Westheim) und Altmeister Wolfgang „Kiste“ Schmidt (SV Saxonia Freiberg) setzte er sich auch gegen Gustav Knapke (TV Mutterstadt) in drei Sätzen durch. Im reinen sächsischen Endspiel lag Hentschel gegen Günter Fraunheim bereits 0:2 zurück, aber mit 11:8, 12:10 und 11:6 holte sich der Leipziger die Sätze drei bis fünf und sicherte sich damit den Deutschen Meistertitel. Mit Christian Persich (TTV Sachsen-Anhalt) wurde Hentschel im Doppel Zweiter.

Alle Medaillengewinner in der Übersicht:

1. Platz im Einzel der Senioren 80: Reinhard Hentschel (SV Eintracht Leipzig-Süd)
2. Platz im Einzel der Senioren 80: Günter Fraunheim (SV Kubschütz)
2. Platz im Doppel der Seniorinnen 70: Evelin Dathe / Lilija Dietterle (SV Dresden-Mitte 1950)
2. Platz im Doppel der Senioren 80: Reinhard Hentschel / Christian Persich (SV Eintracht Leipzig-Süd / TTV Sachsen-Anhalt)
3. Platz im Einzel der Senioren 70: Holger Skaskiewicz (TTV 1948 Hohndorf)
3. Platz im Einzel der Senioren 75: Henning Burkert (TTV 1948 Hohndorf)
3. Platz im Doppel der Seniorinnen 40: Kerstin Meusch / Melanie Mosterdijk (LTTV Leutzscher Fuchse / TTV Niedersachsen)
3. Platz im Doppel der Senioren 45: Jens Möbius / Gabor Nagy (TTC SR Hohenstein-Ernstthal / TTV Niedersachsen)
3. Platz im Doppel der Senioren 75: Henning Burkert / Manfred Heimann (TTV 1948 Hohndorf / TTV Sachsen-Anhalt)
3. Platz im Doppel der Senioren 85: Siefried Thoms / Ingo Lieb (SG Motor Wilsdruff / Westdeutscher TTV)



Senioren 45 Doppel



Senioren 80 Einzel



Senioren 80 Doppel

Fotos (li): STTV

DM Erwachsene: Dreimal Viertelfinale für Carlos Mühlbach

Bei den 93. Deutschen Einzelmeisterschaften der Damen und Herren im Rahmen der Tischtennis-Finals in Erfurt erreichte Carlos Mühlbach vom TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal drei Mal das Viertelfinale und erzielte damit das beste Resultat für den SÄTTV. Im Mixed-Wettbewerb spielte er mit Ehefrau Katrin Mühlbach (TTC eastside Berlin). Nach einem Sieg gegen Pranjovic/Danzer mussten sich beide im Viertelfinale Neumann/Fadeev mit 0:3 geschlagen geben. Im Doppel trat er gemeinsam mit Marius Henninger (Hertha BSC Berlin) an. Nach einem 3:1-Sieg gegen Qiu/Ullmann unterlagen sie den späteren Deutschen Meistern Bertelsmeier/Verdonschot mit 0:3 Sätzen. Als Gruppenerster zog Carlos Mühlbach in die Hauptrunde des Herren-Einzels ein. Nach einem starken Sechssatzerfolg gegen Andre Bertelsmeier traf er im Viertelfinale auf seinen Freund Alexander Flemming (TV Hilpoltstein). Diesmal unterlag Mühlbach in sechs Sätzen, zeigte sich dennoch nicht unzufrieden. „Auch wenn es in drei Wettbewerben nicht ganz für eine Medaille gereicht hat, darf ich mit meinen gezeigten Leistungen bei diesem anstrengenden Turnier, mit toller Atmosphäre, sehr zufrieden sein“, so Mühlbach nach Turnierende.

DM Leistungsklassen: Gold für Jakub Breitkopf und Leonie Gaida

Bei den ebenfalls in Erfurt ausgetragenen Deutschen Meisterschaften in den Leistungsklassen gab es für die Aktiven des SÄTTV zwei Gold-, zwei Silber und eine Bronzemedaille. Jakub Breitkopf vom TTV Dresden 2007 sicherte sich den Titel bei den Herren B. Nach drei Siegen in der Vorrunde folgten zwei weitere 3:0-Siege im Achtel- und Viertelfinale. Nach einem 3:2-Sieg gegen Marlon Helferich (SC Buchenbach) bezwang er im Endspiel Boris Zheng (TTF Frankenthal) in drei Sätzen und sicherte sich den Titel. Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden) und Lena Anhalt (TTC Wolmirstedt) sicherten sich den Titel im Doppel der Damen Leistungsklasse B. Nach zwei 3:0-Erfolgen und einem hart umkämpften Halbfinale (3:2 gegen Hetzer/Jocher) siegten sie in einem spannenden Finale mit 3:1 gegen de Almeida/Türk (TTF Bönen/DJK Sales.Haus Essen) mit 3:1 und wurden Deutsche Meister. Silber gewannen Jakub Breitkopf/Rico Reutzel (TTV Dresden 2007/Hessischer TTV) im Doppel der Leistungsklasse B der Herren und Mike Böhmer/Noah Wollenberg (TTV 91 Neustadt/Berliner TTV) im Doppel der Leistungsklasse C der Herren. Dirk Schröder vom TTC Holzhausen erkämpfte im Einzel der Herren in der Leistungsklasse A den dritten Platz und damit die Bronzemedaille.

Sachsen: Deutsche Pokalmeisterschaft der Verbandsklassen Damen C

SG Kubschütz/Kirschau-Sohland gewinnt

Die Damen-Mannschaft der SG Kubschütz / Kirschau-Sohland mit den Spielerinnen Hanna Kretschmar, Emma Schulze und Emma-Marie Wockatz haben die Deutsche Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen bei den Damen C gewonnen.

Mit vier souveränen Siegen in der Vorrunde sicherten sie sich den ersten Platz in ihrer Gruppe. Im Viertelfinale bezwangen sie den TTC Limbach mit 4:0 und zogen damit ins Halbfinale ein. Hier führte der TSV Herrlingen bereits mit 3:1, doch die Sächsinnen konterten erfolgreich und zogen mit einem 4:3-Erfolg ins Endspiel ein.

Das Finale gegen DJK Niedersteinbach war bis zum 2:2 ausgeglichen, am Ende setzten sich Hanna, Emma und Emma-Marie mit 4:2 durch und durften sich über den Pokalsieg in Michelstadt (Hessen) freuen.



BRLT TOP 32 der Jugend 11 und Talentcup des Jahrgangs 2015

Heine und Wiegand überzeugen

Beim Bundesranglistenturnier TOP 32 der Jugend 11 und des Talentcup des Jahrganges 2015 des Deutschen Tischtennis-Bundes in

Bad Blankenburg (Thüringen) erreichten Lena Heine vom TSV Graupa und Hedwig Wiegand (SV Rotation Leipzig) mit Platz 12 bzw. 13 die

besten Ergebnisse für den SÄTTV.

STTV



Team Sachsen

Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend 15

TTC Elbe Dresden auf Platz 7

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend 15 in Jülich erreichte die Jungen-Mannschaft vom TTC Elbe Dresden den 7. Platz. Jonas Gaida, Ian Zimmermann,

Trong Gia Huy Nguyen und Hannes Lossack erreichten mit 1:5 Punkten in der Vorrundengruppe den vierten Platz. Nach einer 3:6-Niederlage gegen TSV Schwarzenbek gelang ge-

gen TTC Wirges ein 5:5-Remis und durch das bessere Satzverhältnis reichte es für die Dresdner zu Platz 7.

STTV



Sachsen: Qualifikationsturniere zur Rangliste 1 der Senioren in Döbeln

Senioren 40:

1. Thomas David (TTC Lugau), 2. Paul Gutsche (MSV Bautzen 04), 3. Alexander Uhle (TTC SR Hohenstein-Ernstthal)

Senioren 45:

1. Alexander Noack (TTC Großpösna 1968), 2. Jens Wagner (TSV Germania Werdau), 3. Robert Dittich (MSV Bautzen 04)

Senioren 50:

1. Sandy Ludwig (LTTV Leutzscher Füchse), 2. Mewes George (SG Wiednitz/Heide), 3. Sebastian Kirste (TSV Herwigsdorf 1891)

Senioren 55:

1. Matthias Finsterle (SpVgg Dresden-Löblau), 2. Silvio Nasdala (TTV Radebeul), 3. Tilo Molle (SV Adorf/Erzgeb.)

Senioren 60:

1. Thomas Serbe (SV Groitzsch 1861), 2. Mike Rucks (SV 1861 Ortmannsdorf), 3. Dirk Marsch (SV Dresden-Mitte)

Senioren 65:

1. Armin Meyer (ESV Lok Beucha), 2. Frank Hartig (SV Remse), 3. Matthias Günther (TTC SR Hohenstein-Ernstthal)

Senioren 75:

1. Herbert Wagner (SV Horken Kittlitz), 2. Siegfried Lottes (SG Motor Trachenberge), 3. Lothar Wolfram (SV Frohnau Schreiersgrün)

Senioren 80:

1. Roland Stephan (SV Eintracht Leipzig), 2. Joachim Hoffmann (BSG Wismut Aue), 3. Rainer Scholz (Post SV Dippoldiswalde)

Bezirk Dresden - Ranglisten

Mädchen 19 - Vorranglistenturnier 2: 1. Nora Beger (SG Oelsa/23:7/7:1), 2. Charlotte Leonhardt (TSV Rotation Dresden/20:13/6:2), 3. Annika Mühle (SG Oelsa/16:11/5:3)

Mädchen 15 - Vorrangliste 2: 1. Lena Heine (TSV Graupa/24:3/8:0), 2. Milena Kohser (SG Oelsa/23:5/7:1), 3. Surina Helbig (SG Oelsa/17:12/5:3)

Mädchen 13 - Vorrangliste 2: 1. Annalena Scheffler (SG Oelsa/21:5/7:0), 2. Felicia Rademacher (SG Oelsa/18:11/5:2), 3. Maja Kleeberg (TSV BW Gröditz/18:11/5:2)

Offnet Inhalt

HERREN - Rangliste 2: 1. Oliver Roßmann (TTV Dresden 2007/24:8/8:1), 2. Jakob Breitkopf (TTV Dresden 2007/22:10/6:3), 3. Felix Vogel (TTV Burgstädt/24:15/6:3)

Jungen 19 - Vorranglistenturnier 2: 1. Timon Grawunder (TTV Radebeul/27:4/9:0), 2. Koki Püschel (SV Dresden-Mitte/23:9/7:2), 3. David Sidletskyi (SV Dresden-Mitte/22:9/7:2)

Jungen 15 - Vorrangliste 2: 1. Elias Opitz (SV Dresden-Mitte/23:5/7:1), 2. Hannes Burmeister (VfB Hellerau-Klotz/21:11/5:3), 3. Egon Beck (SG Oelsa/19:13/5:3)

Jungen 13 - Vorranglistenturnier 2: 1. Arthur Mäke (ESV Lok Pirna/27:5/9:0), 2. Maximilian Fiedler (ESV Lok Pirna/24:8/8:1), 3. Jannis Heinrich (TTC Elbe Dresden/23:13/7:2)

Jungen 11 - Vorrangliste 2: 1. Richard Otremba (TTF Riesa/27:1/9:0), 2. Leo Heldner (SG Grumbach/24:6/8:1), 3. Frederick Förster (ESV Lok Pirna/20:12/6:3)

Senioren - Vorrangliste 2 - Senioren AK 40/AK45/AK50: 1. Michael König-Stiller (Langenstriefgiewser SV/21:5/7:0), 2. Grigory Lyubarskiy (SV Bannewitz/19:8/6:1), 3. Heiko Fleischer (SV Uniklinikum Dresden/16:9/5:2)

Senioren AK AK55: 1. Matthias Finsterle (SpVgg Dresden-Löblau/15:3/5:0), 2. Frank Reichert (SV Fortuna Langenau/12:5/4:1), 3. Thomas Wolff (SV Niederau 1891/10:8/3:2)

Senioren AK AK60/K65: 1. Dirk Marsch (SV Dresden-Mitte/14:4/4:1), 2. Fred Nitsche (VfB Hellerau-Klotz/13:5/4:1), 3. Oleg Hrebtov (TuS Coswig 1920/11:10/3:2)

Senioren AK AK70 - Endrunde Platz 1 bis 4: 1. Andreas Lindner (SV Eppendorf/8:5/2:1), 2. Jürgen Größ (SSV Heidenau/7:5/2:1), 3. Rolf Haagen (SV Dresden-Mitte/7:7/2:1), 4. Norbert Müller (TSV Leubnitz/4:9/0:3)

Senioren AK AK75/AK80: 1. Siegfried Lottes (SG Mot.Trachenberge/14:7/4:1), 2. Jürgen Wagner (TTV Radebeul/13:10/3:2), 3. Klaus-Jörg Hilgner (SV Motor Mickten-DD/12:12/3:2)

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

TTTV-Kaderberufung

Anerkennung für Ergebnisse und Ziele

Am Samstag, 21.06.2025, fand im Foyer des Pierre-de-Coubertin Gymnasiums mit angeschlossenem Regelschulteil (Sportgymnasium Erfurt) die traditionell jährlich stattfindende Berufung der Nachwuchskaderathleten für die kommende Saison 2025/ 2026 statt. Der Leistungssportausschuss des TTTV hat 40 Thüringer Talente für den Landes-, Perspektiv- und Minikader nominiert. Vier sehr junge Kinder wurden darüber hinaus für den Sichtungskader ausgewählt.

Es herrschte nicht nur bestes Wetter im Freien, sondern auch im Foyer des Sportgymnasiums schien die Sonne aus vielen glücklichen und stolzen Gesichtern der größten Thüringer Tischtennistalente. Sie sind mit ihren Familien und auch Trainern zur feierlichen Kaderberufungsfeier 2025 zusammengekommen. Es war eine beeindruckende Kulisse mit über 100 Teilnehmern.

TTTV-Vizepräsident Leistungssport und Vorsitzender des Leistungssportausschusses Andreas Amend eröffnete die Feier und übergab das Wort an den Präsidenten des TTTV Uwe Schlütter. Der Präsident begrüßte alle Sportler, deren Familien und alle anwesenden Gäste – darunter die Oberstufenkoordinatorin des Sportgymnasiums Cathrin Schreier und den designierten neuen Schulleiter des Sportgymnasiums Martin Dürner, der ab dem 01.08.2025 diese wichtige Position an der Eliteschule des Sports übernehmen wird. Er bedankte sich vor allem bei den Sportlerinnen und Sportler, den Trainern, den Vereinen und den Partnern des TTTV – darunter besonders dem Sportgymnasium – für die großartigen Leistungen, Ergebnisse und Engagement der aktuellen Saison. Beispielsweise nannte Uwe Schlütter einige hervorragende Ergebnisse und ließ auch die 2. TT-Finals, die bis mindestens einschließlich des kommenden Jahres in Erfurt durchgeführt werden, gebührend Revue passieren. Landestrainer Frank Schulz übernahm nach Uwe Schlütter das Wort. Er betonte den Charakter der Kaderberufungsfeier als eine Veranstaltung, bei der mit Stolz, Anerkennung und Würdigung auf all die gu-

ten Ergebnisse und Leistungen der Sportler geblickt wird. „Ihr seid es, warum es diese Kaderberufungsfeier gibt. Ihr repräsentiert durch eure Leistungen den TTTV nach außen“, so der stolze Landestrainer. Es wurden die Kaderstruktur und die Nominierungskriterien angesprochen. Denn in dieser Saison haben sich mehr Sportler für den Landeskader qualifiziert, als es Kaderplätze im Landeskader gibt. Der Landestrainer beschrieb es mit den Worten: „Ihr seid einfach zu erfolgreich gewesen. Es gab zu viele gute Ergebnisse bei zu wenig Kaderplätzen“. Die Konkurrenzsituation sei vor allem bei der Jugend 15 und Jugend 19 sehr hoch, weswegen der Leistungssportausschuss sich dazu entschieden hat, eine Kadervereinbarung zu formulieren, die von jedem berufenden Kaderathleten – und bei minderjährigen Sportlern auch von deren Eltern – unterschrieben worden ist. Das sei nötig, damit unter allen Kaderathleten faire Bedingungen und transparente Kriterien, insbesondere bei Nominierungsentscheidungen, herrschen. Das gelte vor allem für die zwingende Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen im Vorfeld von nationalen Wettkämpfen. Die Teilnahme sei notwendige Voraussetzung für eine Nominierung. Denn der TTTV habe ambitionierte Ziele, die in den nächs-

ten Jahren im Fokus der Arbeit im Nachwuchsleistungssport stehen.

Andreas Amend und TTTV-Geschäftsführer Sven Trautwein führten eine Sonderehrung der Bronzemedallengewinner der TT-Finals/ Deutschen Meisterschaften durch. Till Berbig im Mixed und Doppel U19 und Ivo Quett im Doppel der U19 erhielten die Spielervordienstnadel des TTTV. Kira Kölling wird ihre Ehrung für den 3. Platz im Mixed in einem anderen Rahmen erhalten, weil sie parallel zur Kaderberufungsfeier an einem internationalen Wettkampf in Prag teilnimmt.

Schließlich folgte der Höhepunkt der Kaderberufungsfeier mit der feierlichen Berufung der Kaderathleten der Saison 2025/ 2026. Jeder Kaderathlet erhielt vom neuen TTTV-Sichtungstrainer Dominik Meisel eine Berufungsurkunde und ein personalisiertes Kadertrikot.

Der TTTV bedankt sich bei allen Sportlern, Familien und Vereinen für die erfolgreiche Saison und wünscht allen eine schöne Sommerzeit, bis es mit der Saisonvorbereitung wieder losgehen wird. Ebenso möchte sich der TTTV bei Hausmeister Uwe Flack und Hallenwart Thomas für die große Hilfe beim Aufbau der Kaderberufungsveranstaltung bedanken.

TTTV-Landestrainer Frank Schulz



Im Foyer des Sportgymnasiums Erfurt fand die diesjährige Kaderberufungsfeier statt

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften U15 und U19

USV Jena gewinnt Bronze

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen U15 und U19 konnten sich zum Ende der Saison gleich drei Thüringer Vereinsmannschaften über die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren. Die U15 wurden in Jülich (Nordrhein-Westfalen) und die U19 in Salzgitter (Niedersachsen) ausgetragen. Alle drei TTTV-Teams kamen ins Halbfinale, der USV Jena gewann sogar die Bronzemedaille.

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) können als der wichtigste und bedeutendste Wettkampf der Vereinsmannschaften bezeichnet werden. Letztes Jahr konnte bereits der SV SCHOTT Jena bei den U19 männlich überzeugend den Titel gewinnen und Deutscher Mannschaftsmeister werden. Die Qualifikation findet über die Punkt-

spiel gegen den SV Union Velbert verlief nicht optimal, denn Till Berbig, Arthur Wieland, Noah Siebenhaar und Lasse Peto kassierten ein Unentschieden bei gleichzeitig schlechterem Satzverhältnis (19:20 Sätze). Das war auch vor allem aus dem Grund nicht optimal, weil im letzten Gruppenspiel der Topfavorit und spätere Deutsche Mannschaftsmeister TuS Makkabi Frankfurt auf die Mitteldeutschen Mannschaftsmeister aus Thüringen wartete. Der Gegner setzte alle ausländischen Spieler ein und der USV Jena kämpfte um jeden einzelnen Punkt und sogar Satz, um dennoch noch nach Sätzen in das Halbfinale einzuziehen. Das gelang zur Freude aller trotz bzw. durch die 1-6 Niederlage (8:20 Sätzen) um Haaresbreite. Im Halbfinale wollten es die Jungs wissen, zeigten ihr ganzes Können und

mussten sich nach starkem Auftritt dem **Öffn** nur äußerst knapp mit 3-5 geschlagen geben. Im Medaillenmatch um die Bronzemedaille machten sie die enge Niederlage im Halbfinale wett und sicherten sich mit einem 6-2 Erfolg gegen den Hundsmühler TV den tollen dritten Platz und eine ebenso tolle Bronzemedaille. Für Kapitän Till Berbig war es damit die dritte nationale Bronzemedaille innerhalb einer Woche.

Mädchen 15: Das Schülerrinnenteam des TTC HS Schwarza hatte einen perfekten Start in die Gruppenphase erwischt. In der Aufstellung Lara König, Angelina Barth, Joann Lehmann und Jasmin Lehmann gewann sie ihr Auftaktmatch gegen den TTC Klingenmünster mit 6-0 und gaben keinen einzigen Satz ab. Die Mädchen nutzen diesen perfekten Einstieg und kämpften sich auch im entscheidenden nächsten Gruppenspiel gegen den TSV Trittau mit einem knappen 6-4 zum Sieg. Damit war der Einzug in das Halbfinale und gleichbedeutend

unter die besten vier Mannschaften Deutschlands bereits sicher. Die Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen den späteren Deutschen Mannschaftsmeister TSV Oberstdorf mit 1-6 änderte daran nichts mehr. Im Halbfinale warteten die Schülerinnen von Borussia Düsseldorf. Die Mädchen versuchten alles, mussten sich aber mit 2-6 geschlagen geben. Auch im Spiel um Platz drei gegen den TTC Langen 1950 waren die Mädchen letztlich chancenlos. Der TTC HS Schwarza landete dennoch auf einem hervorragenden vierten Platz bei den DMM.

Mädchen 19: Für die Mädchen 19 Mannschaft des Post SV Mühlhausen waren die DMM eine Achteitbahnfahrt – sowohl im Turnierverlauf als auch fast in jedem einzelnen Spiel. Bereits nach dem 5-5 Unentschieden (Sätze) im Auftaktmatch gegen Seldorf standen Denise Husung, Kira Kölling, Leonie Strunz, Madeleine Teichert und Juliane Elgert mit dem Rücken zur Wand. Sie bewiesen Moral und kämpften sich durch gute Leistungen in den beiden anderen Gruppenspielen gegen die SV Friedrichsgabe (6-3 Sieg) und gegen den späteren Deutschen Mannschaftsmeister FC Bayern München (4-6 Niederlage) doch noch auf den wichtigen zweiten Tabellenplatz, der zum Einzug in das Halbfinale berechtigt. Leider blieb auch den Mädchen des Post SV Mühlhausen die Medaille verwehrt. Im Halbfinale folgte eine sehr knappe 4-6 Niederlage gegen den TSV Korntal und auch im Medaillenspiel gegen den MTV Engelbostel-Schulenburg mussten sie sich mit 3-6 geschlagen geben. Der vierte Platz ist dennoch eine gute Platzierung.

TTTV-Landestrainer Frank Schulz



Die U19-Mädchen aus Mühlhausen (v.l.n.r.): Michael Günzel, Denise Husung, Kira Kölling, Madeleine Teichert, Leonie Strunz, Betreuer Volker Porzelt, Juliane Elgert

spielsaison, die Landesmannschaftsmeisterschaften und schließlich die Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaften statt. Nur die Mitteldeutschen Meister unserer Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) nehmen an den DMM teil. Diese Saison konnten sich gleich drei TTTY-Vereinsmannschaften für die DMM qualifizieren.

Jungen 19: Das beste Ergebnis aus TTTV-Sicht erzielte die Jungenmannschaft des USV Jena mit einem fantastischen dritten Platz und der verdienten Bronzemedaille. Der Weg dahin war ein Kampf auf Biegen und Brechen und auch ein Ausscheiden bereits in der Gruppenphase war zwischendurch mehr als nur möglich. Der Start in die DMM lief noch nahezu perfekt mit einem lockeren Auftaktspiel gegen den TV 03 Würth mit 6-0 und nur einem abgeordneten Satz. Das zweite Gruppen-



Die Mädchen 15 Mannschaft des TTC HS Schwarza (v.l.n.r.): Jasmin Lehmann, Angelina Barth, Lara König und Joann Lehmann.

Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Neuer Vizepräsident Bildung

Ralf Hamrik legt los

Mit der Präsidiumssitzung nach der Beiratstagung des TTVSA in Peißen am 17. Mai 2025 wurden Ralf Hamrik als Vizepräsident Bildung und Karsten Rogowski als Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit in das Präsidium des TTVSA kooptiert.

Ralf Hamrik ist seit über 30 Jahren eine prägende Persönlichkeit im deutschen Tischtennis. Nach seinem Sportstudium (Abschluss 1991) absolvierte er die A-Lizenz (1992) und wurde 1995 Diplomtrainer Tischtennis. Seine Trainerlaufbahn begann er



als Honorartrainer beim Bayerischen Tischtennis-Verband, wo er acht Jahre tätig war.

Anschließend wirkte er siebzehn Jahre lang als Landestrainer in Thüringen und begleitete

zahlreiche Spielerinnen und Spieler zu Europameisterschaften. Für seine herausragende Arbeit wurde er 2001 als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet.

Von 2014 bis Juni 2025 war Ralf Hamrik Cheftrainer beim SV Schott Jena und führte das Damenteam in der Saison 2023/24 in die 1. Bundesliga. Parallel dazu ist er seit 2014 hauptamtlich im Verband Deutscher Tischtennistainer (VDTT) tätig, wo er unter anderem als Referent, in der Geschäftsstelle, in der Pressearbeit sowie in der Organisation von Veranstaltungen und der Betreuung von Referenten Verantwortung trägt.

Als Spieler war Ralf Hamrik auf Landesebene aktiv. Seine umfassende Erfahrung als Trainer und Funktionär sowie sein Engagement für die Aus- und Fortbildung machen ihn zur idealen Besetzung für das Amt des Vizepräsidenten Bildung. Wir freuen uns, mit ihm eine Fachkraft für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit im Verband gewonnen zu haben.

Foto (s): TTVSA

Bundesfinale der Minimeisterschaften 2024/2025

Stoppa und Weiffenbach erfolgreich

Vom 20. bis 22. Juni 2025 fand in Oberboihingen (Baden-Württemberg) das diesjährige Bundesfinale der mini-Meisterschaften statt – ein echtes Highlight für alle Nachwuchstalenten im deutschen Tischtennis. Auch Sachsen-Anhalt war mit zwei hoffnungsvollen jungen Spielern vertreten: Selina Stoppa bei den

Mädchen und Arvid Weiffenbach bei den Jungen.

Beide zeigten starke Leistungen in einem hochklassigen Teilnehmerfeld und kämpften sich mit großem Einsatz durch das Turnier. Selina Stoppa erspielte sich am Ende einen hervorragenden 12. Platz, während Arvid

Weiffenbach einen ebenfalls sehr beachtlichen 14. Platz belegte. Für beide ist dieses Ergebnis ein großartiger Erfolg und möglicherweise der Startschuss für eine vielversprechende Tischtennis-Karriere.

Neben dem sportlichen Wettbewerb standen auch das Miteinander und der Aus- ➔



tausch im Mittelpunkt: Beim gemeinsamen Kennenlernen konnten die Kinder neue Freundschaften knüpfen und viele schöne Erinnerungen sammeln. Ein besonderes Highlight war ein Training mit Dirk Wagner, dem Bundesstützpunktleiter des DTTB, bei dem die Teilnehmenden wertvolle Tipps und Motivation mit auf den Weg bekamen.

Abgerundet wurde das Wochenende durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, unter anderem mit einer interessanten Veranstaltung zum Thema Honig, das für Begeisterung und neue Einblicke abseits der Tischtennisplatte sorgte.

Wir gratulieren Selina und Arvid herzlich zu ihren großartigen Platzierungen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem sportlichen Weg!



Selina und Arvid

Gewinner der Auszeichnung bei den diesjährigen Mini-Meisterschaften „Gute Organisation“

Im Rahmen der Minimeisterschaften 2024/2025 wurden erneut Vereine ausgezeichnet, die durch eine besonders gute Organisation und ein hohes Maß an Engagement aufgefallen sind. Mit dem Preis für „Gute Organisation“ werden jene Vereine gewürdigt, die ihre Veranstaltungen mit großer Sorgfalt, Verlässlichkeit und Herzblut durchgeführt haben. Dazu zählen unter anderem eine strukturierte Turnierplanung, die pünktliche Kommunikation mit dem Verband sowie eine freundliche und unterstützende Betreuung der teilnehmenden Kinder und Eltern. Zu den ausgezeichneten Vereinen zählt in diesem Jahr auch der TTC 79 Aschersleben.

Der Verein überzeugte mit einer vorbildlichen Ausrichtung seiner Minimeisterschaftsveranstaltung und wurde dafür mit einem Donic-Gutschein belohnt. Diese Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für das Engagement des Vereins, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für die wichtige Arbeit, die vor Ort im Nachwuchsbereich geleistet wird.

Bereits am 1. September 2025 startet die neue Runde der Mini-Meisterschaften 2025/2026. Auch in der kommenden Saison freuen wir uns wieder auf zahlreiche tolle Ortsentscheide, engagierte Helferinnen und Helfer sowie viele tischtennisbegeisterte Kinder.

Für den Verbandsentscheid, der am Sonntag, den 26. April 2026 stattfinden wird, suchen wir ab sofort einen ausrichtenden Verein. Wer Interesse hat, diese zentrale Veranstaltung durchzuführen und Teil dieses bundesweiten Projekts zu werden, kann sich gern bei uns melden!

Herzlichen Glückwunsch an den TTC 79 Aschersleben! Gleichzeitig möchten wir uns für den wertvollen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung im Tischtennis bedanken. Solche engagierten Vereine sind eine wichtige Stütze für die Zukunft unseres Sports.

TTVSA



Erfolgreiche Europameisterschaften der Senioren in Novi Sad

Silber und Bronze für Sachsen-Anhalt

Vom 15. bis 22. Juni 2025 fanden im serbischen Novi Sad die Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren im Tischtennis statt. Bei diesem sportlichen Großereignis, das über acht Tage nahezu rund um die Uhr stattfand, traten über 800 deutsche Teilnehmer:innen an – ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Turniers im europäischen Seniorenbereich. Auch aus Sachsen-Anhalt waren mit 21 Starter:innen erfreulich viele Aktive vertreten, von denen sich insbesondere zwei durch herausragende Leistungen hervortaten.

Eine der bemerkenswertesten Leistungen lieferte Hans-Dieter Kliem vom Freyburger TTV bei den Senioren 90. Gemeinsam mit seinem lettischen Doppelpartner Georgijs Lobonosovs trat er in einem kleinen, aber umkämpften Feld mit drei Teams an. Nach einem Sieg gegen ein deutsches Duo und einer Niederlage gegen zwei Schweizer kam es auf das Satzverhältnis an. Hier standen Kliem und Lobonosovs vor den Schweizern aber hinter den Deutschen und sicherten sich die Silbermedaille.

Auch Olaf Köhler (SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf) und sein Doppelpartner Jens Norden, ein gebürtiger Quedlinburger, der mittlerweile in der Schweiz lebt, machten bei den Senioren 60 von sich reden. In der Gruppenphase marschierte das deutsch-schweizerische Doppel souverän durch alle drei Spiele. Zwei Partien entschieden sie mit maximal fünf Gegenpunkten pro Satz, lediglich das deutsche Duo Schorradt/Hafner stellte sie mit mehreren Sätzen in der Verlängerung vor größere Herausforderungen. Dennoch blieben Köhler und Norden ungeschlagen.

Als Gruppensieger zogen sie mit einem Freilos direkt in die zweite von insgesamt sie-

ben K.o.-Runden ein. Dort bezwangen sie ein portugiesisches Team noch ohne Satzverlust, doch die Partien wurden zunehmend enger. In Runde 3 erkämpften sie sich ein 3:2 gegen Roldugin/Illarionov, Runde 4 gewannen sie knapp gegen die Schweden Mellnäs/Dahlskog. Auch in der 5. Runde blieb es spannend, mit 3:2 gegen die Engländer Venner/Dyson zogen sie ins Halbfinale ein. Hier warteten erneut Engländer: Giles/Whiting. In einem dramatischen Match verloren O. Köhler und J. Norden mit 2:3.

Nach dieser langen K.o. Phase konnten sich die beiden stolz Besitzer einer Bronzemedaille nennen. Eine starke Leistung.

Außerdem wollen wir den Gewinnerinnen und Platzierten der Trostrunden gratulieren.

Ganz oben auf dem Treppchen standen Elvira Herrmann (TSV Halle-Süd) und Ingrid Schirach (Sachsen) im Damen-Doppel der Altersklasse 75. In einem stark umkämpften Feld bewiesen die beiden Seniorinnen Nervenstärke und spielerische Klasse. Mit ihrem 1. Platz sicherten sie sich verdient den Titel

in der Trostrunde und setzten ein Ausrufezeichen für die älteren Jahrgänge.

Yvonne Zöllner (SG Aufbau Schwerz) sorgte im Damen-Einzel der Altersklasse 50 für weiteres Edelmetall. Nach spannenden Spielen in der Trostrunde kämpfte sie sich bis ins Finale vor und wurde mit dem 2. Platz für ihre konstante Leistung belohnt.

Gleich doppelt wurde Sachsen-Anhalt im Damen-Doppel der Altersklasse 60 auf dem Siegerinnenpodest vertreten. Carola Mehner (TTC Halle) an der Seite von Rita Reunert (WTTV) sowie Katrin Moscha (SG Aufbau Schwerz) mit ihrer Schweizer Partnerin Sabrina Fontanive erkämpften sich jeweils einen starken 3. Platz. Beide Duos überzeugten durch Spielfreude, Einsatz und Erfahrung und durften sich am Ende auch über ein wohlverdientes 3. Platz freuen.

Wir freuen uns, dass wieder so viele Senior:innen an diesem Internationalen Event teilgenommen haben und weiterhin mit so viel Ehrgeiz und Freude dabei sein werden.



Senioren-Doppel 90: Hans-Dieter Kliem (in Grün) holte Platz zwei



Senioren-Doppel 60: Platz drei für Olaf Köhler (r.) und Jens Norden (l.v.r.)



Ligeneinteilung der Verbandsspielklassen des TTVSA 2025/26

Verbandsspielklassen

Erwachsene (offenen Klassen) - Verbandsliga

- 1 TTC Ilsenburg
- 2 TTC Börde Magdeburg II
- 3 SV Eintracht Magdeburg-Diesdorf
- 4 Union 1861 Schönebeck
- 5 SV Turbo 90 Dessau
- 6 TTV Bernburg 08
- 7 HT 1861 Halberstadt
- 8 HSV Medizin Magdeburg
- 9 DJK TTV Biederitz II
- 10 Post TSV Halle

Damen - Verbandsliga

- 1 TTC Halle
- 2 SSV Mansfelder Grund Ahlsdorf
- 3 TTC Halle II
- 4 TuS Schwarz-Weiß Bismark
- 5 SV Alemania Riestedt III
- 6 TTC Quedlinburg
- 7 TTV Wimmelburg
- 8 TTC Börde Magdeburg
- 9 DJK TTV Biederitz II
- 10 TTC 79 Aschersleben/Serum Bernburg (SG)
- 11 TTC Wolmirstedt

Jugend

Verbandsliga Jugend U19

- 1 SV Alemania Riestedt
- 2 SV Turbo 90 Dessau
- 3 Tischtennis Eintracht Halle
- 4 MSV Hettstedt
- 5 Hallescher TTV
- 6 TTC Börde Magdeburg
- 7 DJK TTV Biederitz
- 8 Jahn Roßlau
- 9 Elbe Aken
- 10 TTC 79 Aschersleben

Verbandsliga Jugend U13

- 1 SV Alemania Riestedt
- 2 Post TSV Halle
- 3 Post TSV Halle/ Tischtennis Eintracht Halle (SG) II
- 4 SV Zörbig



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Stadt Döbeln

Sportlegende Jörg Dathe geehrt

Groß war der Applaus, als Evelin Dathe gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Liebhauser (CDU) den neuen Namenszug an der bisherigen Sporthalle Burgstraße feierlich enthüllte. Diese trägt nun den Namen Jörg Dathes, benannt nach dem langjährigen Hallenwart und organisatorischen Motor des Döbeler SV „Vorwärts“. Dieser war am 25. Dezember 2023 nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben.

„Wir stehen heute hier – nicht nur, um einer Sporthalle einen neuen Namen zu geben, sondern um das Lebenswerk eines Mannes zu ehren, dessen Herz unaufhörlich für den Sport, für unsere Stadt und vor allem für die Menschen schlug“, sagte Liebhauser. Er würdigte einen Menschen, der seine eigenen Bedürfnisse immer hintenanstellte, weil für ihn die Kinder, die Jugendlichen, die Sportlerinnen und Sportler, und seine Stadt an erster Stelle gestanden haben.

Damit meinte das Stadtoberhaupt nicht nur den Döbeler Tischtennisport, den Jörg Dathe als unermüdlicher Idealist und Initiator zwischenzeitlich bis in die 2. Bundesliga führte. Er sei laut Liebhauser auch für andere Ansprechpartner gewesen, wenn es um Hilfe, Unterstützung und Förderung von Projekten gegangen ist – bis hin zu Borussia Düsseldorf, des erfolgreichsten Tischtennisvereins Deutschlands, mit dessen Verantwortlichen Jörg Dathe eine tiefe Freundschaft verband. Dessen Geschäftsführer Alexander Schilling wohnte weiteren Wegbegleitern, wie dem Präsidenten des Sächsischen Tischtennis-Verbandes, Thomas Neubert, der Namensweihe bei.

Seit der Übernahme der Sporthalle Burgstraße durch den Sportverein „Vorwärts“ im Jahr 2000 fühlte sich Jörg Dathe dem vereinbarten Pachtverhältnis zutiefst verpflichtet. Die Sanierung und Modernisierung seien – neben der Organisation unzähliger Veranstaltungen – als Hallenwart und Ruheständler, „seine Themen gewesen“.

„Er hat nie Anerkennung erwartet, hat sich nie in den Vordergrund geschoben. Für ihn

war das, was er tat, normal, war ihm auch ein gegenseitiges Geben und Nehmen wichtig. Ob im Tischtennis oder mit den Sponsoren vor Ort, die er versuchte, im Rahmen seiner Möglichkeiten durch den Verein zu unterstützen“, beschreibt Witwe Evelin Dathe ihren Mann. Die Familie habe da oft hinter dem Sport zurückstecken müssen.

Postume Ehrung durch Kreissportbund: Und so wurde Jörg Dathe im Rahmen der Namensweihe als erster Persönlichkeit postum die Ehrenplakette des Kreissportbundes (KSB) Mittelsachsen verliehen. „Er hatte eine sehr pragmatische, hemdsärmelige Art und für ein Problem gleich drei, vier Lösungsansätze“, würdigte KSB-Geschäftsführer Benjamin Kahlert die Verdienste von „Max“, wie er mit Spitznamen hieß. Das habe weit über dessen geliebtes Tischtennis hinausgereicht.

Ob Ideen für den Kindergarten-Team-Cup, als Mister Hüpfburg bei verschiedensten Veranstaltungen und Festen oder bei der Umsetzung für Migrations- und Integrationsprojekten von Aussiedlern bis hin zu Langzeitarbeitslosen in über 30 Jahren. Jörg Dathes Engagement und Ruf habe weit über die Grenzen des Landkreises hinausgereicht. Deshalb kannte Benjamin Kahlert Jörg Dathe bereits, als er noch beim Landessportbund tätig war. „Und genau für Leute wie Jörg, die sich immer in den Dienst anderer stellen, ist diese Plakette gemacht worden“, so Kahlert.

Dass mit Steffen Ludwig als Vereinsvorsitzender und Jessica Gückel als stellvertretende Vereinsvorsitzende zwei Sportler, die von ihm nicht nur in ihrer sportlichen Entwicklung mitgeprägt wurden, in seine sehr großen Fußstapfen treten, hätte Jörg Dathe stolz gemacht und gefreut. Ebenso wie die Tatsache, dass sich „seine“ Sporthalle weiterhin in einem sehr gepflegten Zustand präsentiert, auch wenn er nicht mehr selbst die seinem Ruf vorausseilenden, legendären Schuhkontrollen vornehmen kann. Er fehle, sagte Jessica Gückel. „Aber nicht spurlos. Wir halten Ihre Halle in Ehren und Ihren Geist so wieso“, sagte sie an Jörg Dathe gerichtet.

Und auch Tischtennis wurde ihm zu Ehren gespielt. Mit Alexander Flemming, unter anderem zweifacher Deutscher Meister im Doppel und Hendrik Fuß, unter anderem Deutscher Schülermeister, trafen zwei sächsische Tischtennislegenden aufeinander, die früher in der „Jörg-Dathe-Sporthalle“ trainierten oder hier ihre Punktspiele bestritten.

Und diejenigen, die Jörg Dathe kannten, konnten am Sonnabend förmlich spüren, wie er in seiner unnachahmlichen Art neben dem Durchgang zum Kabinentrakt gestanden hätte, um dem Show-Match kurz zu folgen und dann in seinem Büro zu verschwinden. Um sich der Umsetzung seiner nächsten Ideen zu widmen.

Döbeler Anzeiger 23.06.2025



Fotos (8): STTV



Die ersten drei Fotos zeigen Jörg Dathe, hier ist Hendrik Fuß zu sehen



Zweitligaspieler Alexander Flemming

Sächsische Senioren auch bei den Europameisterschaften erfolgreich

Bei den Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden in Novi Sad (Serbien) waren die sächsischen Starter erfolgreich. Insgesamt wurden eine Silber- und drei Bronzemedallien von den Athleten des STTV erkämpft. Wolfgang Schmidt vom SV Saxonia Freiberg war mit einer Silbermedaille im Herren-Doppel (mit Bernd Witthaus/Westdeutscher TTV) der Senioren 80 und einem dritten Platz im Einzel der Senioren 80 der erfolgreichste Starter.

Die Medaillengewinner im Einzelnen:

Bronzemedaille im Herren-Einzel der Senioren 80: Wolfgang Schmidt (SV Saxonia Freiberg)

Silbermedaille im Herren-Doppel der Senioren 80:

Wolfgang Schmidt / Bernd Witthaus (SV Saxonia Freiberg / Westdeutscher TTV)

Bronzemedallien im Herren-Doppel der Senioren 80:

Günter Fraunheim / Zdenek Bresky (SV Kubschütz / Tschechische Republik)

Herren-Doppel der Senioren 65:

Jiri Vojtek / Miroslav Cecova (1. TTV Schwarzenberg / Tschechische Republik)

Der Vorstand und der Seniorenausschuss des STTV gratulieren den Medaillengewinnern recht herzlich zu diesen starken sportlichen Leistungen.



Senioren 80 Einzel



Senioren 80 Doppel



Senioren 65 Doppel



NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- ✳ News rund um den Tischtennissport
- ✳ Profi- & Amateurthemen
- ✳ Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- ✳ Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- ✳ Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern

**VERPASSE
NICHTS MEHR!**





tischtennis Das Magazin

- ✳ E-Paper-Zugang für alle Magazin-Abonnenten
- ✳ Zugriff von Computer, Tablet oder Smartphone
- ✳ Zusätzliche Anreicherungen wie Verlinkungen, Videos und Bildergalerien

JETZT E-PAPER-ZUGANG AKTIVIEREN:

- ✳ QR-Code scannen
- ✳ Alternativ:
<https://www.mytischtennis.de/magazin/registrierung/> aufrufen

Den dort hinterlegten Informationen zur Registrierung folgen.



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Ausbildungslehrgang zum Verbandsschiedsrichter (VSR)

Der Schiedsrichterausschuss des Thüringer Tischtennis-Verbandes bietet für das Jahr 2025 in Vorbereitung auf das kommende Spieljahr einen zweiten Ausbildungslehrgang zum Verbandsschiedsrichter an. Vom 18.8. bis 3.9.2025 können in fünf Online-Seminaren die wichtigsten Kenntnisse der TT-Regeln und der Wettspielordnung erworben werden, um den Bereich Schiedsrichter künftig unterstützen zu können.

Für die Turniere ab Landesebene sowie die Punktspiele ab Oberliga aufwärts sind pro Spieljahr rund 400 Einsatztage abzusichern. Deshalb werden aus allen Vereinen des TTTV Helfer benötigt, die den Verband bei der Erfüllung dieser Aufgabe unterstützen, auch wenn der eigene Verein keinen Schiedsrichter braucht.

Ablaufplan:
18.08.2025 TT-Regeln A

1. 25.08.2025 TT-Regeln B
2. 28.08.2025 Wettspielordnung / Bundesspielordnung
3. 01.09.2025 Konsultation für den Regeltest (optional)
4. 03.09.2025 Regeltest

Anmeldungen können bis zum 13.8.2025 direkt über das Click-TT, Rubrik Veranstaltungen/ Seminare, erfolgen (<https://www.mytischtennis.de/clicktt/TTTV/seminare/93164/>).

Seit 2021 gibt es zudem die Möglichkeit, Nachwuchsspieler ab 10 Jahren im Rahmen des Projektes „Junior-Schiedsrichter“ an die Tätigkeit als Unparteiischer heranzuführen. Vor Ort im Verein werden dabei in kostenlosen Praxisworkshops die wichtigsten Dinge vermittelt, die ein Schiedsrichter für das Leiten eines Tischtennis-Matches benötigt. Interessierte Vereine melden sich bitte unter juniorschiri@tttv.info.



Öffnet Inh

Foto: KI-generiert/ChatGPT

Region 8

Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional: Wolfgang Schleiff,
 Porsestraße 5, 39104 Magdeburg, Telefon: 0173-8999942
 E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
 Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Landesranglistenqualifikationsturnier der Damen und Erwachsenen in Stendal

Spannung im Erwachsenen-Finale

Am 16.08.2025 fand bei der SG Post Stendal die Landesranglistenqualifikation der Damen und Herren statt. Bei den Damen erkämpfte sich Antonia Eckold (TTC 79 Aschersleben) mit 4:1 und +9 Sätzen knapp den 1. Platz vor Pia Gottschalk (4:1, +6 Sätze, DJK Biederitz). Den 3. Platz belegte Greta Helene Belger (TTC Gröningen) mit 3:2 Spielen.

In der Klasse Erwachsene offen Einzel belegte Nikolas Wolf (DJK Biederitz) den 1. Platz knapp vor Felix Braumann (Union 1861 Schönebeck).



Landesranglistenqualifikationsturnier der Damen



Fotos (li): TTVSA

LRQLT Erwachsene

nebeck), das direkte Duell endete 13:11 für Nikolas im 5. Satz. Den 3. Platz belegte Tom Bugner vom SV Zörbig. Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten und Qualifizierten zur Landesrangliste der Damen und Herren. Ein großer Dank gilt auch der SG Post Stendal für die hervorragende Ausrichtung sowie die ausgezeichneten Rahmenbedingungen, die von vielen Teilnehmern besonders gelobt wurden.

Damen Einzel (12): Gruppe C: 1. Antonia Eckold (TTC 79 Aschersleben / 4:1 Spiele / 13:4 Sätze), 2. Pia Gottschalk (DJK Biederitz / 4:1 /

13:7), 3. Greta Helene Belger (TTC Gröningen / 3:2 / 11:9), 4. Luise Markwart (S-W Bismark / 2:3 / 7:10), 5. Lina Spitzer (SV Alemania Riestedt / 1:4 / 8:13), 6. Emma Schneider (SV Alemania Riestedt / 1:4 / 5:14). Gruppe D: 7. Lina Passier (MTV Beetzendorf / 3:2 / 11:8), 8. Jenny Groening (Phönix Scherz / 3:2 / 10:8), 9. Esther Ledwolorz (SV Alemania Riestedt / 3:2 / 12:11), 10. Maya Klebe (TTC Wolmirstedt / 3:2 / 10:10), 11. Laura Schulze (SV Turbo 90 Dessau / 2:3 / 8:9), 12. Helene Rönnebeck (TTC Gröningen / 1:4 / 8:13)

Erwachsene Einzel (11): Gruppe C: 1. Ni-

colas Wolf (DJK Biederitz / 4:0 / 12:4), 2. Felix Braumann (Union Schönebeck / 3:1 / 11:6), 3. Tom Bugner (SV Zörbig / 2:2 / 7:7), 4. Hannes Römer (SV Alemania Riestedt / 1:3 / 4:9), 5. Long Vu Nhu (SV Alemania Riestedt / 0:4 / 4:12), 6. Matthias Taetzsch (verletzungsbedingte Aufgabe in der Endrunde)

Gruppe D: 7. Robert Lurje (Medizin Magdeburg / 4:0 / 12:2), 8. Christoph Langwagen (SV Zörbig / 3:1 / 9:6), 9. Thanh Dao (TTC Zeitz / 2:2 / 8:8), 10. Eric Möhring (TTC Gröningen / 1:3 / 8:9), 11. Eric Gebhardt (Hallescher TTV / 0:4 / 0:12)



Nikolas

Neuer Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit im TTVSA

Karsten Rogowski übernimmt

Karsten Rogowski übernimmt das Amt des Vizepräsidenten Öffentlichkeitsarbeit.

Er verfügt über umfangreiche fachliche Qualifikationen und langjährige Erfahrung im Ehrenamt.

Beruflich ist er seit April 2024 als Relationshipmanager bei der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt tätig. Zuvor war er u.a. als Kreditanalyst und Firmenkundenberater bei verschiedenen Kreditinstituten tätig. Seine

Ausbildung zum Bankkaufmann, der Abschluss als Bankbetriebswirt und ein Bachelor in Betriebswirtschaftslehre bilden die Grundlage seiner Kenntnisse im Management und der Kommunikation.

Im Tischtennissport ist Karsten Rogowski sowohl als Spieler in der Kreisoberliga aktiv als auch im Ehrenamt engagiert. Seit seiner Rückkehr zum TTV Tangermünde im Jahr 2019 ist er dort aktiv und übernahm ab Mai

2022 die Funktion des Sektions- und Vereinsvorsitzenden. Im Kreisverband Stendal-Altmark ist er seit 2023 im Vorstand tätig und wurde im Juni 2025 zum Vorsitzenden gewählt.

Mit seiner beruflichen Expertise und seiner Erfahrung im organisierten Sport und Ehrenamt wird Karsten Rogowski die Öffentlichkeitsarbeit beim TTVSA weiterentwickeln.

TTVSA



Die vorqualifizierten Teilnehmer für die Bezirkseinzelschaften stehen fest

Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA) gibt bekannt, welche Spielerinnen und Spieler sich nach den aktuellen Qualifikationskriterien für die Bezirks-Einzelschaften (BEM) 2025 qualifiziert haben. Die Namen der vorqualifizierten Teilnehmer sind in den angehängten Dateien veröffentlicht.

Wir gratulieren allen Qualifizierten und wünschen viel Erfolg bei den Bezirks-Einzelschaften!

Bitte hier die Links (wenn möglich) einfügen:

https://ttvsa.de/storage/2025/08/Teilnehmer_BEM_Dessau_2025_vorqualifizierte.pdf

https://ttvsa.de/storage/2025/08/Teilnehmer_BEM_HAL_2025_vorqualifizierte.pdf

https://ttvsa.de/storage/2025/08/Teilnehmer_BEM_MD_2025_vorqualifizierte.pdf





TTVSA-Sommerncamp in Osterburg

Sport, Spaß und Gemeinschaft

Im August fand das diesjährige Sommercamp des Fördervereins in der Landessportschule Osterburg statt und bot fünf abwechslungsreiche und sportliche Tage. Am Samstag reisten alle Teilnehmenden gegen 12:30 Uhr an, wurden herzlich begrüßt und erhielten eine Einführung in den Ablauf der Woche. Direkt danach ging es in die Halle zur ersten Trainingseinheit, bevor der Nachmittag mit Volleyball, Fußballtennis und einem Besuch im Tiefseilgarten sportlich zu Ende ging.

Der Sonntag begann wie jeder Tag mit Frühsport und einem stärkenden Frühstück, ehe der Vormittag ganz im Zeichen von Aufschlag- und Rückschlagtraining stand. Am Nachmittag sorgte der Besuch im Schwimmbad mit Kunstspringen und Wasservolleyball für jede Menge Spaß. Nach einer weiteren Tischtenniseinheit folgte eine intensive Kräftigungseinheit auf der Wiese, die viele an ihre körperlichen Grenzen brachte.

Am Montag standen erneut Trainingseinheiten an den Tischen an, bevor die von der Sportschule organisierte Team-Olympiade für gute Stimmung sorgte. Zum Abschluss des Tages fand ein Riesentisch-Turnier statt, das durch viel Laufarbeit und spektakuläre Ballwechsel glänzte.

Auch am Dienstag wurde wieder eifrig trainiert. Nach einer weiteren Turniereinheit und einem Schwimmbadbesuch endete der Tag mit einem gemeinsamen Burgeressen und einem spaßigen Bowlingturnier.

Am Mittwochvormittag stand das Abschlussturnier auf dem Programm, bei dem sich noch einmal alle beweisen konnten. Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Insgesamt war es eine rundum gelungene Woche voller Sport, Teamgeist und guter Laune, ein Erlebnis, das hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt.



Mitarbeit im Öffentlichkeitsausschuss des TTVSA

Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt (TTVSA) sucht engagierte Sportfreundinnen und Sportfreunde, die Lust haben, die Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbands aktiv mitzugestalten! Ob als Schreiberling, Social-Media-Profi oder einfach als jemand, der gerne über das Vereinsleben berichtet – bei uns ist Platz für deine Ideen und dein Engagement.

Was erwartet dich?

Als Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss kannst du dich auf verschiedene Bereiche spezialisieren:

- Regionale Schwerpunkte: Magdeburg, Halle, Dessau
- Altersgruppen: Jugend, Erwachsene oder Senioren

Deine Aufgaben:

- Verfassen und Veröffentlichen von Artikeln und Beiträgen rund um das Tischtennisgeschehen in Sachsen-Anhalt
- Unterstützung bei der Pflege und Weiterentwicklung unserer Social Media-Kanäle
- Zusammenarbeit im Team, um die Außendarstellung des TTVSA noch attraktiver und aktueller zu gestalten

Wen suchen wir?

Du bist tischtennisbegeistert, schreibst gerne, hast Spaß an Kommunikation und möchtest dich ehrenamtlich engagieren? Dann bist du bei uns genau richtig! Vorkenntnisse im Bereich Öffentlichkeitsarbeit oder Social Media sind von Vorteil, aber kein Muss – wichtiger ist Motivation und Freude am Mitmachen.

Interesse geweckt?

Dann melde dich bei uns! Wir freuen uns auf neue Gesichter, frische Ideen und deine Unterstützung, um den Tischtennissport in Sachsen-Anhalt noch sichtbarer zu machen.

Kontakt:

Karsten Rogowski unter vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Werde Teil unseres Teams – gemeinsam für einen starken Tischtennissport in Sachsen-Anhalt!

Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SachsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Platz drei bei Turnier in Luxemburg

Sachsens Schiedsrichter überzeugen



Alle Teams

Das Team der sächsischen Schiedsrichter hat beim traditionellen internationalen Turnier in Luxemburg den dritten Platz erkämpft. In Roodt-sur-Syre waren insgesamt 12 Mannschaften aus den Bundesländern Deutschlands sowie vom Gastgeber und aus Österreich am Start.

Für die sächsischen Farben starteten Petra Büchler (ESV Lok Zwickau), Marita Koch (SV Dresden-Mitte), Jens Möbius (TTC SR Hohenstein-Ernstthal), Reinhard Bauer (Post SV Crimmitschau), Patrick Wendt (SG Lückers-

dorf-Gelenau) und Steffen Thomas (TTC Pulsnitz). In vier Dreier-Gruppen wurden die Sieger und damit die Halbfinalisten ermittelt. Die Aktiven des STTV erkämpften durch zwei Erfolge über die Teams aus Baden und Rheinhessen/Rheinland den Gruppensieg. In der Vorrundrunde unterlagen sie der Mannschaft aus Hessen mit 2:5 und trafen im Spiel um Platz 3 auf Luxemburg 1. In einer höchst spannenden Auseinandersetzung stand es 4:4 und im letzten Doppel behielten Jens Möbius/Petra Büchler die Oberhand und sicher-

ten den Sachsen somit den dritten Platz. „Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und den Gastgebern gilt unser Dank für die perfekte Organisation und Herzlichkeit“, so Jens Möbius.

Neben dem sportlichen Wettkampf gab es noch ein besonderes Treffen beim Bürgermeister der Gemeinde Flaxweiler. Bereits im Mai war Reinhard Bauer in Anerkennung seiner außergewöhnlichen Verdienste um die Gemeindepartnerschaft zwischen Flaxweiler (Kanton Grevenmacher) und Reinsdorf (Landkreis Zwickau), wie auch Bürgermeister, Steffen Ludwig, die Ehrenbürgerschaft verliehen worden und somit das langjährige Engagement für die Zusammenarbeit und Freundschaft beider Gemeinden gewürdigt worden. Diesmal hatte Bürgermeister Paul Ruppert nicht nur den Ehrenbürger, sondern das gesamte sächsische Team zu einem lockeren Beisammensein eingeladen.

STTV



Tischtennis kann so süß sein: Sachsens Schiedsrichter (oben rechts) und Treffen beim Bürgermeister von Flaxweiler (unten rechts)

Landesranglistenturnieren der Mädchen und Jugend 13 und 19

Alle Platzierungen im Überblick

Bei den Landesranglistenturnieren der Mädchen und Jugend 13 und 19 stellte die SG Oelsa mit Milena Kohser (Mädchen 13) und Egon Beck (Jugend 13) zwei Turniersieger. Katja Weller (SV Dresden-Mitte) und Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau) erkämpften sich den Sieg bei den Mädchen bzw. Jugend 19.

Mädchen 13: 1. Milena Kohser (SG Oelsa, 8:1 Punkte/22 Sätze), 2. Hedwig Wiegand (SV Rot. Süd Leipzig, 8:1/18), 3. Lena Heine (TSV Graupa, 7:2), 4. Surina Heilig (SG Oelsa, 6:3/7), 5. Johanna Hinkelmann (SV Geithain, 6:3/4), 6. Mara Herhold (SV Dörnthai-Pockau, 3:6), 7. Frieda Azeroth (SV Adorf/Erzgeb., 2:7/8), 8. Felicia Rademacher (SG Grumbach, 2:7/13), 9. Lea Mara Wagner (Lichtenauer SC, 2:7/15), 10. Annalena Scheffler (SG Oelsa, 1:8).

Jugend 13: 1. Egon Beck (SG Oelsa, 6:1/14), 2. Leopold Joschko (SV Rot. Süd Leipzig, 6:1/11), 3. Maximilian Fiedler (ESV Lok Pirna, 5:2), 4. Eric Zschoppe (TSV Rot. Dresden, 4:3/5), 5. Jonas Buckan (TSV Graupa, 4:3/2), 6. Max Mattis (SV Rot. Süd Leipzig, 2:5), 7. Felix Ullmann (SV Dörnthai Pockau, 1:6), 8. Jannis Heinrich (TTC Elbe



LRL-Sieger Jugend 13 und 19

Dresden, 0:7).

Mädchen 19: 1. Katja Weller (SV Dresden-Mitte, 9:0), 2. Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden, 8:1), 3. Veronika Moor (SV Dresden-Mitte, 6:3/11), 4. Hanna Kretschmar (MSV Bautzen 04, 6:3/6), 5. Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff, 5:4), 6. Chantal Prochnau (TTV 1979 Tirsperndorf, 4:5), 7. Emma-Marie Wockatz (SV

Kubschütz, 3:6/6), 8. Emma Schulze (SV Kub-schütz, 3:6/9), 9. Sabrina Hempel (TSV Fremdiswalde, 1:8), 10. Lea Riedel (SpVgg. Heinsdorfergrund, 0:9).

Jugend 19: 1. Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau, 8:1), 2. Erik Balazs (SV MT Wilkau-Haßlau, 7:2), 3. Paul Flemming (SV Rot. Süd Leipzig, 6:3/7), 4. Oliver Roßmann →

(TTV Dresden 2007, 6:3/+5), 5. Arsenii Bezg-
hodkov (SV Rot. Süd Leipzig, 5:4), 6. Timon
Grawunder (TTC Radebeul, 4:5/+0), 7. Luka

Künast (TTC Holzhausen, 4:5/-1), 8. Jakub
Breitkopf (TTV Dresden 2007, 4:5/-3), 9. David
Sidletski (SV Dresden-Mitte, 1:8), 10. Franz

Müller (SG Motor Wilsdruff, 0:9).

STTV



Mädchen 19



Jungen 19



Mädchen 13



Jungen 13

Sachsen: Ranglistenturniere 1 der Damen, Erwachsenen und Jugend

Die Ranglistenturniere 1 der Jugend wurden in der Jörg Dathe Sporthalle in Döbeln ausgetragen. An zwei Wettkampftagen wurden die Sieger und Platzierten in den 8 Turnierklassen ermittelt. Mit Maxima Müller (TTC Neukirch, Mädchen 11), Richard Otremba (TTF Riesa, Jugend 11) und Mara Herold (SV Dörnthal-Pockau, Mädchen 13) blieben drei Aktive jeweils ungeschlagen.

Mädchen 11 (Platz 1-6 Endrunde): 1. Maxima Müller (TTC Neukirch, 5:0), 2. Carlotta Ampf (MSV Bautzen 04, 3:2/+4 Sätze), 3. Viktoria Beer (MSV Bautzen 04, 3:2/+2), 4. Helena Zhomas (SG Oelsa, 3:2/+1), 5. Finja Röding (TTV Radebeul, 1:4), 6. Nora Anger (Erzg. SV Eibenstock, 0:5).

Jugend 11: 1. Richard Otremba (TTF Riesa, 9:0), 2. Philipp Neumann (TTSV BW Hagenwerder, 7:2), 3. Johann Augustin Blumenschein (TTV Liebertwolkwitz, 6:3), 4. Leo Heldner (SG Grumbach, 5:4), 5. Oskar Meyer (SV GW Niederwiesa, 4:5/+0), 6. Devin Kretschmer (SV Groitzsch 1861, 4:5/-1), 7. Anton Meyer (SV GW Niederwiesa, 4:5/-3), 8. Frederick Förster (ESV Lok Pirna, 3:6), 9. Elian Rümpel (TSV BW Gröditz, 2:7), 10. Matteo Pretschner (SG Oelsa, 1:8).

Mädchen 13: 1. Mara Herold (SV Dörnthal-Pockau, 9:0), 2. Johann Hinkelmann (SV Geithain, 7:2), 3. Felicia Rademacher (SG Grumbach, 6:3/+31 Bälle), 4. Frieda Azeroth (SV Adorf/Erzgeb., 6:3/+29), 5. Annalena Scheffler (SG Oelsa, 5:4/+37), 6. Maja Kleeberg (TSV BW Gröditz, 5:4/-6), 7. Lena Sophie Heide (SSV 1952 Torgau, 4:5), 8. Leonie Hebestreit (SV Lok Kamenitz, 2:7), 9. Mia Charleen Rösiger (TSV BW Gröditz, 1:8), 10. Charlotte Rein (SG Großröhrsdorf, 0:9).

Jugend 13: 1. Arthur Mäke (ESV Lok Pirna, 8:1), 2. Maximilian Fiedler (ESV Lok Pirna, 7:2), 3. Max Mattis (SV Rot. Süd Leipzig, 6:3), 4. Felix Ullmann (SV Dörnthal-Pockau, 5:4/-1 Satz), 5. Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Füchse, 5:4/-3), 6. Jonas Buckan (TSV Graupa, 4:5), 7. Jannis Heinrich (TTC Elbe Dresden, 3:6/-7), 8. Ian Oeser (SG HW Rabenstein, 3:6/-9), 9. Markus Engelmaier (LTTV Leutzscher Füchse, 2:7/-8), 10. Gabriel Engelhardt (TSV Rot. Dresden, 2:7/-11).

Mädchen 15: 1. Milena Kohser (SG Oelsa, 8:1/+18 Sätze), 2. Alma Luise Wockatz (SV Kubschütz, 8:1/+16), 3. Lena Heine (TSV Graupa, 7:2), 4. Pauline Buckan (TSV Graupa, 6:3/+9), 5. Surina Helbig (SG Oelsa, 6:3/+6), 6. Rebecca Heinicke (SV Geithain, 4:5), 7. Karla Hohbein (TTC Holzhausen, 3:6), 8. Magdalena Röder (TTV Auerbach, 1:8/-16), 9. Milly Schlosser (TTC Grünstädtel, 1:8/-18), 10. Alina Jenner (SG Jöbnitz, 1:8/-19).

Jugend 15 (Platz 1-6 Endrunde): 1. Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden, 4:1), 2. Raphael Kunze (TTC Holzhausen, 3:2/+23 Bälle), 3. Felix Krüger (SG Motor Wilsdruff, 3:2/+23), 4. Hannes Lossack (TTC Elbe Dresden, 3:2/+11), 5. Levi Gebhardt (TTC Holzhausen, 1:4/-8), 6. Maximilian Hirth (TTC Holzhausen, 1:4/-10).

Mädchen 19: 1. Emma Schulze (SV Kubschütz, 8:1), 2. Sabrina Hempel (TSV Fremdiswalde, 7:2), 3. Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff, 6:3/+11 Sätze), 4. Lea Riedel (SpVgg. Heinsdorfergrund, 6:3/+8), 5. Tamara Lemke (SG HW Rabenstein, 4:5/+0), 6. Charlotte Leonhardt (TSV Rotation Dresden, 4:5/-6), 7. Hermine Wähner (TSV Graupa, 3:6/-6), 8. Talea Nadler (SV Rot. Süd Leipzig, 3:6/-6), 9. Anika Friedrich (Post SV Görlitz, 3:6/-9), 10. Charlotte Franke (TSV Graupa, 1:8).



Jugend 19: 1. Luka Künast (TTC Holzhausen, 7:2/+10), 2. Moritz Drube (Post SV Görlitz, 7:2/+8), 3. Bruno Hegewald (TTV Radebeul, 6:3/+10), 4. Timon Grawunder (TTV Radebeul, 6:3/+8), 5. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff, 6:3/+5), 6. David Sidletsyky (SV Dresden-Mitte, 5:4), 7. Mykyta Zaporozhets (TTC Oschatz, 4:5), 8. Leopold Stehr (SV Rot. Süd Leipzig, 2:7), 9. Bastian Grimm (SV MT Wilkau-Haßlau, 1:8/-12), 10. Louis Mütsch (TTV Luchse Riesa, 1:8/-22).

Ebenfalls in Döbeln wurden die Ranglisten 1 der Damen und Erwachsenen ausgetragen. Nach Ausspielung der Gruppenphasen haben sich folgende Spielerninnen und Spieler für das TOP-16 Turnier des STTV qualifiziert.

Damen: Jolanda Willberg (LTTV Leutzscher Füchse), Finja Adam (SV Dresden-Mitte), Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden), Veronika Moor (SV Dresden-Mitte), Hanna Kretschmar (MSV Bautzen 04).

Erwachsene: Erik Balazs (SV Muldenthal Wilkau-Haßlau), Dirk Schröder (TTC Holzhausen), Leon Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau), Oliver Roßmann (TTV Dresden 2007), Max Tautenhahn (SV MT Wilkau-Haßlau), Arsenii Bezghodkov (SV Rotation Süd Leipzig).

Bezirk Leipzig: Traditionsturniere des TTC Großpösna eröffnen das neue Spieljahr

Zum 17. Einzeltturnier und dem 24. Mixed-Doppel-Turnier kamen aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin 72 Aktive aus 32 Vereinen in die Mehrzweckhalle des TTC. Das Einzeltturnier der Herren A wurde in 5 Vierer-Gruppen gespielt. Die Plätze 1 und 2 der Vorrunde erreichten die KO-Runde. In die Halbfinals schafften es Kain (SW Dresden), Schmidt (Schönebeck), Klemm (Rot. Süd Leipzig) und Huszti (Rudow). Hier gab es ein knappes 3:2 von Schmidt gegen Kain und ein klares 3:0 von Huszti gegen Klemm. Im Finale dann ein spannendes Endspiel, welches Justin Huszti wiederum mit einem 3:0 über Tim Schmidt für sich entschied und den Pokal gewann. Dritter wurde Georg Klemm mit einem 3:0-Sieg gegen Maximilian Kain.

Bei den Herren B und Damen wurde in 8 Vierer-Gruppen um das Weiterkommen gekämpft. Nach jeweils klaren Spielausgängen in den beiden ersten Runden setzten sich in der Runde der letzten Vier doch die Favoriten durch. Martin Bobach (RS Leipzig), Niclas Sell (Post Gera), Thanh Tran Ngoc (TTV Dresden) und Jonathan Schmidt (TTV Taucha) erreichten das Halbfinale, wo Sell gegen Bobach und Schmidt gegen Thanh Tran Ngoc mit 3:1 Erfolgen ins Finale kamen. Dort holte sich der Tauchaer Schmidt mit einem 3:2 den Sieg in der Herren B/Damen-Klasse. Im Spiel um Platz 3 hatte Martin Bobach mit einem 3:2 gegen Thanh Tran Ngoc die besseren Karten. Von den drei Damen schafften es Celine Eulitz und Maria Gebhardt vom TTC Großpösna bis in das Viertelfinale.

Das Mixed-Turnier - nach dem Ziehen der Partner im Lostopf - wurde in zwei 5-er Gruppen Jeder gegen Jeden gespielt. Die Plätze 1 und 2 in der Gruppe bestritten „Überkreuz“ das Halbfinale im KO-System welches Helen Seifert/Thomas Wohlgemuth, Katrin Böhme/Sven Schulz, Gritt Krause/Christian Kietz und Peggy Berger/Jörg Leinitz erreichten. Seifert/Wohlgemuth sicherten sich mit einem 3:1-Erfolg gegen Krause/Kietz den Pokalsieg. Im Spiel um Platz 3 waren Berger/Leinitz mit 3:2 gegen Böhme/Schulz erfolgreich.



Siegerehrungen: Herren A



Herren B



Mixed

Ergebnisse:

Herren A: 1. Justin Huszti (TSV Rudow 1888), 2. Tim Schmidt (Union 1861 Schönebeck), 3. Georg Klemm (SV Rotation Süd Leipzig).

Herren B und Damen: 1. Jonathan Schmidt (TTV Taucha 47), 2. Niclas Sell (Post SV Gera), 3. Martin Bobach (Roter Stern Leipzig '99).

Mixed-Doppel: 1. Helen Seifert/Thomas Wohlgemuth (TTC Elbe Dresden/TSV Burkhardttsdorf 1865), 2. Gritt Krause/Christian Kietz (SG 1953 Rothnaulitz/TTC Elbe Dresden), 3. Peggy Berger/Jörg Leinitz (SPV Altmittweida/TSV Leubnitz).

Trostrundensieger – Herren A: Marco Sternkopf (TTC Großpösna 1968).

Trostrundensieger – Herren B und Damen: Levi Gebhardt (TTC Holzhausen).

Trostrundensieger – Mixed-Doppel: Andrea Fritsch/Raffaele Sassano (TTC Großpösna 1968/SG Clara Zetkin Leipzig).

Alexander Brömmer

Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle



Saisonausblick für Thüringen

Saison 2025/26 steht in den Startlöchern

Die kommende Tischtennissaison 2025/26 hat mit dem Mannschaftsspielbetrieb begonnen. Das Aushängeschild des Freistaats, die runderneuerte TTBL-Mannschaft des Post SV Mühlhausen, hat zum Saisonauftakt am 27. August den ASC Grünwettersbach empfangen. Das Team um Spitzenmann Steffen Mengel gewann 3:1.

Nach einem neunten Platz in der vergangenen Spielzeit soll mit den Neuzugängen Marcos Freitas (Portugal) und Kay Stumper (Deutschland) eine positive Entwicklung eingeleitet werden. Auch in der Champions League ist das Team aus Nordthüringen wieder

vertreten und setzt dabei auf verstärkte Einsätze des chinesischen Spitzenspielers Lin Gaoyuan.

Der Saisonbeginn in den weiteren Bundespielklassen erfolgt im September, jedoch ist Thüringen auch in diesen Klassen stark repräsentiert. Die TTBL-Reserve des Post SV Mühlhausen kehrt nach einer mehrjährigen Pause mit Nico Müller und Nachwuchstalent Ivo Quett in die 3. Bundesliga Süd zurück. In den Regionalligen starten sowohl die Damen des Post SV Mühlhausen als auch die des Post SV Zeulenroda. Bei den Herren sind neben dem SV SCHOTT Jena auch die Aufsteiger Post

SV Zeulenroda und USV Jena vertreten. In der Oberliga Mitte treten bei den Herren der TTC Zella-Mehlis, die Aufsteiger SV SCHOTT Jena II und SG Braunichswalde sowie bei den Damen der TTC HS Schwarz an.

In den Thüringen- und Verbandsligen startete die neue Saison bereits am 23. und 24. August. Den Auftakt bildete ein Poolspieltag der Thüringenliga Damen in Saalfeld, bevor am Wochenende die ersten Punktspiele der Erwachsenen stattfanden.

Der TTTV wünscht allen Spielerinnen und Spielern einen erfolgreichen Start in die neue Saison und viele erfreuliche Erlebnisse.

47. Internationalen Schiedsrichterturnier in Luxemburg: Schwarze Zunft auf Reisen

Vom 15. bis 17. August 2025 trafen sich die Schiedsrichter der Süddeutschen Verbände und benachbarten Länder zu ihrem traditionellen Mannschaftsturnier, welches diesmal in Luxemburg ausgetragen wurde.

Zwölf Teams maßen ihre Spielstärke beim Mannschaftsturnier mit sechs Aktiven pro Mannschaft. Neben dem sportlichen Teil kamen der gemeinsame Austausch und die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Ergänzt wurde das Feld der süddeutschen Bundesländer und Nationen durch eine gemischte Mannschaft aus mehreren Verbänden – das sogenannte „Euroteam“. Nach mehr als neunstündigem Turnier waren alle Plätze ermittelt. Sportlich hatte es das Thüringer Team ohne Spitzenmann Daniel Fehrle diesmal erwartungsgemäß schwer, schaffte mit dem 7. Platz aber noch einen versöhnlichen Abschluss.

In den vier Vorrundengruppen gab es schon die ersten Überraschungen. So setzten sich die diesmal starken Gastgeber durch und Vorjahresfinalist Baden-Württemberg (TTBW) erreichte „nur“ die Platzierungsspiele. Spätestens mit Beginn der Halbfinals und der Platzierungsspiele steigerte sich die Spannung nochmals. Es gab viele Partien, die erst mit dem letzten, meist taktisch gewählten Doppel, entschieden wurden. Der Vorjahressieger Hessen konnte den Titel letztlich ungefährdet erfolgreich verteidigen.

Die Begleitpersonen unternahmen unter eine Bus- und Einkaufstour nach Luxemburg-Stadt. Am Rande der Veranstaltung sprachen sich die Mannschaftsleiter mehrheitlich für die Beibehaltung eines Turniers mit 6er-Mannschaften aus und stellten den Gedanken des gegenseitigen Austausches wiederum in den Mittelpunkt. Nach einem schönen Wochenende in Luxemburg freuen sich nun alle auf das Wiedersehen im kommenden Jahr, wahrscheinlich in Hessen.



Das Thüringer Schiedsrichterteam vor Turnierbeginn - v.l.n.r.: Jürgen Wilhelm, Sven Trautwein, Katrin Ripke, Frank Schneider, Thomas Ullrich, Lennard Römhild, Thomas Römhild und Helmut Schmidt



Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional:

Die Öffentlichkeitswarte der einzelnen Landesverbände



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,

Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,

Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

Landesranglistenturnier der Damen und Erwachsenen

Titel für Heyden und Reising

Am 20. September war die WEMA-Halle des TTC 79 Aschersleben Austragungsort für ein sportliches Highlight: die diesjährige Landesrangliste der Kategorie Damen und Erwachsene im TTVSA. In gewohnt spannungsgeladener Atmosphäre gingen jeweils 12 Damen und 12 Herren an den Start, die sich zuvor durch starke Vorleistungen oder erfolgreiche Qualifikationsturniere ihr Ticket für dieses Top-Event gesichert hatten.

Gespielt wurde in zwei Vorrundengruppen mit jeweils sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die besten Drei jeder Gruppe kämpften anschließend in der Endrunde um die Plätze 1 bis 6, während die übrigen Spielerinnen und Spieler die Ranglistenplätze 7 bis 12 unter sich ausspielten. Diese Konstellation versprach von Beginn an spannende Duelle auf Augenhöhe – und die Erwartungen wurden voll erfüllt.

Bei den Erwachsenen bestätigte Turnierfavorit Darius Heyden vom DJK TTV Biederitz eindrucksvoll seine starke Form. Besonders die beiden Schlüsselduelle gegen den späteren Zweitplatzierten Alexander Pazdyka (MSV



Fotos (li): TTVSA

Siegerehrung Damen

Hettstedt) und den drittplatzierten Jens Köhler (TTC Börde Magdeburg) sorgten für Gänsehautmomente. Beide Partien wurden erst im Entscheidungssatz entschieden – jeweils mit hauchdünnen 11:9-Siegen für den Biederitzer. Damit setzte Heyden ein deutliches Signal und unterstrich seine Ausnahmestellung im Feld.

Das Turnier der Damen stand ganz im Zeichen des SV Alemannia Riestedt, dessen Spielerinnen das Geschehen von Beginn an dominierten. Doch die Entscheidung blieb bis zum letzten Ballwechsel spannend. Am Ende setzte sich die Favoritin Luisa Reising trotz einer Niederlage dank des besseren Satzver-

hältnisses knapp vor ihren Vereinskameradinnen Karolin Müller und Lucy Dutkiewicz durch. Damit sorgten die Riestedterinnen für einen beeindruckenden Dreifacherfolg und zeigten einmal mehr die Stärke ihres Teams.

Mit ihren Titeln sicherten sich die Siegerinnen und Sieger der Landesrangliste zugleich das Startrecht für die Mitteldeutschen Meisterschaften 2026. Zudem qualifizierten sich die Plätze 1 bis 8 automatisch für die Landes-einzelmeisterschaften im Januar – ein weiterer sportlicher Höhepunkt im Kalender.

Ein besonderer Dank gilt dem TTC 79 Aschersleben für die ausgezeichnete Organisation und die gastfreundliche Ausrichtung des Turniers.



Siegerehrung Erwachsene

Landesrangliste Nachwuchs in Hadmersleben

Müller-Schwestern und Toetz im Fokus

Der TSV Hadmersleben war zum ersten Mal Ausrichter eines Landesturnieres: Die Landesrangliste des Nachwuchses fand an beiden Tagen in der Sporthalle in der Holzgasse statt. Und der Verein sorgte an beiden Tagen für die 78 Spieler/innen und alle Betreuer/

Zuschauer/Eltern, etc. für eine tolle Kulisse und eine gute Organisation. Am Samstag starteten die besten Spieler/innen der Jugend19 und 13, um ihre Landesranglistensieger zu bestimmen: Bei der Jugend13 sah es bis zum letzten Spiel danach aus, dass sich

Leonas Scharf (TTV Kötschlitze) seinen ersten Landestitel holen würde. Aber in der letzten Runde musste er seine erste Niederlage in Kauf nehmen und damit entschieden am Ende 2 Sätze zugunsten von Zayn Schmidt (SV Zörbig), der sich damit zum Sieger →

küren konnte. Dritter wurde Torge Thiele (DJK TTV Biederitz), der Leonas Scharf im besagten letzten Spiel als einziger besiegen konnte.

Ähnlich eng ging es bei den Mädchen 19 zu: Drei Spieler/innen hatten am Ende eine 7:1-Bilanz und am Ende hatte Karolin Müller (SV Alemania Riestedt) mit 1 Satz die Nase vorn vor ihrer Zwillingschwester Tanja Müller (SV Alemania Riestedt) und den 3. Platz belegte Greta Helene Berger (TTC Gröningen). Bei den Mädchen 13 war das Ergebnis eindeutiger: Lina Spitzer (SV Alemania Riestedt) krönte einen guten Wettkampftag mit nur einem Satzverlust, 2. Platz wurde Frida Rau (TTV Tangermünde) mit nur einer Niederlage und den 3. Platz sicherte sich Mara Liesegang (SV Alemania Riestedt).

Und auch bei der Jugend 19 blieben die großen Sensationen aus: Tim Toetz (SV Zörbig) schaffte es, seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen und gab im gesamten Turnier nur 4 Sätze ab. Den zweiten Platz sicherte sich Niklas Baumgarten (TuS SW Bismark), der nur gegen Tim das Nachsehen hatte. Und dritter Platz wurde Leif Eric Mann (HT 1861 Halber-

stadt). Mitfavorit Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck) hat schon einen persönlichen Startplatz beim DTTB Top48 der Jugend 19 und hat daher nicht mitgespielt.

Am Sonntag durften dann die jüngsten Spieler/innen in der Jugend 11 und die Jugend 15 antreten. Die Jugend 15 wurde erneut von Tim Toetz dominiert, der sich damit (dieses Mal ohne Satzverlust) souverän den zweiten Titel des Wochenendes sichert, dahinter landeten Justus Wollmann (TTE Halle) und Zayn Schmidt (SV Zörbig) nach einem sehr guten Wettkampf auf Platz 2 und 3.

Bei den Mädchen 15 entwickelte sich ein Dreikampf zwischen Lina Passler (MTV Beetzendorf), Frida Rau (TTV Tangermünde) und Lina Spitzer (SV Alemania Riestedt). Am Ende sicherte sich Lina Passler mit 3 Sätzen Vorsprung den Titel vor Lina Spitzer und Frida Rau auf Platz 2 und 3. Bei den Mädchen 11 marschierten Mar

Öffnet Inhalt

letzte Runde die Entscheidung bringen: Dieses Mal gewann Charlotta Kisselova mit 3:1 und kürte sich somit zur Landesranglistensiegerin. Auf dem 3. Platz landete Marie Hildebrandt (VSG Kugelberg Weißenfels).

Bei der Jugend 11 durfte sich am Ende Andrei Agafitei (VfB Ottersleben) über den Titel Landesranglistensieger freuen. Hinter ihm gab es dann 3 Spieler mit einer 7:2-Bilanz. Mit einem Satz Vorsprung sicherte sich Rico Marquardt (TTV Jahn Roßlau) den 2. Platz vor Emil Moritz Hübner (Post TSV Halle). Bekzhan Suusarbekov (TTE Halle) ging als 4. damit leider leer aus.

Ein großes Dankeschön an den TSV Hadersleben für die gelungenen Organisation und Verpflegung, an die Turnierleitung (Jan Klepzig, Rene Freude und Max Wipperling), sowie an den Oberschiedsrichter Jörg Sentner und alle Schiedsrichter, die an diesem Wochenende unterstützt haben!

Medaillenspiegel:

SV Alemania Riestedt: 6 (2x Gold, 3x Silber, 1x Bronze)
SV Zörbig: 4 (3x Gold, 1x Bronze)
TTV Tangermünde: 2 (1x Silber, 1x Bronze)
MTV Beetzendorf, VfB Ottersleben und TTC Börde Magdeburg: 1 (1x Gold)
TTV Jahn Roßlau, TTV Kötschitz, TTE Halle und TuS SW Bismark: 1 (1x Silber)
Post TSV Halle, TTC Gröningen, HT 1861 Halberstadt, DJK Biederitz und VSG Kugelberg Weißenfels: 1 (1x Bronze)



Siegerehrung Mädchen 13



Siegerehrung Jungen 13

Erstes Junior-Cup Turnier der Saison in Beetzendorf

Rock dominiert bei den Jungen

Mit den RefraServ Junior Open, ausgerichtet vom MTV 1880 Beetzendorf, startete am 31. August 2025 die neue Auflage der 3. Junior-Cup-Serie. Damit fiel der offizielle Startschuss für die Nachwuchsserie der Saison, die jungen Spielerinnen und Spielern eine wertvolle Plattform zur sportlichen Weiterentwicklung bietet.

Bei den Mädchen lagen lediglich zwei Meldungen vor, sodass dieser Wettbewerb leider nicht ausgetragen werden konnte. Deutlich spannender ging es bei den Jungen zu: Dort nahmen insgesamt 14 Spieler teil. Alexander Rock (SV 1889 Altenweddingen) dominierte das Feld und gab auf dem Weg zum Turniersieg lediglich einen Satz ab. Hinter ihm entwickelte sich ein enges Rennen um die

Podestplätze. Gleich vier Spieler erreichten eine Bilanz von 4:2 Siegen. Den zweiten Platz sicherte sich Sam Keil (TTV Barleben), gefolgt von Piet Gladow (VfL Kalbe/Milde) auf Rang drei. Knapp dahinter landeten Jakob Alexander Kalytta (DJK Biederitz) und Maximilian Stein (Post Stendal) auf den Plätzen vier und fünf.

Alle detaillierten Ergebnisse sind unter folgendem Link abrufbar: http://rjo25.mtv-beetzendorf.de/group_3.html

Im Rahmen der RefraServ Junior Open wurden außerdem die Sieger in den weiteren Altersklassen ermittelt:

Leni Wicher (MTV Beetzendorf) – Mädchen 15, Jonas Köhler (DJK Biederitz) – Jungen 15, Tabea Müller (Eintracht Diesdorf) – Mädchen

19, Lino Wicher (MTV Beetzendorf) – Jungen 19.

Die Organisatoren blicken auf ein gelungenes Turnier zurück und freuen sich bereits auf die kommenden Stationen der Junior-Cup-Serie.



B-Lizenz-Ausbildung nimmt Fahrt auf

Am Wochenende vom 29.08.-31.08.2025 wurde Riestedt zum Treffpunkt für engagierte Tischtennis-Begeisterte aus ganz Deutschland. Elf hochmotivierte Teilnehmer starteten dort ihr erstes Präsenzwochenende auf dem Weg zur B-Lizenz im Leistungssport. Die Gruppe war bunt gemischt: Mit dabei waren Trainer aus Tangermünde, Halle, Kötschlitz und Riestedt, aber auch sportliche Weggefährten aus Sachsen und sogar aus dem weit entfernten Baden-Württemberg machten sich auf den Weg in den Landesverband TTVSA, um ihre Ausbildung im Leistungssportbereich zu beginnen.



Für die fachliche Leitung dieses Auftakts sorgten Alexander Schiecke, ehemaliger Bundesligatrainer, sowie Linda Ackner, Landestrainerin im TTVSA. Mit ihrer großen Erfahrung führten sie die angehenden Trainer in die ersten spannenden Inhalte ein, gaben wertvolle Impulse für die Praxis und sorgten gleichzeitig für die richtige Portion Motivation, die man für diesen Weg braucht. Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, Wissbegierde und der Vorfreude auf die kommenden Ausbildungswochenenden. Schon jetzt wurde spürbar: Hier wächst ein Team zusammen, das die Zukunft des Leistungssports im Tischtennis nachhaltig mitgestalten möchte. Der TTVSA gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum gelungenen Auftakt und wünscht ihnen viel Erfolg, Durchhaltevermögen und Freude auf dem weiteren Weg zur B-Lizenz!

2. Mansfeld-Südharz-Cup in Riestedt



Am 24. August fand in der Sporthalle am Festplatz in Riestedt ein hochklassiges Tischtennisturnier statt.: Der 2. Mansfeld-Südharz-Cup lockte zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus der Region und darüber hinaus nach Riestedt. Ausrichter und Gastgeber SV Alemania Riestedt sorgte nicht nur für eine reibungslose Organisation, sondern stellte auch das stärkste Teilnehmerfeld und prägte die sportliche Dynamik entscheidend mit. Im Einzelwettbewerb gelang es Lucy Dutkiewicz, ihren Vorjahreserfolg eindrucksvoll zu wiederholen und sich erneut den Pokal zu sichern. In einem spannenden Finale setzte sie sich gegen Vereinskollege Marian Markl durch – damit bleibt die Trophäe ein weiteres Jahr in Riestedt. Die Plätze drei belegten Jan Klepzig (MSV Hettstedt) und Sven Wiegand (TSV Germania Helmstedt), sodass zwei Riestedter Athleten auf dem Podium standen.

Auch im Doppel zeigte Riestedt sportliche Stärke: Lucy Dutkiewicz und Lina Spitzer kämpften sich bis ins Endspiel, unterlagen dort aber denkbar knapp Tayler Treudler (Medizin Magdeburg) und Sven Wiegand (Germania Helmstedt). Den dritten Platz im Doppel erreichten die Teams Jan Klepzig/Holger Langenhan (MSV Hettstedt) sowie Peter Fischer/Sebastian Schlicht (MSV Hettstedt/SV Mildensee 1915). Das Organisationsteam und SV Alemania Riestedt zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf und der Resonanz des Turniers. Als gelungener Auftakt in die neue Saison würdigte Tim Aschenbrenner insbesondere die Leistung von Lucy Dutkiewicz und gratulierte ihr zur erfolgreichen Titelverteidigung.

Sichtungsstufe 1 des DTTB in Sachsen-Anhalt

Riestedt war Ende August der Schauplatz für Tischtennis auf höchstem Nachwuchsniveau. Vom 28. bis 31. August 2025 fand dort die Sichtungsstufe 1 des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) statt. Angereist waren die größten Talente der Jahrgänge 2014 und jünger aus den nördlichen Bundesländern Deutschlands: Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin, Brandenburg, Niedersachsen sowie das Gastgeberland Sachsen-Anhalt. Für den TTVSA kämpfte eine siebenköpfige Auswahl um wertvolle Eindrücke und Ergebnisse: Die Schwestern Mia und Mara Liesegang (Alemania Riestedt), Charlotta Kiselova (TTC Börje Magdeburg), Ricco Marquardt und Max Roland Leps (Jahn Roßlau), Emil Moritz Hübotter (Post TSV Halle) sowie Matteo Börner (DJK TTV Biederitz) zeigten ihr Können und vertraten die Landesfarben mit großem Engagement.

Geleitet wurde das Sichtungsturnier von Dirk Wagner, Leiter des Bundesstützpunktes, der den Talenten einen straffen und hochwertigen Trainings- und Wettkampfplan bot. Die Auswahl Sachsen-Anhalts stand unter der fachkundigen Betreuung von Landestrainerin Linda Ackner, die ihre Schützlinge nicht nur taktisch, sondern auch mental durch die Wettkampftage führte. Die Sichtungsstufe 1 gilt als wichtiger Meilenstein auf dem Weg der jungen Spielerinnen und Spieler in den Leistungssport. Umso erfreulicher war es, dass die TTVSA-Athleten durch Einsatzbereitschaft, Spielfreude und Disziplin überzeugten und damit ein starkes Signal für die Zukunft setzten. Das Präsidium des TTVSA sprach den Nachwuchsspielerinnen und -spielern Glückwünsche für ihre gezeigten Leistungen aus und würdigte das große Engagement aller Beteiligten.



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

LRL-Turniere

Hildebrandt und Zimmermann triumphieren

Traditionell wurden die Landesranglistenturniere der Erwachsenen und Damen in Wilsdruff ausgetragen. Der Vorstand des STTV bedankt sich für die perfekte Durchführung bei der SG Motor Wilsdruff, der Turnierleitung, den Oberschiedsrichtern und den Tischschiedsrichtern. Zwei Aktive dominierten diesen Wettbewerb, Leonie Hildebrandt vom LTTV Leutzscher Fuchse und Karl Zimmermann vom TTC SR Hohenstein-Ernstthal blieben an beiden Wettkampftagen ungeschlagen und gewannen unangefochten die Wettbewerbe.

Bei den Damen setzte sich in der Vorrundengruppe 1 Leonie Hildebrandt klar mit 7:0 Punkten durch. Cathrin Singer (SV Rot. Süd Leipzig) und Oleksandra Novokhatska (LTTV Leutzscher Fuchse) belegten mit 6:1 bzw. 5:2 Punkten die Plätze 2 und 3. Den letzten Platz für die Hauptrunde sicherte sich Finja Adam (SV Dresden-Mitte, 3:4 Punkte) auf Grund des besseren Satzverhältnisses gegenüber Katja Weller (SV Dresden-Mitte). Frieda Scherber (LTTV Leutzscher Fuchse) setzte sich in der Vorrundengruppe 2, ebenfalls ohne Niederlage, auf Platz 1 durch. Lara Neubert (BSC Rapid Chemnitz, 6:1), Pascale Roth (SV Dresden-Mitte, 5:2) und Jolanda Wilberg (LTTV Leutzscher Fuchse, 4:3) zogen ebenfalls in die Hauptrunde ein.

Bei den Erwachsenen sicherten sich Karl Zimmermann in Gruppe 1 und Onufrii Holan (beide TTC SR Hohenstein-Ernstthal) in Gruppe 2 ungeschlagen Platz 1. Teamkollege Johannes Faltermaier (5:2) sowie Leon Schubert und Erik Balazs (beide SV MT Wilkau-Haßlau) erreichten mit 5:2 bzw. 4:3 Punkten ebenfalls die Hauptrunde. Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau, 6:1) und Jakub Breitkopf (TTV Dresden 2007, 4:3) kamen auf die

Plätze 2 und 3. Der vierte Finalplatz war hart umkämpft und bei drei Akteuren mit jeweils 3:4 Punkten hatte Dirk Schröder mit dem besten Satzverhältnis das bessere Ende für sich.

Am Finalsonntag gab sich Leonie Hildebrandt keine Blöße und gewann die vier Spiele gegen die vier Gruppenbesten der Gruppe 2. Platz sicherte sich Cathrin Singer mit 5:2 Punkten vor der Vorjahressiegerin Frieda Scherber, die sich mit 4:3 Punkten und dem besten Satzverhältnis gegenüber Oleksandra Novokhatska und Lara Neubert durchsetzen konnte.

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gab es bei den Erwachsenen. Karl Zimmermann (TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal) dominierte das Feld und gewann das Turnier mit einer Bilanz von 7:0 Punkten in der Finalgruppe. Onufrii Holan (6:1) und Johannes Faltermaier (4:3) machten den Dreifacherfolg für den TTC SR Hohenstein-Ernstthal komplett.

Axel Franke

Platzierungen Landesranglistenturniere:



Sieger Damen und Erwachsene

Damen Plätze 1–8: 1. Leonie Hildebrandt (LTTV Leutzscher Fuchse/7:0), 2. Cathrin Singer (SV Rotation Süd Leipzig/5:2), 3. Frieda Scherber (SG Motor Wilsdruff/4:3/7), 4. Oleksandra Novokhatska (LTTV Leutzscher Fuchse/4:3/4), 5. Lara Neubert (BSC Rapid Chemnitz/4:3/2), 6. Pascale Roth (SV Dresden-Mitte/3:4), 7. Jolanda Wilberg (LTTV Leutzscher Fuchse/1:6), 8. Finja Adam (SV Dresden-Mitte/0:7).

Damen Plätze 9–16: 9. Selina Langholz (SG Motor Wilsdruff/7:0), 10. Veronika Moor (SV Dresden-Mitte/4:3/4), 11. Katja Weller (SV Dresden-Mitte/4:3/3), 12. Hanna Krt-schmar (MSV Bautzen 04/4:3/3), 13. Leonie Gaida (TTC Elbe Dresden/3:4/1), 14. Anna-bell Raue (TTC Großpöna 1968/3:4/2), 15. Celine Eulitz (TTC Großpöna 1968/3:4/3), 16. Steffi Lohse (TTC Oschatz/0:7).

Erwachsene Plätze 1–8: 1. Karl Zimmermann (TTC SR Hohenstein-Er/7:0), 2. Onufrii Holan (TTC SR Hohenstein-Er/6:1), 3. Johannes Faltermaier (TTC SR Hohenstein-Er/4:3/7), 4. Lenny Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau/4:3/0), 5. Leon Schubert (SV MT Wilkau-Haßlau/2:5/5), 6. Dirk Schröder (TTC Holzhau-sen/2:5/8), 7. Erik Balazs (SV MT Wilkau-Haßlau/2:5/11), 8. Jakub Breitkopf (TTV Dresden 2007/1:6).

Erwachsene Plätze 9–16: 9. Oliver Roß-mann (TTV Dresden 2007/5:2), 10. Max Tautenhahn (SV MT Wilkau-Haßlau/4:3/5), 11. Martin Pfleger (SV Motor Mickten-DD/4:3/4), 12. Florian Kaulfuß (TSV Graupa/4:3/2), 13. Hartmut En-gert (MSV Bautzen 04/4:3/1), 14. Christian Franz (TTSV HW Tannenberg/3:4), 15. Marvin Fischer (TTC Holzhausen/2:5/6), 16. Arsenii Bezghodkov (SV Rot. Süd Leip-zig/2:5/10).

Sachsen: LRLT Jugend

Alle vier Sieger blieben ungeschlagen

Bei den Landesranglistenturnieren der Mädchen und Jugend 11 und 15 sicherte sich vier Aktive jeweils ohne Niederlage den ersten Platz. Bei den Mädchen 11 sicherte sich Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig) mit 9:0 Punkten den Sieg. Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Fuchse) erspielte sich ungeschlagen den Sieg bei der Jugend 11.

Bei den Mädchen 15 und der Jugend 15

blieben Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff) und Koki Püschel (SV Dresden-Mitte) in neun Spielen ebenfalls ungeschlagen.

Mädchen 11: 1. Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig/9:0), 2. Lena Heine (TSV Graupa/8:1), 3. Mara Herhold (SV Dörnthal-Pockau/6:3/11), 4. Johanna Hinkelmann (SV Geithain/6:3/10), 5. Maxima Müller (TTC Neukirch/6:3/7), 6. Mia Charleen Rösiger

(TSV BW Gröditz/3:6/7), 7. Viktoria Beer (MSV Bautzen 04/3:6/13), 8. Carlotta Amft (MSV Bautzen 04/2:7/14), 9. Marisa Schneider (SG Wiednitz/Heide/2:7/15), 10. Helena Thomas (SG Oelsa/0:9).

Jugend 11: 1. Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Fuchse/9:0), 2. Gabriel Engelhardt (Sportfreunde Dresden/8:1), 3. Max Ziegen-balg (TSV Graupa/7:2), 4. Richard Otremba

(TTF Riesa/6:3), 5. Philipp Neumann (TTSV BW Hagenwerder/4:5/-2), 6. Leo Heldner (SG Grumbach/4:5/-6), 7. Theo Kirschner (Post SV Plauen/3:6), 8. Paul Kleidon (ESV Delitzsch/2:7/-7), 9. Johann Augustin Blumenschein (TTV Liebertwolkwitz/2:7/-14), 10. Oskar Meyer (SV GW Niederwiesa/0:9).

Mädchen 15: 1. Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff/9:0), 2. Florentine Heinicke (LTTV Leutzscher Füchse/7:2/-6), 3. Nora Beger (SG Oelsa/7:2/-11), 4. Vanessa Schaller (SPV Altmittweida/5:4/-10), 5. Milena Kohser (SG Oelsa/5:4/-1), 6. Svea Brüssig (SG Motor Wilsdruff/3:6/-7), 7. Alma Luise Wockatz (SV

Kubschütz/3:6/-9), 8. Amalia Mäke (ESV Lok Pirna/3:6/-10), 9. Surina Helbig (SG Oelsa/2:7), 10. Pauline Buckan (TSV Graupa/1:8).

Jugend 15: 1. Koki Püschel (SV Dresden-Mitte/9:0), 2. Moritz Drube (Post SV Görnitz/8:1), 3. Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden/7:2), 4. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff/5:4), 5. Trong Gia Huy Nguyen (TTC Elbe Dresden/4:5/d.V.), 6. Max Ließke (TTC SR Hohenstein-Er./4:5/d.V.), 7. Hannes Lossack (TTC Elbe Dresden/4:5/-7), 8. Felix Krüger (SG Motor Wilsdruff/2:7/-9), 9. Raphael Kunze (TTC Holzhausen/2:7/-11), 10. Maximilian Hirth (TTC Holzhausen/0:9).



Alle vier Sieger

Sachsen: Ranglistenturniere 1 der Seniorinnen und Senioren

In der Jörg-Dathe-Sporthalle in Döbeln wurden die Ranglistenturniere 1 der Seniorinnen und Senioren ausgetragen. Im Folgenden der Überblick über die jeweils ersten drei Plätze in den einzelnen Altersklassen:

Seniorinnen 50: 1. Peggy Berger (SPV Altmittweida), 2. Diana Manja (TTC Neukirch), 3. Ilka Leipnitz (SV Dresden-Mitte)
Senioren 40: 1. Thomas David (SV MT Wilkau-Haßlau), 2. Alexander Uhle (TTC SR Hohenst.-E.), 3. Sebastian Thiele (AG A. Chemnitz)
Senioren 45: 1. Alexander Noack (TTC Großpösna 1968), 2. Tommy Engelhardt (TTC Lugau), 3. Robert Dittich (MSV Bautzen 04)
Senioren 50: 1. Mewes George (TTF Weißwasser), 2. Ronny Ledinko (SV Großolbersdorf), 3. Sebastian Kirste (SV Kubschütz)
Senioren 55: 1. Jörg Leipnitz (TSV Leubnitz), 2. Matthias Finsterle (SpVgg Dresden-Löbtau), 3. Silvio Nasdala (TTV Radebeul)
Senioren 60: 1. Tom Wolfram (SG BW Reichenbach), 2. Thomas Serbe (SV Groitzsch 1861), 3. Mario Wolf (VfB Lengsfeld 1908)
Senioren 65: 1. Uwe Roth (SV Remse), 2. Armin Meyer (ESV Lok Beucha), 3. Holger Jacob (SV Horken Kittlitz)
Senioren 70: 1. Andreas Köthe (TSG Sehna), 2. Rolf Haagen (SV Dresden-Mitte), 3. Frank Hintsche (ESV Lok Beucha)
Senioren 75: 1. Peter Clauß (TTV 1948 Hohndorf), 2. Karl-Heinz Rost (SV Chemie Nünchritz), 3. Klaus Meißner (TTV 1990 Wurzen)
Senioren 80: 1. Roland Stephan (SV Eintracht Leipzig), 2. Werner Just (LSV Mörtitz), 3. Joachim Hoffmann (BSG Wismut Aue)

Alle Ergebnisse und Platzierungen unter www.sttv.de

Bezirkspokal Dresden: Klasse B Erwachsene

Die Abschlusstabellen:

Gruppe 1:

TSV Penig (12:4/3), 2. TTV Radebeul 2. (10:5/2), 3. SG Motor Dresden-Trachenberge (6:8/1), 4. SV Rochsburg 03 (1:12/0)

Gruppe 2:

TTV Dresden 2007 3. (8:3/2), 2. TSV Graupa 2. (7:7/1), 3. Lichtenauer SC 2. (3:8/0)

Gruppe 3:

TTVG Oederan-Falkenau 2. (12:5/3), 2. Sportfreunde 01 Dresden-Nord (11:4/2), 3. TTC Elbe Dresden 7. (6:11/1), 4. TSV Graupa 3. (3:12/0)

Gruppe 4:

TTC Mühlau (12:2/3), 2. VfB Hellerau-Klotzsche (9:7/2), 3. SV Dresden-Mitte 1950 3. (6:8/1), 4. SV Bannewitz 2. (2:12/0)

Gruppe 5:

TTC Elbe Dresden 6. (12:6/3), 2. TSV Leubnitz (10:4/2), 3. TTV System-Haus Dresden 90 (6:9/1), 4. Sportclub Freital (3:12/0)

Gruppe 6:

TTV Luchse Riesa (12:0/3), 2. SV Sachsenwerk Dresden 2. (8:7/2), 3. Sportfreunde 01 Dresden-Nord 2. (4:11/1), 4. TTV Burgstädt 2. (6:12/0)

Gruppe 7:

TTC 49 Freital (12:2/3), 2. SV Dresden-Loschwitz (8:8/2), 3. SV Universitätsklinikum Dresden (7:8/1), 4. SV Leisnig 90 (3:12/0)

Gruppe 8:

Lommatscher SV 1923 (12:3/3), 2. Lichtenauer SC (10:6/2), 3. TTV Luchse Riesa 2. (5:11/1), 4. SG Dresdner Bank (5:12/0)



Bezirk Ostsachsen: Nachruf Reinhard Saling

Am 29.8.2025 verstarb der langjährige Vorsitzende des KfV Tischtennis Görlitz Reinhard Saling im Alter von 83 Jahren. Er war Jahrzehnte nicht nur Spieler und Funktionär beim SV Energie Görlitz. Von 1988 bis 2024 leitete er auch unseren Verband. Dieses Amt führte er mit viel Herz, Sachverstand und Umsicht aus. Das Engagement von Reinhard Saling wurde mit zahlreichen Ehrungen verschiedener Verbände bedacht. So erhielt er 2022 den Goldenen TT-Schläger des STTV mit Ehrenkranz und 2024 die Ehrennadel des LSB Sachsen in Gold. Sein Wirken wird der Görlitzer TT-Gemeinde und vielen Tischtennisfreunden in Sachsen in Erinnerung bleiben.

Vorstand des KfV Tischtennis Görlitz e.V.



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info
Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

43. Saison der Tischtennis mini-Meisterschaften am 01.09.2025 gestartet

Voller Vorfreude in die neue Saison

Mit Arina Kucher (Friedrichroda) und Linus Sperling (Erfurt) hatte der Thüringer Tischtennis-Verband zwei erfolgreiche Starter beim Bundesfinale in Oberboihingen. Neben einem großen Rahmenprogramm, welches den Kindern und Eltern geboten wurde, fanden die Leistungen der Mädchen und Jungen einen großartigen Rahmen. Eine Bienenwanderung mit der Frage, wo kommt der Honig her sowie die Autogrammrunde mit den Stars Fang Bo Meng und Yuan Wan bildeten großartige Höhepunkte.

In der Auswertung steht ein 5. Platz für Linus Sperling aus Erfurt zu Buche, den er sich nach erfolgreicher Vorrunde sichern konnte. Noch besser lief es bei Arina Kucher. Ohne Niederlage marschierte sie durch die Vorrunde und erspielte sich Punkt um Punkt. Im Halbfinale war jedoch Schluss und sie verlor gegen die spätere Siegerin, Sarah Alves, aus Bayern. Im Spiel um Platz drei zeigte sich die junge Spielerin aus Friedrichroda nervenstark und erspielte sich einen hervorragenden 3. Platz. Neben den super Ergebnissen der Kinder konnte auch der TTV 48 Schmalkalden einen Preis in der Kategorie „Gute Organisation“ gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Ausblick: Die neue Saison der Mini-Meisterschaften ist am 01.09.2025 gestartet. Die ersten Ortsentscheide sind bereits angelegt und die Boxen versandt. Wir möchten an dieser Stelle auf einige Änderungen aufmerksam machen. Im Nachgang der vergangenen

Saison hat der DTTB eine Umfrage ausgewertet. Daraufhin wurden die Boxen reduziert. Das heißt, es befindet sich weniger Material in den Boxen. Auch gibt es keine Papierbögen mehr. Sie werden durch PDF-Dateien ersetzt. Den Ausrichtern der Ortsentscheide werden diese per Mail versandt.

Hier die wichtigsten Daten für die neue Saison 2025/2026:

- Stichtage der Altersklassen
- Mädchen und Jungen spielen getrennt, unterteilt nach Altersklassen
- 8-Jährige und jünger – Stichtag 1. Januar 2017
- 9-/10-Jährige – Stichtag 1. Januar 2015
- 11-/12-Jährige – Stichtag 1. Januar 2013

Termine 2025/2026

- Ortsentscheide: 1. September 2025 bis Mitte Februar 2026
- Kreisentscheide: März 2026
- Bezirksentscheide: April 2026
- Verbandsentscheide: Mai 2026
- Bundesfinale: 12. bis 14. Juni 2026 in Misburg (TTV Niedersachsen)

Alle Unterlagen: DFB'S, Veranstaltungsbögen und das Schreiben des DTTB sind im Downloadbereich des TTTV unter: „Regeln und Durchführungsbestimmungen“ zu finden. Weiterhin gibt es auf der Homepage des DTTB unter dem **mini-Meisterschaften-tischtennis.de** alle Informationen, Regeln, Stichtage zu finden.

Breiten- und Schulsportwart Stefan Ullrich



Fotos: (ÜB: DTTB/Sperling)



Arina Kucher



Linus Sperling

Ehrenveranstaltung in Meiningen

„Trainerpreis 2025“ für Mathias Völzke

Am 17.09.2025 fand die Ehrungsveranstaltung „Trainerpreis 2025“ der Stiftung Thüringer Sporthilfe in der Dampfloch Erlebniswelt in Meiningen statt. Für die Sportart Tischtennis wurde Dr. Mathias Völzke geehrt. Die Laudatio hielt der frischgebackene Landesendranglistensieger U19 und dreimalige Bronzemedallengewinner bei den Deutschen Meisterschaften 2025 Till Berbig.

Die Stiftung Thüringer Sporthilfe (THSH) zeichnete verdienstvolle Trainerinnen und Trainer aus zehn verschiedenen Sportarten aus. Darunter waren sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Trainer. Sowohl der 2. Vorsitzende der THSH und Geschäftsführer Leistungssport im LSB Thüringen Dr. Bernd Neudert als auch der Staatssekretär für Sport und Ehrenamt David Möller und Bahnradsport-Olympiasiegerin Kristina Vogel betonten in ihren Reden die sichtbaren, aber noch viel mehr all die unsichtbaren Dinge, die die Trainer für ihre Sportlerinnen und Sportler leisten.

Dr. Neudert: „Wir verstehen die Auszeichnung an erster Stelle als eine Anerkennung und Würdigung der Leistungen der Trainer, denn Sie sind der wichtigste Bezugspartner der Athleten bei der leistungssportlichen Entwicklung. Der Trainer hat in der Regel keine 40-Stunden-Arbeitswoche. Homeoffice und Work-Life-Balance sind mit diesem Job kaum vereinbar. Umso mehr wollen wir für die unbezahlbare Arbeit „Danke“ sagen.“ Kristina Vogel erzählte eindrucksvoll, dass sie sich immer noch an viele Worte und Momente mit



ihren Trainern erinnere, was die enorme Bedeutung bei der Persönlichkeitsentwicklung von Trainern in Bezug mit ihren Athleten dokumentiere.

Es war ein schöner und besonderer Moment vor einer symbolträchtigen Kulisse, als Dr. Mathias Völzke erst die Laudatio „Mit Spin und Bogen“ seines Schützlings Till Berbig hörte und danach den Trainerpreis entgegennahm. Die in freier Rede gehaltene Laudatio des angehenden Abiturienten Till Berbig, würdigte das langjährige und unermüdliche Engagement von Dr. Völzke sowohl als Honorartrainer und Beisitzer im Lehrausschuss des TTTV als auch als Vereinstrainer und Abteilungsleiter des USV Jena Tischtennis. Berbig erinnerte daran, wie Dr. Mathias Völzke vor über einem Jahrzehnt die Tischtennisabteilung des USV Jena gegründet und stetig ein Trainer-, Betreuer und Helferteam aufgebaut hat. Stellvertretend für so viele Kinder und Jugendliche hätten Lasse Peto und er selbst durch die unzähligen Trainingseinheiten und

Betreuungen profitiert und dafür habe er diesen Trainerpreis mehr als verdient. Nur was Mathias mit dem „Spin und Bogen“ so oft erwähnt, dass wisse Till immer noch nicht so ganz und müsse es sich noch einmal erklären lassen.

TTTV-Landestrainer Frank Schulz



Fotos: Dr. Mathias Völzke, Stiftung Thüringer Sporthilfe



TTTV-Leistungssport: Nominierungen für nationale Wettkämpfe

Der Leistungssportausschuss des TTTV hat sich in seiner digitalen Sitzung u.a. mit den Nominierungen für die anstehenden nationalen Individualwettkämpfen beschäftigt. Das Gremium hat die Ergebnisse der Landesendranglistenturniere bei seinem Votum berücksichtigt und gibt die folgenden Nominierungen bekannt:

Mitteldeutsches Ranglistenturnier U13 (Termin: Samstag, 27.09.2025 in Döbeln/ Sachsen)

Mädchen 13:

- Anastasia Komarova (TTZ Sponeta Erfurt)
- Marie Amm (TTC Zella-Mehlis)
- Ella Quett (SV SCHOTT Jena)

Jugend 13:

- Niklas Wrobel (VfB Schleiz)
- Artur Rietz (Post SV Mülhausen)
- Johann Nulle (USV Jena)

DTTB-Bundesranglistenturnier TOP48 U19 (Termin: 07.-09.11.2025 in Dissen/ Niedersachsen)

Mädchen 19:

- Kira Kölling (Post SV Mülhausen) -> Persönlicher Platz der Region 8
- Leonie Strunz (Post SV Gera)

Jugend 19:

- Lasse Peto (USV Jena) -> Persönlicher Platz des DTTB (TT-Finals U15)
- Till Berbig (USV Jena) -> Persönlicher Platz der Region 8
- Ivo Quett (Post SV Mülhausen)
- Anträge Verfügungsplätze für: Timo Seidel (Post SV Zeulenroda), Kaito Ishida (SV SCHOTT Jena), Noah Siebenhaar (USV Jena) und Linus Stieler (SV SCHOTT Jena)

DTTB-Bundesranglistenturnier TOP48 U15 (Termin: 28.-30.11.2025 in Brandis/ Sachsen)

Mädchen 15:

- Anna Kühn (TSV 1876 Nobitz)
- evtl. Anträge Verfügungsplätze nach Ergebnissen des Mitteldeutschen Ranglistenturniers U13

Jugend 15:

- Oliver Jakobi (SV Hermsdorf)
- Lion Cooper Schlagenhoff (Post SV Mülhausen)
- Antrag Verfügungsplatz für: Vile Kurze (TTZ Sponeta Erfurt)
- evtl. weitere Anträge Verfügungsplätze nach Ergebnissen des Mitteldeutschen Ranglistenturniers U13

Meldefenster für Landesmeisterschaften öffnet

Die Thüringer Landesmeisterschaften für Damen/Erwachsene werden am 17./18. Januar 2026 in Weimar ausgetragen. Die Durchführungsbestimmungen (<https://shorturl.at/KBttw>) der Landesmeisterschaften Damen/Erwachsene sehen vor, dass die je 12 QTTR-Stärksten im TTTV einen Startplatz bei den LM erhalten. Ab sofort ist das Meldefenster für die Teilnahme an der LM geöffnet.

Die Übersicht der aktuell je 50 QTTR-Besten Damen und Erwachsenen finden sich unter folgenden Links für die Damen (<https://shorturl.at/Kafsb>) und die Erwachsenen (<https://shorturl.at/2g8xw>).

Teilnahmebestätigung notwendig

Ihre Teilnahme müssen die Sportlerinnen und Sportler bzw. ihre Vereine bis spätestens zum 31.10.2025 per Mail (fweinsel@tttv.info) an den Fachwart Einzelsport Frank Schneider bestätigen.

Die amtierenden Landesmeister von 2025 sind:

Annika Fischer (Damen Einzel)
Ivo Quett (Herren Einzel)
Denise Husung / Kira Kölling (Damen Doppel)
Ivo Quett / Arthur Wieland (Herren Doppel)
Annika Fischer/Nico Müller (Mixed)

Der Bericht zur Landesmeisterschaft 2025 steht unter folgendem Link zur Verfügung:
<https://tttv.info/aktuelles/tttv/2025/01/verletzungsschock-fuer-favorit-bei-landesmeisterschaft/>

Alle Ergebnisse können auf der Homepage des TTTV unter Ergebnisse eingesehen werden:
<https://tttv.info/wettspielbetrieb/ergebnissdienst/>



Ivo Quett (Post SV Mülhausen):
Sieger im Herren-Einzel 2025



Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional:

Die Öffentlichkeitswarte der einzelnen Landesverbände



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,

Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,

Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

MDRL Jugend13 in Döbeln

Starker 2. und 3. Platz für TTVSA

Am 27.09.2025 trafen sich die 10 besten Jungen und Mädchen aus der Mitteldeutsche Region, um in Döbeln das erste überregionale Turnier der Saison zu spielen und die Sieger/innen in der Altersklasse Jugend13 auszuspielen. Vom TTVSA waren insgesamt 7 Kinder am Start: Torge Thiele (DJK TTV Biederitz), Leonas Scharf (TTV Kötschlitz) und Zayn Schmidt (SV Zörbig) starteten bei der Jugend13 und Frida Rau (TTV Tangermünde), Lina Spitzer, Mia Liesegang und Mara Liesegang (alle SV Alemannia Riestedt) spielten bei den Mädchen13 mit.

Das Turnier ist ein wichtiger Härte-test für die Nachwuchsspieler/innen mit einem anspruchsvollen Turnierrhythmus: Eine Runde ist für 30 Minuten angesetzt, und es gibt zwischendurch kaum Pausen, erst recht nicht, wenn man viele Fünfsatzspiele macht.

Torge erwischte in den internen Spielen einen unglücklichen Start und musste sich in beiden Partien im Entscheidungssatz 11:13 geschlagen geben. Auch viele weitere Spiele waren eng umkämpft und er konnte sich noch 2 Siege gegen Leopold Joschko und Jonas Buckan (beide Sachsen) sichern und belegte am Ende Platz 8. Leonas spielte bei seiner ersten Teilnahme viele gute Spiele und belohnte sich selbst mit 4 Siegen gegen Torge, Johann Nulle (Thüringen), Leopold Joschko und Jonas Buckan – Das reichte am Ende für Platz 6. Und Zayn startete auch zum ersten Mal bei diesem Turnier, hatte Höhen und Tiefen, gewann



Fotos (1-3): TTVSA

unter anderem gegen den späteren Drittplatzierten Arthur Rietz (Thüringen) und landete am Ende auf einem guten 5. Platz.

Die Mädchen spielten die ersten drei Runden ihre internen Duelle aus. Mia konnte bei ihrer ersten Teilnahme in diesen Duellen noch keinen Sieg verbuchen und musste auch da-

jüngste Starterin konnte insgesamt 4 Spiel für sich entscheiden (gegen Mia, Johanna Hinckelmann, Hedwig Wiegand (Sachsen) und Ella Quett (Thüringen)) und sicherte dem TTVSA mit ihrem 5. Platz den extra Startplatz für die MDRL Mädchen13 2026. Frida startete mit einer makellosen 3:0-Bilanz und

musste sich auch danach nur zwei Mal geschlagen geben: Gegen die spätere Siegerin Anastasia Komarova (Thüringen) und Milena Kohler (Sachsen). Auch Lina musste sich im gesamten Turnierverlauf nur 2 mal geschlagen geben – gegen Frida und Anastasia Komarova, der sie aber 2 Sätze abnahm und im Entscheidungssatz knapp mit 9:11 unterlag. Am Ende mussten daher die Sätze zwischen Frida und Lina entscheiden und Lina hatte dann mit Platz 2 knapp die Nase vorn und Frida wurde sehr gute 3.

Damit haben sich beide für die Mitteldeutschen Meisterschaften Mädchen15 Ende Januar in Osterburg qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch an die Beiden und ihre Vereine!

Wir danken allen Betreuern (Wolfgang Schleiff, David Schnell, Markus Frankenfeld, Ralf Dutkiewicz, Bernd Bohling und Tim Aschenbrenner) und Eltern für die Unterstützung vor Ort und dem Döbelner SV „Vorwärts“ für die Turnierrichtung! ➔



nach gegen die Konkurrenz um jeden Satz kämpfen. Einen Sieg gegen Johanna Hinckelmann (Sachsen) konnte sie erringen und somit belegte sie am Ende Platz 9. Mara als



DTTB Top 32 U13 in Biberach

TTVSA-Talente mit starken Auftritten

Am Wochenende des 18./19.10.2025 vertraten Lina Spitzer und Mara Liesegang (beide SV Alemania Riestedt) sowie Zayn Schmidt (SV Zörbig) den TTVSA beim DTTB Top 32 Turnier der Altersklasse U13 in Biberach (Baden-Württemberg). Das bundesweite Ranglistenturnier bot den jungen Talenten die Gelegenheit, sich mit den besten Spielerinnen und Spielern Deutschlands zu messen.

Lina Spitzer zeigte eine starke Leistung und belegte mit einer positiven 6:5-Bilanz einen hervorragenden 17. Platz. Besonders erfreulich: Siege gegen Kontrahentinnen aus Bayern, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Damit gelang Lina in ihrem letzten U13-Jahr ein Top-Ergebnis auf nationaler Ebene.

Mara Liesegang, die jüngste Teilnehmerin im gesamten Feld, überzeugte mit drei Siegen gegen Spielerinnen aus Sachsen, Niedersachsen und Hamburg. Mit Platz 23 und ihren couragierten Auftritten rechtfertigte sie den vom DTTB vergebenen Verfügungsplatz eindrucksvoll.

Auch Zayn Schmidt präsentierte sich kämpferisch und konnte drei Begegnungen

für sich entscheiden – gegen das Saarland, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen. Wie seine Teamkolleginnen zeigte auch er großen Einsatz und Kampfgeist bis zum letzten Ballwechsel.

Der TTVSA gratuliert allen drei Talenten herzlich zu ihren Leistungen und dankt den betreuenden Trainerinnen und Trainern sowie den mitgereisten Familien und Fans für ihre Unterstützung vor Ort.



Regionalliga Süd Herren

Hochklassiges Sachsen-Anhalt-Derby

Packendes Duell beim 7:3 Heimsieg des MSV Hettstedt gegen TTC Börde Magdeburg – Pazdyka und Kühne liefern sich spannendes 5-Satz Spiel Hettstedt, 04.10.2025 – In einem spannenden und intensiven Spiel der Regionalliga Süd setzte sich der MSV Hettstedt mit 7:3 gegen den TTC Börde Magdeburg durch. Vor allem das Aufeinandertreffen zwischen Alexander Pazdyka (MSV Hettstedt) und Elias Kühne (TTC Börde Magdeburg) sorgte für spektakuläre Ballwechsel und Spannung bis

zum letzten Satz.

Bereits die Doppel gingen vielversprechend für die Gastgeber los. Während Räsänen/Lockward in vier Sätzen gegen Kostadinov/Kühne punkteten, ließen Oleskevych/Pazdyka gegen Dzikowski/Köhler beim 3:0-Sieg nichts anbrennen. Im Einzel zeigte sich Pazdyka als Kämpfer. Gegen den stark aufspielenden Elias Kühne entwickelte sich ein hochklassiges Fünf-Satz-Match. Nach wechselhaften Sätzen musste sich Pazdyka schließlich

knapp mit 2:3 geschlagen geben – eine Partie, die sinnbildlich für das große Potenzial beider Spieler stand. Kühne präsentierte sich trotz des Teamrückstands äußerst fokussiert, athletisch und mit beeindruckender Nervenstärke in den entscheidenden Momenten.

Pazdyka ließ sich von der Niederlage jedoch nicht entmutigen. Im zweiten Einzel gegen Jens Köhler drehte er erneut ein Fünf-Satz-Spiel – diesmal mit dem besseren Ende für sich. Jens Köhler hielt stark dagegen und ging 2:1 in Führung, musste sich jedoch im 5. Satz geschlagen geben.

Mit dem 3:2 festigte Pazdyka den Heimsieg vom MSV Hettstedt mit dem siebten Punkt. Kühne konnte seinerseits auch im zweiten Einzel überzeugen und bezwang Oleskevych überraschend klar in drei Sätzen, wobei die Sätze jeweils in der Verlängerung gewonnen wurden. Seine zwei Einzelsiege unterstreichen das Potenzial von ihm und die starke Form.

Der MSV Hettstedt präsentierte sich als geschlossene Einheit mit starker Leistung im oberen Paarkreuz. Besonders Alexander Pazdyka zeigte trotz einer knappen Niederlage gegen Kühne starke Moral und Spielqualität. Elias Kühne wiederum unterstrich sein Talent und war aus Sicht der Gäste der herausragende Akteur – seine beiden Einzelsiege verhinderten eine noch deutlichere Niederlage.

Unter den ca. 70 Zuschauern befand sich auch der Präsident des TTVSA, Andreas Schmith, der das Spiel wie folgt einschätzte: „Es war hervorragendes Tischtennis in beeindruckender Atmosphäre zu erleben. Besonders bemerkenswert war für mich die Leistung von Elias Kühne vom TTC Börde Magdeburg, der sich in beiden Einzelspielen durchsetzen konnte.“





E-Kader-Lehrgang

Vorbereitung auf das DTTB Top 32

Am Wochenende des 11. und 12. Oktober 2025 traf sich der E-Kader zum zweiten Lehrgang der Saison. Dieses Mal waren wir beim SV Alemannia Riestedt zu Gast. Vielen Dank an den Verein für die Organisation und die wie immer sehr guten Bedingungen! An den 2 Tagen ging es für unsere 3 Starter/innen (Lina

Spitzer, Mara Liesegang, Zayn Schmidt) vor allem um die Vorbereitung für das DTTB Top32 in Biberach. Und für die anderen 15 Teilnehmer/innen ging es ebenso um die Verbesserung der Beinarbeit, der Technik und dem Spielverständnis. Alle 18 Kinder konnten an den 2 Tagen wieder viele Tipps und

Hausaufgaben für das Heimtraining mitnehmen und wir drücken den Top32-Starter/innen die Daumen!

Ein großes Dankeschön noch an die Trainer Wolfgang Schleiff, Markus Frankenfeld und Jörg Schmidt!

TTVSA



Für die Saison 2025/2026

TTVSA zeichnet Talente-Nester aus

Der Jugendausschuss des Tischtennis-Verbandes Sachsen-Anhalt (TTVSA) hat die eingegangenen Bewerbungen für die Auszeichnung „Talente-Nest des TTVSA“ für die Saison 2025/2026 sorgfältig geprüft und bewertet. Bis zum 30. Juni 2025 konnten interessierte Vereine ihre Unterlagen einreichen. Nach intensiver Beratung empfahl der Jugendausschuss dem Präsidium folgende Vereine für die Auszeichnung als Talente-Nester des TTVSA im Spieljahr 2025/2026 – eine Empfehlung, die das Präsidium einstimmig bestätigte: Im Rahmen der Landesrangliste Nachwuchs am 13.09.2025 in Hadmersleben wurden die folgenden Vereine als Talente-Nest ausgezeichnet:

SV Alemannia Riestedt
TTC Aschersleben
Hallescher TTV
Post TSV Halle
MSV Hettstedt
TTV Tangermünde

Mit dem Prädikat „Talente-Nest“ würdigt der TTVSA Vereine, die sich in besonderem Maße um die Nachwuchsförderung im Tischtennis verdient gemacht haben.

Diese Vereine zeichnen sich durch kontinuierliche, engagierte Arbeit im Kinder- und Jugendbereich aus und schaffen wichtige Grundlagen für den Weg junger Spielerinnen und Spieler in den leistungsorientierten Sport. Der TTVSA gratuliert allen ausgezeichneten Vereinen herzlich und dankt zugleich allen Bewerbern für ihr großes Engagement in der Nachwuchsarbeit.

TTVSA



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohmannstraße 20, 01237 Dresden,
Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de
Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal,
Telefon: 03723/47178 p, 0371/8120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

TOP 32 Bundesrangliste

Koki Püschel auf Platz fünf

Beim Bundesranglistenturnier TOP 32 der Jugend in Biberach hat Koki Püschel vom SV Dresden-Mitte mit Platz 5 die beste Platzierung der sächsischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. In seiner Vorrundengruppe hatten drei Spieler 6:1 Punkte und mit 20:7 Sätzen belegte Koki hinter Joel Rohaly (20:3, TG 1953 Langenselbold) den zweiten Platz. In der Finalrunde unterlag Püschel zunächst Kirill Manalaki (SV 28 Wisingen) mit 0:3. Mit drei Siegen in Folge gegen Finley Microft (3:1, SC Charlottenburg), Niklas Wrobel (3:0, VfB Schleiz) und Leo Strauch (3:1, TTC 1951 Altenstadt) sicherte sich Koki Püschel den fünften Platz in diesem Turnier. Für Egon Beck und Milena Kohser (beide SG Oelsa) ging es vor allem darum, wichtige Erfahrungen bei solch einem Wettkampf zu sammeln. In seiner Vorrundengruppe konnte Beck ein Spiel gewinnen. Nach einem 1:3 gegen Marlon Börner (TTC Zugbrücke-Grenzau) und einem 3:2-Erfolg über Nghiem Hai Nam Cao (TTV Kalserbäder) belegte Egon Beck am Ende Rang 29. Milena konnte in ihrer Vorrundengruppe leider keinen Sieg erringen. Dieser gelang ihr dann in der Endrunde mit einem 3:0 gegen Vivian Wu (TSV Maruenele). Nach einem 1:3 gegen Ella Quett (SV Schott Jena) belegte Milena in Endklassierung Rang 27.



Sachsens Teilnehmer beim Top 32

Mitteldeutsches Ranglistenturnier der Jugend 13

Triumph für ungeschlagenen Koki Püschel

Ohne Niederlage hat Koki Püschel vom SV Dresden-Mitte das Mitteldeutsche Ranglistenturnier der Jugend 13 gewonnen. Beim Turnier der besten Aktiven aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen setzte sich Koki in allen neun Spielen klar durch und gab insgesamt nur zwei Sätze ab. Egon Beck (SG Oelsa) belegte mit 6:3 Punkten den vierten Platz. Für Leopold Joschko (SV Rotation Süd Leipzig) und Jonas Buckan (TSV Graupa), die mit 1:8 bzw. 0:9 Punkten die Plätze neun und zehn belegten, ging es darum, Erfahrungen zu sammeln. Bei den Mädchen 13 erreichte

Milena Kohser (SG Oelsa) mit 6:3 Punkten und Rang vier die beste Platzierung. Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig) belegte mit 4:5 Punkten Rang sechs. Johanna Hinkel-

mann vom SV Geithain konnte zwar kein Spiel gewinnen, aber unterlag in vier Begegnungen erst im fünften Satz.

Ergebnisse: →



Das Team Sachsen



Mädchen 13:

1. Anastasia Komarova	TTZ Sponeta Erfurt	9:0	
2. Lina Spitzer	SV Alemania Riestedt	7:2	+17 Sätze
3. Frida Rau	TTV Tangermünde	7:2	+11
4. Milena Kohser	SG Oelsa	6:3	
5. Mara Liesegang	SV Alemania Riestedt	4:5	-2
6. Hedwig Wiegand	SV Rotation Süd Leipzig	4:5	-3
7. Marie Amm	TTC Zella-Mehlis	4:5	-4
8. Ella Quett	SV Schott Jena	3:6	
9. Mia Liesegang	SV Alemania Riestedt	1:8	
10. Johanna Hinkelmann	SV Geithain	0:9	

Jugend 13:

1. Koki Püschel	SV Dresden-Mitte	9:0	
2. Niklas Wrobel	VfB Schleiz	8:1	
3. Artur Rietz	Post SV Mühlhausen	6:3	+5
4. Egon Beck	SG Oelsa	6:3	+2
5. Zayn Schmidt	SV Zörbig	5:4	
6. Leonas Scharf	TTV Kötschlitz	4:5	-1
7. Johann Nulle	USV Jena	4:5	-5
8. Torge Thiele	DJK Biederitz	2:7	
9. Leopold Joschko	SV Rotation Süd Leipzig	1:8	
10. Jonas Buckan	TSV Graupa	0:9	



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Deutsche Senioren-Meisterschaften im Para-Tischtennis in Nassau an der Lahn

Schneider siegt, Erfolge für Thüringen

Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften im Para-Tischtennis 2025, die vom 10. bis 11. Oktober in Nassau an der Lahn stattfanden, kämpften über 100 Aktive um die nationalen Meistertitel. Gespielt wurde in den Wettkampfklassen 6 bis 11, in denen körperlich beeinträchtigte Sportler im Stehen antreten, sowie in der offenen Klasse AB (allgemeine Behinderung). Der erste Wettkampftag stand ganz im Zeichen der Doppelkonkurrenz.

Frank Schneider von unserem TTC Zella-Mehlis trat gemeinsam mit Dennis Weber (TSV Thiede 1900) in der Wettkampfkategorie 8 (WK 8) an. Nach drei Siegen und nur einer Niederlage sicherte sich das Duo den deutschen



Dennis Weber (l.) und Frank Schneider (r.)

Meistertitel im Doppel und damit die Goldmedaille. Auch Newcomer Thomas Ullrich (TTC Zella-Mehlis), der seine erste deutsche Meisterschaft spielte, überzeugte im Doppelwettbewerb. Gemeinsam mit Andreas Müller (TTZ Sponeta Erfurt) erspielte er sich in der Wettkampfkategorie 10 (WK10) eine starke Bronzemedaille.

Am zweiten Wettkampftag wurden die Einzelwettbewerbe ausgetragen. Frank Schneider setzte sich in der Gruppenphase der WK8 mit zwei Siegen durch und qualifizierte sich sicher für die K.-o.-Runde. Im Viertelfinale gewann er ein spannendes Fünf-Satz-Match, musste sich jedoch im Halbfinale dem spä-



teren Deutschen Meister mit 0:3 geschlagen geben. Noch erfolgreicher verlief der Einzelwettbewerb für Thomas Ullrich. In der WK10 kämpfte er sich bis ins Finale vor. Dort unter-

lag er in einem engen und hochklassigen Spiel Holger Müller (SV Seehausen/Börde) und wurde damit verdienter Deutscher Vizemeister. Mit dem Meistertitel im Doppel sowie den

starken Platzierungen im Einzel und Doppel zeigen die Thüringer Para-Tischtennispieler erneut ihre Leistungsstärke auf nationaler Ebene.



Fotos (l): Frank Schneider, privat

Die erfolgreichen Thüringer Teilnehmer



Schneider/Weber in Aktion

PingPong-Parkinson-Stützpunkttreffen in Gera

Zweites Mal nach schwieriger Vorbereitung

Die Ping-Pong-Parkinsongruppen aus Sachsen und Thüringen veranstalteten am 13.09.2025 in der Geraer Panndorfhalle ihre Aktion, organisiert vom Stützpunktleiter Gera, Michel Kaufmann, starker Hilfe von Stützpunktmitgliedern sowie dem TSV 1886 Gera-Leumnitz e.V.

Eröffnet wurde das Treffen durch Michael Kaufmann und Marc-Manuel Moritz (TSV 1866 Gera-Leumnitz e.V.). Nach den Begrüßungsworten ging das Spiel an den 10 Tischen direkt los. Ziel der Veranstaltung war der Austausch von Erfahrungen, das Miteinander-Plaudern und natürlich das ungezwungene Tischtennispiel.

Schnell mischten sich die ca. 45 Teilnehmer von verschiedenen Stützpunkten untereinander an den Tischen, um einfach Tischtennis zu spielen. Nebenher wurde sich viel unterhalten und Erfahrungen ausgetauscht. Am Ende des Tages konnten die Beteiligten mit einem zufriedenen Gefühl und schönen Erinnerungen nach Hause fahren.

Der Veranstalter dankt den Teilnehmern aus Leipzig, Zeitz, Windischleuba und Chemnitz für ihren Besuch und dem gemeinsamen Beitrag für die gelungene Veranstaltung.

Michael Kaufman, Landesleiter Ping-PongParkinson Thüringen und Stützpunktleiter Gera



Fotos (l): privat, M. Kaufmann



Tischtennis-Livestreams über Janova

Kostenlos für Regional- und Oberligaspiele auch 2025/2026 verfügbar!

Auch in der Saison 2025/26 werden die Spiele von Thüringer Vereinen, die in den Regional- und Oberligen spielen, per Livestream über JANOVA zur Verfügung gestellt.

Zuschauer können so die Spiele ihrer Lieblingsvereine live und kostenlos verfolgen.

Ohne die engagierte Unterstützung der teilnehmenden Vereine und der Janova GmbH wäre das Projekt „TTTV Live“ nicht möglich.

Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, den Tischtennissport in Thüringen stärker in den Fokus zu rücken und die Bindung der Fans zu ihren Vereinen zu verbessern.

Mit einem innovativen Konzept der Janova GmbH werden die Spiele der überregional vertretenen Vereine Thüringens live gestreamt.

Alle aktuellen Livestreams stehen auf dem YouTube Kanal von Janova (<https://www.youtube.com/@JANOVA-app/streams>) zur Verfügung.



NEWSLETTER

Redaktioneller Newsletter

- 🕒 News rund um den Tischtennissport
- 🕒 Profi- & Amateurthemen
- 🕒 Trainingstipps, etc.

Sondernewsletter

- 🕒 Angebote und Informationen außerhalb der Tischtennisbranche

Sondernewsletter „Tischtennis-Equipment“

- 🕒 Präsentation von Neuheiten und Sonderangeboten von Tischtennisherstellern

**VERPASSE
NICHTS MEHR!**





Region 8



Sachsen-Anhalt • Sachsen • Thüringen

Ansprechpartner für Tischtennis regional:
Die Öffentlichkeitswarte der einzelnen Landesverbände



Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt e.V., Delitzscher Straße 121, 06116 Halle,
Telefon: 0345/5601075, Fax: 0345/5601074, E-Mail: mail@ttvsa.de, Homepage: www.ttvsa.de,
Ansprechpartner: Karsten Rogowski (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit), E-Mail: vp-oeffentlichkeitsarbeit@ttvsa.de

DTTB Top 48 Jugend19 in Dissen

Schwere Aufgaben für TTVSA-Nachwuchs

Am Wochenende des 07.-09.11.2025 trafen sich die 48 besten Jungen und Mädchen Jugend19, um in Dissen (TTVN) die Sieger beim DTTB Top48 auszuspüren. Für unsere 4 Starter/innen Elias Kühne (Union 1861 Schönebeck), Niklas Baumgarten (TuS SW Bismark), Karolin Müller und Tanja Müller (SV Alemania Riestedt) war es eine vorher erwartete schwere Aufgabe, so dass es in diesem Jahr nicht zu vorderen Platzierungen gereicht hat.

Für Tanja reichte es in der Gruppenphase nur zu 2 Satzgewinnen gegen Laura Milos (TTVN) und Leni Struß (FTTB). In der Zwischenrunde musste sie sich dann mit 2:3 gegen Franziska Bartl (TTVN) geschlagen geben und am Ende reichte es nur zu Platz 41. Karolin spielte eine gute Gruppenphase und konnte gegen Lene Walz vom RTTVR 3:2 gewinnen und gegen Lilly Parlow (TTVMV) mit 3:0 und spielte als 4. Platz danach um die Plätze 17-32. Leider konnte sie in der Zwischenrunde am Sonntag nicht mehr an diese Leistungen anknüpfen und wurde am Ende



Karolin Müller

29. Niklas erwischte bei seinem ersten Top 48 eine sehr starke Gruppe und konnte in der Vorrunde nur viel Erfahrung mitnehmen. In der Zwischenrunde bekam er es dann mit dem amtierenden Deutschen Vize-Meister der Jugend 19 (Juni 2025 in Erfurt) Alexander Uhing (TTVN) zu tun. Und gegen diesen scheinbar übermächtigen Gegner spielte Niklas frei auf und konnte tatsächlich 2:0 in Führung gehen. Am Ende musste er sich leider trotzdem 2:3 geschlagen geben, aber spielerisch war das sehr hohes Niveau! Im

letzten Spiel fehlte ihm dann beim 0:3 gegen Maximilian Vincent Hesslau (FTTB) das nötige Quäntchen Glück und etwas Kraft, so dass er am Ende Platz 41 belegte.

Elias konnte wie Karolin auch 2 Gruppenspiele gewinnen: Er setzte sich gegen Daniel Schmidt (TTVB) und Jonas Richard (PTTV) mit 3:2 bzw. 3:1 durch. Daher spielte er in der Zwischenrunde auch um Platz 17-32. Dort startete er stark und spielte sich schnell eine 2:0 Führung gegen Fabian Rinderer (ByTTV) raus. Leider wurde dieser dann immer stärker und Elias musste sich noch 2:3 geschlagen geben. Gegen Julian Rehm (HTTV) war es dann umgekehrt, Elias lag schnell mit 0:2 zurück und kämpfte sich dann noch in den 5. Satz, wo er leider mit 8:11 unterlag. Daher wurde er etwas unglücklich Platz 29.

Die Spieler/innen und das Trainerteam nehmen wertvolle Erkenntnisse aus dem Turnier mit und werden in Zukunft fleißig weiterarbeiten.

TTVSA

Regionalliga Süd der Erwachsenen

Erfolgreiches Wochenende für TTVSA

Am Wochenende des 15. und 16. November 2025 zeigten die Tischtennistteams aus Sachsen-Anhalt eindrucksvoll, dass auch die großen Namen in der Regionalliga Süd nicht unantastbar sind. Der FC Bayern München, als einer der großen Namen der Liga angereist, musste sich sowohl in Magdeburg als auch in Hettstedt mächtig strecken – und ver-

ließ das Wochenende ohne Sieg. Im Heimspiel gegen den FC Bayern München präsentierte sich der TTC Börde Magdeburg von seiner besten Seite. In einer umkämpften Begegnung gelang es der Mannschaft, das Spiel bis zum Schluss offen zu halten und schließlich mit einem knappen Vorsprung zu gewinnen. Der Jubel in der Halle war groß,

denn Siege gegen den FC Bayern München sind stets etwas Besonderes. Diese Partie bewies: Auch ein Team wie Bayern München gewinnt nicht immer und muss sich dem starken Widerstand der Sachsen-Anhalter beugen. Herausragend dabei waren die beiden gewonnenen Doppel und die beiden Einzelpunkte von Youngster Elias Kühne aus ei- ➔



ner geschlossenen Mannschaftsleistung. Am folgenden Tag empfing der MSV Hettstedt die Münchener. In einem Duell auf Augenhöhe schenkten sich beide Mannschaften nichts. Viele Matches wurden erst im fünften Satz entschieden, und das Team aus Hettstedt zeigte eindrucksvoll Nervenstärke. Am Ende stand ein verdienter 5:5-Unentschieden – ein Beweis dafür, dass Bayern München auch hier nicht als Sieger von der Platte ging. Mit diesem Punktgewinn untermauerte der MSV Hettstedt seine starke Position in der Liga und bewies eindrucksvoll, dass die Teams aus Sachsen-Anhalt zu Recht hohe Ziele verfolgen. Dabei lagen alle möglichen Ausgänge

nahe. Nach einer gerechten Punkteteilung in den Doppeln konnte Mariano Lockward zweimal den Tisch als Sieger verlassen, Luka Bakic und Aleks Räsänen verließen den Tisch jeweils einmal als Sieger.

Das Wochenende in der Regionalliga Süd wurde zu einem sportlichen Erfolg für Sach-

sen-Anhalts beste Tischtennistteams. Mit einem Sieg und einem Unentschieden gegen den großen Favoriten FC Bayern München zeigten TTC Börde Magdeburg und MSV Hettstedt, dass in dieser Liga jede Mannschaft für Überraschungen sorgen kann – und dass auch Bayern München nicht immer gewinnt.



Bezirksmeisterschaften im Spielbezirk Magdeburg Nachwuchs 2025

165 Talente aus 34 Vereinen

Am ersten Novemberwochenende richtete der TTV Tangermünde die Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses Magdeburg aus und bot damit den besten jungen Tischtennisspielerinnen und -spielern aus der Region eine großartige Plattform für Wettkampf und Gemeinschaft. In acht Altersklassen wurden packende Einzel- und Doppelwettbewerbe ausgetragen – insgesamt nahmen 165 Talente aus 34 Vereinen am Event teil.

Jugend 11: Im Doppel triumphierten Armin Brückner (Domersleben SV) und Sam Keil (TTV Barleben 09) vor Lucas Tega/Piet Gladow. Milo Tockhorn/Tom Kern und Lenny Mansfeldt/Carl Voigt landeten beide auf Rang drei. Bei den Einzeln eroberte Sam Keil aus Barleben den obersten Platz auf dem Podest, gefolgt von Piet Gladow (VfL Kalbe/Milde). Platz drei ging an Armin Brückner. **Mädchen 11:** Sophie Römer und Isabell Schotte (Concordia Rogätz / TSV Hadmersleben) sicherten sich den Doppeltitel, während Frieda Hoffmann (TTC Wolmirstedt) bei den Mädchen im Einzel siegte.

Jugend 13: Im Doppel setzten sich Aron Schellhase und Emil Tüngler (VfB Ottersleben)

durch. Im Einzel gewann Julian Luca Taege (TSV Kusey) vor Linus Karpe (B-G Eichen-Ochtm.) und Anton Moldenhauer/Aron Schellhase auf dem geteilten dritten Platz. **Mädchen 13:** Hier dominierten Frida Rau und Leni Wicher (TTV Tangermünde/MTV Beetzendorf) das Doppel. Im Einzel war Frida Rau (TTV Tangermünde) erfolgreich.

Jugend 15: Den Doppeltitel holten Michael Pilipejchenko und Connor Zünke (TTC Börde Magdeburg). Auch im Einzel ging Gold an Connor Zünke, vor Vereinskollege Michael Pilipejchenko auf dem 2. sowie Phil Kappe und Malte Krökel auf dem geteilten 3. Platz. **Mädchen 15:** Im Doppel überzeugten Marie Charlotte Woschke und Charlotta Kisselova (TTC Börde Magdeburg). Im Einzel war Frida Rau erneut nicht zu schlagen.

Jugend 19: Hai Duc Nguyen und Tayler Treudler (Medizin Magdeburg) gingen im Doppel als Sieger hervor. Das Einzel gewann Tayler Treudler (Medizin Magdeburg) vor Konstantin Benkewitz (TTC Börde Magdeburg). Johan Hildebrandt und Michael Pilipejchenko teilen sich den 3. Platz. **Mädchen 19:** Lara Maria Gottschlich und Luise Markwart (S-W

Bismark) siegten im Doppel, den Einzeltitel holte Luise Markwart.

Mit 336 Spielen in Einzel und Doppel zeigten die Nachwuchstalente beeindruckenden Einsatz. Die große Bandbreite der Vereine von Magdeburg über Altmark-Salzwedel, Stendal und Börde unterstreicht die Breite und Qualität der Nachwuchsarbeit in der Region. Das Wochenende war ein voller Erfolg für die junge Tischtenniszene. Die vielen packenden Spiele, die hohe Teilnehmerzahl und die großartige Organisation durch den TTV Tangermünde prägten ein Turnier, das allen Nachwuchssportlerinnen und -sportlern lange in Erinnerung bleiben wird.



Bezirksmeisterschaften im Spielbezirk Halle Nachwuchs 2025

Riestedt hervorragender Ausrichter

Am ersten November-Wochenende wurden in Riestedt die Bezirksmeisterschaften Nachwuchs des Bezirkes Halle ausgetragen. Zahlreiche junge Talente kämpften um die begehrten Titel in den Einzel- und Doppelwettbewerben der Altersklassen Jugend 11 bis Ju-

gend 19 sowie der Mädchenkonkurrenzen. Gastgeber war der SV Alemannia Riestedt, der mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte und viele Podestplätze erringen konnte. **Jugend 11 Einzel:** Einen großen Erfolg feierte Emil Moritz Hübner

(Post TSV Halle), der sich den Titel sicherte. Beksultan Suusarbekov (Eintracht Halle) folgte auf Platz zwei. Die Podestplätze komplettierten Karl Georgi und Noah Kramer, beide vom Post TSV Halle. **Jugend 13 Einzel:** Moritz Sondermann (Post TSV Halle) holte

Gold vor Emil Moritz Hübötter. Auch Jakob Gebhardt (Post TSV Halle) und Amir Töpe (VSG Weißenfels) zeigten starke Leistungen und landeten auf Rang drei.

Jugend 15 Einzel: Den Titel errang Justus Wollmann (Eintracht Halle) vor Manuel Sättler (SV Alemannia Riedstedt). Rang drei ging an Thore Amendt (Stahl Blankenburg) und Leonas Scharf (TTV Kötschlitz). **Jugend 19 Einzel:** Hier sicherte sich erneut Justus Wollmann (Eintracht Halle) den Titel. Manuel Sättler (SV Alemannia Riedstedt) und Leif Eric Mann (HT 1861 Halberstadt) sowie Leonas Scharf (TTV Kötschlitz) folgten. Auch in den Doppelwettbewerben dominierten die Nachwuchsakteure der Vereine aus Halle und Riedstedt:

Jugend 11 Doppel: Gold ging an Karl Georg/Emil Moritz Hübötter (Post TSV Halle). Silber an Noah Kramer/Oskar Paulick (Post TSV Halle). **Jugend 13 Doppel:** Sieger wurden Moritz Sondermann/Jakob Gebhardt (Post TSV Halle), dicht gefolgt von Emil Moritz Hübötter/Karl Georgi. **Jugend 15 Doppel:** Titel für Bao Nam Nguyen/Justus Wollmann (Eintracht Halle). **Jugend 19 Doppel:** Gold holten Max Bense/Eric Gebhardt (Hallescher TTV). Mädchen – zahlreiche Titel für SV Alemannia Riedstedt. Die Mädchenkonkurrenzen waren fest in der Hand des SV Alemannia Riedstedt:

Mädchen 11 Einzel: Sieg für Mara Liesegang (SV Alemannia Riedstedt), vor Marie Hil-

debrandt (VSG Weißenfels). Den dritten Platz belegten Leevke Berger und Luna Rieschel (beide SV Alemannia Riedstedt). **Mädchen 13**

Einzel: Erneut gewann Mara Liesegang (SV Alemannia Riedstedt). Silber ging an Maria Dambach, Bronze an Mia Liesegang und Veronika Kamprath (alle SV Alemannia Riedstedt).

Mädchen 15 Einzel: Mia Liesegang holte Gold für Riedstedt. Silber gewann Veronika Kamprath, Bronze teilten sich Maria Dambach (beide SV Alemannia Riedstedt) und Martha Herzberg (SSC Weißenfels).

Mädchen 19 Einzel: Lucy Dutkiewicz gewann vor Karolin Müller. Bronze erhielten Lina Spitzer und Emma Schneider – alle vom SV Alemannia Riedstedt. **Mädchen 11 Doppel:** Leevke Berger und Mara Liesegang (SV Alemannia Riedstedt) siegten, Silber ging an Fine Cecil Solle und Luna Rieschel (SV Alemannia Riedstedt). Bronze sicherten sich Jette Beyer/

Marie Hildebrandt (Hallescher TTV/VSG Weißenfels) sowie Janne Legler/Leonie Richter (Wernigeröder SV).

Mädchen 13 Doppel: Mia Liesegang und Mara Liesegang gewannen Gold für Riedstedt. Silber holten Maria Dambach und Veronika Kamprath, Bronze ging an Leevke Berger/Lucy Lange (alle SV Alemannia Riedstedt) sowie Martha Kleinecke/Nora Bastian (Domstadt Naumburg/ESV Merseburg).

Mädchen 15 Doppel: Im Doppel der Mädchen 15 siegten Mia Liesegang und Maria Dambach (SV Alemannia Riedstedt). Den zweiten Platz sicherten sich Kim Förster/Martha Herzberg (TTV Wimmelburg/SSC Weißenfels). Bronze erreichten Matilda Dittrich/Greta Unger (Hallescher TTV/TTV Klostersmansfeld) und Lucy Lange/Veronika Kamprath (SV Alemannia Riedstedt). **Mädchen 19 Doppel:** Auch bei den Mädchen 19 Doppel dominierten Riedstedt-Teams: Lucy Dutkiewicz und Karolin Müller gewannen vor Liesbeth Römer/Lina Spitzer. Bronze erhielten Emma Schneider/Esther Ledwolorz (alle SV Alemannia Riedstedt) und Antonia Nikolenko/Annabel Kokott (Eintracht Quedlinburg).

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnerinnen und Gewinnern sowie ein großes Dankeschön an den SV Alemannia Riedstedt für die hervorragende Ausrichtung der Meisterschaften!



Bezirksmeisterschaften im Spielbezirk Dessau Nachwuchs 2025

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Tischtennis des Spielbezirks Dessau boten am ersten Novemberwochenende ein wahres Fest für alle Sportbegeisterten. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Vereinen des Spielbezirks Dessau fanden sich zusammen, um in spannenden Partien die Bezirksmeisterinnen und Bezirksmeister zu ermitteln. Die Halle war erfüllt von Wettkampfstimmung, Fairness und sportlicher Begeisterung.

Insgesamt nahmen über 156 Aktive aus 29 Vereinen in den verschiedenen Altersklassen an dem Turnier teil. Die Organisation lag in den bewährten Händen des gastgebenden Vereins TTC Aschersleben, der für einen reibungslosen Ablauf sowie beste Verpflegung sorgte. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre, sei es im Auf- und Abbau, in der Turnierleitung sowie in der Versorgungsscrew.

Bereits in der Vorrunde zeichnete sich ab, dass das Niveau der diesjährigen Meisterschaften besonders hoch war. Viele Spiele wurden erst im entscheidenden fünften Satz entschieden, und die Zuschauer konnten sich über packende Ballwechsel freuen. Erfreulich, dass vor allem die jüngeren Spielerinnen und Spieler, die bereits eine Altersklasse höher antraten, dieser oftmals ihren Stempel aufdrücken konnten. Viele von ihnen konnten auch noch mit hervorragender Technik und viel Spielwitz überzeugen. Die Nachwuchsarbeit der Vereine im Spielbezirk Dessau trägt somit weiterhin Früchte und lässt auf eine erfolgreiche Zukunft des Tischtennissports in der Region hoffen.



Sachsen

Geschäftsstelle: Sächsischer Tischtennis-Verband, Lohrmannstraße 20, 01237 Dresden, Telefon: 0351/46676970, Fax: 0351/46676971, E-Mail: SaechsTTV@t-online.de, Homepage: www.sttv.de

Pressewart: Axel Franke, Conrad-Clauß-Str. 25, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723/47 178 p, 0371/8 120364 d, Mobil: 0162/6882855, E-Mail: franke@sttv.de

Sachsen: LEM der Jugend U11 und U15

Vier Aktive jeweils zweifache Titelträger

Die Landeseinzelmeisterschaften der Jugend U11 wurde in Wilkau-Haßlau ausgetragen. Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig) und Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Fuchse) waren mit jeweils zwei Titeln die herausragenden Akteure. Hedwig Wiegand setzte sich im Finale des Mädchen-Einzels knapp mit 3:2 Sätzen gegen Johanna Hinkelmann (SV Geithain) durch. Dritte wurden Lena Heine (TSV Graupa) und Maxima Müller (TTC Neukirch). Ihren zweiten Titel erkämpfte sich Hedwig Wiegand zusammen mit Lena Heine im Doppel. Im Endspiel bezwangen sie Mara Herhold/Johanna Hinkelmann (Dörnthals-Pockau/Geithain) mit 3:1 Sätzen. Die dritten Plätze belegten Viktoria Beer/Carlotta Ampft (MSV Bautzen 04) und Mia Charleen Rösiger/Maxima Müller (TSV BW Gröditz/TTC Neukirch).

Ebenfalls zweifacher Titelträger wurde Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Fuchse). Mit einem klaren 3:0-Sieg über Gabriel Engelhardt (TSV Rotation Dresden) sicherte er sich die Meisterschaft im Einzel der Jugend 11. Die beiden dritten Plätze sicherten sich Lennox Louis Rämisch (TTC Neusalza-Spremberg) und Marten Hendrik Winkler (LTTV Leutzscher Fuchse). Gemeinsam mit seinem Vereinskameraden Marten Hendrik Winkler holte er sich im Doppel der Jugend 11 den zweiten Titel. Im Endspiel waren sie mit 3:0 gegen Max Ziegenbalg/Gabriel Engelhardt erfolgreich. Bronze ging an Oskar und Anton Meyer (SV GW Niederwiesa) und Johann Augustin Blumenschein/Paul Molder (TSV Liebertwolkwitz/SV Rot. Süd Leipzig).

Auch bei den Titelkämpfen der Jugend U15 gab es mit Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff) und Paul Flemming (SV Rotation Süd Leipzig) zwei Aktive, die zwei Mal auf dem obersten Podest Platz nehmen konnten. Im Einzel der Mädchen 15 marschierte Klara Jehmlich ohne Satzverlust in der Hauptrunde ins Finale und war auch in diesem mit 3:0 gegen Vanessa Schaller (SPV Altmittweida) erfolgreich. Die dritten Plätze teilten sich Milena Kohser (SG Oelsa) und Lena Heine (TSV Graupa).

Zusammen mit ihrer Vereinskameradin Svenja Brüssig sicherte sich Klara Jehmlich auch den Titel im Doppel. Im Finale brauchte es dann die volle Distanz von fünf Sätzen, um gegen Florentine Heinicke/Hedwig Wiegand (SV Geithain/SV Rot. Süd Leipzig) erfolgreich

zu sein. Vanessa Schaller/Lena Heine und Nora Beger/Milena Kohser belegten die dritten Plätze. Im Einzel der Jugend 15 verteidigte Paul Flemming (SV Rot. Süd Leipzig) seinen Titel aus dem Vorjahr. Mit 3:1 setzte er sich im Endspiel gegen Koki Püschel (SV Dresden-Mitte) durch. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff) und Moritz Anhut (TSV Elektronik Gornsdorf) kamen auf die dritten Plätze.

Die beiden Finalisten vom Einzel standen gemeinsam im Doppel auf dem obersten Podest. Paul Flemming und Koki Püschel besiegten im Finale die Vorjahressieger Franz Müller/Moritz Drube (SG Motor Wilsdruff/Post SV Görlitz) mit 3:1. Die beiden Halbfinalisten Max Ließke/Moritz Anhut (TTC SR Hohenstein-Er./TSV Elektr. Gornsdorf) sowie Trong Nguyen/Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden) sicherten sich die Bronzemedaille.

Ein Dank für die reibungs- und sportliche Durchführung beider Meisterschaften geht an die ausrichtenden Vereine, SVMT Wilkau-Haßlau und SV Borsdorf 1990, sowie die Verantwortlichen Ilka Leipnitz, Helge Reh und Kerstin Nibel.



Landesmeister U11: Hedwig Wiegand und Tillmann Schmidt

Platzierungen in der Übersicht:

Mädchen 11 – Einzel: 1. Hedwig Wiegand (SV Rotation Süd Leipzig), 2. Johanna Hinkelmann (SV Geithain), 3. Lena Heine (TSV Graupa), 3. Maxima Müller (TTC Neukirch) - **Doppel:** 1. Hedwig Wiegand/Lena Heine (SV Rot. Süd Leipzig/TSV Graupa), 2. Mara Herhold/Johanna Hinkelmann (SV Dörnthals-Pockau/SV Geithain), 3. Viktoria Beer/Carlotta Ampft (MSV Bautzen 04), 3. Mia Charleen Rösiger/Maxima Müller (TSV BW Gröditz/TTC

Neukirch).

Jugend 11 – Einzel: 1. Tillmann Schmidt (LTTV Leutzscher Fuchse), 2. Gabriel Engelhardt (TSV Rotation Dresden), 3. Lennox Louis Rämisch (TTC Neusalza-Spremberg), 3. Marten Hendrik Winkler (LTTV Leutzscher Fuchse) - **Doppel:** 1. Tillmann Schmidt/Marten Hendrik Winkler (LTTV Leutzscher Fuchse), 2. Max Ziegenbalg/Gabriel Engelhardt (TSV Graupa/TSV Rotation Dresden), 3. Oskar Meyer/Anton Meyer (SV GW Niederwiesa), 3. Johann Augustin Blumenschein/Paul Molder (TSV Liebertwolkwitz/SV Rotation Süd Leipzig).

Mädchen 15 – Einzel: 1. Klara Jehmlich (SG Motor Wilsdruff), 2. Vanessa Schaller (SPV Altmittweida), 3. Milena Kohser (SG Oelsa), 3. Lena Heine (TSV Graupa) - **Doppel:** 1. Klara Jehmlich/Svenja Brüssig (SG Motor Wilsdruff), 2. Florentine Heinicke/Hedwig Wiegand (SV Geithain/SV Rot. Süd Leipzig), 3. Vanessa Schaller/Lena Heine (SPV Altmittweida/TSV Graupa), 3. Nora Beger/Milena Kohser (SG Oelsa).

Jugend 15 – Einzel: 1. Paul Flemming (SV Rotation Süd Leipzig), 2. Koki Püschel (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff), 3. Moritz Anhut (TSV Elektronik Gornsdorf) - **Doppel:** 1. Paul Flemming/Koki Püschel (SV Rot. Süd Leipzig/SV Dresden-Mitte), 2. Franz Müller/Moritz Drube (SG Motor Wilsdruff/Post SV Görlitz), 3. Max Ließke/Moritz Anhut (TTC SR Hohenstein-Er./TSV Elektr. Gornsdorf), 3. Trong Nguyen/Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden).

Alle Ergebnisse unter www.sttv.de
Axel Franke



Landesmeister U15: Paul Flemming und Klara Jehmlich

Fotos: (B) STTV

Top 48 Jugend 19, Top 32, Jugend 13, European Youth Series in Tschechien

Gute Platzierungen für STTV-Talente

Platz 5 für Onufrii Hoian

Beim Top-48-Bundesranglistenturnier der Jugend 19 in Dissen (Niedersachsen) erreichte Onufrii Hoian vom TTC Sachsenring Hohenstein-Ernstthal nach einer guten Leistung Platz 5 und qualifizierte sich damit für das Bundesranglistenturnier TOP 16, welches im Februar beim Bayerischen TTV stattfindet.

In seiner Vorrundengruppe belegte Onufrii mit 4:1 Punkten und dem besten Satzverhältnis den ersten Platz. In die Zwischenrunde nahm er seinen Sieg gegen Maris Mielthe (TTVN) mit und unterlag Matej Hasep (BYTTV) mit 0:3 und Jamal Oudriss (WTTV) knapp mit 9:11 im fünften Satz. Dadurch belegte er den zweiten Platz und sicherte sich die Teilnahme am Top-16 Turnier.

Gute Platzierung für Koki Püschel

In Biberach (Baden-Württemberg) fand das Top 32-Bundesranglistenturniere der Jugend 13 statt. Nach einer guten Leistung erreichte

Koki Püschel vom SV Dres-den-Mitte 1950 den 5. Platz. Im gesamten Turniervorlauf verlor er nur zwei Spiele.

Nach der Vorrunde belegte er mit 6:1 Punkten den zweiten Platz. In der Endrunde unterlag Püschel zunächst Kirill Manalaki (SV 28 Wissingen) mit 0:3. Danach bezwang er Finley Mycroft (SC Charlottenburg, 3:1) und war auch gegen Niklas Wrobel (VfB Schleiz) mit 3:0 erfolgreich und erreicht somit Platz 5. Aber auch Milena Kohser mit Platz 27 und Egon Beck beide von der SG Oelsa mit Platz 29 spielten ein gutes Turnier.

Platz 2 für Paul Flemming und Püschel

Paul Flemming (SV Rotation Süd Leipzig) und Koki Püschel (SV Dresden-Mitte 1950) erreichten als Team Deutschland 2 beim Turnier der European Youth Series 2025 Czech Open in Pilsen in der Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz in der Jugend 13. Sie mussten sich im Finale nur Deutschland 1 mit 1:3 geschlagen geben.

Paul Flemming erreichte bei diesem Turnier im Einzel den 3. Platz der Jugend 13. Koki Püschel schied in der Endrunde im Achtelfinale aus.



Oben: Sachsens Starter beim Top 32 - unten: Koki Püschel und Paul Flemming nach ihrem internationalem Einsatz

Sachsen: Landesranglistenturniere der Seniorinnen und Senioren

Toller Sport in allen Altersklassen

Die Landesranglistenturniere der Seniorinnen und Senioren fanden traditionell in Döbeln statt. In der „Jörg Dathe Sporthalle“ fanden die Aktiven beste Voraussetzungen für ihre Wettkämpfe vor und die Akteure bedankten sich mit gutklassigem Sport in allen Altersklassen. Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen um Mathias Schwanenberg sowie an die Turnierleitung mit Helge Reh, Kerstin Nibel und Gabi Gückel, die wie immer alles im Griff hatten.

Die Platzierungen im Überblick:

Seniorinnen 45: 1. Claudia Gaida (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Nicole Schütze (LTTV Leutzscher Füchse), 3. Nadine Richter (ESV Lok Zwickau). **Seniorinnen 50:** 1. Antje Stock (SV Rot-Weiß Treuen), 2. Anja Täubner (TTC 49 Freital), 3. Jana Hahn (SG Aufbau Chemnitz).

Seniorinnen 55: 1. Katrin Franke (ESV Delitzsch), 2. Daniela Freyer (SG Aufbau Chemnitz), 3. Katrin Beyer (TTC Neukirch). **Seniorinnen 60:** 1. Sylvia Rittig (TTV 1948 Hohn-

dorf), 2. Petra Wendt (SV Uniklinikum Dresden), 3. Ute Urmlauf (TTC Elbe Dresden).

Seniorinnen 65: 1. Ina Fließbach (SV Geithain), 2. Katrin Roch (SG Aufbau Chemnitz), 3. Petra Büchler (ESV Lok Zwickau). **Senioren 40:** 1. Martin Pfleger (SV Motor Mickten-Dresden), 2. Thomas David (SV MT Wilkau-Haßlau), 3. Marcus Schneider (TTC Lugau).



Senioren 40

Senioren 45: 1. Rico Schmidt-Engelmann (TTV Burgstädt), 2. Lars Zirngibl (TTV Burgstädt), 3. Alexander Noack (TTC Großpössa 1968). **Senioren 50:** 1. Tobias Thiel (SV Motor Mickten-Dresden), 2. Andreas-Christian Nack

(SV Dresden-Mitte 1950), 3. Udo Mitschke (TTC Neusalza-Spremberg).

Senioren 55: 1. Edwin Anton (SV Dresden-Mitte), 2. Patrick Neumann (TTC Neusalza-Spremberg), 3. Oliver Raab (ESV Lok Zwickau). **Senioren 60:** 1. Tom Wolfram (SG BW Reichenbach), 2. Torsten Hanke (SV Dresden-Mitte 1950), 3. Olaf Dathe (TTC Oschatz).

Senioren 65: 1. Wolfgang Umbescheidt (SV Dresden-Mitte 1950), 2. Thomas Polheim (SG Vielau 07), 3. Frank Lukaschek (1. TTV Schwarzenberg). **Senioren 70:** 1. Gerd-Reiner Handrik (SG Steinigtwolmsdorf), 2. Dieter Siegmund (TTV Dresden 2007), 3. Bernd Günther (TV Elfeld).

Senioren 75: 1. Uwe Wingeyer (TTV 1948 Hohndorf), 2. Holger Staskiewicz (TTV 1948 Hohndorf), 3. Jörg Meißner (TTV 1990 Wurzen). **Senioren 80:** 1. Roland Stephan (SV Eintracht Leipzig), 2. Günter Fraunheim (SV Kubuschütz), 3. Reinhard Hentschel (SV Eintracht Leipzig). **Senioren 85:** 1. Wolfgang Schmidt (SV Saxonia Freiberg), 2. Siegfried Thoms (SG Motor Wilsdruff), 3. Anton Ulbricht (BSV 68 Sebnitz).





Seniorenn 60



Seniorenn 70



Seniorenn 80



Seniorenn 55



Seniorenn 65

Bezirk Dresden:

Bezirkseinzelnmeisterschaften Jugend

Mädchen 11 Einzel: 1. Lena Heine (TSV Graupa), 2. Mia Charleen Rösiger (TSV Blau-Weiß Gröditz), 3. Helena Thomas (SG Oelsa), 3. Marina Navrotskyi (Post SV Dippoldiswalde) - **Doppel:** 1. Lena Heine/Mia Charleen Rösiger (TSV Graupa/TSV Blau-Weiß Gröditz), 2. Emilia Mühlbach/Marina Navrotskyi (Post SV Dippoldiswalde), 3. Linda Kittelmann/Helena Thomas (SG Oelsa), 3. Anni Becker/Milana Sundukov (Lichtenauer SC/TTF Riesa).

Jungen 11 Einzel: 1. Max Ziegenbalg (TSV Graupa), 2. Gabriel Engelhardt (TSV Rotation Dresden), 3. Richard Otremba (TTF Riesa), 3. Frederick Förster (ESV Lok Pirna) - **Doppel:** 1. Gabriel Engelhardt/Max Ziegenbalg (TSV Rotation Dresden/TSV Graupa), 2. Richard Otremba/Paul Schwarz (TTF Riesa/TTV Luchse Riesa), 3. Frederick Förster/Niklas Thomas (ESV Lok Pirna/SG Oelsa), 3. Leo Heldner/Mattheo Pretzschner (SG Grumbach/SG Oelsa).

Mädchen 15 Einzel: 1. Milena Kohser (SG Oelsa), 2. Nora Beger (SG Oelsa), 3. Vanessa Schaller (SPV Altmittweida), 3. Svea Brüssig (SG Motor Wilsdruff) - **Doppel:** 1. Nora Beger/Milena Kohser (SG Oelsa), 2. Svea Brüssig/Luisa Simon (SG Motor Wilsdruff/SG Grumbach), 3. Jana Bodrenko/Amalia Mäke (TSV BW Gröditz/ESV Lok Pirna), 3. Surina Helbig/Annalena Scheffler (SG Oelsa).

Jungen 15 Einzel: 1. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff), 2. Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden), 3. Trong Gia Huy Nguyen (TTC Elbe Dresden), 3. Felix Krüger (SG Motor Wilsdruff) - **Doppel:** 1. Jonas Gaida/Trong Gia Huy Nguyen (TTC Elbe Dresden), 2. Hannes Lossack/Florian Walhöfer (TTC Elbe Dresden), 3. Hannes Burmeister/Elias Opitz (VfB Hellerau-Klotzsche/SV Dresden-Mitte), 3. Felix Krüger/Franz Müller (SG Motor Wilsdruff).

Mädchen 19 Einzel: 1. Nora Beger (SG Oelsa), 2. Charlotte Franke (TSV Graupa), 3. Sarah Feller (Lichtenauer SC), 3. Svea Brüssig (SG Motor Wilsdruff) - **Doppel:** 1. Nora Beger/Svea Brüssig (SG Oelsa/SG Motor Wilsdruff), 2. Charlotte Franke/Hermine Wähler (TSV Graupa), 3. Charlotte Leonhardt/Anna Pflieger (TSV Graupa/VfB Hellerau-Klotzsche), 3. Sarah Feller/Mia Emily Wagner (Lichtenauer SC).

Jungen 19 Einzel: 1. Bruno Hegewald (TTV Radebeul), 2. Franz Müller (SG Motor Wilsdruff), 3. Alexander Kozlov (Sportfreunde Dresden), 3. Jonas Gaida (TTC Elbe Dresden) - **Doppel:** 1. Bruno Hegewald/David Sidletsy (TTV Radebeul/SV Dresden-Mitte), 2. Felix Krüger/Franz Müller (SG Motor Wilsdruff), 3. Jonas Gaida/Trong Gia Huy Nguyen (TTC Elbe Dresden), 3. Bastian Haferkorn/Louis Mütsch (TuS Coswig 1920/TTV Luchse Riesa).

Bezirkspokal der Klasse B

Gruppe 1: 1. TSV Penig (2 Siege/8:1 Sätze), 2. TSV Leubnitz (1/5:7), 3. TTC Mühlau (0/3:8).

Gruppe 2: 1. TTV Burgstädt 2. (2/8:4), 2. Lichtenauer SC (1/7:6), 3. TTV Radebeul 2. (0/3:8).

Gruppe 3: 1. TTC 49 Freital (2/8:2), 2. TTV Luchse Riesa (1/6:4), 3. TSV Graupa 2. (0/0:8).

Gruppe 4: 1. TTC Elbe Dresden 6. (2/8:1), 2. Sportfreunde 01 Dresden-Nord (1/5:6), 3. SV Bannwitz (0/2:8).

Gruppe 5: 1. Lommatscher SV 1923 (2/8:1), 2. VfB Hellerau-Klotzsche (1/5:5), 3. SV Dresden-Loschwitz (0/1:8).

Gruppe 6: 1. TTV Dresden 2007 3. (2/8:3), 2. TTVG Oederan-Falkenau 2. (1/6:5), 3. SV Sachsenwerk Dresden 2. (0/2:8).

Jürgen Bayer



Thüringen

Geschäftsstelle: Thüringer Tischtennis-Verband e.V., Werner-Seelenbinder-Str. 1 (2. Etage, Raum 307/308/310), 99096 Erfurt, Telefon: 0361/34054915, Fax: 0361/3405477, E-Mail: geschaeftsstelle@tttv.info, Homepage: www.tttv.info

Öffentlichkeitsarbeit: über die Geschäftsstelle

Einweihungsfeier der neugebauten Tischtennis-Halle des TTV Mittelschmalkalden

130 geladene Gäste waren dabei

Fotos (3): Christoph Engelhardt



Die neue Halle des TTV

Am 01. November 2025 war es so weit- der TTV Mittelschmalkalden konnte vor 130 Gästen ein Werk harter, ca. zweijähriger Arbeit präsentieren: eine neu umgebaute Tischtennishalle mit professionellen Bedingungen. Sicherlich umso bemerkenswerter, dass ein 60 Mitglieder starker Tischtennisverein im Ortsteil der kleinen südthüringischen Stadt Schmalkalden dieses Projekt mit sehr viel Eigeninitiative verwirklichte. „Vor zwei Jahren entstand eine Vision bei der Begehung einer alten Industriehalle, die von einer Kleingruppe bestehend aus wenigen Sportlern des Vereins besichtigt wurde“, führte Moderator Christoph Engelhardt (Nachwuchstrainer und Spieler der 1. Herrenmannschaft) zum Beginn des feierlichen Programms aus.

Schnell wurde ein Entwurf erstellt, der fast schon das Flair von Top-Sport mit gleichzeitiger Gemütlichkeit und geräumigen Vereinsflächen lieferte. Einige Zeit mit vielen bürokratischen Hürden und herausfordernden Beschlüssen unterschiedlicher Akteure folgte, bis am 01. Juni 2024 die Mitglieder des Vereins mit den Bauarbeiten loslegten. Tonnenweise Stahl und Altlasten wurden entfernt, die Beleuchtung komplett modernisiert. Mauern wurden eingezogen, Wände verputzt und gestrichen. Weiter ging es mit der Estrichlegung durch eine Firma, ehe vor knapp einem Vierteljahr Umkleideräume errichtet

wurden, anschließend Schaumstoff- und Spanholzauflagen für den Spezialbelag.

Als krönendes Highlight wurde der Premium-Tischtennisbelag der Firma Gerflor verlegt, ehe in den letzten Wochen ehemalige Stadionsitze aufgehübscht und die Spielfläche mit ansehnlichen Werbebanden umrandet wurde. „Wir sehen hier eine der

schönsten und modernsten Tischtennishallen Thüringens, wahrscheinlich sogar Deutschlands“ resümierte Engelhardt im Begrüßungstext. Dabei wurden 1.356 Stunden ehrenamtliche (BAU-)Arbeit in der Halle durch die Mitglieder geleistet. Hier sind noch nicht die formalen Arbeiten und Anträge sowie Finanzierungspläne mitinbegriffen, welche enorme zeitliche Herausforderungen neben normalem Vereinsbetrieb, 40-Stunden-Jobs und Familienleben für federführende Akteure brachte. Bewundernswert, dass hier ein kostengünstiges Projekt vor allem durch Eigeninitiative entstand, welches sich mehr als sehen lassen kann.

Dabei blickt der Verein erst seit wenigen Jahren auf eine gute Entwicklung zurück. Über 20 Kinder und Jugendliche, eine erste Mannschaft mit gehobener Rolle auf Bezirksebene und weitere personelle Zuwächse prägen das Bild. Nicht außer Acht zu lassen ist der ein oder andere Titel auf Landesebene im Nachwuchsbereich (wie Sammy Ilgen Doppellandesmeister U11 vor 3 Jahren, Romy

Fetsch damals Landes-Minimeisterin bzw. heute Bronzeränge in U11 bzw. U13). Auch der Breitensport spielt bei 6 Herrenmannschaften eine große Rolle und auch die Öffentlichkeitsarbeit über verschiedene Kanäle zeichnet sich aus. Die Bilanz zeigt, dass sich perspektivisch womöglich wieder an frühere Tischtennis-Glanzzeiten im Schmalkalder Stadtgebiet mit tragenden Rollen in der DDR-Liga und späteren Oberliga anknüpfen lässt. Bevor der feierliche Teil mit Musik, Spezialitäten vom Grill und vielerlei Kaltgetränken begann, hatte sich der Vorstand des Vereins weitere Programmpunkte überlegt. Alle Gäste durften einen kurzen baulichen Abriss und die Ehrung der Unterstützer-Firmen und Förderer miterleben, die vom Vorsitzenden Alexander Roth und Vize Marco Rudloff durchgeführt wurde. Schnell wurde klar, dass der kleine Bürgersaal in Mittelschmalkalden



Während des Umbaus

schon einige Zeit in keiner Weise quantitativ und qualitativ ausreichte.

Im Anschluss stand ein Tischtennis-Schaukampf an. Hierzu zeigten die Nachwuchstalente Romy Fetsch und Henrik Die-ner aus dem Verein gemeinsam mit zwei geladenen Sportlern in ähnlichem Alter, Marie Amm und Finn Heß aus Zella-Mehlis, ihr Können. Der gesamte Verein und seine Mitglieder konnten einen gelungenen Abend re- ➔

sümieren, der in einigen Gesprächen und so manchem kleinen Spielchen an der Tischtennis-Torwand oder dem Tischtennis-Tisch seinen Rahmen fand. Hinter dem Verein und vielen Akteuren liegt eine sehr anstrengende Zeit, die auch von so einigen kritischen Stimmen und viel Gegenwind (wie bei Großprojekten oft üblich) geprägt war und sich letztlich aber gelohnt hat.

Auch das Fernseherteam vom MDR war mit der Sendung „Mach dich ran“ zu Besuch. Die Folge wird Mitte Januar 2026 zur regulären Sendezeit ausgestrahlt.

Christoph Engelhardt



Förderung durch den LSB - v.l.n.r.: Schedler (KSB), Roth (1. Vors.), Rudloff (2. Vors.), Reißner (Finanzwart/Projekt-Vorreiter)

Thüringens beste Nachwuchsspieler

Kampf um Landestitel kann beginnen

Der Thüringer Tischtennis-Verband e. V. (TTTV) richtet am Wochenende des 13. und 14. Dezember 2025 die diesjährigen Landesmeisterschaften des Nachwuchses in der Landessportschule Bad Blankenburg aus. Dieses zweitägige Event gilt als wichtiger Wettkampf im Nachwuchskalender und vereint die größten Talente Thüringens in den Altersklassen U19, U15, U13 und U11.

Bei diesen zweitägigen Titelkämpfen messen sich die besten Nachwuchsspielerinnen und -spieler aus ganz Thüringen, die sich zuvor erfolgreich über die regionalen Qualifikati-

onsturniere für das Landesfinale durchgesetzt haben. Es geht nicht nur um die begehrten Medaillen in Gold, Silber und Bronze, sondern auch um die direkte Qualifikation für die Mitteldeutschen Meisterschaften und weitere überregionale Turniere.

Der Thüringer Tischtennis-Verband lädt alle Interessierten herzlich ein. Zuschauer sind willkommen, die packenden Einzel- und Doppel-Duelle live mitzuerleben und die Nachwuchstalente anzufeuern. Unterstützt wird der Verband dabei vom ESV Lok Saalfeld e. V.

Wann?

Jugend 15 & Jugend 11:
Samstag, 13. Dezember 2025, ab 09:30 Uhr
Jugend 19 & Jugend 13:
Sonntag, 14. Dezember 2025, ab 09:30 Uhr

Wo?

Guts-Muths-Halle der Landessportschule Bad Blankenburg
Wirbacher Str. 10
07422 Bad Blankenburg

TTTV

Tiefe Trauer um Olaf Schreiber

Der Kreislachverband Unstrut-Hainich des TTTV verliert in dem Oppershäuser eine prägende Persönlichkeit. Zahllose Erfolge am Tisch und große Sportfreundschaften bleiben fest in Erinnerung. Mit großer Bestürzung hat der KfV vom Tod von Olaf Schreiber erfahren. Trotz verbissenen Kampfes fand der Kapitän der VSG 1882 Oberdorla und vielfache Kreismeister im Einzel und Doppel in schwerer Krankheit einen Gegner, den er letztlich nicht zu besiegen vermochte.

Über Jahrzehnte eine der prägenden Persönlichkeiten im Tischtennis-Kreis, aktiv beim Post SV Mühlhausen, bei der SG Eigenrieden, der VSG sowie im Senioren-Team des SV Blau-Weiß Mühlhausen, wirkte der erst 64-Jährige nicht nur als Spieler, Mentor und Freund, sondern auch als fleißiges Mitglied im KfV-Vorstand sowie als Staffelleiter der Kreissoberliga. Er nahm oft an Senioren-Landesmeisterschaften teil und hat den TTTV auch bundesweit zum Beispiel beim Deutschlandpokal Ü60 und den Mitteldeutschen Meisterschaften vertreten. Bis zu seiner Krankheit war im Seniorenausschuss tätig und wollte eigentlich das Amt des Seniorenwarts im Bezirk Nord des TTTV übernehmen.

„In tiefer Anteilnahme sind unsere Gedanken bei seiner Familie, seinen Freunden und seinen Sportvereinen. Wir wünschen seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern in diesen dunklen Stunden und Tagen viel Kraft und Trost“, sagt KfV-Chef Günter Zickler, den mit Schreiber eine jahrzehntelange, enge Freundschaft verbunden hat.

Die Tischtennis-Gemeinschaft im Landkreis und im Thüringer Tischtennis-Verband (TTTV) wird Olaf Schreiber stets mit großem Respekt gedenken und sein sportliches Andenken in Ehren halten.

Thomas Stecher/Jens Nölker



Einst hatte Olaf Schreiber seine sportliche Laufbahn beim Post SV unter dem legendären Heinz Schneider begonnen und ist dem Mühlhäuser Traditionsverein als Mitglied und Fan immer treu geblieben

Foto: Thomas Stecher/KfV

